



Jauhuchanam Ulijauhu

Deutschland

ich liebe dich!

Wider den ätzenden Pessimismus im Land



Wappen mit dem Georgkreuz

Die Kunst der Verführung besteht darin, mit den Worten der Wahrheit zu lügen

Die grundsätzlich richtige Forderung nach Umweltschutz, wird als ökologisches Anliegen vorgeschoben, um mittels künstlich erzeugter Befürchtungen, Ängste auszulösen, um die Öffentlichkeit zu manipulieren, damit die Menschen von ihrer angeblich beschränkten Sozialisation, deren Ursache die christlich-abendländischen Werte seien, Freiheit erfahren.

Weil jeder Mensch seine eigene Realität hat, ist die Realität nicht wichtig, denn wer kann schon mit Sicherheit sagen, „was“ ist. *Wahre* Worte, um die *Lüge* zu verschleiern. Hinter jedem Verhalten, wie etwa der oben genannten Forderung, stünde folglich immer eine gute, aber keine schlechte Absicht. Denn wenn es gar keine Realität gibt, kann dies nichts anderes bedeuten, als daß alles „*Illusion*“ ist. Wenn jedoch alles „*Illusion*“ ist, hat der Mensch weder Fehler noch kann er versagen. Dies wiederum erhebt den Menschen über sich selbst, weil er ja damit „*irrtumslos*“ wäre. Mit einem solch absurdem Denken gelingt es schließlich, die Existenz von *Gut* und *Böse* zu leugnen. Ein solches Denken scheint liberal, aber es ist nach gründlicher Überlegung alles andere als freiheitlich, denn die aus dieser Leugnung entwickelten Postulate, werden Glaubenssätze und schließlich zum Dogma erhoben. Dadurch wird die *Wirklichkeit* meiner – natürlich subjektiven – Wahrnehmung selbst in Frage gestellt. Damit wird jedoch die *Illusion* zur *Göttin* und der *Zweifel* zum *Gott* erhoben. *Illusion* und *Zweifel* sind immer die Wegbereiter für Gewalt und Willkür. Staat der Herrschaft der Liebe Macht zu verleihen, werden der Gewalt und der Willkür, Tür und Tor ihres Terrors, ohne Widerstand zu leisten, weit geöffnet und, der damit verbundenen Unterdrückung und Sklaverei, schutzlos Einlaß gewährt.



Copyright © Georg Löding, 2011

Nachdrucke oder Kopien dieses Buches, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung des Autors

**Nachdrucke oder Kopien oder die Wiedergabe dieses Buches, auch auszugsweise,
unabhängig auf welchem Wege sie erfolgt, ist ohne die schriftliche Genehmigung des
Autors strafbar.**

Georg Löding, Household 23, Rugendabara Block C II., Rugendabara Village, Kitswamba Sub-
County, Bosongora North, Kasese District, Republic of Uganda

+256 (0)772 955921

georg.loeding@gmail.com

<http://seindenmacher.com>

Verweise und Links

Dieses Buch enthält auch Querverweise (Links) zu Websites, die ich für empfehlenswert halte.

Bei der ersten Verknüpfung wurde das fremde Angebot auf rechtswidrige Inhalte überprüft und es wurde keine Rechtsverletzung festgestellt. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten/verknüpften Seiten habe ich keinerlei Einfluss und kann aus diesem Grund keine Haftung für fremde Inhalte übernehmen. Diese Links werden ausdrücklich zur Überprüfung als Serviceleistung angeboten.





Die Informationen in diesem Buch geben die Auffassungen des Autors wieder und stellen keine medizinischen, politischen oder religiöse Ratschläge dar. Die Auffassungen des Autors sind seine private und völlig persönliche Meinung. Die Anwendung der in diesem Buch gegebenen Informationen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Autor haftet nicht für etwaige Schäden, die aus der Anwendung der folgenden Informationen entstehen könnten. Alle Aussagen stellen die private und persönliche Meinung des Autors dar. Ich habe die Aussagen nach gründlicher Prüfung und nach bestem Wissen und Gewissen niedergeschrieben. Ich bin nicht unfehlbar. Meine Aussagen in diesem Buch stellen keine Lehre dar; sie sind weder als Hypothesen noch als Thesen zu verstehen.

Rugendabara - Block C II - Household 23,
Kasese District
Republic of Uganda, Ostafrika

den 25. Februar 2011

Georg Löding

Wappen Löding, Nordnorwegen, Provinz Nordland



Zu Risiken und Nebenwirkungen sollen vor dem Lesen dieses Buches folgende Warnhinweise beachtet werden:

WARNHINWEISE!

FSK 16 + Das Buch soll nicht von Personen unter 16 Jahren gelesen werden

Nicht geeignet für folgende Personen:

- a. Trockennasenaffen
- b. Anhänger des Islam
- c. Anhänger einer Mafia
- d. Anhänger des Talmud
- e. Anhänger des Papsttums
- f. Menschen, die an den Weihnachtsmann, den Osterhasen oder Bugs Bunny glauben
- g. Astrologen und Esoteriker
- h. Menschen, die meinen, es sei unhöflich, daß ich sie „Duze“ - in diesem Buch „Duze“ ich den Leser
- i. Rassisten
- j. Ideologen
- k. Menschen, die glauben, daß die Erde eine Kugel sei
- l. Menschen, die glauben, die BRD sei ein Staat oder Deutschland eine Demokratie
- m. Menschen, die an einer akuten Depression leiden
- n. Menschen, die sich in einem akuten psychotischen Zustand befinden

Das Lesen dieses Buches kann – muß aber nicht die körperliche, seelische oder geistige Gesundheit beeinträchtigen. Risiken und Nebenwirkungen, die das Lesen dieses Buches verursachen können:

- a. **Schlafstörung** Das Lesen dieses Buches kann Schlafstörungen verursachen oder vorhandene Schlafstörungen verstärken
- b. **Depression** Das Lesen dieses Buches kann Depressionen verursachen oder vorhandene Depressionen verstärken
- c. **Psychose** Das Lesen dieses Buches kann eine Psychose oder psychotische Zustände verursachen oder eine vorhandene Psychose oder vorhandene psychotische Zustände verstärken
- d. **Empfindung** Das Lesen kann Gefühle des Unbehagens, des Unglücks oder der Traurigkeit hervorrufen oder derartige Empfindungen verstärken
- e. **Alkohol und Drogen** Das Buch soll nicht unter dem Einfluß von Alkohol, Drogen, Schmerz- oder Schlafmitteln gelesen werden.

Wenn Sie zu einem Menschen zählen auf den o. g. Warnhinweise zutreffen oder zutreffen könnten und das Buch dennoch lesen, wird es auf eigenes Risiko gelesen. Ein Schadenersatz gegen den Autor kann nicht geltend gemacht werden – jeder Regress-Anspruch gegen den Autor ist ausgeschlossen.



Wenn Sie zu einem Menschen zählen auf den o. g. Warnhinweise zutreffen oder zutreffen könnten und das Buch dennoch lesen möchten, empfiehlt der Autor, dies in einer Kleingruppe zu tun.

Der Autor empfiehlt, sich mit einem Hausarzt, Arzt, Psychologen, Psychiater, Priester, Pastor oder einem anderen Menschen seines Vertrauens vor, während und nach dem Lesen dieses Buches zu unterhalten oder vor dem Lesen vorgenannten Personenkreis zu fragen.

Der Autor gibt in diesem Buch ausschließlich seine ganz private und persönliche Meinung wieder. Schaden oder Schädigungen irgendeiner Art an Körper, Seele und Geist sind weder geplant noch beabsichtigt. Der Inhalt dieses Buches stellt keine Rechtfertigung für Rechts- oder Gesetzesbruch oder Gewalttaten jedweder Art dar.

Der Inhalt dieses Buches ist

- a. Kein Aufruf zu Rechts- und Gesetzesbruch**
- b. Kein Aufruf zu Gewalttaten oder Rassismus**
- c. Kein Aufruf zum Glauben an irgendeine Religion, Weltanschauung, Ideologie oder Partei**
- d. Kein Aufruf irgendwelche historischen Tatsachen zu beschönigen, zu leugnen oder zu bestreiten. Dies gilt insbesondere für Beschönigung, Leugnung oder Bestreitung von**
 - i. Holocaust an Christen
 - ii. Holocaust an sogenannten Ketzern, Hexern und Hexen
 - iii. Holocaust an Juden, Roma und Sinti
 - iv. Holocaust an Deutschen
 - v. Holocaust an anderen Völkern
 - vi. Völkermord, Genozid oder Ausrottung von Christen, Juden, Roma, Sinti, Chinesen, Russen, Deutschen, Völkern in Afrika und anderen Völkern irgendwo auf dem Planeten Erde

e. Der Autor bekennt hiermit ausdrücklich:

„Es entspricht den historischen Tatsachen, daß im Laufe der Menschheitsgeschichte zu unterschiedlichen Zeiten folgende Verbrechen gegen die Menschlichkeit stattgefunden haben:

- i. Holocaust an Christen, Juden, sogenannten Ketzern, Hexen, Hexern, Roma, Sinti, Russen, Chinesen, Deutschen und anderen Menschen anderer Völker und Rassen**
- ii. Völkermord, Genozid und Ausrottung an Christen, Juden, Roma, Sinti, Chinesen, Russen, Deutschen, Völkern in Afrika, Europa, Asien und Amerika!“**

Allen Menschen!!! die irgendeinem Holocaust, Völkermord, Genozid oder irgendeiner Ausrottung zum Opfer gefallen sind, gilt meine aufrichtige Anteilnahme und mein Gedenken!

Rugendabara - Block C II - Household 23
Kasese District, Republic of Uganda



den 25. Februar 2011

Georg Löding



Wappen Löding, Nordnorwegen, Provinz Nordland



***"Gesunder Menschenverstand kann fast jeden Grad von Bildung ersetzen,
aber kein Grad von Bildung den gesunden Menschenverstand"***
Arthur Schopenhauer

***Bist du verliebt in das,
was die Menschen auf Ewigkeit zerstört hat?***
Georg Löding

***Nur in einer Kultur, die frei von Scham und Schuld ist,
bin ich als Mensch frei, ohne Vorwürfe
Fehler machen zu können!
Dies ist nur in der Agape-Kultur möglich!***
Georg Löding

***Die Kunst der Verführung besteht darin
mit den Worten der Wahrheit zu lügen.***
Georg Löding

Inhalt

Widmung	9
Danksagung	10
Prolog	11
Einleitung	13
Die Antwort eines Liebenden	17
I. Deutschland, ich liebe dich	17
a. Der Feuerträger	21
II. Der Mensch	25
a. Antworten	25
b. Die Würde des Menschen ist unantastbar	32
c. Begriffsbestimmung	33
d. Was der Mensch nicht ist	33
e. Das Juden-Gen	37
f. Zusammenfassung Mensch	38
g. Wiederholung	40
h. Ich bin ein Mensch	41
III. Der Irrsinn der Welt	49
a. Scham und Schuld	49
i. Schuld-Matrix	51
ii. Schuld-Sprache	57
1. Cogito ergo sum	63
2. Liebe deinen Nächsten	65
3. Der Sieg	69
iii. Anmerkungen „Mea culpa“	74
IV. Das Wahre, das Schöne, das Gute	75
a. Wahrheit	75
b. Liebe	75
c. Glaube	75
d. Freiheit	76
V. Der Islam	77
a. Verfassungswidrig	79
b. Anmerkungen zur Rede des Herrn Wulff	80
c. Respekt vor dem Islam	85
d. Hitler und Muhammed (nur in Englisch)	89
VI. Der Talmud	91
a. Verfassungswidrig	92
VII. Die Kirche	93
a. Die wahre Kirche	93
b. Das „Gespenst Kirche“	93



VIII.	Das Deutsch Reich	95
	a. Realitätsverweigerung	95
	b. Das Gesunde und Heilige Reich Deutscher Nation	97
	c. Das Deutsche Volk	98
	d. Der Deutsche Reichsbürger	97
	e. Mein Freund der Deutsche Michel	97
	f. Die freiheitliche Gesellschaft des Reiches	97
	g. Die Deutsche Verfassung	101
IX.	Der Aberglaube BRD	103
	a. Die BRD: kein Staat!	103
	b. Weder identisch noch teildentisch	111
	c. Die BRD ist abgeschafft	112
	d. BRD-Verbrechen	121
	i. Soldaten in Afghanistan?	121
	ii. Lug und Betrug, Raub und Diebstahl	125
	iii. Das Ungeheuer BRD	129
	iv. Selbstverwaltung	131
	v. BRD-Propaganda	132
X.	Das Gesetz	140
	a. Gesetz und Recht	142
	b. Das Evangelium	142
	c. Soldaten sind keine Mörder	142
	d. Die Tötung – der Mord	142
	e. Die Todesstrafe	143
XI.	Die höchsten Güter des Menschen	145
XII.	Die Rechts- und Werte-Orientierte Gesellschaft	146
	a. Die Steuerbehörde ist Dienerin	146
	b. Das Militär ist Dienerin des Volkes	146
	c. Die Polizei	146
	d. Wächterstaat und Eugenik	147
XIII.	Anmerkungen	152
	a. Papsttum	152
	b. Luther	154
	c. Calvin	156
	d. Christentum	156
	e. Ideologie	157
	f. Kriege in Afrika	158
	g. Wirtschaftswachstum in Uganda	160
	h. Krieg gegen Libyen	161
	i. Neger sind Tiere, Juden auch	163
	j. Alzheimer	165
	k. Parkinson	166
	l. Zu dick und jetzt Diät?	167
	m. Trink-Wasser, Chlor und Fluoride	168
	n. Aids und HIV	171
	o. Atomkraft	172
	p. Moringa, der Wunder-Baum	174
	q. Weltwirtschaftskrise	177
	r. Was ist das eigentlich, Geld?	179
	s. Der Betrug	179
	t. Schulden, Kredite und Darlehen	183
	u. Die Reichsschatzkammer	184
	v. Sprache	187
	w. Tetragramm	189
	x. Klimawandel	190
XIV.	Die C PPPD	191
	a. Wesen	191
	b. Vision	191
	c. Werte	191
	d. Einzigartigkeit	198
	e. Ziele	199
	f. Verfassung	203
XV.	Zu meiner Person	204
	a. Ein wenig aus meinem Leben	207
	b. Löding	211
	c. Hobbies, Bücher, Filme	212
	d. Meine Verbrechen	214
	e. Innere Sicherheit	214
	f. Tetragramm	215

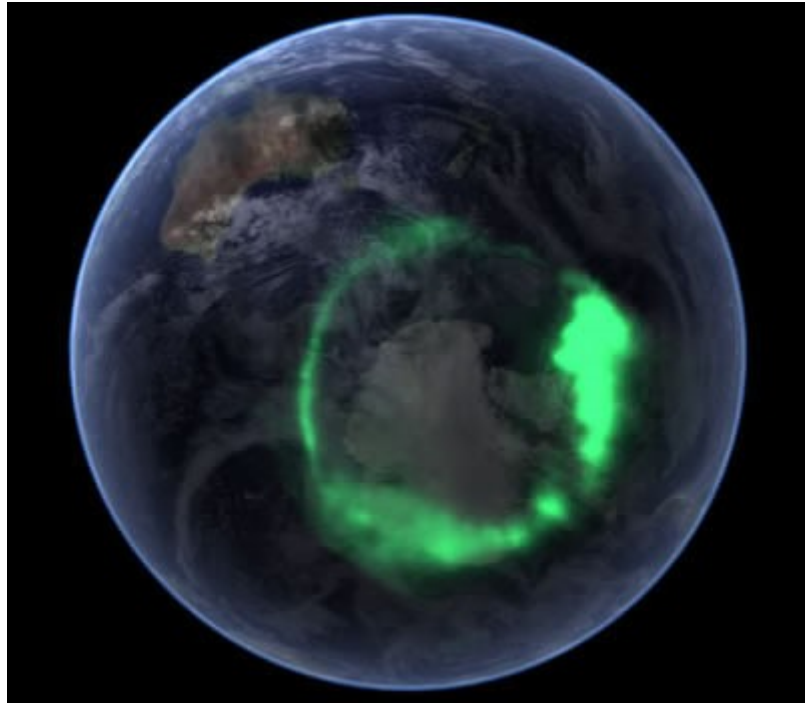


XVI.	Die Frage eines Liebenden	216
	a. Wirst du mit mir gehen?	216
	b. Isolation	216
XVII.	Das Bekenntnis eines Liebenden	219
	a. Ich habe dich so lieb	219
	b. Gedichte und Lieder	221
XVIII.	Gedenken	231
	a. Erinnerung	234
	b. Gebet	235
XIX.	Zitate	236
XX.	Wie man Sklaven macht	248
XXI.	Bilder	255
XXII.	Meine Überzeugungen	270
	Abi reshit	270
	Götzendienst	271
	Trinitarischer Irrtum	272
	Von der Auferstehung	274
	Der Shuam des Vaters	275
	Ich glaube	276
	Rettung	277
	Die christliche Taufe	278
	Über die menschliche Sexualität	280
	Slogans	281
	Gebets-Lieder	285
	Der wahre Gott	287
	Das Krebs-Gespenst	291



Widmung

Dir, dem Menschen – meinem Bruder



Aurora borealis am Südpol

Bildnachweis: NASA www.rst.gsfc.nasa.gov



Danksagung

Allen Menschen, denen ich begegnen durfte
Meinem Vater Jauhu in den überhimmlischen Höhen
Dem Erlöser-Heiland Yauhushua hol-Mehuschchay
Dem Geist, dem Heiligen



Prolog

„**Zieh** einher für die Wahrheit in Sanftmut und Gerechtigkeit,
so wird deine rechte Hand Wunder vollbringen.“

Psalm 45, 5

„**Wenn** ihr in meiner Lehre bleibt,
dann werdet ihr die Wahrheit erkennen
und die Wahrheit wird euch befreien.“

Johannes 8, 32

„**Der Vater** schuf den Anfang,
die überhimmlischen Wesen,
die Himmel und die Erde.“

Genesis 1, 1

„Im Anfang war das Wort und das Wort
war bei Gott und Gott war das Wort.
Nichts ist ohne das Wort geschaffen worden.“

Johannes 1, 1

Für mich ist es sehr erschreckend, mit welchen Lügen ich mich jeden Tag auseinander zu setzen habe. Viele dieser Lügen sind sehr alt und hatten mich völlig im Griff. Sie waren Bestandteil meines Lebens. Meine Erfahrung ist, daß ich mich nicht selbst von diesen Lügen befreien kann; selbst dann nicht, wenn ich Lügen als Lüge entlarven konnte. Mein Buch soll dazu beitragen, Lügen zu erkennen und sich davon zu befreien.

Das christliche Glaubensbekenntnis kenne ich seit 36 Jahren, ich bete es, ich bekenne mich dazu und in meinem inneren Sein weiß ich, daß es die großen Wahrheiten für jeden einzelnen Menschen enthält.

Oft hatte ich gehört, daß ich die Wahrheit erkennen werde, die mich befreit. Dabei wurde jedoch stets vergessen, die Bedingung zu erwähnen, die dazu führt, die Wahrheit zu erkennen. Die Wahrheit befreit. Sie wird erkannt, wenn man in der Lehre Christi bleibt.

Staatliche Bevormundung, Philosophie, Papsttum, Sozialismus, Kommunismus, Rassismus, Nationalismus, Faschismus, Zionismus, Talmud, Ideologie, Ideenwelten, Weltanschauung und Islam verhindern die Wahrheit zu erkennen, weil sie nicht mit der Lehre Christi zu vereinbaren sind.

Staatliche Bevormundung, Philosophie, Papsttum, Sozialismus, Kommunismus, Rassismus, Nationalismus, Faschismus, Zionismus, Talmud, Ideologie, Ideenwelten, Weltanschauung und Islam führen immer in die Unterjochung, Versklavung und Unterwerfung des Menschen, denn sie widersprechen der Lehre Christi.

Anstelle Christi (Anti-Christ) und seiner Lehre, versprechen sie uns irgendein Heil. Ihre Versprechen können sie aber nicht halten. Ein Versprechen von dem aber bereits bekannt ist, daß es nicht eingehalten werden kann, nennt sich Lüge. Deshalb nennt Christus es Verführung. Und er warnt den Menschen vor Verführung.



Meine Kinder aus zweiter Ehe wachsen in Afrika auf. Am 02. Februar 2011 schaute ich mir die Schulhefte meines ältesten Sohnes an, der am 31. Januar 2011 in die dritte Klasse gekommen ist. Im Schulheft „Englisch II“ las ich unter anderem folgendes: *„Es gibt lebende Dinge und nicht lebende Dinge. Lebende Dinge atmen, essen, wachsen, vermehren sich und sterben. Lebende Dinge werden in zwei Gruppen eingeteilt, nämlich Pflanzen und Tieren.“*

Der Mensch kam in seinem Heft gar nicht vor. Meinem Sohn wurde aus meiner Sicht eine ganz große, hinterhältige und gemeine Lüge aufgetischt. Mit neun Jahren ist ihm sofort klar, daß er keine Pflanze ist. Es bleibt ihm daher nur zu denken übrig, er sei ein Tier.

„So hat man uns das in der Schule beigebracht.“ waren die Antworten von verschiedenen erwachsene Menschen, die ich auf diese Lüge hin ansprach. Schlimmer, die Aussage hatte keiner der erwachsenen Menschen jemals hinterfragt.

Es war für sie eine absolute Selbstverständlichkeit, „man sei ein Tier“ auch wenn man sich selbstverständlich als einen Menschen bezeichnet. Ich war sehr verwirrt und habe die darauf folgenden Tage und Nächte viel nachgedacht. Dabei ist das vorliegende Buch entstanden. Viele Fragen, die ich die letzten Jahrzehnte hatte und die ich mir nicht zu beantworten wußte, lösten sich fast in Augenblicken von ganz alleine.

In den Tagen ab dem 02. Februar 2011 habe ich eine innere Befreiung von vielen Lügen erfahren, die ich bis dahin gar nicht wahrgenommen hatte. Ich freue mich, wenn der Leser daran teilhaben kann und auch selbst innere Befreiung erlebt.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Einleitung

Du bist ein Mensch – du bist du – dies kann ich gar nicht oft genug betonen. Ich habe klare Ziele vor Augen. Das erste Ziel ist der mündige, Rechts- und Werte-Orientierte Mensch, denn daraus entsteht eine mündige, Rechts- und Werte-Orientierte Gemeinschaft, die eine mündige und Rechts- und Werte-Orientierte Gesellschaft ergibt. Befreite und mündige Deutsche sind das Ergebnis und dies hat ein befreites und einiges Deutsches Vaterland mit unsrer Mutters Deutscher Sprache zur Folge.

Der allgemeine Zustand Deutschlands ist kein guter. Es wird nicht besser sondern schlimmer. Dies hat viele Gründe und mannigfache Ursachen. Wir zeigen die wichtigsten Gründe und Ursachen auf und lösen dann die Probleme. Zunächst sieht dies wie ein völlig unmögliches Unterfangen aus, denn die Probleme scheinen einem gar zu viele zu sein. Doch wir können bereits jetzt sehen, daß sich diese Problem von ganz alleine erledigen, wenn wir erst einmal den Grund dafür vor Augen haben und die eigentliche Ursache entschlüsseln. Wenn wir nämlich den Grund und die Ursache beseitigen, fehlt den Problemen jeder Halt und jede Rückendeckung.

Die Nicht-Erkenntnis ein Mensch zu sein, ist der Hauptgrund. Die Ursache, daß sich der Mensch nicht als Mensch erkennt, liegt in der Fähigkeit begründet, daß der Mensch fähig ist DENKEN zu können. Werden falsche Gedanken gedacht oder befinden sich richtige Gedanken auf verkehrten Bahnen, beeinflussen sie die Welt unserer Empfindungen, dies führt zu falschen Handlungen. Wir fallen dann anderen Menschen, die es auch kaum besser wissen als wir, zum Opfer indem wir von ihnen ausgenutzt oder manipuliert werden.

Wir werden Opfer einer Hirnwäsche und befinden uns im Stadium einer Dressur. Das ist sehr schwer zu erkennen, weil wir uns trotz vieler Tatsachen verweigern, uns dies bewußt zu machen. Es ist emotional kaum zu ertragen, daß wir Opfer von Denksystemen geworden sein sollen. Wir ahnen zwar, es stimmt etwas nicht, wollen aber aus Angst und Furcht nicht die letzten Schritte weiterdenken, weil uns sehr schnell klar wird, daß wir uns damit in eine Isolation begeben.

Dies alles wird von Menschen, die uns intellektuell oder wirtschaftlich überlegen sind, benutzt – ich bestreite, daß sich jene überhaupt bewußt darüber sind. Unabhängig davon, ob sich jene darüber bewußt sind oder nicht, machen wir ihnen keine Vorwürfe und stellen auch keine Forderungen an sie. Unser Werkzeug ist die Liebe und nicht die Schuld, nämlich Schuld, die es nicht gibt.

Ich betone es erneut. Du bist ein Mensch – du bist du. Dein und mein Menschsein ist ständig gefährdet und wird von anderen Menschen gefährdet. Die Mittel sind Sitten und Gebräuche, Traditionen und Vorgaben, die uns von Politik, Religion und Ideologie vermittelt werden. Der eigentliche Kern der meisten Ideologien und Religionen ist der Wunsch den Menschen abzuschaffen.

Dein und mein Menschsein soll abgeschafft werden, in etwa so, wie man meint „Gott abgeschafft“ zu haben. Unten werden ein paar Beispiele aufgezählt, die sich täglich ereignen und zeigen, wie das Menschsein abhandenkommen kann, wie also der Mensch sein Menschsein verliert, wenn es ihm aufgrund des Denkens und Handels anderer Menschen gestohlen, ja geraubt wird.



Der Schutz deiner Persönlichkeit und deiner Würde erfordert es hier an dieser Stelle einen Moment innzuhalten und dir folgendes bewußt zu machen. Ich spreche nur Worte aus und schreibe dieses Buch. Aber Worte sollen etwas bewirken. Meine Worte wollen erreichen, daß sich negative Empfindungen und Gedanken, die sich in jedem von uns regen, auflösen und durch positive und schöne Empfindungen und Gedanken abgelöst werden. Meine Gedanken, die ich in Worte kleide, sollen dich von negativen, destruktiven und zerstörerischen Gefühlen und Gedanken befreien. **Was ich sage und schreibe ist Manipulation.**

Meine Gedanken verfolgen das Ziel, dir bestimmte Gedanken zu nehmen. Die Gedanken von denen ich überzeugt bin, daß sie destruktiv und zerstörerisch sind, will ich dir nehmen. Es sind die Gedanken, die ich der Scham- und Schuldsprache zuordne. Vielleicht kommst du zu einem ganz anderen Ergebnis über solche Gedanken als ich – du allein entscheidest, was du denkst und bist völlig frei alles ganz anders zu sehen als ich. Die Scham- und Schuldgedanken aber will ich dir gerade nehmen, und deshalb ist es richtig hier darauf aufmerksam zu machen.

Meine Gedanken verfolgen also das Ziel in deinem Denken ein freies, ein stressfreies und klares Denken zu schaffen, so daß du die Fallen, die dir gestellt sind, erkennst und deine Gedanken vor negativen, schädlichen Einflüssen schützen kannst. Solche Vorgänge sind ganz einfach zu bewirken, denn wenn der Prozess erst einmal begonnen hat, übernimmt dabei unser Großmeister – das Gehirn – oft kaum bewußt – den größten Teil der Aufgaben selbstständig und automatisch. Was du also liest, kann nicht ohne Wirkung und Folgen bleiben.

Wir haben alle einen unterschiedlichen Hintergrund, kommen aus unterschiedlichen Gebieten und sozialen Strukturen. Jeder von uns hat die verschiedensten Leiderfahrungen durchlebt. Diese haben unsere Emotionen und Empfindungen sowie unser eigenes Denken geprägt. Worte können vergessene oder verdrängte Erlebnisse wieder erwecken und damit Gefühle hervorrufen, die einem ganz unangenehm sind. Das passiert deshalb, weil bestimmte Erlebnisse – meist sehr kränkender Art – entweder verschüttet sind oder verdrängt wurden, ohne daß die damit verbundenen Emotionen jemals Heilung erfahren haben.

Meine Gedanken, die ich in Worte fasse, können in dir bestimmte Gedanken auslösen – damit sind bestimmte Gefühle verbunden. Diesen Vorgang nenne ich eine Denkhandlung in Bewegung setzen. Führt diese Denkhandlung in eine Erinnerung an verschüttete oder verdrängte kränkende Erlebnisse, löst dies eine ablehnende innere Haltung aus, die oft feindschaftlich gesinnt, destruktiv und zerstörerisch ist. Ein jähes Aufbrausen, ein Wutausbruch und Zorn können die Folge sein, Rachedgedanken können aufsteigen. Die Gefühle brechen aus einem Menschen aus. Erinnerungen an schreckliche – zu tiefst kränkende – Erlebnisse und Leiderfahrungen können durch Worte ausgelöst werden. Tiefste Traurigkeit, Gefühle der Ohnmacht und Hilflosigkeit sind die Folge. Und dies wiederum reflektiert auf das eigene Denken zurück.

Ich beabsichtige nicht solche Emotionen oder Gedanken auszulösen, aber ich weiß, daß ein solcher Prozess durch Worte – auch durch meine Worte – ausgelöst werden kann. Sollte dir dies passieren, muß dich das nicht beunruhigen, denn du hast keine Schuld. Wenn du also wütend, zornig oder böse wirst, mußst du das nicht unterdrücken oder runter schlucken oder mit einer aufgetauten Empfindung nach Hause gehen und deine Frau verprügeln oder dich sinnlos betrinken oder den nächsten Joint reinziehen. Du kannst weinen, schreien, toben – wir wissen damit umzugehen, uns ist das gar nicht peinlich. Einfach weinen ist auch sehr gut, denn es dient der Heilung deines Menschseins. Wenn du nun gar nicht willst, daß dir so etwas geschieht – oder du dir so etwas ansehen kannst – du hast die Freiheit jederzeit das Buch aus der Hand zu legen.



Damit du siehst, daß ich kein Theoretiker bin, erwähne ich das folgende Ereignis. Als ich um die fünf Jahre alt war, wurde ich mit meinem kleineren Bruder und meiner noch kleineren Schwester entführt und einige Stunden festgehalten. Die Entführer – wohl auch kaum zehn Jahre alt – brachten uns noch bevor es Abend wurde zurück. Es sprach sich rum, daß man uns suchte. So wurden wir dann als „Gefundene“, die sich verlaufen hätten von diesen Kindern der Polizei übergeben. Mein ganzer Protest gegen die Lügen half natürlich gar nichts. Meine Mutter war nur heilfroh, daß wir zurück waren und uns nichts Schlimmes passiert ist. Wer kann sich auch schon in die Welt eines Kindes hinein versetzen, dem ein so schreckliches Unglück zugestoßen ist? Wenn ich, wie auch immer an dieses Erlebnis erinnert werde, steigen bei mir – und das ist nunmehr 44 Jahre her – immer noch Gefühle der Ohnmacht, der Hilflosigkeit und der Wut auf. Der an unserem Leben durch andere Menschen angerichtete Schaden in unserer emotionalen Welt kann eben gar nicht wiedergut gemacht werden. Das ist eine Narbe, die man einfach sein Leben lang mit sich herumträgt.

Also zwinge dir nichts auf und sei dir bewußt, daß meine Worte unangenehme oder nicht gewollte Gefühle und Gedanken auslösen können. Das ist nicht zwingend, aber es ist möglich. Und das solltest du wissen. Wenn du beim Lesen unzufrieden wirst, so lasse dich doch bitte nicht unterdrücken oder zwinge dir selbst das Lesen weiter auf. Geh vor die Tür, tank frische Luft und wenn du willst, dann gehe nach Hause oder lese später weiter. Du bist niemandem etwas schuldig. Du bist Mensch – du bist du – ein freier noch dazu.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!





Die Antwort eines Liebenden

Denk ich an Deutschland in der Nacht –
so wird mir Ruhe, Liebe, Friede nur gebracht.

Deutschland, ich liebe dich

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land

Ich liebte dich und fand dich auch
obwohl die Tage, Nächte - ja das Sein
trüb und dunkel waren.
Ich liebe dich und find dich auch
der Tag bricht an in hellem Schein
nach dunklen, kalten Nächten, vielen Jahren.

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land

„Sprich diese Wahrheit niemals aus!
Du zündelst ja am Welten Haus!
Du bist verrückt – noch mehr – ein Spinner!
Willst du dich nicht des Todes erinnern?
Gevater Tod zog ein in viele Orte
Dies folgte immer schon auf solche Worte!“

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land

Ich liebe dich, der Deutschen Reich
Aufwecken will ich dich zugleich
Mit einem Kuss will ich dich wecken
Du brauchst dich nie, nie mehr verstecken!

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land

Ich liebe euch, die Deutschen
Und kann auch gar nichts weiter tun
Als in dieser Liebe auszuruhen
Ich liebe euch, die Deutschen

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land

Ich lieb das Deutsche Volk und Vaterland
Von den Alpen bis zur Waterkant



Unter einem menschenfreundlichen Geschlecht bin ich geboren
drum hab ich einen heil'gen Eid geschworen
Weil ich dankbar bin und mich auch freue
Schwör ich den Deutschen – den Heiligen Eid der Treue

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land

Ich liebe Deutschland, ja ich liebe dich
Mein Vaterland und meiner Mutters Erde
Wunderbare Kultur, herrliche Geschichte, ein reiches Erbe
Mein Deutsches Heimat Land – ich liebe dich

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land

In dir wurde ich geboren
Ich freue mich – von Herzen bin ich dankbar
Das ist wie auserkoren
Das ist so schön – das ist so wunderbar

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land

Ein berufenes und auserwähltes Volk bist du
Und ich gehör dazu
Du Deutsches Volk begnadet und gesegnet
Das ist, wie wenn's nach langer Dürre endlich regnet

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land

Mein Herz voll Freude springt
Mein Mund voll großem Jubel singt
So tanze ich in Freud und Glück
Und preis den Schöpfer in einem Stück

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land

Denn gut und wahr und schön bist du
Und ich gehör dazu, ja ich gehör dazu
So lieb ich dich
Du schönes, wunderbares Deutschland
Und dich – den Menschenfreund – den Deutschen

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land



Ich sehe es, ich spüre es, ich höre es, ich ahne es:

Da ist der eine ganz betroffen
Den andren macht's besoffen
Ein andrer hebt die Schultern an
Und wieder andre schütteln nur den Kopf
Und müssen mit den Achseln zucken
Die andren raufen sich die Haare aus
Und schlagen sich vorn Kopf mit ihrer Hand
Sie nennen es den Unverstand

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land

Freiheit für Deutschland!
Freiheit für das Deutsche Volk!

Ja, ist der denn bekloppt, der Spinner?
Das stört mich nimmer
Verliebt bin ich in dich
Du Deutscher Land
Du Deutsches Volk
In dich den Deutschen
Du bist mein Heimat Land

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land

Keiner wird mir diese Liebe stehlen
Ich kann sie auch nicht mehr verhehlen
Denn diese Liebe ist ein Menschenrecht
Und ich ihr Knecht

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land

Und diese Liebe macht auch meine Würde aus
Sie ist die Burg, das Heim, mein Haus
Diese Liebe ist von Gott gegeben
Und diese Liebe kann mir niemand nehmen

Ich liebe dich, du Deutscher Land
Du bist nun mal mein Heimat Land.

Rugendabara, Uganda 23.02.2011

Freiheit für Deutschland!
Freiheit für das Deutsche Volk!



„Wie kann das sein?“ höre ich die Unkundigen aufschreien. Ich spüre das Entsetzen der Ahnungslosen. Unsicherheit, Angst und Schrecken kriecht den religiösen und politischen Führern in die Glieder, denn sie kommen zu einer richtigen Schlußfolgerung: „der Löding“ hat uns grad den Krieg erklärt – der ist bestimmt ein Nazi und Rassist!“

Es gibt natürlich eine unzählige Anzahl von religiösen und politischen Dumpfbacken und denen muß ich es ganz besonders deutlich machen: Meine Liebe ist eine allgemeine Kriegserklärung.

Für wen führt diese Liebe Krieg? Für die Wahrheit, die Gerechtigkeit und Freiheit, nach denen sich jeder Mensch sehnt.

Gegen wen führt diese Liebe keinen Krieg? Sie führt keinen Krieg gegen irgendeinen Menschen!

Gegen was führt diese Liebe Krieg? Sie führt Krieg gegen die religiösen, politischen und philosophischen Lügen!

Denn Liebe ist der Feind und Gegner aller Lüge, aller Unfreiheit und aller Ungerechtigkeit. Diese Liebe wird von dem mächtigsten aller Kriegerhelden begleitet. Dieser mächtigste aller Krieger ist die Wahrheit. Dieser Krieger hat nur eine einzige Aufgabe und das ist die Vernichtung der Lüge.

Ist die Lüge vernichtet, verfällt ihr Reich. Liebe, Wahrheit, Gerechtigkeit und Freiheit übernehmen die Herrschaft. Endlich kann der Mensch wieder Mensch sein und Leben atmen!

Wie einfach und wie mühelos diese Lügenwelt einstürzt! Welche Freude ich bereits heute verspüre, daß diese Lügenwelt in sich zusammen fällt, kann ich kaum in Worte kleiden!

Eine Kriegserklärung ist also erfolgt. Die Kämpfer stehen bereit. Es fehlt noch die Mobilmachung und die anschließende Formierung der Armeen. Also: „Mach dich bereit!“ Der Platz in der Armee und deine Aufgaben sind dir bereits mitgeteilt. Hier noch der Marschbefehl: „Du darfst jetzt losziehen!“

Alle weiteren Anweisungen entnimmst du dem folgenden Schlachtplan. So treten wir jetzt den Siegeszug an!

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Der Feuerträger

Ich bin so heilig und so gut!
Ich bin ein Mensch – ein Mensch, wie du
ein freier noch dazu.
Bin keine Nummer und niemandes Personal.

Ich bin ein Freiheitskämpfer.
Ja, ein Krieger und ein Sieger!
Ein geringer Knecht der Liebe und ihr Diener.

Von alters her bin ich ein Feuerträger, erhalte damit Licht und Wärme.
Sei es für die Nacht oder auch nur zum Essen kochen.
Ich bin heilig, hab es nicht eilig.

Ich bin ein Feuerträger, gehöre zu den Bewahrern des Lebens
Ich bin ein Feuerträger, teile Wärme und Licht nicht vergebens
Dein Leben bewahre ich dir
Schütze dich im Jetzt und im Hier

Das Feuer, das ich trage, wurde durch Liebe entfacht
Es schenkt dir Freiheit und Sicherheit in dunkler Nacht
Ich bin ein Mensch und ein Bote zugleich
Ein Träger des Lebens – unendlich reich!

Ich bin ein Mensch – ich bin ein Feuerträger, ein Heiler, ein Retter, ein Erlöser, ein Befreier – ein
Mensch, ein freier.

Wir sind die Funken, die die Glut entfachen
Wir sind die Glut, die das Feuer anzündet
Wir sind das Feuer, das die Freiheit entzündet
Wir sind das Feuer, das die Gerechtigkeit zu sieden bringt

Wir sind die Lichter in der Nacht
Wir bringen das Leben zur Macht
Wir teilen mit euch das Brot des Lebens
Wir stillen den Hunger, wir stillen den Durst nach Gerechtigkeit

Wir sind die Boten, die die Wahrheit bringen
Befreien von Angst und Pein und lassen die Herzen singen
Wir sind die wahren Boten des Friedens – des Lichts
Denn die Schuld sie gibt es nicht – sie ist ein Nichts

Freiheit für Deutschland!
Freiheit für das Deutsche Volk!



Mir ist voll bewußt, daß meine Liebeserklärung an mein Volk und Vaterland mit meiner Mutters Sprache eine Provokation für alle darstellt, die unser Volk hassen und verachten. Warum aber hassen Menschen, die selbst Deutsche sind, andere deutsche Menschen? Wo kommt die Verachtung her? Warum hassen und verachten Menschen, die nicht Deutsche sind und sich in unserer deutschen Heimat als Fremde oder Gäste aufhalten? Das sind so Fragen, die ich habe. Es gibt wohl Antworten, diese bleiben mir aber innerlich unverständlich. Es entzieht sich meinem inneren Sein, warum Haß und Verachtung unter den Menschen vorhanden ist, auch wenn ich mich gedanklich anstrengte und es mir zu erklären suche. Mir bleibt dies ein Rätsel.

Ein Volk ist für mich nicht irgendeine Masse, sondern die Gemeinschaft vieler Menschen, die zu einem bestimmten Kulturkreis gehören. Egal, wen ich so reden höre – übereinstimmend stelle ich fest, man solle doch nicht jemanden anderen etwas antun, was einem selbst nicht angetan werden soll. Die höchste uns Menschen aufgetragene Bestimmung ist es, Gott zu lieben und seinen Nächsten, wie sich selbst. Da wird von Liebe gesprochen und von Menschenwürde. Und dennoch hassen und verachten Menschen, die diese Worte von Menschenrecht und Menschenwürde und Liebe besonders häufig in den Mund nehmen, andere Menschen – und dann noch ihr eigenes Volk! Wie geht das nur? Was geht da ab? Es wird von Menschenwürde und Liebe gesprochen und dann haßt jemand seine eigene Familie, sein eigenes Volk, die eigene Heimat und Kultur, haßt sein Land, seine Herkunft und Rasse?

Ich frage mich: „Ist denn das überhaupt möglich oder bilde ich mir das nur ein?“ Aber leider, leider! Das ist nicht nur möglich, sondern es geschieht jeden Tag. „Warum?“ frage ich weiter. Ich habe dafür nur eine Erklärung, nämlich daß die Liebe zum Menschen grundsätzlich erkaltet und die Menschenfreundlichkeit selbst erloschen ist. Alles ist in Bitterkeit, Haß und Verachtung umgeschlagen. Halt und Schutz müssen bei solchen Menschen verloren gegangen sein. Ein solcher Mensch ist heimatlos geworden und irrt meistens in den Religionen und Ideologien genauso haltlos umher. Bitterkeit und Aufruhr bestimmen das Dasein eines solchen Menschen. Ich sage Dasein, denn Leben bezeichnet doch wohl etwas anderes.

Vielen Menschen unseres Volkes wurde der Schutz, der Halt, die Heimat genommen. Sie wurden verführt zu glauben, daß es so etwas wie ein Volk, eine Herkunft, eine Heimat doch gar nicht gäbe. Dies währt im Jahr 2011 bereits 66 Jahre lang.

Wie kam es dazu? Wieso hält das schon dermaßen lange an? Warum verachtet, ja haßt ein Mensch sein eigenes Fleisch und Blut? Wie kommt es, daß meine Liebeserklärung an die Deutschen, an das Deutsche Volk, an das Deutsche Vaterland in meiner Mutters Sprache provoziert?

Mir ist klar, daß die Antworten viel komplexer sind, als ich sie hier geben kann. Ich will mich aber dennoch mit einfachen Antworten zufrieden geben. Eine einfache und schlichte Holztreppe genügt ja auch, wenn ich vom ersten in den zweiten Stock gelangen will. Die Treppe muß doch nicht aus Marmor mit vergoldetem Geländer sein.

Für mich finden sich die Antworten in der Religion oder Ideenwelt. Die Religion macht Politik. Politik macht Geschichte, welche uns erzieht. Die Antworten finden wir aber auch, wenn wir aufdecken, daß eine grundlegend falsche Fragestellung immer zu falschen Antworten und damit zu falschen Schlußfolgerungen, Konsequenzen, Verhaltensmustern und Verhaltensweisen führt.



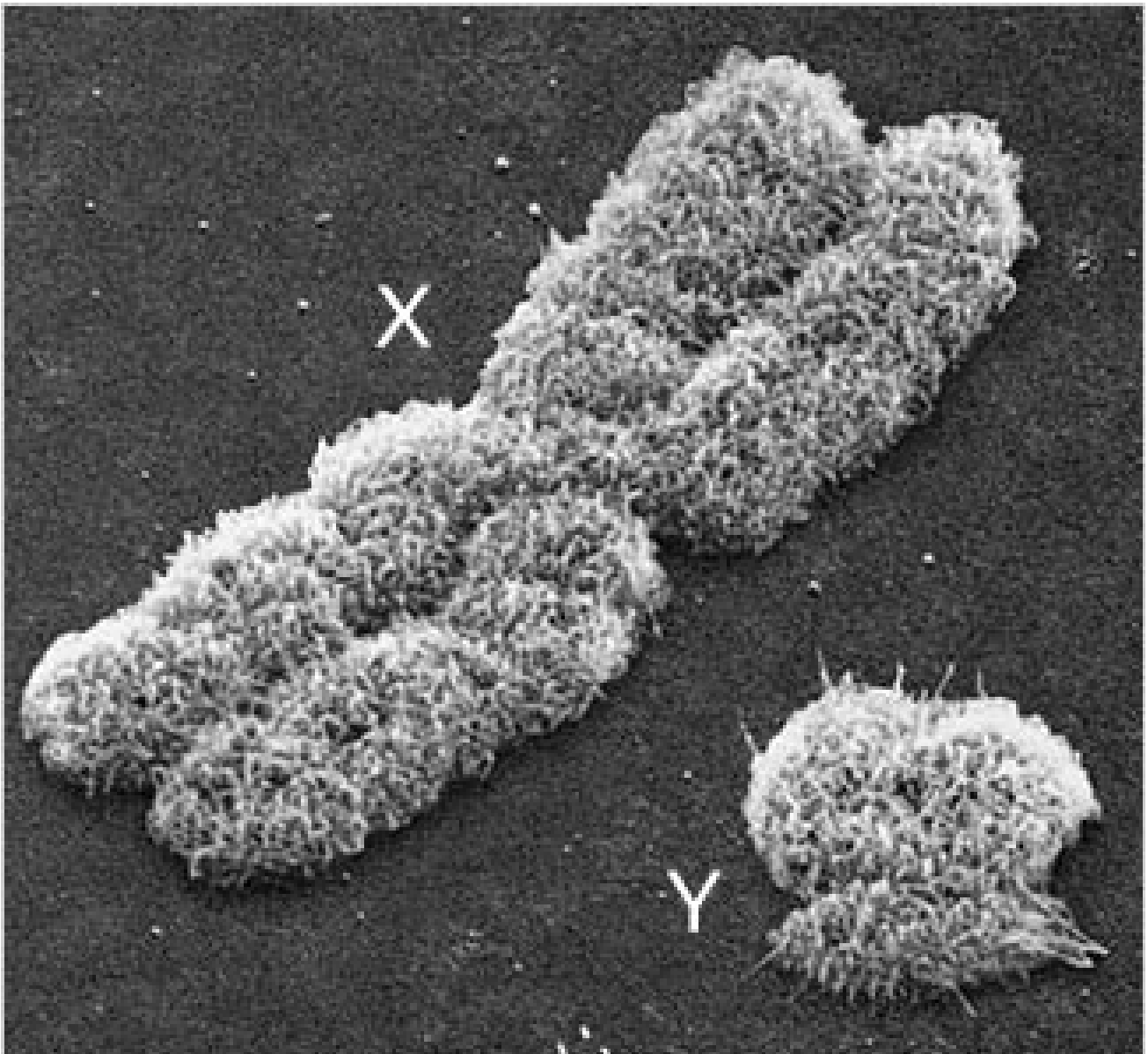
Nur die richtige Fragestellung und ein erneuertes Denken in Liebe kann Antworten geben. Und nur so können diese fehlgesteuerten und damit absichtlich herbeigeführten negativen Verhalten beseitigt werden. Das scheint auf den ersten Blick schwer, manche halten es sogar für unmöglich – weil der fehlgesteuerte Mensch „natürlich“ rechthaberisch und geradezu verbohrte ist, dem man mit Logik und Verstand – wie uns die Erfahrung lehrt – nicht beikommt. Deshalb legen wir aber Logik und Verstand nicht beiseite, sondern bedienen uns ihrer als Werkzeuge für ein erneuertes Denken in der Liebe, damit die Liebe - als alles überwindende Kraft – nicht gar zu blind drauf los liebt, um es einmal ganz platt zu formulieren.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Der Mensch



Das kleine Y-Chromosom macht den Unterschied.

„Klein, aber fein,“ wie es so heißt.

Bildnachweis: www.rst.gsfc.nasa.gov

Der Mensch

Antworten „*Alles ist möglich, nichts muß sein.*“

Seit Carl von Linné etwa 1758 den Menschen wieder dem Tierreich zugeordnet hat und die Evolutions-Idee von Charles Darwin sich zur höchsten – ja gottgleichen – von Menschen erfundenen Religion erhoben hat, meint der moderne Mensch, er sei ein Tier. Das drückt er natürlich so direkt nicht aus, und Diskussionen habe ich in 40 Jahren darüber noch nie gehört.

„Der **Mensch** (*lat.* *Homo sapiens*, einsichtsfähiger, weiser Mensch) ist innerhalb der biologischen Systematik ein höheres Säugetier aus der Ordnung der Primaten (Primates). Er gehört zur Unterordnung der Trockennasaffen (Haplorrhini) und dort zur Familie der Menschenaffen (Hominidae). Der Mensch ist die einzige bis heute überlebende Art der Gattung Homo. Er entwickelte sich vor mehr als 200.000 Jahren in Afrika^[1]“

„Bis in die späten 1980er Jahre wurden die Orang-Utans, Gorillas und Schimpansen in der Familie der Menschenaffen (Pongidae) zusammengefasst und der Familie der Echten Menschen (Hominidae) gegenübergestellt. Genetische Vergleiche zeigten, daß Schimpansen und Gorillas näher mit dem Menschen verwandt sind als mit den Orang-Utans; seitdem werden Menschen, Schimpansen und Gorillas nebst all ihren fossilen Vorfahren zu einem gemeinsamen Taxon zusammengefasst (Homininae) und dieses neben das Taxon der Orang-Utans (Ponginae) gestellt.“ Wikipedia 2011

Damit hätten wir also die Antwort. Du gehörst als höheres Säugetier aus der Ordnung der **Primaten** in die Unterordnung der **Trockennasaffen** zur Familie der **Menschenaffen** zur Gattung **Homo**. Also, **du Trockennasenne**: biologisch gehörst du zur Fauna (*lat.* Tierreich) oder zóon (*griechisch:* Lebendes). Damit wäre mein Buch geschrieben, denn bei Trockennasaffen kann ich mir ja überhaupt nicht sicher sein, ob du bisher verstehen konntest, was ich geschrieben habe.

Aber als wirklicher Mensch demütigen wir uns unter den Gott der Biologie und lassen diese Albernheit einmal gelten. Damit ersparen wir uns viele gedankliche Unruhe und, wie sich zeigen wird, hilft es, das Mensch-Sein anschließend noch viel besser zu erfassen und den Manipulationen zu entgehen, denen wir als Menschen ausgesetzt sind, und sie klarer zu begreifen und logischer zu verstehen.

Damit absolut kein Missverständnis aufkommt: **nur biologisch!** ist der **Körper** des Menschen ein Tier. Der Mensch definiert sich aber nicht über seinen biologischen Tier-Körper! Ja! hat im eigentlichen Sinne auch gar nichts mit dem Mensch-Sein selbst zu tun, denn der biologische Körper des Menschen ist lediglich das wichtigste Eigentum des Menschen als Person.

Der Mensch definiert sich darüber, daß er Person ist – also über sein Person-Sein! Diese Menschen-Person lebt in einem biologischen Körper, der dem Tiere ähnelt und sich in vielem gleicht. Dieser eigentliche Mensch ist geschlechts-, rasse-, säugetier-, primaten-, menschenaffen- und gattungslos.

[1] Wikipedia 2011: Ian McDougall u. a.: Stratigraphic placement and age of modern humans from Kibish, Ethiopia. In: Nature, Band 433, 2005, S. 733–736, doi: 10.1038/nature03258



Dieser Mensch ist mehr als nur ein Geschöpf. Er ist Abbild Gottes und bezieht seine Würde von ihm. Geschöpf ist der Mensch nur bezogen auf den ihm eigenen biologischen („Tier“-) Körper. Die Menschen-Person ist aber weder Schöpfung noch Geschöpf sondern durch Geburt **Geborener**. Geburt, weil durch Gott gezeugt und aus ihm geboren^[2].

Damit haben wir hoffentlich kurz genug dargelegt, was der Mensch ist, nämlich „Gebilde“ – biologisch-körperliche Schöpfung – **Geschöpf** (biologische Dimension) und **Selbst** (aus Zeugung und Geburt Gottes, überdimensional).

Als Geschöpf ist der Mensch sterblich
als Selbst ist der Mensch unsterblich

Als Geschöpf ist der Mensch zeitlich und räumlich gebunden
als Selbst ist er vor aller Zeit, vor allem Raum und vor aller Materie.

Außerhalb der Lehre Christi gibt es zur Frage, was der Mensch sei, keine wahrhaftigen Antworten; auch die Überlieferungen des „Alten Testaments“ enthalten nur Andeutungen. Religionen, Philosophien, Wissenschaft, Humanismus und die schier unendliche Zahl von Weltanschauungen spekulieren auf der Basis falscher, oftmals wahnhafter Vorstellungen, so daß die Welt ein großes Durcheinander – das „Tohuwabohu“ darstellt – die Babylonische Verwirrung.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Der Mensch als körperliches Lebewesen „aus Fleisch und Blut“ hat einen biologischen Körper. Dieser wird von chemischen, elektronischen und mechanischen Prozessen gesteuert. Allgemein sprechen wir bei den Versuchen das Äußere oder Innere des Menschen zu umschreiben von Instinkten, Trieben, Gefühlen, Empfindungen und bezeichnen die übrigen Eigenschaften, wie Sehen, Hören, Schmecken, Riechen, Tasten als Sinne.

Dem „Verstand“ will man einen eigenen Platz zuweisen. Die Spekulanten wollen ihn als „Geist“ verstanden wissen, damit sie ihren Unsinn von „Körper, Seele und Geist“ aufrechterhalten können. Wir gestehen dem Verstand jedoch keine höhere Rolle zu als ihm gebührt und ordnen ihn dem biologischen Körper als **Sprach- und Denksinn** zu.

Das ist uns besonders wichtig, weil wir damit der „Vernunft-Religion“ Stütze und Stab aus den Händen geschlagen und ihren totalitären Machtanspruch vernichtet haben. Die „Vernunft-Religion“ bezieht ihre Albernheiten aus der sogenannten „Erkenntnis“ – auch Erleuchtung oder Gnosis genannt. Mit dem Begriff „Erkenntnis“ (griechisch Gnosis) wären die Anhänger und Gläubigen, nämlich die Humanisten – vor allem in Deutschland – nicht weit gekommen, spottet doch die gesamte Christenheit „der Erkenntnis“ und das aus gutem Grund. So erfanden sie dann das Wort „Aufklärung“ (im englischen: „enlightment“ also eher mit „Erleuchtung“ zu übersetzen). Aufklärung deshalb, um den Schein wahren zu können, es handele sich hier um etwas gar zu Neues, nie Dagewesenes und nicht etwa um die „Erkenntnis“ (Gnosis) oder die Philosophie aus alten Tagen, den Blödsinn der Manichäer (Gnostiker) und anderen „Kennern“ und „Wissenden“.

[2] Genesis 2,7b Psalm 87,5 u. 6 Johannes 1,13 Brief an die Epheser 3,14



„Erleuchtung“ konnten sie ihr Gefasel auch nicht nennen, da stand ihnen, der ach so verhaßte – Paulus von Tarsus – im Wege, der diesen Begriff exklusiv für die Christenheit und die Gläubigen in Beschlag genommen hatte. Und Gläubige wollten diese Humanisten ja auf keinen Fall sein, meinten sie doch etwas Größeres und Besseres gefunden zu haben. Paulus sprach nämlich von der Erleuchtung des Herzens – also des ganzen wirklichen Menschen und von der Erkenntnis Christi, die alles menschliche Denken (Verstand) übersteigt.

Unsere kecken Anhänger der „*Vernunft-Religion*“ wollen aber nur dem einen Körperteil, nämlich dem Gehirn – wo der Verstand quasi entsteht – diese Würde der Erkenntnis allein zubilligen. So wurde ein neuer Gott geboren. Und Göttern muß man bekanntlich Opfer bringen. Und wahrlich alles wurde diesem neuen Gott „Verstand“ geopfert – der ganze Mensch nämlich! Denn nur einem Körper-Organ wurde die absolute Macht über den ganzen Menschen zugebilligt und alle anderen Körper-Glieder und Körper-Organen ihrer Würde beraubt. Diese ***stolze Selbstgewissheit der Vernunft*** hatte, wie wir an anderer Stelle zeigen werden, verheerende Auswirkungen auf das gesamte Menschengeschlecht.

Nur eines vorweg: diese „Verstandes-Religion“ der Humanisten erhebt Macht- und Gestaltungsanspruch auf den ganzen Menschen und alle menschlichen Gemeinschaften. Die Aufklärung und der Humanismus entwürdigen und entmündigen damit die Menschen. Die Eigenverantwortlichkeit wird dadurch geraubt und die freie Entfaltung der Persönlichkeit gemäßregelt. „Gemäßregelt“ ist eigentlich zu höflich ausgedrückt, denn in Wahrheit verhindert und unterdrückt sie die freie Entfaltung der Persönlichkeit des Menschen, wie wir es ja auch in der Wirklichkeit wahrnehmen können.

Aus dieser vergifteten Quelle trinken heute große Teile des Deutschen Volkes, aber auch die meisten anderen des übrigen Menschengeschlechts.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Kehren wir zu menschlichen Körper zurück.

Der Körper wird physikalisch, biologisch und chemisch am Leben erhalten. Die Schaltzentrale für alle Abläufe befindet sich im Gehirn. Verschiedenen Regionen des Hirn-Organen übernehmen dabei vielfältige und verschiedene Aufgaben. Die Abläufe sind quasi vollautomatisch organisiert. Das ist alles sehr komplex, weshalb wohl das Fach Biologie zu den längsten auf der Uni gehört. An dieser Stelle kann nicht weiter intensiv auf das Biologische eingegangen werden. Es ist ein interessantes Gebiet und wer darüber mehr erfahren möchte, dem empfehle ich Bücher darüber zu lesen oder entsprechende Kurse zu besuchen.

Der menschliche Körper entsteht durch geschlechtliche Befruchtung. Er wächst, wird geboren und anfangs von der Mutter versorgt bis er zu eigener Nahrungsaufnahme fähig ist. Zu einem späteren Zeitpunkt fängt die eigene Nahrungsbeschaffung an. Er erlernt Sprache und Denken und übernimmt Verhalten. Er wird geschlechtsreif, vermehrt sich und verwelkt, also stirbt. Bis auf den Sprach- oder Denksinn unterscheidet er sich biologisch nicht von den Tieren. Von Ausnahmen abgesehen, lebt er gewöhnlich in kleinen Gruppen. Die kleinste Gruppe ist die Familie. Diese organisieren sich mit anderen Gruppen, Großgruppen entstehen. Diese wiederum organisieren sich zu Verbänden und viele Verbände bilden dann ein Volk. (Das Wort Volk und das Wort Wolke haben die gleiche Wurzel).



Allen Menschen gemeinsam ist, daß sie sich in einer bestimmten Umgebung befinden und die Umgebung durch ihre Fortbewegungsmittel überwinden können. Wir wissen, es hört sich banal an, aber ohne solche Banalität kann vieles nicht begriffen werden. Diese Beobachtung kann man auch bei Tieren machen. Für diese Abläufe braucht es weder einen Sprach- noch Denksinn. Alles ist irgendwie ein komplexes Vieles. All das dient der Nahrungssuche, der Ernährung, der Fortpflanzung und dem Überleben – damit genug der Banalitäten.

Der Mensch ist also mit einem Sprach- und Denksinn ausgestattet. Der Sprach- und Denksinn hat seinen Sitz im Hirnorgan. Es wird, wie alle Organe auch, durch chemische und elektrische Vorgänge gesteuert. Das Besondere am Hirn-Organ ist, daß es diesen Sprach- und Denksinn aufweist. Auf der einen Seite steuern nun die chemischen und elektrischen Vorgänge den Sprach- und Denksinn, auf der anderen Seite lernt das Hirnorgan durch den Sprach- und Denksinn selbst. Dadurch wird sich das Lebewesen Mensch nach und nach selber bewußt. Dabei ist das Hirn-Organ im Bereich des Sprach- und Denksinn in der Lage alles zu erlernen. Während Stamm- Klein- und Mittelhirn quasi abgeschlossene Systeme bilden (die wohl nichts mehr lernen), ist das Großhirn fähig, ständig und immerfort zu denken und zu lernen.

Ich versuche es bildlich zu umschreiben:

Ein neuer Mensch ist geboren. Magen ist leer. Stammhirn registriert: „Energiehaushalt gefährdet!“ Stammhirn an Kleinhirn: „Alarm!“ Mittelhirn: „Hunger! Situation lebensbedrohlich, meine Existenz ist gefährdet!“ Meldung an Großhirn. Befehl von Großhirn: „Schreien auslösen.“ Das Baby schreit. Die Mutter gibt dem Säugling die Brust. Die lebensbedrohliche Situation ist vorbei.

Das Hirnsystem produziert Glücksdrogen und der Körper des Säuglings wird mit diesen überschwemmt. Der Säugling ist zufrieden. Großhirn an die Mutter: „Gut gemacht.“ Hirnsystem produziert Glücksdrogen und schüttet Zufriedenheits-Drogen aus. Die Mutter ist zufrieden. Das noch „kleine“ Großhirn lernt, wenn es dafür sorgt, daß der Säugling schreit, daß der Körper umgehend lebenssichernde Energie erhält. Der gesamte Körper erhält als Belohnung Glücks- oder Zufriedenheitsdrogen.

Das biologische System erhält Energie und Drogen – das ist sehr schön. Davon will es mehr und das dauernd. Das Stammhirn schlägt auch dann Alarm, wenn gar keine Krise vorhanden ist. Der ganze Mechanismus beginnt von vorne, obwohl der Säugling gesättigt ist. Das biologische System der Mutter fällt aber darauf nicht rein. Denken der Mutter: „Mein Kind ist gesättigt und es hat es warm.“ Nahrungsgabe wird verweigert. Der Säugling schreit weiter, er schreit lauter – nichts, mehr schreien und lauter – nichts. Der Säugling hört auf zu schreien. Es werden keine Glücksdrogen ausgeschüttet. Der Denksinn beginnt zu lernen.

Die gerade beschriebene Situation „spielt“ sich ein, wird zum Verhalten. Aus dem Schreien (Laute) werden „Worte“ – aus den Worten entwickelt sich Sprache. Sprache wird Denken. Denken wird zur Sprache. Aus dem Denken entwickelt sich Entscheidung. Entscheidung führt zum Handeln. Und das Großhirn lernt und lernt und lernt. Dieses komplexe Viele dient nur einem Zweck: Atmen, Essen, Wachsen und Fortpflanzen. Bitte zu verstehen: das hier ist keine wissenschaftliche Abhandlung, sondern eine reine Simplifikation (Vereinfachung).

Unsere Vorfahren wußten nichts darüber und die verschiedenen Religionen, Ideologien und Weltanschauungen basieren auf dieser Simplifikation. Dazu gehört auch folgende Simplifikation: ja-nein, plus-minus, an-aus, wenn-dann, wenn dann-dann nicht, wenn nicht-dann und wenn nicht-dann nicht. So sind alle Religionen, Ideologien und Weltanschauungen nichts als begrenzte Denksysteme, die sich aufgrund dieser Simplifikation entwickelt haben.



Sie „wissen“ nur so viel, wie es in einer bestimmten Umgebung, zu einer bestimmten Zeit, in einer gewissen Situation mit einer vorhandenen Kultur praktisch die Lebensexistenz und Fortpflanzung sicherzustellen mußte. Die verschiedenen Denksysteme sind in sich eigentlich schlüssig. Sie sind jedoch in sich selbst begrenzt und es gibt in ihnen keine Horizonterweiterung. Sie werden mit der Zeit träge und schwerfällig und stagnieren.

Als sie entstanden, besser als sie sich entwickelten, hatten sie eine gewisse Daseinsberechtigung, weil sie – und darauf kommt es ja biologisch an – das Überleben und die Fortpflanzung sicherstellen konnten. In ihrer Zeit, Umgebung und Kultur waren sie also schlüssig und vor allem praktisch. Das gilt unserer Meinung auch für Denksysteme, die der Mensch eigentlich ablehnen müßte. Aber solange, wie ein Mensch in einem bestimmten Denksystem lebt, empfindet er sein Denken und Tun als normal. Er kann erst dann erkennen, daß ein Denksystem abzulehnen ist, wenn es versagt – das heißt, wenn ein Denksystem nicht mehr die Ernährung und Fortpflanzung sichern kann oder wenn ein „besseres“ Denksystem die Ernährung und Fortpflanzung „einfacher“ sicherstellen kann.

Ein Beispiel. In einer kannibalischen Gesellschaft ist es normal, wenn Menschen andere Menschen als Speise zubereiten. Erst wenn ein kannibalisches Denksystem „feststellt“, daß es ein Denksystem gibt, welches die Nahrung und die Fortpflanzung „besser“ sicherstellt, hören Kannibalen auf andere Menschen zu verspeisen.

Eine Zwischenbemerkung. Aus vielen Gründen lehnen wir die Denksysteme der zurzeit existierenden Zivilisationen ab. Die meisten Menschen sind jedoch in den Denksystemen gefangen. Ihr Denken und Tun wird als normal empfunden, „denn schließlich stellen sie Nahrung und Fortpflanzung sicher.“

Der Hauptgrund, warum wir die meisten Denksysteme ablehnen, ist: anstelle Christi behaupten sie etwas Besseres zu sein. Damit fehlen ihnen die Wahrheit und die Liebe, wenn – das möchten wir gar nicht bestreiten – in ihnen durchaus Wahrheiten und Liebe zu finden sind. Doch seit das Evangelium von Christus in der Finsternis so hell leuchtet, haben sie ihre Daseinsberechtigung verloren. Sie sind veraltet und überholt und deshalb überflüssig geworden.

Das bedeutet nun aber für uns nicht, daß die Menschen, die noch in solchen Denksystemen gefangen sind, deshalb keine oder schlechte Menschen sind. Sie sind und bleiben, was sie sind, nämlich Menschen – unsere Brüder – die ein Recht auf Freiheit und Würde haben.

Freiheit und Würde des Menschen gibt es aber in all diesen verschiedenen Denksystemen immer nur bedingt und oft nur für eine kleine Anzahl von Menschen und selbst jene sind doch selbst nicht wirklich frei. So haben einige wenige Menschen in diesen Denksystemen zwar ihre eigene Würde fast gesichert – doch zu welchem Preis? Den Preis der Unfreiheit ihrer selbst und den Verlust der Würde der vielen anderen Menschen sowie deren Versklavung. Sie leben ohne Gott, der doch ihre wahre Heimat ist, in dieser Welt und ohne Hoffnung.

Ich gebe zu, sie sind äußerlich reich und mächtig, sie dienen ihrer Religion und Gesellschaft und sind doch arm, blind, nackt und völlig heimatlos! Und weil sie selbst so arm, blind, nackt und heimatlos sind, sehen sie in ihrem äußerlichen Reichtum, ihrer äußerlichen Macht, ihrer Partei, Religion oder Ideologie gar nicht mehr, wie arm, blind, nackt und heimatlos das übrige Menschengeschlecht ist, welches sie mit ihren Religionen, Ideologien und Parteien in menschenunwürdiger Finsternis belassen, damit sie hier für die kurze Zeit ihrer Existenz auf unserem schönen Planeten Erde, ihr kleines – und aufgrund dieser Tatsachen – sinnloses Dasein fristen.



Laßt mich dies an einem Beispiel veranschaulichen. Der Artikel 1 im Grundgesetz unserer freiheitlichen Grundordnung ist eines der größten Geschenke an das Menschengeschlecht. „Die Würde des Menschen ist unantastbar!“ Ohne jegliche Definition wird von mir als Mensch gesprochen – endlich nach Jahrtausenden fiel dies einer Menschen-Gesellschaft in den Schoß. Mehr noch, die Würde wird dem Menschen voran gestellt – dies grenzt nahezu an eine Offenbarungs-Religion.

Welch große Wahrheit, welch großes Gut, welch große Freiheit ich daraus zu atmen wage! „Unantastbar“ wird sie deklariert! Damit ist aber nicht nur die Würde allein gemeint, sondern der ganze Mensch! Zum ersten Mal wird mir – quasi per Deklaration – mein wichtigstes Eigentum auch anerkannt und zugesprochen! Mein Recht als Mensch, ich als Mensch werde anerkannt – ich der Mensch mit Würde! Mein Geburtsrecht wurde deklariert, ein einklagbares Recht geschaffen – und damit wird mir Gerechtigkeit zuteil.

„Sie (die Würde des Menschen) zu schützen ist Aufgabe aller staatlichen Gewalt.“ So stehe ich nun auch zum ersten Mal unter dem Schutz und in der Obhut aller übrigen Menschen! Ganz ehrlich, ich kann das eigentlich nicht fassen und darauf zu vertrauen, ist mir fast unmöglich. Kann das wirklich wahr sein? Ist das die Wirklichkeit in der wir als Mensch endlich angekommen sind?

Tja, seufzt! Es war wohl so gemeint. Vielleicht auch nur zum Schein? Doch sind es nunmehr nichts als süße Worte, die das Herz verbittert machen, denn meine Würde wird mit Füßen getreten und die der andren Menschen auch! Und ich soll mich in Schweigen hüllen und schön die Klappe halten, soll nicht rebellisch mich verhalten? Soll ruhig verhalten mich, wenn mir das Recht genommen, ja – geraubt? Soll nur die Schultern heben und mit den Achseln zucken und stöhnen: „Was soll ich tun?“

Obwohl ich Mensch bin und mit Würde, so sagt es der Artikel 1 – hat man mich nur zum Ding gemacht. Mit „schlichten Fehlern“ würden sie es nennen – „oh, Entschuldigung, so seien Sie doch nicht so kleinlich und kariert, weil wir in ihrem Pass „er“ nach „DEUTSCH“ – in großen Lettern – vergessen haben.“ Und dieser „Staat“ – die BRD – der doch nach Völkerrecht nur eine Behörde ist, macht mich durch Ausweis zu seinem Personal! So bin ich eben nicht Person in diesem „Staat“, der nichts als eine Behörde ist (oder eine GmbH?)! Ich bin ein „es“, ihr Personal, das sie entlassen kann. So werden wir des Rechts beraubt und obendrein nennt man uns Spinner!

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

So suchte ich in meiner Bibel und fand es auch: ich bin ein Mensch mit Würde – und ein Deutscher! – obendrauf! ^[3] Dort steht's geschrieben, daß ich ein Deutscher bin und nicht nur Deutscher, sondern Deutscher in einem Deutschen Reich! „Das stimmt doch nicht“, wird dir die Kirche sagen. So lesen sie und sind doch blind, daß Deutsche in dem Deutschland sind. So suchte ich weiter im BGB – da steht es auch. Selbst das Bundesverfassungsgericht hat so entschieden. „So war das nicht gemeint“, könnten die Juristen sagen, weil diese Wahrheit ihre Gedanken plagten.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

[3] Brief an die Epheser 3, 14-15. Apostelgeschichte 17, 26b. 5. Mose 32, 8

„Was kann man tun
Mit diesen Deutschen,
die in ihrem Reiche ruhn?

Wir machen sie zu Nazis!
Und Faschisten, ja! Rassisten!
So werden wir sie plagen
und verjagen.
Und diese Deutschen und ihr Reich,
verweisen wir aufs Himmelreich.

Wenn das nicht hilft? Das wär verhext!
Sie haben unser Volk verhetzt
Für sie wird's eine Lehre sein –
Und wir erhalten unsren Schein.“
Doch Deutscher gib nicht auf!
Du Deutscher Mann, du Deutsche Frau und Deutsches Kind!
Die Geschichte nimmt ihren Lauf,
weil deine Feinde bezwungen sind.

Die Wahrheit wird das Deutsche Reich erfassen
und nimmer, nimmer von ihm lassen.

Die Deutsche Eiche wird prächtig stehen
und alle Welt wird es verstehen,
daß erst durch Leid und Tod, die Auferstehung kann geschehen.

Die Freiheit wird gleich Windes Brausen
Durch alle Deutschen Lande sausen.
Statt der Parteiung und Zwistigkeit
wird Anstand sein und Einigkeit.

Statt Recht und Ordnung, die Gerechtigkeit!
Statt dem Geschrei und kaltem Haß, wir aufgerichtet' Barmherzigkeit.
Glück und Jubel ziehen ein
großer Friede mit Freude wird sein!

Gottes Gnade wird man's nennen,
weil wir vor langer Zeit erkoren
nur ihn und seinen Namen kennen
so wissen wir, daß wir aus Gott geboren.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Artikel 1 GG

Aber nicht in der BRD!

Ich gehe durch die Stadt. Was muß ich sehn? Der Patriarch geht voran und ein schwarzer Sack, aus dem kaum Augen lugen können, zieht mit einer bunten Kinderschar hinterher. „Eine merkwürdige Würde der Frau in diesem schwarzen Sack ist das, welche doch so unantastbar ist“, denke ich bei mir, „ein unterdrückter, versklavter Mensch geht an mir vorüber – wie grausam, wie unmenschlich!“ stöhnt es benommen aus mir heraus. „Wie kann ich dich befreien, was kann ich tun?“ stelle ich die Fragen, „ich spreche die Sklavin einfach an!“ ist meine Antwort. „Du bist verrückt, noch schlimmer: irrsinnig!“ dröhnt es in meinem ganzen Wesen, „der Patriarch wird dich ermorden, mit einem Messer im Rücken, in den Rippen, wirst du verbluten auf Mutters Erde – der Hals wird dir nur abgeschnitten werden! Hast du es immer noch nicht begriffen? Das ist Kulturbereicherung zum Entzücken!“

So schweige ich und mache mich den Emanzen und Feministinnen gleich – die schweigen auch – da sind sie gar zu feige! Ihren Mund aufzutun? Was für eine Feigheit, was für eine Heuchelei, was für eine Schande für einen sogenannten intelligenten Menschen. Ich schäme mich!

Neben dieser Unterdrückung darf der Patriarch seine Frau selbstverständlich schlagen und vergewaltigen – so sagt es dieser „ach so unheilige Koran“. Der Koran gibt dem Mann dieses „Recht“. Und wenn es schlimm ausgeht, wird ihr die Kehle einfach durchgeschnitten – so muß es wohl auch in diesem Koran stehen – oder hat das Herr Allah gesagt oder der „Profet“ Muhammad – niemand sei ihm gnädig – geschrieben?

Muß so sein, weshalb tun die Anhänger des Islam es denn sonst? Das ist so viehisch, tierisch, grausam, bestialisch und pervers. Ich schließe daraus für mich, daß der Koran kein Buch einer Religion ist, sondern eine Gebrauchsanweisung für Mord und Totschlag, Vergewaltigung und Versklavung.

Was für ein Buch könnte ich aber auch aus der Hand eines Mörders schon erwarten? Der Name dieses „Profeten“, dieses verruchten, hinterhältigen Mörders ist Programm, denn in den semitischen Sprachen heißt Muhammad **Todesbote – Todesbringer. Klardeutsch: Mörder!!!**

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Bestimmung, Erklärung, Feststellung, Festsetzung: der Mensch

Auf diesem Planeten Erde gibt es lebende Dinge, nicht lebende Dinge und Lebendes – also lebendige Wesen – Lebewesen.

Es gibt nicht-lebende **Dinge**, die wir mit dem Begriff Gegenstände zusammenfassen. Und es gibt lebende Dinge. Zu den lebenden Dingen gehören für uns die Pflanzen, die Algen, die Bakterien, die Pilze, die Polypen und Viren. Allen lebenden Dingen ist gemeinsam, daß sie eine Existenz, also ein **Dasein** (aber kein Leben) und eine, wie auch immer geartete **Form** (aber keinen Körper) haben. Wir bezeichnen die lebenden und nicht-lebenden Dinge als **Schöpfung**.

Wesen haben **Leben**, Wesen haben **Empfindung** und Wesen haben einen **Körper**. Lebewesen werden geboren, sie atmen, sie essen, sie wachsen, sie vermehren sich und sie sterben. Die lebendigen Wesen werden in zwei Gruppen unterteilt, nämlich in Tiere und Menschen. Wir nennen die Lebewesen **Geschöpfe**.

Der Mensch ist also – und das hat er mit den Tieren gemeinsam – ein lebendiges Wesen. Der Mensch ist jedoch vom Tier zu unterscheiden. Wenn dies alles wäre, nämlich ein lebendiges Wesen zu sein, wäre der Mensch nichts weiter als das „ranghöchste“ Tier im Tierreich, weil sich der Mensch dadurch auszeichnet, daß er ein lebendiges Wesen ist, welches eine komplexe Denk- und Sprachfähigkeit – einen Sprach- und Denksinn – besitzt.

Als Menschen können wir das aber unmöglich gelten lassen, denn wir sind kein Tier! Tiere und Menschen wurden vom Schöpfer geformt, geschaffen, erschaffen oder geschöpft. Aber nur der Mensch wurde nach dem Ebenbilde des Schöpfers geformt. Gott hat den Menschen **geschaffen**. Ich lege größten Wert darauf, daß er ihn nicht **gemacht** hat. Damit wir die Schein-Wahrheit auflösen können, nämlich den Augenschein, daß der Mensch seinen angestammten Platz im Tierreich findet, stellen wir einfache Fragen, die uns zur Wahrheit führen.

Die Wahrheit ist, der Mensch ist kein Tier.

Wir fragen deshalb, was der Mensch auf keinen Fall ist oder sein kann.

Was ist der Mensch nicht?

1. Er ist kein Ding, weder ein lebendes Ding (zum Beispiel Pflanze) noch ein nicht lebendes Ding (Gegenstand)
2. Der Mensch ist nicht Leben
3. Der Mensch ist nicht Empfindung
4. Der Mensch ist nicht Körper
5. Der Mensch ist nicht Seele
6. Der Mensch ist nicht Geist

Der Mensch hat Leben, Empfindung und Körper, Seele und Geist. Den Humbug von Seele und Geist, wie er von vielen vertreten wird, überlassen wir den alten Philosophen, den „Kirchen“, den Religionen und Ideologien. Das trifft nun aber auch auf alle Tiere zu! Und nur, weil wir Menschen darüber hinaus einen komplexen Denksinn besitzen, kann kein Unterschied zwischen Mensch und Tier festgestellt werden, denn der Denksinn befindet sich sozusagen in einem biologischen Organ – dem Gehirn. Dies bedeutet für uns als Mensch, daß wir nicht nach den Unterschieden zwischen uns und den Tieren fragen – diese gibt es augenscheinlich und biologisch nicht, um uns als Mensch, vom Tiere und den Geistern zu unterscheiden, zu definieren.



Wir leiten eine konkrete Frage daraus ab. Diese Frage ist schlicht und einfach: „Wer ist der Mensch oder wer bin ich?“ Das Schöne an der Antwort ist, daß sie keiner Beweise bedarf – sie ist eine innewohnende Wahrheit, eine ganz bestimmte Gewissheit, ein völliges Wissen. Die Antwort nimmt keinem Menschen das Geheimnisvolle an ihm – an seinem Sein – weg. Die Antwort ist so verblüffend, wie sie einfach ist!

Ich bin ein Mensch!

Der Mensch ist Mensch!

Mensch heißt in der griechischen Sprache **Anthropos** (**griechisch: ἄνθρωπος**). Ein Wort, das aus drei Worten zusammengesetzt ist, nämlich „hinauf“, „wenden“ und „schauen“. Anthropos, das ist der „**Hinauf-Gewandt-Schauende**“.

Der Mensch er schaut hinauf
zum Himmel gewandt schaut er hinauf
Denn er hat Fragen:
du dort und ich hier?
er hat Fragen,
denn er ist kein Tier.

Er sucht die Antwort seines Seins
wir nennen das den Sinn des Lebens
Hinauf gewandt schaut er nach oben,
als ob er ahnt, daß seine Frage in ihm selbst
doch keine Antwort findet.
Und dies hinauf gewandte Schauen tut ihm so gut.
Er mag die Antwort oben niemals finden –
doch dieses hinauf-gewandte-Schauen tut ihm so gut.

Denn äußerlich ist er ein Tier
doch dieses hinauf-gewandte-Schauen, macht ihn so erhaben:
er ist ein Mensch und nicht ein Tier.

Der Mensch ist Mensch. Ich bin ein Mensch. Du bist ein Mensch. Wir wollen dies „**das tiefe Geheimnis der Wahrheit**“ nennen. Schau ich gewandt hinauf, dann überkommt mich jedes Mal diese Gewissheit, dieses einzigartige Wissen, ein Mensch zu sein. Der Kopf (meine Gedanken) wird augenblicklich frei und ich atme das Leben und die Freiheit ein. Mein ganzes menschliche Empfinden spricht zu mir: **ich bin ein Mensch!** Das ist so schön – das ist so gut! Denn in solchen Momenten erfasse ich es ganz. **Ich muß nicht irgendjemand sein noch werden.** Mein ganzes Mensch-Sein habe ich dann erfasst. Ich bin jemand ganz Großartiges, Schönes, Herrliches, der ganz Besondere: Mensch! Und Liebe wird mir offenbar – **ich bin geliebt, denn ich bin Mensch!**

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



An dieser Stelle kommen wir nicht umhin auch klar zu stellen, daß dieses Menschsein gefährdet ist und wird. Diese Gefährdung hat vor menschlich langer Zeit begonnen – in Wirklichkeit sind nur ein paar tausend Jahre vorüber gegangen.

Im nächsten Teil des Buches erfährst du einen weiteren Teil des Schlachtplans. Er wird dich zum Menschsein völlig befreien. Er zeigt warum und auf welche Weise das Mensch-Sein abhandenkommen kann, wie du es wieder erlangen kannst oder wie du es künftig mit müheloser Leichtigkeit schützt und bewahrst

Vorweg. Der Feind heißt LÜGE und hat sich für uns Menschen etwas ganz besonderes ersonnen, um uns das Menschsein zu rauben und zu zerstören. Dieser Feind ist überaus mächtig, doch leicht zu überwinden und mühelos zu bezwingen, wie wir gleich sehen werden. Ich habe ihn bezwungen – das kannst du auch – denn ich bin Mensch – das gleiche bist auch du – Mensch!

Uns stehen sowohl die Mittel als auch die Kraft zur Verfügung diesem Spuk, diesem Unsinn, diesem „Gespenst“ und dieser Ungeheuerlichkeit, nämlich kein Mensch, sondern ein Tier zu sein, ein Ende zu bereiten. Wir spinnen uns dabei nicht irgendetwas zusammen. Und nicht nur dies, meine Freunde – meine Brüder!

Wir wissen nicht nur, daß wir einen mächtigen und gewalttätigen Gegner vor uns haben, wir kennen ihn in- und auswendig. Keine Mittel sind im zu widerlich, keine arglistige Täuschung ist ihm unbekannt. Keine Intrige zu gemein. Jede Form der Boshaftigkeit ist er bereit anzunehmen. Keine Lüge wird er unbenutzt lassen. Raub, Mord und Terror setzt er ohne Bedenken ein. Keine Möglichkeit der Bestechung läßt er aus. Er ist durch und durch verschlagen und ein Meister schmeichelter Worte der Verführung. Er kennt keine Gnade und Barmherzigkeit ist ihm unbekannt.

Doch wie grausam er sich auch stellen mag, wir haben eine Waffe von – für ihn – unbekannter Herkunft und eine Kraft, die ihm völlig unbekannt ist. Diese Waffe wissen wir zu bedienen und die Kraft wissen wir klug einzusetzen. Denn, was hülfe uns eine Bombe, die wir nicht zünden könnten? Oder eine Kraft, die wir nicht zum Einsatz brächten?

Unser Gegner hat eine sehr verwundbare Stelle – doch wir sind Jahrzehnte lang eingeübt und ausgebildet, sie zu treffen. Nach der tödlichen Verwundung wird ihm das Haupt von seinem Rumpf getrennt. Der Feind ist dann tot und unser Deutsches Volk dann endlich wieder frei! Unser Schlachtruf der heißt:

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!





Das Juden-Gen

Der Mensch ist nicht die Summe seiner Gene! Es gibt kein „Juden-Gen“, es gibt kein „Neger-Gen“ oder „Deutschen-Gen“. Ein „Christen-Gen“ und ein „Islam-Gen“ gibt es natürlich auch überhaupt nicht.

Humbug, Balagan und Unsinn ist natürlich auch der Quatsch eines „Intelligenz-Gens“. Nur auf das äußerliche Erscheinungsbild – Form der Haare, Farbe der Augen oder der Haut, Größe und Gewicht – haben Gene einen Einfluß. Dieser ist gering und unbedeutend – nur der Mensch, der sich selbst als unbedeutend empfindet, macht „aus einer Mücke einen Elefanten“.

Von der Länge meiner Fingernägel, der Form meiner Augenbrauen oder dem Aussehen meiner Fußsohle läßt sich nicht auf den Charakter oder die intellektuellen Fähigkeiten des Gehirns schließen. By the way: die meisten Afrikaner werden sehr hellhäutig geboren und haben Fußsohlen wie unsereins, nämlich weiß. Die Zunge ist auch rot – ein Leben lang! Alle inneren Organe, der gesamte biologische Aufbau bis hin zur Blutgruppe ist unter allen Menschen gleich – völlig egal, wie sie äußerlich erscheinen.

Diese biologischen Fakten wollen die Rechten – aus für mich unerfindlichen Gründen – nicht wahrhaben und faseln und quatschen dann so ein Zeug wie „Juden-Gen“, „Blut-“ oder „Rassenschande“. Das Ganze wird dann noch mit ein paar Bibelsprüchen und esoterischem Gelabber unterlegt. Dieses Rasse-Denken hat konsequenterweise Auswirkungen auf die Themen „behinderter Mensch“, Abtreibung und Euthanasie – Konsequenzen, denen kein mündiger und mit Vernunft ausgestatteter Mensch zustimmen kann. Durch diesen tiefsitzenden Rassismus verschrecken die Rechten viele Menschen, die sonst einer Meinung mit ihnen sind.

Menschen mit diesem „Gen-Weltbild“ leiden für mich an einer emotionalen Verformung. Oft können bei solchen Menschen auch krankhafte Allmacht-Phantasien beobachtet werden. Sie halten sich für unentbehrlich und sind von ihrer eigenen Wichtigkeit so überzeugt, daß sie sich für unfehlbar halten. Unter den Anhängern des Islams und des Papstes finden sich sehr viele solcher Menschen. Aber auch die Ideenwelten, Philosophien und Ideologien beherbergen eine schier unendlich erscheinende Anzahl solcher Art versklavter Menschen.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Zusammenfassung

Der Mensch ist Mensch

Der Mensch ist ein lebendiges Wesen

Der Mensch hat Leben, Empfindung und einen Körper

Der Mensch ist mit Sinnen ausgestattet:

Geschmack-, Riech-, Tast-, Hör- Seh- sowie den Sprach- und Denksinn

Das fassen wir mit dem Wort der ***Mensch*** als ein ***Geschöpf*** zusammen

In diesem Geschöpf – diesem lebendigen Wesen –
ist das eigentliche Sein – das Selbst-Sein

Dieses eigentliche Sein nennen wir ***Geborener*** oder ***Gezeugter***.

Der Mensch ist Geschöpf als lebendiges Wesen
und Gezeugter Gottes – ein Kind oder Sohn Gottes.

**Diese geheimnisvolle Einheit aus
Geschöpf-Sein und *Geborener-Sein*
das ist der ***Mensch*****

Alle Menschen zusammen bilden die Menschheit. Als Geschöpf ist der Mensch männlich oder weiblich. Als Gezeugt-Seiender ist der Mensch geschlechtslos.

Den Kampf-Emanzen und den Kampf-Lesben sei an dieser Stelle mitgeteilt, daß wir den Begriff „Sohn“ hier nicht im paternalistischen Sinne verwenden sondern als Sprachbild. Tut uns echt leid, daß ihr meint im falschen Geschlecht geboren zu sein. Kleiner Tipp: sich einfach mal bei „Mutter-Natur“, der „Großen Mutter“ oder „Urmutter“ beschweren gehen. Hier ein Abbild:



Ihr höchster Priester



Teil ihrer Priesterschaft

zur Himmelskönigin aufgestiegen



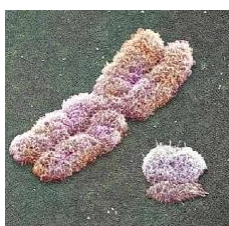


und hier die Zentrale

http://www.vatican.va/roman_curia/pontifical_academies/cult-martyrum/stazioni/descrizioni/vc_pa_martyrum_20030125_pietroinvaticano_it.html

Vom Standpunkt einer fehlinterpretierten Gleichberechtigung aus betrachtet, sind wir Männlichen völlig benachteiligt. Zwar bestimmt unser Y-Chromosom, welches Geschlecht unsere Nachkommen haben, aber zu welchem Preis? Das Y-Chromosom ist ungleich kleiner und weitestgehend gen-leer! Da sehen wir nichts von Gleichberechtigung und Chancengleichheit!

links: das X-Chromosom



rechts unten: das Y-Chromosom

Und, ist das etwa fair? Nennt ihr das Gleichberechtigung und Chancengleichheit? Da kann man als Männlicher schon eine Krise bekommen 😊

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Wiederholung

Damit haben wir hoffentlich kurz genug dargelegt, was der Mensch ist, nämlich „Gebilde“ – biologisch-körperliche Schöpfung – **Geschöpf**, biologische Dimension und **Person** aus Zeugung und Geburt Gottes – **Gezeugter oder Geborener**, überdimensional.

„*Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt.*“ Hebräerbrief 1, 5 und 5, 5

Als Geschöpf ist der Mensch sterblich
als Person ist der Mensch unsterblich

Als Geschöpf ist der Mensch zeitlich und räumlich gebunden
als Person ist er vor aller Zeit, vor allem Raum und vor aller Materie

Diese geheimnisvolle Einheit
aus Geschöpf-Sein und Geborener-Sein
das ist der Mensch

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Der Mensch, der sich als lebendiges Wesen wahrnimmt, hat dies einmal so ausgedrückt:
„*Endlich Bein von meinem Bein / und Fleisch von meinem Fleisch!*“ Genesis 2, 23

Der Mensch, der sich als ein von Gott geborener wahrnimmt und begreift, sagt es so: „Der Messias (Christus) kann nicht ‚körperlicher‘ Nachkomme Davids sein, das heißt ‚Sohn‘ im biologischen Sinn, denn David nennt ihn ‚Kyros‘, das bedeutet ‚Herr‘.“ Einfach ausgedrückt: „*Endlich Sein von meinem Sein.*“

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Ich bin ein Mensch

Ich bin ein Mensch!
Ich atme nichts als Leben!
Es bedarf dazu keiner Beweise!
Hinauf-gewandt-schaust du!
Der Kopf wird klar – das Denken rein.
Und all dein Empfinden bezeugt es dir:
Ich bin ein Mensch!
Es tut so gut – und jedes Mal –
Hinauf-Gewandt-Zuschauen!
werde ich gewisser: Ich bin ein Mensch!

So danke ich den Griechen: „Anthropos“ – was für ein Wort!

Ich schaue hinauf – gewandt – nach oben
Du schaust hinauf – gewandt – nach oben
von einem Augenblick zum anderen – das ist doch ganz
geheimnisvoll und gar nicht zu beschreiben –
da bin ich doch in einem Augenblick – so ganz
der Mensch, der ich schon immer bin.

Alles, was mich sonst so tief gefangen nimmt
in meinem Denken –
verschwunden – ist das schön!

Alle dunkle Niedergeschlagenheit in meinem Empfinden –
als wär es niemals dagewesen.
Und alles, alles ganz ohne Religion und Weltanschauung
ganz ohne Politik und Philosophie
und jedes Mal erfahre ich dieses Menschsein.

Die Juden haben versucht dies uns zu nennen.
Die Griechen haben es in einem Wort gesagt.
Die Christen wollen diese Wahrheit weitersagen
Und haben doch versagt.

Das ist nicht schlimm,
schau doch zu dir - dem Himmel hin!
Da brauchst du gar nichts denken, nichts fabulieren,
nichts beweisen – dort siehst du hin
und weißt: mein Menschsein ist der Sinn!

Und wirklich: tu es dir nicht an,
werde nicht ein Mensch, werde doch kein Mann!
Fang doch nicht das Diskutieren an.
Hinauf gewandt „schau einfach hin“,
so erschließt sich Menschsein - - - Sinn.



Dem Abraham wurde es befohlen,
die Lüge hat es fast gestohlen –
„Schau doch zum Himmel“
dort bist du Mensch in dem Gewimmel.
Die Griechen haben mit Verstand
ganz kompliziert, doch einfach „Anthropos“ mich genannt.

Den Christen wird dies offenbar:
Ich bin ein Mensch und das ist wahr!
Ich bin ein Mensch – **du bist** ein Mensch.
Wir sind Papst – ganz offenbar!
Nein, wir sind Mensch und das ist wahr!

Die Bücher dieser Welt sind voll von Wissen
Nach meiner kleinen Reise sag' ich:
„Beschissen, dieses Wissen!“
Ich muß doch nur das eine wissen:
Ich bin ein Mensch nach allem Wissen
Ich bin ein Mensch – in dem Gewissen!

Freiheit für Deutschland!
Freiheit für das Deutsche Volk!



Der Feuerträger

Ich bin so heilig und so gut!
Ich bin ein Mensch – ein Mensch, wie du
ein freier noch dazu.
Bin keine Nummer und niemandes Personal.

Ich bin ein Freiheitskämpfer.
Ja, ein Krieger und ein Sieger!
Ein geringer Knecht der Liebe und ihr Diener.

Von alters her bin ich ein Feuerträger, erhalte damit Licht und Wärme.
Sei es für die Nacht oder auch nur zum Essen kochen.
Ich bin heilig, hab es nicht eilig.

Ich bin ein Feuerträger, gehöre zu den Bewahrern des Lebens
Ich bin ein Feuerträger, teile Wäre und Licht nicht vergebens
Dein Leben bewahre ich dir
Schütze dich im Jetzt und im Hier

Das Feuer, das ich trage, wurde durch Liebe entfacht
Es schenkt dir Freiheit und Sicherheit in dunkler Nacht
Ich bin ein Mensch und ein Bote zugleich
Ein Träger des Lebens – unendlich reich!

Ich bin ein Mensch – ich bin ein Feuerträger, ein Heiler, ein Retter, ein Erlöser, ein Befreier – ein Mensch, ein freier.

Wir sind die Funken, die die Glut entfachen
Wir sind die Glut, die das Feuer anzündet
Wir sind das Feuer, das die Freiheit entzündet
Wir sind das Feuer, das die Gerechtigkeit zu sieden bringt

Wir sind die Lichter in der Nacht
Wir bringen das Leben zur Macht
Wir teilen mit euch das Brot des Lebens
Wir stillen den Hunger, wir stillen den Durst nach Gerechtigkeit

Wir sind die Boten, die die Wahrheit bringen
Befreien von Angst und Pein und lassen die Herzen singen
Wir sind die wahren Boten des Friedens – des Lichts
Denn die Schuld sie gibt es nicht – sie ist ein Nichts

Nun kann ich endlich sein,
wen ich nicht konnte weben,
ich bin das Brot – ich bin der Wein
und schenk dir immer Leben.

Du bist mein Bruder – voller Liebe
und ich bin dein,
dies kann uns niemand nehmen –
dieses Sein.
Du bist Mensch – ich bin es auch –
Und du bist heilig, gut und rein –
Das ist das Schöne, ein Mensch zu sein.

Mensch sind wir!
Ich danke dir!



Den Juden danke ich für dieses schöne Wort: „Leben-Atmender“. Denn dies gehört unbedingt dazu. Wenn ich hinauf-gewandt nach oben schaue, dann atme ich in ganz besonderer Weise Leben ein. Still, tief, ruhig und herrlich. Ganz tiefer Friede! Ich atme Leben!

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



3 Beispiele

Hier nun die drei in der Einleitung angekündigten Beispiele, die zeigen wie ein Mensch sein Menschsein verliert und wie sich der Verlust auswirken kann.

Beispiel 1

Mit einer Machete in der Hand, rast ein Neger durch das Kongoland.
Er hat nur noch ein Streben, Blut muß an seinen Händen kleben.
Die UNO schreit, das sei doch Mord, doch ihn trägt es weiter von Ort zu Ort.
Sein Menschsein hatte man genommen, so rast er weiter ganz benommen.
Zum Tiere wurde er gemacht vor langer Zeit, so nahm man seine Herrlichkeit.

Weit über sechs Millionen Kinder und Greise, Frauen und Männer wurden in den Jahren 1998 bis 2003 im Kongo ermordet.

„Die Welt schaut zu, sieht weg, hört zu und schließt die Ohren, öffnet den Mund und schweigt“, hörte ich mich bitter klagen. Wo kommt das her, wo führt das hin? Nun ich hatte ja in Kapitel II. schon auf die Erziehung in der Schule hingewiesen, die der Afrikaner zum Menschsein selbst erfährt. „Mein Sohn ist ein Tier.“ Diese Lüge wurde ihm eingepflanzt! Ich war wie vor den Kopf geschlagen, mein ganzes Mensch-Sein wurde schwer erschüttert. „Wie ist es bei mir, bei uns in Europa, bei anderen Menschen bestellt?“ waren meine Fragen. Was soll ich antworten? Ein Schlund hatte sich geöffnet – ein tiefer Abgrund sich aufgetan.

Das Ungeheuer unsres Lebens hatte ich entdeckt. „Dies Ungeheuer werde ich töten!“ Doch nicht mit Pferd, Speer und Lanze, wie mein Namens-Patron der Heilige Georg, sondern mit den Gedanken und den Worten, werde ich dieses Biest bezwingen, dieses Monster besiegen.

Der Heilige Georg ist der Schutzpatron vieler Orden, Städte und Länder – Großbritannien und das Heilige Russland gehören dazu. Selbst auf der Fahne des FC-Barcelonas findet sich oben links das Georgkreuz. Auf den Silber-Rubel-Münzen Russlands steht unter der Darstellung des Heiligen Georgs:
DER SIEGHAFTE!

Nun heiße ich ganz „zufällig“ auch Georg. Mein Name ist Programm der Sieghafte zu werden, ja zu sein. „Ein schöner Gedanke!“ empfinde ich dabei – „da kann nichts mehr verloren gehen!“ denke ich weiter. Gedanken entstehen, Worte entstehen, Werke entstehen. Ein Buch ist entstanden, eine Partei, die CPPPD ist entstanden. Das Symbol ist ein schreckfreies Pferd, ein schönes und starkes Pferd. Ich liebe schöne Bilder und die schlichte Einfachheit und deshalb, liebe Freunde, liebe ich diesen Satz so sehr: Simplifikation, meine lieben Freunde, Simplifikation!

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Beispiel 2

Der Tag ist hell, die Sonne lacht,
denn Jusuf hat sich umgebracht.

Durch einen Sprengsatz um den Bauch
hat er sich in Stücke zerrissen
Doch seine Brüder, die andren Mensch auch
Wo er jetzt ist, gibt's kein Gewissen.

Mit sich genommen in den Tod
Hat er eine Schar von bunten Christen
Blutrot färbte sich der blaße Mond
Und sogar die bösen, bösen Atheisten.

Was erwartet den Jusuf im himmlischen Garten?
Es sind die 72 Jungfrauen von Herrn Allah die warten!

Doch kaum im Paradiese angekommen – Herr Allah ganz keck
läßt rufen und klatschen nach Muhammed, er serviere doch Speck.
Das Fett von einer deutschen Sau,
gemästet auf einer deutschen Au.

Ach, Jusuf – mein Bruder! Laß mich dich fragen,
nun mußt du ja nicht länger verzagen!
Ist's denn nicht wahr?
Es war der Tod bringende Islam!

Und der Koran mit seinen Mörderversen, hat dir die Sinne getrübt,
da hast du den Mord an dir selbst und andren verübt.
Selbst Drogen hat Herr Allah dir gegeben
so konntest du angstfrei gehen aus diesem Leben.

Deinen Glauben, den frommen
Hatte Herr Allah dir genommen.
Vor langer, langer Zeit
nahm der Koran dir deine Herrlichkeit.

Als Mensch – ein geliebter – wurdest du geboren.
Wie ein Hunde-Tier erzogen gingst du verloren.

Ach, Jusuf! Mein Freund – mein Menschen Bruder!
Könnt ich doch Hand anlegen an des Lebens Ruder!
Ich bin sehr spät erst selber aufgewacht,
gehe nun und zünde Lichter an in jeder Nacht.

So daß es nächsten Tag dann heißen kann:

Der Tag ist hell, die Sonne lacht,
denn Bruder Jusuf hat ein Kind gemacht!
Und seine Frau, die liebe Aischa, wird ein Kind – einen Sohn gebären,
ein Liebes-Kind – einen Erlöser, so daß die Menschheit kann noch weiter wären.

Copyright © Georg Löding, 2011



Beispiel 3

Der Tag ist dunkelgrau und naß und trüb.
Hab ich schon meinen Mord geübt?
Das schöne Haus kam untern Hammer –
Das war im letzten Winter,
zurück blieb nichts als ein Gejammer.

Erst war es doch das Auto bloß –
Doch dann auch noch die Arbeitsstelle!
Das sitzt im Halse wie ein Kloß.
Das bisschen Geld ging blitzeschnelle.
Und die paar Groschen, die gesparten?
Hab ich mit meine Freund verbraten!
Nun sitz ich hier als Harzer Vier
und fühl mich schlimmer als ein Tier.

Mit Wein und Bier werd' mich betäuben
Und meine Nas' mit Koks bestäuben.
Dann setze ich mir den Goldenen Schuß –
Das Leben ist vorbei – dann endlich Schluß!

Hast du bemerkt, wie trübe die Gedanken werden können und die Gefühle niederdrücken können – und es sind nur Worte benutzt worden. Das sind Gedanken denen der Mensch ausgesetzt ist – sicher nicht unbedingt so extrem. Wo kommt das her? Wie schütze ich mich vor derlei Gedanken-Manipulationen? Darauf möchte ich Antworten im nächsten Kapitel geben.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Der Irrsinn in der Welt



Sieht faszinierend aus, ist jedoch sehr gefährlich!

Nicht alles, was machbar ist, sollte der Mensch unternehmen

Sieht aus wie ein Pilz, heißt auch so, nämlich Atom-Pilz

Sehr giftig, nicht eßbar

Bildnachweis:

http://i129.photobucket.com/albums/p229/SETI_2007/atompilz240309_308ap.jpg



Scham und Schuld

Das „Nichts“, kann nicht erklärt werden, denn es ist ja nicht vorhanden. Um das „Nichts“ zu erklären, müsste es sein. Da es aber nicht ist, kann es für uns kein „Nichts“ geben.

Wie es kein „Nichts“ gibt, gibt es auch keine Scham oder Schuld.

Uns ist aber klar, daß dennoch alle Kulturen, Religionen und Gesellschaften durch Scham und Schuld geprägt sind. Kultur, Religion und Gesellschaft prägen den Menschen, so daß der Mensch sich in einer bestimmten Art und Weise verhält. So entstanden Sitten und Gebräuche, Verhaltensmuster und Verhaltensweisen.

Kultur-Anthropologen haben die Begriffe Scham- und Schuldkultur eingeführt^[4]. Danach sind die westlichen Gesellschaften Schuldkulturen, während nah- und fernöstliche und afrikanische einer Schamkultur angehören. Schuld und Scham gibt es in allen Kulturen, nur die Ausprägung sei unterschiedlich aber bedeutsam, will man Kultur, Religion, Gesellschaft, Sitten und Gebräuche, Verhaltensmuster oder Verhaltensweisen des Menschen einordnen oder versuchen zu verstehen. Wer sich tiefergehend über die Scham- und Schuldkultur informieren möchte, dem empfehle ich einen Blick auf die Seite von Manfred Worm:

<http://mitglied.multimania.de/manfredworm/islam/fragen/schamkultur.html#top>

Gemäß dem Schöpfungsbericht, Genesis Kapitel eins und zwei, gibt es weder Scham noch Schuld. „*Sie waren beide nackt und schämten sich nicht.*“^[5] Erst nachdem von dem Gut-und-Böse-Baum gegessen wurde, ist sich der Mensch der Nacktheit bewußt geworden und versteckte sich^[6]. Mit anderen Worten, er **schämte** sich seiner Nacktheit. Es handelt sich also offensichtlich um ein Gefühl der Angst „*Wie stehe ich jetzt da?*“ der Angst vor Ablehnung, die Angst verlassen oder verstoßen zu werden. Ein Gefühl der Schande, die sich in Flucht und Verstecken (Lähmung) äußert. Scham ist quasi als Antwort auf die Missbilligung seiner selbst zu verstehen. „*Was sagen, denken, reden **die anderen** über mich; wie werde ich von **den anderen** beurteilt?*“ sind die Grundgedanken.

Schuld ist ein Gedanke der auf dem Gefühl des Versagens beruht und führt zu einer Selbstverurteilung und in schlimmen Fällen zu einer Selbstverfluchung, weil innerlich eine Überzeugung vorliegt, eine Übertretung gegen Gut und Böse oder Richtig und Falsch begangen zu haben. Ein Gefühl der Angst vor Bestrafung, ist das Hauptmerkmal. „*Was habe ich getan? Wie kann ich meine (falsche) Tat, meine (falsche) Handlung wieder gut machen?*“ sind die Grundgedanken.

Scham und Schuld sind also Empfindungen, die aufgrund von gedanklichen Vorstellungen entstehen und haben wiederum ihre Ursache in den verschiedenen Ängsten, die ein Mensch empfindet. Es findet wohl eine dauernde Wechselwirkung zwischen Empfindung und Denken statt und sie bedingen sich offenbar stärker als wir es uns – zu selten – bewußt machen.

[4] Ruth Fulton Benedict. Chrysantheme und Schwert, 1946. Chrysantheme und Schwert: Formen der japanischen Kultur (edition suhrkamp), 2006
Robertson Dodds. Die Griechen und das Irrationale. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt, 1970 (Original: The Greek and the Irrational, 1951), darin besonders: Von der Scham- zur Schuldkultur Seiten 17-37

[5] Genesis 2, 25.

[6] Genesis 3, 10.



Wir ordnen die Scham nicht eindeutig, aber bestimmend, der Empfindung, also den Gefühlen zu, während wir die Schuld – zwar auch nicht eindeutig, aber doch bestimmend – dem Denken zuordnen. Damit wird klar, daß wir Scham und Schuld – **die es für uns nicht gibt!** – auf Erscheinungen verringern.

Scham und Schuld sind für uns eine Fata Morgana, quasi nur eine Spiegelung dessen, was wir empfinden oder denken.

Scham und Schuld existieren nur als Begriffe, denn irgendwie muß das Denken und Empfinden ja umschrieben werden. Die Problematik dieser beiden Begriffe liegt darin, daß Scham und Schuld im Laufe der Geschichte zu einem „Etwas“ gemacht wurden oder sich dazu entwickeln konnten. In Scham und Schuld sehen wir die Hauptgründe für die mannigfachen Probleme innerhalb des Zusammenlebens als Menschengeschlecht.

Ich wünsche mir, daß Scham und Schuld zukünftig nicht mehr Grundlage unseres Denkens, Fühlens und Handel bilden, sondern Wahrheit und Liebe die Fundamente des Denkens, Fühlens und Handelns werden.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Die Schuld-Matrix

Soweit ich es überschauen kann, beruhen alle Probleme und Konflikte unter den Menschen auf Wahrnehmungsfehlern. Wer sich als Tier und nicht als Mensch wahrnimmt, handelt, empfindet und denkt zwangsläufig wie ein Tier. Wer sich als Schämender oder Schuldiger wahrnimmt und nicht als Mensch, handelt, empfindet und denkt zwangsläufig als Schämender oder Schuldiger. Sicher, wir werden durch unsere Umwelt, Kultur, Religion, Gesellschaft, Politik und die Eltern, von Sitten und Gebräuchen sowie den Verhaltensmustern und Verhaltensweisen anderer Mensch stark geprägt und beeinflusst – in den meisten Gesellschaften geht dies aber über Prägung und Beeinflussung weit hinaus, es gleicht für uns doch eher einer Dressur, einem Zwang, einer Manipulation.

Ohne Frage kann von Scham- und Schuldkulturen gesprochen werden. Aber sind Scham und Schuld wirklich die Grundlagen unseres Denkens, Fühlen und Handelns? Benötigen wir wirklich Scham und Schuld als Begründung für Denken, Fühlen und Handeln? Wir sind überzeugt, daß Scham und Schuld nicht die Grundlage sind, sondern Scham und Schuld völlig unerlaubt und gar nicht gefragt in das Denken, Fühlen und Handeln des Menschen eingreifen und in der praktischen Lebenswirklichkeit das Miteinander der Menschen stört, verwirrt und manipuliert. Scham und Schuld sind quasi wie Götter, denen der Mensch gehorcht, nach denen er handelt, ja denen er opfert.

Statt Scham und Schuld als Spiegelung des Denkens und Empfindens aufzufassen, sind sie Dinge, irgendein „Etwas“, im Kern jedoch eigentlich Götter geworden, die einen Menschen bestimmen und von denen der Mensch nicht frei sein kann oder auf keinen Fall frei von werden darf. Denn Scham und Schuld sind nach unserer Ansicht die scheinbar geeignetsten Mittel mit denen Menschen, die anderen Menschen intellektuell, körperlich oder wirtschaftlich überlegen sind, Macht, Beeinflussung, Manipulation und Kontrolle über andere Menschen ausüben können.

Wir lieben die Vereinfachung – Simplifikation, meine Freunde, Simplifikation! – und aus diesem Grund behaupten wir, daß alles Denken, Fühlen und Handeln seinen Ursprung in den Gedanken hat, die vom Gehirn hervorgebracht werden. Das Gehirn bringt falsche und richtige Gedanken hervor. Das Gehirn legt dabei selbst fest, ob ein Gedanke richtig oder falsch ist. Und oft legt es falsche Gedanken einfach als richtig fest.

Die Gedanken bilden eine Ideenwelt, die logisch und rational erscheint. Aus den Gedanken entwickeln sich Vorstellungen, Annahmen und Vermutungen, die – meist ungeprüft – wiederum als Grundlage des Denkens selbst gelten, was wiederum eine Annahme darstellt und – meist auch ungeprüft – vor allem aber unhinterfragt bleibt.

Dies alles führt zu Schlußfolgerungen und bedingt neue Gedanken. Sie bilden die Grundlage für unser Empfinden, unser Verhalten und unsere Handlungen. Unsere Vorstellungswelten werden demnach im Gehirn gebildet und geformt. Jede Ideenwelt für sich betrachtet, gründet immer nur auf einem einzigen Zentral-Gedanken.

Wir sprechen in unserer Darlegung und Fragestellung vom **Scham-Gedanken** und vom **Schuld-Gedanken**. Scham-Gedanke und Schuld-Gedanke haben komplexe Gedankenwelten entwickelt, die wiederum unser Denken, Fühlen und Handeln bestimmen. Diese beiden Zentralgedanken sind unserer Auffassung nach der Grund für die vielfältigen Probleme und Konflikte unter den Menschen und dem gesamten Menschengeschlecht, also der Menschheit als Ganzem.



Den Scham-Gedanken als auch den Schuld-Gedanken, beurteilen wir als Fehlleistung des Gehirns. Deshalb sagen wir, daß sowohl der Scham-Gedanke wie auch der Schuld-Gedanke, jeder für sich, ein Fehl-Gedanke ist. Wie wir im folgendem zeigen werden, geben wir uns dabei keinen Spekulationen hin, sondern entschleiern die reale Wirklichkeit dieser Fehlgedanken. Wir werden weiterhin entfalten, daß diese Fehlgedanken die Unglück bringenden Ideenwelten hervorbringen. Nachfolgend werden wir unser Hauptaugenmerk nur dem Schuld-Gedanken widmen. Im Prinzip können die Ausführungen identisch auf alle Zentralgedanken angewendet und übertragen werden.

Der Schuld-Gedanke hat ein Gedankengebilde und eine Ideenwelt hervorgebracht. Daraus ist die Vermutung, Annahme und die Vorstellung der Schuld entstanden, woraus sich schließlich „die Lehre von der Schuld“ entwickelt hat. Dieser Fehl-Gedanke hat viele weitere irrationalen Vermutungen, Annahmen und Vorstellung hervorgebracht und den menschlichen Spekulationen Tür und Tor geöffnet.

Sobald wir beginnen dies auch nur annähernd zu verstehen und nachzuvollziehen, setzt der Ablauf der Gedanken-Freiheit ein. Der Prozess der Gedankenfreiheit löst uns von den Fehlgedanken, den darauf basierenden Ideenwelten mit ihren irrationalen Vorstellungen, Annahmen und Vermutungen und befreit unser Denken von den vielen menschlichen Spekulationen. In der Folge **erfahren** wir mühelos und ohne Anstrengung die Befreiung von falschen Verhaltensmustern, die in der Vergangenheit immer zu Fehlhandlungen geführt hatten. *Mit der werdung der Gedanken-Freiheit* **erfahren** wir gleichzeitig die Empfindungs-, Verhaltens- und Handlungs-Freiheit.

Wir schreiben sehr bewußt: „**erfahren**“, weil ein neues – von uns immer schon gewünschtes und gewolltes – Handeln, Empfinden und Denken sich von ganz alleine entwickelt, ohne daß es dazu irgendwelcher Übungen und Anstrengungen bedarf. Es ist natürlich von großem Vorteil, wenn wir, wie in Kapitel II. beschrieben, Hinauf-Gewandt-Schauen. Das ist wie ein Katalysator für den Ablauf der Gedanken-Freiheit und dabei so einfach, wie das Atmen!

Grundsätzlich handelt es sich um das Richtig-Denken-Lernen. Dies geschieht aber weitestgehend automatisch – es ist eine Großleistung unseres Gehirns. Grundvoraussetzung ist jedoch unsere personale Zustimmung. Das bedeutet konkret, wenn wir weiter an Scham und Schuld glauben und daran festhalten wollen, „weil das ja schließlich die Grundlagen unseres Lebens ist“, wird unser Gehirn den Prozess der Gedanken-, Empfindungs-, Verhaltens- und Handlungs-Freiheit nicht beginnen.

Das Gehirn kann grundsätzlich jederzeit damit anfangen, denn es hat hunderte von Milliarden Möglichkeiten zu denken! Manchmal passiert das „zufällig“ – das ist aber äußerst selten – und deshalb empfehle ich, sich ganz bewußt dafür zu entscheiden, daß es Scham und Schuld gar nicht gibt und nur eine Einbildung darstellen. Entscheide ich mich gleich von Anfang an, daß meine neuen Zentral-Gedanken der Liebes-Gedanke und der Wahrheits-Gedanke sein sollen, mache ich mir ein noch größeres Geschenk – das ist wie Regen nach einer langen Trockenheit und der Katalysator wirkt noch mal so gut.

Viele Menschen reden von der „freien Entfaltung der Persönlichkeit“ und schreiben sie politisch auf ihre Fahne. Mir blieb bisher verborgen, wie denn diese „freie Entfaltung der Persönlichkeit“ überhaupt bewirkt werden kann. Oder, wie es denn zu dieser Entfaltung kommt oder welche Bedingungen vorliegen müssen, daß sie geschieht. Das Wörtchen „frei“ bezieht sich nämlich nicht auf die Entfaltung selbst, sondern nennt eine äußere Bedingung unter der sie geschehen soll, nämlich daß sie „frei“ von Bevormundung bewerkstelligt werden soll. Dies weist uns darauf hin, daß äußere gesellschafts-politische Einflüsse die Entfaltung behindern oder verhindern können, wenn die äußeren Bedingungen schon unfrei sind. Die Entfaltung der Persönlichkeit soll also unter einer politisch freien Bedingung möglich sein.



Das Wahre, das Schöne, das Gute in Beziehung zur Entfaltung der Persönlichkeit ist jedoch, daß sie nicht von einer äußeren Freiheit abhängig ist, weil sie auch dann geschehen kann, wenn alles Äußere geradezu darauf angelegt ist, die Entfaltung zu stören, zu behindern und zu verhindern sucht oder alles daran setzt, diese Entfaltung zu unterbinden und zu unterdrücken, bzw. wie im Islam, Kommunismus, Sozialismus, Papsttum, Faschismus zu unterwerfen trachtet!

Es ist natürlich schön und von großem Vorteil, wenn ich bei der Entfaltung meiner Persönlichkeit nicht einem äußeren Zwang und Druck von Konzentrationslager, Gulag, Gefängnis und Folterkammer oder einer politischen Unterdrückung unterworfen bin. Klar ist dabei für uns, daß solche äußeren Unfreiheiten unsere Entfaltung zu einer Persönlichkeit stören.

Fehl-Gedanken führen den Menschen immer in eine Versklavung. Versklavung ist nun nicht nur eine äußere in dem ein Mensch einen anderen Menschen als Eigentum hat, ihn besitzt und über ihn nach Belieben verfügen kann. Versklavung ist vor allem eine tief im Inneren angelegte. Versklavt an Gedanken, Vorstellungen und Meinungen; versklavt an politische, religiöse oder gesellschaftliche Regeln, Sitten und Gebräuche – ob diese nun „richtig“ oder „falsch“ sind; Sklave meiner Gefühle und Empfindungen. Die innere Versklavung führt immer zu äußeren Unfreiheiten. Der Mensch wird Sklave von Umständen, Katastrophen, Unglücksfällen, gesellschaftlichen, politischen oder religiösen Vorstellungen.

Die Entfaltung der Persönlichkeit kann (fast) nicht eintreten, wenn die Gedanken- und Ideenwelt in sich selbst versklavt ist. Die Folgen sind immer äußere Unfreiheiten und Beschränkungen, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen. Dies führen zu Enttäuschung, Resignation, Bitterkeit und Haß. Haß führt zur Wut, die Wut entlädt sich im Rachenehmen, das Rachenehmen endet im Bluttausch, der zum eigenen Tod und zum Tod andere Menschen führt. Das hat seinen Ursprung in fehlerhaft gedachten Gedanken.

Weil die Menschen an den Scham- und den Schuldgedanken versklavt sind, verletzen sich die Menschen gegenseitig auf der emotionalen Ebene: die Empfindungen und Gefühle werden gekränkt. Der Mensch fühlt sich vom anderen Menschen, seiner Umwelt, von Gott und der Welt ungerecht behandelt. Ihm geht der Sinn des Lebens verloren oder er findet diesen erst gar nicht. Depressionen und die vielfältigen Formen von Psychosen sind die Folge. Ursache auch hier: fehlerhafte gedachte Gedanken.

Wir wenden uns nun einer der Hauptursachen der fehlerhaften Gedanken – der Fehl-Gedanken – zu und zeigen im Anschluss, welche Techniken von den „Bewahrern“ mächtiger Gedanken- und Ideenwelten angewendet werden, um zu verhindern, daß wir frei werden und sich unsere Persönlichkeit wirklich entfalten kann. Leider hat das viel mit Religion zu tun – von der ich mich schon länger verabschiedet habe – vor allem mit der Religion des Christen- und Judentums. Der Islam bekommt von mir besonders sein Fett weg und die übrigen Ideologien bleiben selbstverständlich auch nicht verschont. Sie alle gründen auf dem Fehl-Gedanken Scham und dem Fehl-Gedanken Schuld. Beide Grund-Gedanken ergänzen sich dabei, wie zweieilige Zwillinge.

Wir durchschlagen den Gordischen Knoten, wie es Alexander der Große tat, mit einem Schwerthieb. Wir bezeichnen diesen Gordischen Knoten mit dem Namen: **„Schuld-Matrix“**. Matrix ist ein lateinisches Wort und bedeutet so viel wie „Gebärmutter“, wenn es auch ursprünglich die Bezeichnung für ein „Muttertier“ gewesen ist. Wir verwenden das Wort Matrix im Sinne von „Gebärmutter“.



Die **Schuld-Matrix** gebiert die mächtigen Gedanken- und Ideenwelten, die Religions- und Ideologien-Gedanken-Gebäude. Sie alle haben ihren Ursprung in dieser Matrix, entspringen ihr und beziehen ihre Kraft aus dieser Matrix. Sie sind alle Teile dieser Matrix, und die Matrix selbst wird durch sie erhalten. Wir müssen das Zentrum der Matrix – den Gordischen Knoten – den Knäuel – finden und unser Augenmerk auf das Zentrum der Matrix richten. Im Zentrum der Matrix ist der Kern, der sozusagen das „Erbprogramm“, „die DNA“ enthält und dafür sorgt, daß sich wie bei einem Krebsgeschwulst, eine Zelle nach der anderen ausbildet. Erreichen wir den Kern der Matrix selbst, zerstören wir ihn mit einem einzigen Gedanken, mit einem einzigen Wörtlein, mit einem einzigen Schwertstreich. Ist der Kern zerstört, stirbt die Matrix. Die Bildung neuer Zellen hört auf. Die übrigen Zellen und die vielen Körper, die die Matrix geboren hatte, fallen in sich zusammen – erleiden also dasselbe Schicksal, wie die Matrix selbst.

Schuld-Matrix ist der Name. Der Schuld-Gedanke ist das Zentrum der Matrix, ihr Kern, welcher das Erbprogramm enthält. Die Schuld-Matrix umgibt den Kern – den Schuld-Gedanken – mit einer Lehre, der Lehre von der Schuld und zwar der Schuld des Menschen! Die Schuld-Matrix gebiert ständig neue Schuld-Gedanken aus denen dauernd neue Schuld-Systeme entstehen. Wie ein Fisch vom Wasser umgeben wird, ist unser gesamtes Denken von Scham- und Schuld-Gedanken umgeben. Und, wie ein Fisch das Wasser zum Leben braucht, scheint es den vielen Menschen, daß es nicht ohne Scham- und Schuld-Gefühle und Schuld-Gedanken gehen kann. Es wird nicht einmal wahrgenommen und ist quasi eine Selbstverständlichkeit.

Wenn wir als Menschen wirklich – das heißt für uns: wahrhaftig – frei sein wollen, müssen wir von der Schuld-Matrix frei werden, müssen wir vom Schuld-Gedanken frei werden.

Schuld selbst ist nichts anderes als ein bloßer Gedanke und zwar nur **ein einziger Gedanke**. Dieser Gedanke trägt den Namen **Schuld**. Weiter ist und wäre er auch gar nichts, hätte und könnte er sich nicht weiterentwickeln und würden wir ihm nicht erlauben, sich ständig in uns neu zu vervielfältigen. Schuld ist also nur ein einziger Gedanke. Damit existiert zwar ein Gedanke oder ein Wort für einen Gedanken, aber eben gerade **keine Schuld** – denn Schuld gibt es überhaupt nicht – Schuld existiert nicht. Aber, wie das so mit den Gedanken ist, sie sind „frei“ und darüber hinaus überaus mächtig. Mächtig, wie jeder andere Gedanke auch, wenn es sich um einen Grund-Gedanken handelt.

Der Schuld-Gedanke hat die absurdesten Gedankengebäude und Ideenwelten hervorgebracht und entwickelt immer neue und verteidigt sich durch ihre Träger – den Menschen, die, soweit ich das in über 40 Jahren für mich feststellen kann, das Scham- und Schuld-System nie hinterfragt haben.

Bisher traf ich nur Menschen, die Scham und Schuld als zum menschlichen Dasein dazu gehörig, verteidigen^[7], jedenfalls aber nicht hinterfragen.

Man kann uns nun tausend und einen Einwand gegen unsere Behauptung bringen, deshalb wird aus der Nicht-Existenz der Schuld immer noch nicht ihre Existenz. Bisher konnte kein einziger Mensch die Existenz von Scham oder Schuld nachweisen, geschweige denn beweisen. Es ist und bleibt halt eine Fata Morgana.

[7] Prof. Dr. Dr. Dr. Dr. h. c. Thomas Paul Schirmacher, Kolumne: Scham- und Schuldkultur, Professorenforum-Journal, 2002, Vol. 3 Nr. 3
<http://www.professorenforum.de/professorenforum/content/artikeldatenbank/Artikel/2002/v03n03a5.pdf>
vgl. Christa Meves. Plädoyer für das Schamgefühl. Weißes Kreuz: Vellmar-Kassel, 1985



Weil es eben diese Schuld gar nicht gibt, ist es

a. nicht möglich und damit

- b. **ausgeschlossen**, daß irgendjemand, irgendwo oder irgendwann – und sei es in der Zukunft – uns einen Existenzbeweis für eine Nicht-Existenz liefert.

Weil es – wir wiederholen uns – auch kein „Nichts“ gibt, kann auch seine Existenz niemals bewiesen werden, denn es ist nicht und damit wiederum nicht vorhanden. So wie es also kein „Nichts“ geben kann, soviel oder so wenig gibt es also auch „die Schuld“ ganz und gar überhaupt nicht!

Das „Nichts“ und die „Schuld“ gibt es nur als Gedanke, als Wort – es ist nicht einmal das Wort „Begriff“ würdig, weil das „Nichts“ und die „Schuld“ nicht fassbar, nicht greifbar und weder körperlich noch gedanklich begriffen werden können. Das liegt schlicht und einfach an der Tatsache, daß das „Nichts“ nicht vorhanden ist und die „Schuld“ schon mal gar nicht!

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!





Schuld-Sprache

Mein Slogan ist ja: Simplifikation, liebe Freunde, Simplifikation! Und deshalb nehme ich schon mal die Antwort auf die zwangsläufig kommende Frage vorweg: „Wenn es keine Schuld gibt, weshalb sind wir denn so gefangen in diesem Nichts, also der Schuld?“ Nun Gedanken formen Worte, Worte bilden Sätze und Sätze beeinflussen wiederum Gedanken. Daraus entsteht Sprache. Sprache selbst wird von – nennen wir es – „Grund-Gedanken“ getragen. Sprache spiegelt diese Grundgedanken.

Durch die Ausbreitung der christlichen und jüdischen Religion in der westlichen Welt, wurden die europäischen Sprachen im christlich-jüdischen Abendland überaus stark geprägt. Die christliche Religion hat stark schuld-orientierte, die jüdische Religion stark scham-orientierte Muster. Alle europäischen Sprachen enthalten das Grundmuster von Scham, Schuld und Sühne. Wir nennen sie deshalb **Schuld- und Opfer-Sprache**.

Vereinfacht, die Sprache der Schuld – die **Schuld-Sprache**. Wir nennen sie dennoch auch die Opfer-Sprache, denn Opfer ist immer eine Bezahlung – darin liegt auch der tiefere Grund, warum Menschen, die einem Verbrechen zum Opfer fallen, gesellschaftlich „weniger wert“ sind als die Täter. Für die einzelnen Täter wird materiell mehr aufgewendet als für die einzelnen Opfer eines Verbrechens. Mir ist es daher auch kein Rätsel mehr, daß ein zu 15 Jahren Gefängnisaufenthalt verurteilter Täter die Gesellschaft mindestens 300.000,- Euro kostet, während das Opfer oder die Familie des Opfers mit einer lächerlich geringen „Gutmachung“ abgespeist wird. Täter werden quasi belohnt, während die Opfer gerade zusätzlich bestraft werden.

Alle europäischen Sprachen sind von der Schuld-Sprache geprägt und völlig durchtränkt. Wie soll unser denkendes Gehirn davon los kommen? Es ist von der Schuld-Sprache und vom Schuld-Denken gefangen genommen. Die Schuld-Sprache hat sich inzwischen fast überall auf der Welt durchgesetzt und, wenn nicht sie, dann ihr Zwillingsbruder die Scham-Sprache. Und wie das mit allen Phantasie-Gebilden nun mal so ist, sie wollen überall und immer ihren Herrschaftsanspruch durchsetzen. Selbstverständlich gegen jedes Menschenrecht und unter totaler Mißachtung der menschlichen Würde.

Die Schuld-Sprache enthält zwar auch all die positiven, schönen Worte, kann aber mit ihnen in der Lebenswirklichkeit nichts damit anfangen, außer sie zu Zwecken der Manipulation einzusetzen, um ihren Inhalt und Kern, nämlich das Monster Schuld, zu bewahren. Dieser eine Gedanke – Schuld – ist Motor und Antrieb der menschlichen Tragödie. Der Schuld-Gedanke ist die Tragödie des Menschengeschlechts. Wir sind – das heißt unser Hochleistungsorgan Gehirn – fähig und in der Lage dieser Tragödie entgegen zu treten.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Irgendwann hatte ich mal gehört: „Du bist, was du denkst.“ „Schön, schön“, denke ich, „über das Denken selbst, ist ja auch schon viel nachgedacht worden; also bin ich, was ich denke – aber ich will gar nicht so sein, wie ich denke. Denn ich will endlich „ich“ sein und nicht ein anderer oder derjenige, den andere Menschen gerne aus mir machen wollen oder gerne hätten. – Ich denke aber nun mal so, wie ich denke“, denke ich bei mir selbst, „wie soll ich bitte schön mein Denken abstellen?“ frage ich denkend weiter. „Das geht ja gar nicht, denn unentwegt denkt es da oben in meinem Kopf, mal dieses und mal jenes“, sinne ich darüber nach. „Das ist mir doch zu kompliziert, das ist mir alles viel zu verworren, das lasse ich mal schön bleiben, wer weiß, wo du da noch enden wirst.“



Wenn wir solche Gedanken analysieren, so finden wir heraus, daß sie auf einem falschen Wertesystem basieren – sie enthalten Unsicherheit, Ohnmacht und Angst. Ein Mischmasch aus Scham- und Schuld-Sprache. Wie kommt es dazu? Der „allmächtige“ Schuld-Gedanke sorgt dafür.

Ich lese seit nunmehr 36 Jahren die Bibel. Und, wenn ein Mensch zur Kirche geht, wird ein solcher Mensch „Christ“ genannt. Liest er auch noch die Bibel, ist er in solchen Kreisen etwas Besonderes (hört ihr das: „etwas“ – also ein Ding, eine Sache, ein Objekt). Kaum jemand denkt oder sagt „jemand besonderes“, also ein Mensch, eine Person. Dabei ist es überhaupt nichts Ungewöhnliches die Bibel zu lesen – auch über einen langen Zeitraum. Manche Menschen kennen sie sogar komplett auswendig und sind immer noch kein „Christ“. Das Gehirn ist einfach großartig! Von solchen Äußerlichkeiten sollen wir uns nicht blenden oder sogar ärgern lassen.

Ich lese die Bibel, weil ich Antworten suche. Ich bin halt ein Mensch mit vielen Fragen. Und auf viele meiner Fragen, fand ich dort Antworten, die ich in anderen Büchern nicht gefunden habe. Das Besondere ist – und deshalb lese ich sie obendrein auch liebend gerne – daß sie mir die wunderschönsten Dinge und Eigenschaften über mich selbst erzählt und das sie mir überall und immer wieder aufs Neue mitteilt, daß ich ein Mensch bin, ein wirklicher Mensch, eine echte Person. Überall nimmt sie mich, den Menschen Georg Löding, davor in Schutz, ein Ding, eine Sache, ein Objekt oder gar ein Tier zu sein!

Das ist die Qual unter der das ganze Menschengeschlecht leidet: dieser eine Gedanke Schuld und die darauf aufbauenden Gedankengebäude und Ideenwelten, Religionen und Ideologien sprechen jedem Menschen entweder heimlich, tückisch, arglistig verhöhnen oder ganz offen und selbstverständlich, das Menschsein ab. Sie merken es dabei nicht einmal selbst, weil sie ganz von Schuld gefangen sind und nicht die Menschen- sondern die Schuld-Sprache sprechen.

An einer Stelle im Neuen Testament heißt es: „durch die Erneuerung eures Denksinns.“ [8]

Weil ich nun selbst in der Schuld-Matrix gefangen war und nur die Schuld-Sprache mit einem starken Scham-Dialekt erlernt hatte, konnte ich damit herzlich wenig anfangen. Ich wußte zwar intuitiv, daß dies der Weg zur Befreiung ist, aber wie erneuert man denn nun sein Denken? Die Schuld-Sprache selbst verhindert doch ein erneuertes Denken aus sich selbst heraus! Bei den Vertretern einer bestimmten philosophischen Richtung heißt das Ganze: „Think positive!“ „Denke positiv!“ oder „Die Macht des positiven Denkens!“ Sie haben, wie viele andere auch, erkannt oder entdeckt, daß es mit unserem Denken zusammenhängt, was aus uns wird und bieten durchaus Methoden an, unser eigenes Denken zu beeinflussen und in gewisse, selbst gewünschte oder gewollte Bahnen zu lenken. Aber es sind halt nur Methoden – das Grundübel Schuld als Gedanke wirklich zu erkennen, scheint ihnen auch verborgen geblieben zu sein. Diese Vertreter sind genauso, wie alle anderen, von der Schuld-Sprache in Beschlag genommen – ich kenne zu mindestens keinen, der über Methoden hinausgekommen wäre.

Leider und zu unserem allergrößten Bedauern, müssen wir feststellen, daß die Kirchen, das Christen- und Judentum die Schuld-Sprache perfektioniert haben. Es gibt kaum ein Entrinnen aus diesem Gespinnst. Dies ist umso tragischer, weil der Kirche nicht das Gut oder der Besitz **Schuld** anvertraut wurde, sondern das für uns höchste Gut selbst, nämlich das Evangelium des Lebens und der Liebe. Nun irgendwann hat sich die Kirche entschieden, ein anderes Produkt – um es platt zu sagen – nämlich **Schuld** zu vermarkten. Wir können die vergangenen 2000 Jahre nicht zurück drehen und auch nicht alles erwähnen und erörtern, wie und was alles dazu geführt hat. Wir können nur schlicht feststellen, es ist der Schuld-Gedanke.

[8] Römerbrief 12, 2



Um der Schuld-Matrix den Gar auszumachen, also den Gordischen Knoten zu durchschlagen, sollten wir das Folgende verstehen, denke ich, weil wir sonst auf halbem Wege stecken bleiben und anstatt das Schwert zu bemühen, uns wieder der Auflösung des Knotens zuwenden. Das beschäftigt uns dann zwar eine gute Weile, bringt uns aber keinen einzigen Schritt voran. Die Schuld-Matrix legt ein feines Netz von Gedanken aus und spinnt sich aufs Geratewohl durch unsere Gedankenwelt. Viele äußere und körperliche Faktoren versorgen diese Schuld-Matrix mit Nahrung und Energie, welche das Schuld-System in den Gedanken-Gebäuden aufrecht erhalten.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Die Schuld existiert nicht, wird aber **„wenn man sie Sein läßt“** zur Lüge. Lüge verwirrt und bringt durcheinander. Sie bewirkt Chaos statt Ordnung. Der Schuld-Gedanke bringt alles durcheinander und verwirrt – vor allem vermischt er einfache, schlichte Wahrheiten mit falschen Annahmen. Worte und Begriffe verlieren ihren eigentlichen Sinn. Der Schuld-Gedanke verkündet ein ungeschriebenes Gesetz, wir nennen es das Schuld-Gesetz. „Ich schulde dir was, du schuldest mir was. Leistung fordert Gegenleistung. Leistung bewirkt Gegenleistung.“

Dieses Gesetz existiert aber genauso wenig, wie die Schuld selbst. Es ist ein reines Hirngespinnst. Soweit es unsere Wirklichkeit noch zuläßt und unsere Gedankenwelt noch dazu in der Lage ist, existieren Körper (welche auch immer), Personen, die Wahrheit, die Liebe und der Mensch – alles andere lassen wir hier einmal weg.

Ein Beispiel, welches die Verwirrung, die der Schuld-Gedanke stiftet aufzeigt:

Es gibt die Zehn Gebote, dort heißt es unter anderem: „Du sollst nicht morden.“ Weiter steht da überhaupt nichts! Wir wissen, daß es einige „Experten“ gibt, die dieses Gesetz folgendermaßen gelesen haben wollen: „Du wirst nicht morden.“ Die Folgen und Wirkungen, die eine solche Lesart zuläßt, können hier nicht erörtert werden. Es kommt uns nur auf das Gesetz „Du sollst nicht morden“ selbst an. „Du wirst nicht morden“ ist übrigens auch ein Gesetz.

Wir gehen einmal davon aus, daß ein Mensch einen anderen gegen dieses Gebot dennoch mordet. Was liegt hier vor? Banal die Antwort, wir wissen es, es liegt eine Tötungstat an einem Menschen vor. Ein Mensch ist durch einen anderen Menschen um sein Leben gebracht worden. Was liegt hier noch vor? Das Gesetz wurde gebrochen und für den Moment des Mordes außer Kraft gesetzt. So unfäßbar, so unerklärlich, so grausam der Mord und so unglücklich die Folgen auch sein mögen, es liegt auch ein Raubdiebstahl vor. Einem anderen Menschen wurde das Leben mit Gewalt geraubt! 1. Gesetzesbruch, 2. Mord, 3. Raubdiebstahl und 4. das Recht eines Menschen auf körperliche Unversehrtheit und sein Recht auf Leben.

Wir stellen eine weitere Frage „Was liegt hier auf keinen Fall vor?“ Die Antwort ist so verblüffend, wie sie einfach ist: es liegt keine Schuld vor! Denn Schuld ist, wie wir nun zur Genüge wiederholt haben, überhaupt nicht vorhanden, weil ein reines Hirngespinnst mit den sogenannten Schuldgefühlen. Die Schuld-Sprache hat noch viele andere Schuldsprechblasen hervorgebracht. „Gestehe deine Schuld, bekenne deine Sünden, Sünde getan, Sünde verübt, tu Buße, das heißt, bezahle deine Schuld oder Sünde!“ – alles entspringt dem Schuld-Gedanken. So, wie die Worte aus dem Neuen Testament heute verstanden werden, muß ich dann auch sagen: niemand kann sündigen, niemand kann die Sünde tun oder verüben. Das ist alles ein großer gedanklicher Quatsch und ein völliger Blödsinn! denn wie uns die Begriffe „Sünde, sündigen“ erklärt wurden, sind sie Synonyme für Schuld geworden. Man könnte die Worte *Sünde, sündigen* gleich ganz gegen die Begriffe *Schuld, schuldigen* austauschen.



Daran ändert auch das Tag für Tag seit – ich weiß nicht, wie lange schon – 1000 Jahren? nichtsnutzige Nach-Geplapper „Mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa.“ gar nichts – denn wir können derlei Unsinn unmöglich als Gebet gelten lassen – „Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken – durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld!“

Ich will aber gerne verlautbaren, daß mir durch dermaßen blödes Geschwätz, die Wahrheit gleich dreifach einleuchtet: der Gesetzesbruch Schuld-Gedanke (Gedanke) wirkt sich auf die Sprache (Wort) aus und vollendet schließlich die Tat (Werke). Das ist zwar gar nicht „gesündigt“ (so, wie es heute verstanden wird, nämlich schuld-tun), zeigt uns aber sehr anschaulich die Auswirkungen des Schuld-Gedankens.

Noch einmal kurz zusammengefasst: Niemand – also kein Mensch – auch du nicht – kann sündigen, weil es das Sündigen ebenso wenig gibt, wie die Schuld und weil die Begriffe *sündigen*, *Sünde* heute nichts anderes mehr sind, als Synonyme für das Monster Schuld. Das Ganze ist ein krankmachendes und unheilbringendes Hirngespinnst, das noch immer die Menschen ins Unglück stürzen läßt und das Chaos in der Welt anrichtet.

Dieses Buch ist auch ein politisches und nach unserem Aufruf, werden wir darlegen, wie leicht und einfach es für jeden einzelnen Menschen – also für dich – ist, sich von diesem ganzen Hirngespinnst zu lösen. Doch zunächst unser Schlachtruf:

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Der Schuld-Gedanke führt zur Schuld-Anklage und dies führt zum Schuld-Spruch (Urteil). Im Schuld-System, das sich aus der Schuld-Matrix entwickelt hat, muß immer eine Gegenleistung für die Schuld erbracht werden. Es werden Opfer verlangt und dargebracht. Es wird Buße gefordert und Buße getan (bezahlt). Es wird Sühne gefordert und Sühne geleistet. Es wird Ablaß angeboten und Ablaß erbeten und es wird Ablaß, das ist ein Strafnachlass gewährt. Es wird Strafe verhängt und vollzogen. Es gibt niemals einen Freispruch von der Schuld. Konsequenter- und logischerweise kann es ja auch gar keinen Freispruch von der Schuld geben, weil das völlig unmöglich ist, denn von diesem „Etwas“, nämlich Schuld, kann kein Mensch freigesprochen werden, weil es Schuld nicht gibt, kein Mensch Schuld besitzt und kein Mensch Schuld hat – außer in seinem Denken – als das Ergebnis vieler Schuld-Gedanken; als das Ergebnis der Schuld-Matrix.

Sünde (griechisch *harmartia*) bedeutet ursprünglich **das Ziel verfehlen, nicht erreichen, vorbeitreffen**^[9]. Daraus wurde im heutigen Sprachgebrauch Schuld. In der ursprünglichen Bedeutung des Begriffs *Sünde*, gibt es *Sünde* und kann der Mensch *sündigen*. Die Lehre Christi hat als Zentrum **„Lieben sollst du Jahu, deinen Vater mit ganzem Herzen, mit deinem ganzen Leben und mit deiner ganzen Denkart. Dieses ist das große und erste Gebot. Das zweite aber ist ihm gleich: Lieben sollst du deinen Nächsten wie dich selbst**^[10].“ Der Mensch, der dies nicht tut, verfehlt das Ziel (*Sünde*, *sündigt*) und das hat Konsequenzen, aber von Schuld ist auch hier wiederum nicht die Rede. Die beiden Gebote werden von Christus gleichgestellt.

[9] Stichwortkonkordanz S. 585, Spalte 1, Konkordantes Neues Testament, Konkordanter Verlag, Pforzheim, 5. Auflage, 1980, ISBN 3884475-000-3

[10] Matthäus-Evangelium 22,37-39; 5. Mose 6,5; 3. Mose 19,28



Ich persönlich gehe in meinem Denken und Handeln auf das Ziel zu. Weil es keine Schuld gibt, kann mir niemand etwas schulden. Wenn ich dir etwas gebe, so schuldest du mir gar nichts – keine Gegenleistung verlangt die Liebe, denn Liebe kann nur geben, aber sie kann nichts fordern – das ist ihr völlig fremd. Im Schuldsystem schuldest du mir immer eine Gegenleistung. „*Er schuldet mir Dank! Du mußt mir dein Gehör leihen!*“ Im Schuld-System schulden wir uns immer gegenseitig Leistungen, weil alles Denken und Tun auf Schuld beruht und sich auch nur daraus rechtfertigt.

Im Liebe-System (Agape) gibt es schon mal gar keine Gedanken an diese Nichtexistenz Schuld. In der Agape-Matrix ist der Zentralgedanke der Liebes-Gedanke, daher ist das Denken frei und ledig, klar und vollmächtig, denn ich muß niemanden Schuld vergeben, die es ja nicht gibt. Im Liebe-System muß ich nicht irgendetwas denken oder tun, die Agape-Matrix bringt es selbst hervor, nämlich das Schöne, das Wahre, das Gute! Genauso wie die Schuld-Matrix das Häßliche, die Lüge und das Böse selbst hervor bringt.

Im Schuld-System ist alles schwierig und kompliziert und alles beruht auf Bedingungen, den Bedingungen, die die Schuld-Matrix selber schafft. Im Schuld-System muß der Mensch Schuld vergeben – natürlich nur unter bestimmten Voraussetzungen und Bedingungen. Im Schuld-System ist es aber völlig unmöglich Schuld zu vergeben, denn es kann nur etwas vergeben werden, was es gibt – und weil es Schuld nicht gibt, kann sie gar nicht vergeben werden. Im Schuld-System muß der Mensch noch vieles andere vergeben, im Agape-System ist bereits alles vergeben – außer der Schuld, denn sie kommt weder in der Agape-Matrix noch im Liebe-System vor.

Die Macht des Fehl-Gedanken, das ist der Schuld-Gedanke, hat – wir wiederholen es immer wieder gerne – die Schuld-Matrix hervor gebracht. Diese Schuld-Matrix gebiert ständig neue Schuld-Gedanken und sorgt damit für eine Flut von Schulden – eine wahre Sintflut! Diese Schuld-Matrix durchdringt und durchtränkt nicht nur das ganze Denken, die Gefühle und Empfindungen, sondern formt das menschliche Miteinander, die Kultur, die Religion, die Ideologien, die Sitten und Gebräuche, also die Gesellschaftssysteme in denen wir als Menschen leben.

Daraus entwickelte sich auch das Schuld-Wirtschafts-und Finanz-System:

Der Mensch arbeitet und leistet nicht, weil ein Lebensbedarf zu befriedigen ist, sondern weil eine Schuldforderung „entsteht“ und zum „Recht“ geworden ist.

In Deutschland ist das zum Beispiel das Schuldrecht, wie wir es im BGB vorfinden. Das BGB ist sehr abstrakt und vielen unverständlich, weil die Logik versucht, dieses „Wesen“ Schuld irgendwie begreiflich zu machen oder gar zu rechtfertigen, obwohl dies eine völlige Unmöglichkeit für den Denk- und Sprachsinn darstellt. Denn, was es nicht gibt, läßt sich weder begreifen noch darlegen.

Im Agape-System arbeitet und leistet der Mensch, weil es notwendig ist, den Lebensbedarf zu befriedigen, jedoch nicht weil deshalb irgendeine Schuld, eine Forderung auf Gegenleistung entsteht. Im Agape-System arbeiten, geben, leistet der Mensch, weil Freiheit in Wahrheit, Vertrauen in Frieden in uns und unter den Menschen entsteht. Weil wir lieben, deshalb arbeiten, geben und leisten wir und das völlig frei von Sorgen im Kopf und unbelastet von Ängsten in unseren Gefühlen und Empfindungen. Das Geben, Leisten und Arbeiten aus dem Liebe-Gedanken heraus, überflutet mich ganz automatisch mit ganz praktischem Wohlstand, der meinen Lebensbedarf befriedigt uns sichert.



Das Schuld-System macht – wir sind ja nicht blind – ohne Zweifel einen Teil der Menschheit materiell reich, es schafft Wohlstand und befriedigt den Lebensbedarf für eine Minderheit der Menschen. Die Kosten sind jedoch unbezahlbar, weil der Reichtum des Einen, immer die Schuld des Anderen ist. Im Schuld-Gedanken, der Schuld-Matrix, dem Schuld-System liegen die Übel der Welt, der Irrsinn in der Welt begründet, dies ist die Ursache für Sklaverei und Menschenhandel, Unfreiheit, Haß, Hunger, Elend, Unkenntnis und Krieg und alle die anderen Schrecklichkeiten, die Menschen verursachen.

Die Schuld-Matrix nimmt den ganzen Menschen in Gefangenschaft, weder kann noch wird sie den Menschen jemals aus der Gefangenschaft entlassen. Sie macht das ganze Leben unzufrieden. Unablässig klagt sie an. Ständig stehen Anklagen gegen einen selbst oder andere Menschen im Raum. Was ein Mensch in dieser Gefangenschaft der Schuld-Matrix auch tut, es ist niemals genug. All das Gute, das ein Mensch auch tut, bleibt mit einem Schuld-Gefühl behaftet.

„Aber ich habe doch alles richtig gemacht! Wieso ist das Ergebnis nicht so, wie ich es gewollt oder gewünscht habe? Das verstehe ich nicht! Was habe ich nur diesmal wieder falsch gemacht? Ich habe doch immer meiner Gesellschaft, meiner Partei, meiner Religion gedient. Ich bin doch zur Kirche gegangen. Ich habe doch gespendet. Ich habe doch gebetet und gehofft, daß alles besser wird. Ich trainiere mich im positiven Denken!“ Allen Konflikte und Fragen wird immer aus der Sicht des Scham- oder Schuld-Gedanken begegnet. Der Mensch bleibt verwundert zurück: *„Ich verstehe die Welt nicht mehr...!“*

Selbst die beste Lehre der Welt, die Lehre Christi, so wahr und so überaus erhaben sie über allen Aussagen und Lehren der Welt steht, wird von diesem Schuld-Gedanken unterdrückt und bald von einem anderen Schuld-Gedanken in eine andere Richtung gelenkt.

Viele Menschen haben erforscht und erkannt, welche Macht den Gedankenkräften innewohnt. Darüber halten sie Vorträge und schreiben Bücher, entwickeln Methoden und bringen sie anderen Menschen bei. Sie lehren, wie der Mensch negative Gedanken durch positive ersetzen kann. Sie wissen, wenn sich etwas im Leben verändern soll, kann das nur dadurch geschehen, daß sich das Denken ändert. Aus der Sicht der Agape-Matrix, des Liebe-Gedanke, geben wir dem recht. Das Tragische ist jedoch, daß ein solches verändertes Denken innerhalb der Schuld-Matrix stattfindet und dadurch mit dem eigentlichen Konflikt – der Schuld – behaftet bleibt.

Wir leugnen nicht, daß irgendwie alles ein wenig besser werden kann, auch die positiven Ergebnisse schmähen wir genauso wenig, wie die guten Auswirkungen der christlichen oder jüdischen Religion oder den teilweise phantastischen Leistungen, die der „Kommunismus“ hervorgebracht hat. Aber Faschismus und Nationalsozialismus, Papsttum und Zionismus, ja selbst der Islam können sich einiger guter Dinge rühmen. Uns geht es jedoch nicht um einzelne Erscheinungen, uns geht es um den Kern. Welche einzelnen Gedanken oder Strukturen innerhalb der Schuld-Matrix verändert oder ausgetauscht werden, beseitigt das eigentliche Problem nicht, sondern versorgt es nur zusätzlich mit Energie und hält das Schuld-System am Leben, ja verlängert es in unnötiger Weise.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



„Cogito ergo sum!“ ???

„Ich denke, daher bin ich!“ ist wohl auch eine Wahrheit, die der Mensch entdeckt hat. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ wird heute ganz allgemein vom Menschengeschlecht als Prinzip, ja Wahrheit anerkannt. Aus der ersten Aussage haben sich viele weitere Entdeckungen ergeben und Gesetzmäßigkeiten wurden daraus abgeleitet. Mehr noch, falsche – aber viel wichtiger – richtige Schlußfolgerungen stehen am Ende vieler Überlegungen. Die zweite Aussage leuchtet den Menschen in seiner Empfindungswelt meist sofort ein – und wenn nicht sofort – so doch später. Wir wissen zwar gar nichts mit dieser Liebe anzufangen, doch ist da in uns eine geheimnisvolle Ahnung dieser uns unbekannten „Substanz“.

„Cogito“ also „Ich denke“ und „das bin ich“. Wenn ich richtig denke, erhalte ich gute Gefühle und mache es richtig und habe ein richtiges Verhalten und mein Tun ist in Ordnung. Wenn ich falsch denke, erhalte ich schlechte Gefühle, mache alles falsch, ich weise Verhaltensstörungen auf und mein Tun ist nicht in Ordnung. Logische Konsequenz: „lasse mich richtig denken“ und das Gehirn fängt damit auch innerhalb der Schuld-Matrix an, richtig zu denken. Mit anderen Worten, was ich denke, erhalte ich auch und werde ich sein. Denken wir „Unglück“, erhalten wir, was wir denken und werden für uns und andere, was wir eigentlich nicht sein wollen! Denken wir „Glück“, erhalten wir, was wir denken und werden für uns und andere zum „Glück“.

Wir können also festhalten, den einzelnen Gedanken wohnt eine mächtige Kraft inne. Diese Kraft ruft das, was nicht ist ins Dasein und ins Leben. Stellen wir uns vor, wir kommen zu dem Ergebnis „es ist kein Friede“. Das macht die meisten Menschen traurig und unglücklich. Der Denksinn entwickelt daraus die Gedanken „Frieden schaffen“. Gehen wir einmal davon aus, der Denksinn entwickelt nun nicht den Gedanken „Frieden schaffen“, so führt doch der eine einzige Gedanke „Friede“ zum Frieden, weil allen Gedanken diese gewaltige innere Kraft zugrunde liegt zu schaffen, was noch nicht ist.

Wenn unser Denken ständig damit beschäftigt ist „es ist kein Friede“ führt diese Feststellung zwar dazu, daß wir uns bedrückt, miserabel und traurig fühlen, aber der Friede-Gedanke schafft den Frieden, denn das innere Wesen eines Gedankens ist, in die Wirklichkeit zu bringen, was noch nicht ist. Denken wir zum Beispiel: „Ich will keinen Krieg!“, so schafft der Gedanke „Krieg“ eben gerade das, was wir eigentlich gar nicht wünschen oder wollen sollten. Im letzten Jahrtausend gab es eine mächtige Friedensbewegung. Millionen Menschen dachten ständig den Gedanken „Friede!“ Der Friede-Gedanke wurde von einem weiteren mächtigen Gedanken unterstützt, dieser lautete „schaffen“, die Gedankenkräfte waren „Frieden schaffen!“

Für uns besteht kein Zweifel daran, daß dieser Gedanken: „Frieden schaffen“ uns vor der atomaren Auslöschung in Europa und anderswo bewahrt haben. Die Menschen, die diese Gedanken „Frieden schaffen“ in sich trugen, haben den Frieden allein durch die Macht des Gedankens, nämlich schöpfen zu können, erreicht – dies heißt der Friede-Gedanke hat den Frieden geschaffen. Und die Friedensbewegung der Menschen hat diesen Frieden ohne Waffen geschaffen!

Doch leider, leider! dieser gute, richtige wahre Gedanke „Friede“ ist doch von der Schuld-Matrix umschlossen und in ihr geht nun einmal gar nichts ohne Begründung, Bedingung, Gegenleistung oder Forderung. So mußte es kommen, wie es kommen mußte: „Frieden schaffen ohne Waffen!“ Großes hat der Friede-Gedanke bewirkt und bis heute die atomare Auslöschung verhindert. Grund zur Dankbarkeit, zur Freude, zum Glück hat der Friede-Gedanke gelegt. Doch der ebenso mächtige Gedanke „Waffen“ ist genauso Wirklichkeit geworden und hat neue Wirklichkeiten geschaffen.



Jetzt beantwortet sich wohl von selbst eine Frage, wieso wir uns scheinbar in einem Widerspruch befinden, da wir doch Liebe, Barmherzigkeit, Annahme, Anstand und Ehre, Frieden und Gerechtigkeit, Wahrheit, Sanftmut, das Wahre, das Schöne, das Gute denken und sprechen und benutzen dagegen eine grausame, ungehobelte, kriegerische Sprache, um die Schuld-Matrix zu enthaupten, ihr den Gar auszumachen, zu zerstören, einer totalen und völligen Vernichtung, die Auslöschung preiszugeben.

Wir gehen nicht gegen einzelne System, Ideenwelten, Religionen, Ideologien oder diese Tod bringenden Geheimgesellschaften vor. Denn wir sind nicht auf der Suche nach Schuld in anderen Menschen. Wir kämpfen nicht gegen die Fehler, die Sünde, die Schuld und alle diese Krebsmetastasen der Schuld-Matrix. Nein, wir löschen die Ursache aus, wir beseitigen die Lüge, wir entledigen uns dieses Gespenstes, dieser Phantasterei – diesem völligen Unsinn „Schuld“ und ersetzen ihn durch Wahrheit und Liebe. Alles, was der Schuld-Gedanke geschaffen und hervorgebracht hat und bestrebt ist zu bewahren, vergeht dann ganz von selbst.

Der Schuld-Gedanke ist für uns die Zielverfehlung schlechthin und nicht der seit Jahrhunderten gepredigte Unsinn und Quatsch und all das unsinnige Geplapper, das man auch noch Gebete zu wagen nennt. Wir machen keine Vorwürfe und erheben keine Anklagen, wir widerlegen überhaupt nicht die Tausenden Aussagen der verschiedenen christlichen oder anderen Religionen, Parteien und Ideologien. Das ist uns keiner Mühe wert, damit nehmen wir den Kampf erst gar nicht auf. Das wäre nicht zielführend und am Ende ergebnisleer – also eine reine Zeitverschwendung.

Uns geht es nicht um eine Besserwisserei oder irgendwelche Beweise, warum dies und das und jenes falsch und ungerecht sei und leiten daraus dann für uns ab, um wie viel besser wir doch im Vergleich zu anderen Menschen dastehen. Das tun wir uns nicht an. Denn es gibt keine Schuld und niemand schuldet uns irgendetwas.

Wir fordern deshalb auch nichts ein. Von keinem Menschen fordern wir dies und das und jenes. Weder deinen Glauben noch deinen Gehorsam noch sonst etwas. Für uns bist du der freie Mensch – der Mensch ohne Schuld. Denn diesen Quatsch Schuld gibt es nicht.

Wir fordern nichts. Wir rauben dir den Gedanken Schuld, ja das tun wir! Und wir geben, geben, geben dir die Freiheit zurück. Wir geben dir damit die Wahrheit, die Liebe und den Frieden – denn diese gehören alle zu deinem Eigentum – und das Gesetz des Höchsten besagt, daß wir verloren gegangenes Eigentum seinem rechtmäßigen Eigentümer zurück geben müssen.

Wir sind die Funken, die die Glut entfachen
Wir sind die Glut, die das Feuer anzündet
Wir sind das Feuer, das die Freiheit entzündet
Wir sind das Feuer, das die Gerechtigkeit zu sieden bringt

Wir sind die Lichter in der Nacht
Wir bringen das Leben zur Macht
Wir teilen mit euch das Brot des Lebens
Wir stillen den Hunger, wir stillen den Durst nach Gerechtigkeit

Wir sind die Boten, die die Wahrheit bringen
Befreien von Angst und Pein und lassen die Herzen singen
Wir sind die wahren Boten des Friedens – des Lichts
Denn die Schuld sie gibt es nicht – sie ist ein Nichts

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Liebe deinen Nächsten wie dich selbst

Die Schuld-Matrix beginnt sofort damit einen Gedanken-Wurm, einen Schuld-Wurm (ähnlich einem Ohrwurm) abzuspielen. Hier ein paar davon: „Jetzt quatscht der auch noch von Gott, ich kann es nicht mehr hören. Liebe, so ein Quatsch – das ist nur was für kleine Kinder und für alte Leute. Wenn es Gott gäbe, würde es kein Leid auf der Welt geben. Liebe deinen Nächsten – wie bitte? Nach allem, was mir die Menschen, die Kirche usw. angetan haben?“

Ich bin fähig – das würde mich aber mindestens 144 Stunden kosten – fast alle diese Gedanken-Würmer aufzuschreiben und in etwa 49 Jahren hätte ich sie alle widerlegt und als Lügen der Schuld-Matrix entlarvt. So reizvoll ein solches Unterfangen für mich auch wäre, so langweilig wäre es mir am Schluß. Ich könnte mich dann zwar ganz eitel in meiner Klugheit, in meinem Wissen sonnen und denken „Was bin ich doch für ein Cleverle.“ Auch dies ist doch nur Zeitverschwendung und am Ende wieder völlig Ergebnis-Leer! Also, wie immer, liebe Freunde: Simplifikation, Simplifikation, meine lieben Freunde!

Cogito, ergo sum! ist schon eine großartige Gehirnleistung. Was ist denn erst mit dieser großartigsten aller Aussagen? „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Gemäß der Lehre des Erlösers, des Retter-Heilands steht dies mit „Liebe Jahu, deinen Vater“ auf einer Stufe, ist also gleichgestellt. Das bedeutet zweierlei, liebe ich Gott, ist dies der Liebe zu meinem Nächsten gleichgestellt und lieb ich meinen Nächsten, ist diese Liebe der Liebe zu Gott – den wir ja gewöhnlich gar nicht wahrnehmen – gleichgestellt. Der Befreier des Menschengeschlechts ergänzt diese Aussage indem er eine wichtige Wahrheit anfügt *„daran hängt das ganze Gesetz und Propheten“* Er macht damit deutlich, daß das Gesetz (hiermit sind hauptsächlich die fünf ersten Bücher der Bibel gemeint) und die Aussagen der Propheten ihren Sinn, ihr Sein und ihr Ziel in der Liebe haben und finden.

„Schön, schön das hilft mir herzlich wenig!“ höre ich den nächsten Gedanken-Wurm der Schuld-Matrix sich winden. Wir gehen jetzt nicht in die Tiefen der Lehre Christi oder legen das Evangelium aus, weil das ganz automatisch geschieht, wenn die Schuld-Matrix durch die Liebe-Matrix ausgetauscht ist – das setzt unser Großhirn alles selbst in Bewegung. Hier erklären wir erneut, wir ahnen es bereits, die Schuld-Matrix hat auch diese Wahrheit so verklebt und entstellt, daß sie nur noch etwas ganz Dunkles, Unbekanntes ist.

Dem befreiten Denken wird umgehend klar, daß dem Schuld-Gedanken, der Schuld-Matrix auch dieses „Wunderwerk“ gelungen ist: aus Sinn und Ziel und Sein der Liebe hat es den Imperativ, den Befehl gemacht – sie zu einem Gebot und Gesetz erniedrigt – und so die Liebe zu einer Forderung – zu einer Schuld – erhoben.

Die Liebe wurde zu einer Schuldigkeit, die man zu erfüllen habe, entstellt. Gehorsam ist man schuldig, dieser Liebe. Eine Gegenleistung hat der Mensch zu erbringen. Eine Forderung, die kein Mensch erfüllen kann, ist entstanden.

So ist nun einmal dieses vom Schuld-Gedanken erschaffene Monster-Ungeheuer, dieses Gespenst, das Wesen Schuld – es kann nur immer neue Schulden und damit ständig neue Forderungen, die nicht einlösbar sind, erschaffen. Der Mensch wird Schuldner und bleibt es ein Leben lang. Dadurch erkrankt ein jeder Mensch.



Vor langer Zeit kam erst der Scham-Gedanke auf, siehe Adam: „*Ich hörte dich im Garten und fürchtete mich; denn ich bin **nackt**, darum **versteckte** ich mich*^[1].“

Aus dem Scham-Gedanken entwickelt sich der Schuld-Gedanke. Schuld-Gedanke – Schuld-Sprache – Schuld-Kultur – Schuld-Religion – Schuld-Ideologie – Schuld-Gesellschaft. Zu etwas anderem ist die Schuld-Matrix auch gar nicht fähig. Ihr eigentliches Wesen kann nicht verändert werden, ein „Change! Yes, we can!“ ist ihr so unmöglich, wie sie ja gar nicht existiert. Es gibt sie nicht – nur ein Gedanke ist sie. Ein ganz großer und mächtiger, wie es alle unsere einzelnen Gedanken sind. Doch sie selbst – die Schuld – sie hat es nie gegeben und sie kann auch niemals sein noch kann sie jemals werden. Es war nur ein Gedanke – ein gemeiner – und dieser ist nun hoffentlich erloschen.

Dies ist ein Teil des Evangeliums, das uns der Erlöser brachte. Davon sprach er in Worten und in Bildern, die ganz unverständlich bleiben, solange wir vom Schuld-Gedanken gefangen sind – von diesem Wesen Schuld, von dieser Schuld, die es nicht gibt.

Wir sind die Funken, die die Glut entfachen
Wir sind die Glut, die das Feuer anzündet
Wir sind das Feuer, das die Freiheit entzündet
Wir sind das Feuer, das die Gerechtigkeit zu sieden bringt

Wir sind die Boten, die die Wahrheit bringen
Befreien von Angst und Pein und lassen die Herzen singen
Wir sind die wahren Boten des Friedens – des Lichts
Denn die Schuld sie gibt es nicht – sie ist ein Nichts

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Das Schöne, das Wahre, das Gute ist, weil du gar keine Schuld hast, denn sie gibt es nicht, brauchst du sie auch gar nicht los werden. Keine Kraft mußt du aufbringen, keine Übungen anwenden oder Methoden erlernen.

Anstelle der Lüge – das ist der Schuld-Gedanke – diesen mächtigen Gedanken, setzt du die Wahrheit – das ist der Liebe-Gedanke – diesen weitaus mächtigeren Gedanken. Das ist es schon – das war es schon – den Rest vollbringt der Großmeister: das Gehirn, wo unser Denksinn seinen Sitz hat, von ganz allein und selbstständig.

Wir sind die Funken, die die Glut entfachen
Wir sind die Glut, die das Feuer anzündet
Wir sind das Feuer, das die Freiheit entzündet
Wir sind das Feuer, das die Gerechtigkeit zu sieden bringt

Wir sind die Boten, die die Wahrheit bringen
Befreien von Angst und Pein und lassen die Herzen singen
Wir sind die wahren Boten des Friedens – des Lichts
Denn die Schuld sie gibt es nicht – sie ist ein Nichts

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

[11] 1. Mose 3, 10



Haben wir die Monster-Matrix Schuld erkannt, enthaupten wir sie im nächsten Schritt und schreiten zur Freiheit hin. Der Schuld-Gedanke ist Lüge. Die Lüge wird durch die Wahrheit enthauptet und der Schuld-Gedanke wird durch den Liebe-Gedanke ersetzt. Liebe nimmt dem Schuld-Gedanken seinen Atem, er erstickt und erlischt vollends.

Unser Gehirn ist ein solches Meisterwerk, so daß das ganze System rasend schnell umgestellt wird, daß wir den Eindruck haben, es wären nur Sekunden. „Träum ich noch oder lebe ich schon?“ Du träumst nicht, du lebst! Das ganze Gehirn, der ganze Mensch atmet Befreiung, Freiheit, atmet das Wahre, das Schöne, das Gute, atmet Glück und Freude, Gerechtigkeit und Frieden. Du atmest den Glauben der Wahrheit. Du atmest und denkst Liebe.

Da gibt es auch kein Stöhnen mehr, keine Anstrengung und Mühe, kein „schwieriger, lebenslanger Prozess – ist das alles anstrengend.“ All dieser Müll der Schuld-Matrix ist in einem Nu, in einem Augenblick über Bord geworfen. Die Schuld-Matrix ist enthauptet. Alle einstmals auf ihr beruhenden Gedankengebäude, Ideenwelten, Religionen und Ideologien, brechen in sich – das heißt in dir – zusammen.

Dein Leben hat begonnen, deine Persönlichkeit entfaltet sich. Jetzt weißt du – was du schon immer geahnt hattest – wer du bist. Du mußt nun nicht mehr etwas (schlimmes Wort) werden oder jemand sein. Nein, da bist du, was du bist, nämlich der Mensch, der du schon immer gewesen bist. Das ist das Evangelium – und hätte man es nicht mißbraucht und umgedeutet, wäre dir viel Unglück in deinem bisherigen Dasein erspart geblieben.

Die Vergangenheit ist vergangen, die Zukunft hat begonnen. Ein großes Wunderwerk wird in Betrieb gesetzt. Die Schuld-Sprache erstickt, du erlernst eine andere. Keine Angst, es ist gar keine so neue – sie ist bereits in dir angelegt und wird schon seit Jahrtausenden gesprochen – nur, daß du sie bisher nicht verstehen konntest, wenn du sie hörtest. Es ist die Menschen-Sprache, die Sprache der Wahrheit, denn sie ist die Liebes-Sprache, ganz wie du willst.

Obwohl wir nicht so genau wissen, was es eigentlich ist, sind wir in einem christlichen Kulturkreis groß geworden. Wegen der Schuld-Matrix gibt es da so weitere Lügen. Ein paar nenne ich hier: „Du mußt Christ werden. Du mußt dein Leben Jesus übergeben. Du mußt die Bibel lesen. Du mußt zur Kirche gehen – und wehe dir! Dann!“ Das ist alles Schuld-Sprache! Nun ist dir aber deine eigene Sprache zurückgegeben worden.

Du mußt gar nichts mehr. Du mußt nicht jemand sein und vor allem du mußt nicht irgendetwas tun. Denn jetzt weißt du, daß du bist. Du mußt auch keine Schuld beichten – die gibt es nicht – oder deine Schuld gestehen – ein weiterer Unsinn! Schuld bekennen mußt du auch nicht – alles Quatsch, Unsinn, totale Hirnwäsche und sehr anstrengend und zermarternd – eine Folter und Tortur für unseren Denksinn!

Du atmest die Freiheit und du wirkst die Freiheit. Du atmest die Wahrheit und gibst das Wahre. Du atmest das Gute und wirkst das Gute. Du atmest Glückseligkeit und schenkst sie auch. Du atmest Gerechtigkeit und wirkst sie auch. Denn jetzt bin ich der Mensch, der Wahrheit atmet, denkt und lebt. Jetzt bin ich der Mensch, der Liebe atmet, Liebe denkt und Liebe lebt. Ich atme das Leben und gebe es weiter. Die Frage nach einem „Muß!“ erübrigt sich, denn du bist und wirkst. So simpel ist das Ganze. Jetzt weißt du auch, warum ich ständig wiederhole: Simplifikation, meine Freunde, Simplifikation!



Ich werde dir also nichts über Jauhu, den Vater oder Jauhushua, den Erlöser oder den Geist, den Heiligen erzählen oder predigen – jedenfalls nicht hier und heute – und ich erkläre auch nichts, denn das kann der Erlöser viel besser als ich. Außerdem kannst du das ja alles nachlesen – da bin ich vollkommen entbehrlich. Meine kleine Aufgabe ist es, in dir die Schuld-Monster-Matrix zu enthaupten.

Ich habe dich lieb! Ich liebe Deutschland. Ich liebe die Deutschen. Ich liebe das Deutsche Volk. Ich liebe die Menschen, meine Brüder und darum:

Wir sind die Funken, die die Glut entfachen

Wir sind die Glut, die das Feuer anzündet

Wir sind das Feuer, das die Freiheit entzündet

Wir sind das Feuer, das die Gerechtigkeit zu kochen bringt

Wir sind die Boten, die die Wahrheit bringen

Befreien von Angst und Pein und lassen die Herzen singen

Wir sind die wahren Boten des Friedens – des Lichts

Denn die Schuld sie gibt es nicht – sie ist ein Nichts

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Allein der Gedanke daran, die Monster-Matrix-Schuld zu enthaupten, bereitet mir Freude und Glück zugleich. Dazu bedarf es keiner sonst wie gearteten Anstrengung, weil ich von der Liebe – dieser Leichtigkeit des Seins getragen werde. Einfach nur herrlich ist mir das Ganze.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Cogito ergo sum soll der Leitsatz des Philosophen René Descartes gewesen sein, es wird von der Propaganda-Abteilung des Ministeriums für Wahrheit immer vergessen zu erwähnen, dass der René das natürlich bei Augustinus – das war der Berber aus Nordafrika und spätere Bischof von Hippo – abgeschrieben hatte.



Der Sieg

Wir haben diesem Monster, der Schuld-Matrix den Kopf vom Rumpf abgeschlagen. Das Biest zuckt natürlich noch. Außerdem hat es überall Bunker, Brückenköpfe und Befestigungsanlagen, Burgen, ja sogar Schlösser seiner Ungeheuerlichkeiten angelegt. Das Oberhaupt liegt am Boden, seine Offiziere und Truppen ziehen sich zurück.

Noch mehr, es wird versucht eine würdevolle Bestattung herbeizuführen nach dem der letzte Versuch gescheitert ist, ihr den Kopf wieder anzunähen. Und wie das ebenso ist, die versprengten Truppenteile und –verbände versuchen sich verzweifelt neu zu ordnen und zu formieren. Weil wir nicht mehr blind sind, übersehen wir das keinesfalls. Wir sind gewiss, dieser Feind ist nur noch ein verwirrter und konfuser Haufen, den wir bald hier aufschrecken, bald dort gefangen nehmen.

Das Schöne daran ist, wir erinnern uns, wir müssen keinen Krieg führen. Dies bedeutet wiederum, daß es für uns absolut überflüssig ist, einen Vernichtungsfeldzug durchzuführen. Das wäre auch viel zu kostspielig, zu teuer und reine Zeitvergeudung. Die Bunker werden nicht gesprengt – welche Macht wollten wir mit einem solchen Unsinn demonstrieren? Brückenköpfe und Befestigungsanlagen zerstören, abbrechen und zuschütten? Wozu sich dabei aufhalten? Burgen und Schlösser zerfallen lassen? Was für eine Verschwendung. Nein, nein! Das nehmen wir alles in Beschlag, das wird von uns besetzt.

Wir sind keine Zerstörungs-Fanatiker. Wir führen keinen Krieg, wir führen den Frieden. Wir bekämpfen die Lüge und streiten für die Wahrheit. Wir zünden kein Lämpchen in der Dunkelheit an, wir erleuchten die Dunkelheit mit unserem Licht, das wir ja endlich sein können, das wir sind. Wir hassen eben nicht – wir verachten die Schuld-Matrix, die uns fast zerstört hätte. Wir nehmen keine Rache am Feind, sondern beschenken ihn mit Liebe. Wir nehmen den Menschen nicht gefangen – das ist er bereits durch die Schuld-Matrix – nein, wir schenken ihm die Freiheit! Wir fordern nicht, wir geben.

Der andere Mensch, dein Gegenüber, dein Nächster ist ein Mensch, wie du. Du mußt ihm nichts beweisen, du brauchst ihn nicht zu überzeugen. Denn jetzt atmest du die Freiheit, die will er auch. An dir sieht er, nach dem er sich schon lange sehnte. Das will er auch. Auch dieser andere Mensch, dein Gegenüber hungert nach Frieden und Gerechtigkeit und weil du ja barmherzig bist, zerstörst auch du in seinem Kopf und Denken die Schuld-Matrix und teilst mit ihm das Brot des Lebens – den Frieden und die Gerechtigkeit.

Der Schuld-Matrix ist der Kopf abgeschlagen. Ihre Propaganda Organisation aber scheinbar noch quicklebendig. In Wirklichkeit jedoch ein Haufen, der in den letzten Zügen liegt. Die Propaganda Organisation ist die christliche Religion, also das sogenannte Christentum. Überall hat es seine Niederlassungen und Zweigstellen. Wie sie sich auch immer nennen mögen, sie sind das Sprachrohr der Schuld-Matrix. Es gibt keinen Lebensbereich, den sie nicht durchdrungen hätten.

Alle Kirchen und kirchlichen Organisationen sind ein undurchschaubares Gewusel – es kann auch gar nicht anders sein, denn Lüge schafft Verwirrung. Was sie auch immer für Anschauungen vertreten, welche Wahrheiten sie verkünden, welche Forderungen sie auch immer stellen, allen ist eines gemeinsam: sie vertreiben ein einziges Produkt. Dieses Produkt hat den Namen, welchen wohl? – das ist uns jetzt ja allen klar – das Produkt trägt den Namen „Schuld“!



Davon reden sie den ganzen Tag. Wie schön sie dieses Produkt auch verpacken mögen, wie einfallsreich sie die Worte wählen, sie haben nichts zu bieten außer Schuld. Und wie der Name des Produkts, so seine Sprache. Vielen Menschen wurde dies Produkt verkauft und es macht süchtig und der Mensch braucht mehr davon. Dies ist das gemeine an dieser Religion. Sie reden viel vom guten Vater, der im Himmel ist und auf den Lippen bekennt sie auch den Sohn, den Erlöser, sogar vom Geist, dem Heiligen kann man sie plappern hören.

Die Ahnung von der Wahrheit kann ihnen also nicht abgesprochen werden, doch ihr Besitz ist nicht in ihr zu finden, weil nicht in ihr vorhanden. Sonst würden sie von dem Erlöser sprechen und nicht von unsrer Schuld, die es nicht gibt. Doch ihr Produkt heißt Schuld und ist ihr wahres Eigentum – wohin damit? Verschenken? Nein, verkaufen! Da macht sie uns nichts vor. Denn nur Betrüger machen aus dem „X“ ein „U“, weil sie vergessen haben aus dem „U“ ein „X“ zu machen.

Wir können uns nicht im Detail verlieren. Simplifikation, meine Freunde, Simplifikation. Was diese stümperhafte Schuld-Religion und ihre ach so **geleerten** Vertreter „haben“, ist ein ungeheuerliches Nichts namens Schuld. Mehr nicht!

Den Vater kennen sie nicht einmal bei seinem Namen – „der sei verloren gegangen“, so eine widerliche Lüge! Den Erlöser haben sie nicht und der Geist, der Heiligen, ist ihnen ganz fremd – sie denken ihn sich als die Liebe zwischen dem Vater und dem Sohn. Ich frage so: „Wenn sie die Wahrheit hätten, wo ist die Frucht?“ Die Früchte, die ein jeder sehen kann, sind schuldbeladene und verwirrte Menschen und ihre Unterdrückung.

Jetzt wird gewinselt: „Der Georg will die Religion abschaffen, das schöne Christentum zerstören, der ist der Antichrist!“ Ich spreche diese Worte aus: „Ja, und? Die Religion gehört doch endlich abgeschafft, hat sie doch nichts als Leid und Tod gebracht. Und welches schöne Christentum zerstöre ich? Doch nur ein Christentum von unterdrückten Menschen! Was könnt ihr nur dagegen haben, daß ich die Wahrheit spreche? Ihr fordert doch die ganze Zeit, die Wahrheit zu erheben!“

Damit du jetzt nicht allzu traurig wirst, du lieber Christ: die Religion, das „schöne“ Christentum, dies nehme ich dir mit Selbstverständlichkeit und in der Gelassenheit der Wahrheit; ich schlag es dir aus deiner Hand, aus deinem Kopf.

Den Glauben, der dir ja geschenkt, den lasse ich dir. Denn gewiss bist du mein Bruder und dich liebe ich. Wozu willst du im Gefängnis sitzen bleiben? Da ist nur Gefangenschaft und Unterdrückung. In einem Gefängnis sitzt du – erst wenn du alle Schuld bezahlst, darfst du nach Hause gehen – doch das tritt niemals ein. Kein Mensch kann eine Schuld begleichen, die es nicht gibt.

Das Gefängnis ist die Unheilige Dreifaltigkeit:

Schuld-Religion	= Gedanke
Schuld-Sprache	= Wort
Schuld-Christentum	= Werk



Wir sind die Funken, die die Glut entfachen
Wir sind die Glut, die das Feuer anzündet
Wir sind das Feuer, das die Freiheit entzündet
Wir sind das Feuer, das die Gerechtigkeit zu sieden bringt

Wir sind die Lichter in der Nacht
Wir bringen das Leben zur Macht
Wir teilen mit euch das Brot des Lebens
Wir stillen den Hunger, wir stillen den Durst nach Gerechtigkeit

Wir sind die Boten, die die Wahrheit bringen
Befreien von Angst und Pein und lassen die Herzen singen
Wir sind die wahren Boten des Friedens – des Lichts
Denn die Schuld sie gibt es nicht – sie ist ein Nichts

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Mit den verschiedenen Ideenwelten, wollen wir uns nur am Rande ein paar Bemerkungen erlauben.

Kommunismus – das Kapital ist schuld
Sozialismus – das Eigentum ist schuld
Faschismus – der Nachbar ist schuld
Nationalismus – die anderen Staaten sind schuld
Rassismus – die andere Rasse ist schuld

Alles Ausgeburten der Schuld-Matrix. Überall findet sich das gleiche Produkt: Schuld, wegen diesem oder jenem. Schuld – Krankenarme der Schuld-Matrix. Schuld, Schuld, Schuld nichts als „Schuld“!

Die Ideologien gehören selbstverständlich und natürlich abgeschafft, sie haben nichts als Leid und Tod gebracht. Es sind die Ideologien von schuldbeladenen und unterdrückten Menschen. Auf den esoterischen Unsinn gehe ich nicht ein, will ihm keines Satzes würdigen – der zerfällt zu Staub.

Damit du jetzt nicht allzu traurig wirst, du lieber Ideologen-Mensch. Die Ideologie, die nehme ich dir mit Selbstverständlichkeit und der Gelassenheit der Wahrheit; ich schlag sie dir aus deiner Hand, aus deinem Kopf. Das Menschsein lasse ich dir, ich gebe es dir ja zurück. Gewiss bist du mein Bruder und dich liebe ich. Du bist ein Mensch, wie ich.

Wozu willst du im Gefängnis sitzen bleiben? Da ist nur Gefangenschaft und Unterdrückung. In einem Gefängnis sitzt du – erst wenn du alle Schuld bezahlt, darfst du nach Hause gehen – doch das tritt niemals ein. Kein Mensch kann eine Schuld begleichen, die es nicht gibt.

Das Gefängnis ist die Unheilige Dreifaltigkeit:

Schuld-Ideologie = **Gedanke**
Schuld-Sprache = **Wort**
Schuld-Ismus = **Werk**

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Wir sind die Funken, die die Glut entfachen
Wir sind die Glut, die das Feuer anzündet
Wir sind das Feuer, das die Freiheit entzündet
Wir sind das Feuer, das die Gerechtigkeit zu kochen bringt

Wir sind die Lichter in der Nacht
Wir bringen das Leben zur Macht
Wir teilen mit euch das Brot des Lebens
Wir stillen den Hunger, wir stillen den Durst nach Gerechtigkeit

Wir sind die Boten, die die Wahrheit bringen
Befreien von Angst und Pein und lassen die Herzen singen
Wir sind die wahren Boten des Friedens – des Lichts
Denn die Schuld sie gibt es nicht – sie ist ein Nichts

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Die Schuld-Matrix und ihr Zwilling die Scham-Matrix haben die ganze Welt durchdrungen. Sie saugen den Menschen das Leben aus. Sie nehmen die Freiheit und unterjochen die Menschheit und drücken die Würde der Menschen in den Staub. Als Deutscher nehme ich das natürlicherweise besonders an den anderen Menschen unseres Volkes wahr. Deutsche sind nun mal mein Fleisch und Blut – das kann ich doch nicht ändern und will es auch nicht mehr.

Als ich noch völlig in der Schuld-Matrix gefangen war – und die Schuld-Matrix ist doch wohl ein Gefängnis, wenn auch „nur“ ein Schuld-Gefängnis, hatte ich fast nur Scham, Schande und Schuld empfunden, weil ich als Deutscher geboren wurde. Die Propaganda in der Schulzeit (1969 bis 1979, 1985 und 1987 bis 1990), die Zeit in der Gewerkschaftsjugend, die vielen Berichte im Fernsehen und die Artikel der linken Medien: **„Du bist schuldig, weil du ein Deutscher bist! denn die Deutschen haben die Juden umgebracht.“** Das ist bis heute die Botschaft einer gleichgeschalteten Medienlandschaft!

Bitterkeit und Wut hatte auch ich, wenn auch nicht so extrem, wie die Abgeordneten der LINKEN und der GRÜNEN, gegen mein Fleisch und Blut – die Deutschen. Ich war zwar nie bei einem Psychologen, aber die nennen das wohl eine „Schuld-Neurose“, das war es dann auch schon und können auch nicht weiterhelfen, denn ein „Patent-Rezept“ das gäbe es ja nicht.

Politisch wollen wir ein freies, ein freiheitliches und einiges Vaterland. In ihm soll die Wahrheit herrschen und die Menschen wollen mit Wahrhaftigkeit miteinander umgehen, sich den gegenseitigen Anstand und Respekt zukommen lassen, sich in Ehrerbietung und Freundlichkeit begegnen, damit das Wahre, das Schöne und das Gute **unseres** – vor langer Zeit – **erwählten Volkes** sichtbar wird.

Daraus erwächst der Friede, der den Wohlstand schafft. Das schützt die Freiheit und richtet die Gerechtigkeit auf, nach der sich jeder Mensch sehnt. Diese Freiheit und Gerechtigkeit ermöglicht die Entfaltung der Persönlichkeit in Wahrheit und Liebe. Als Menschen des Glücks – als gesegnete Menschen – gehen wir dann den Weg des Lebens.

Das will ein jeder Mensch, das ist der größte Herzens-Wunsch. Wir erreichen das Ziel, wenn wir der Schuld-Matrix in uns den Gar ausmachen – das Übrige bringt unser Großhirn zuwege.



Wir sind die Funken, die die Glut entfachen
Wir sind die Glut, die das Feuer anzündet
Wir sind das Feuer, das die Freiheit entzündet
Wir sind das Feuer, das die Gerechtigkeit zu sieden bringt

Wir sind die Lichter in der Nacht
Wir bringen das Leben zur Macht
Wir teilen mit euch das Brot des Lebens
Wir stillen den Hunger, wir stillen den Durst nach Gerechtigkeit

Wir sind die Boten, die die Wahrheit bringen
Befreien von Angst und Pein und lassen die Herzen singen
Wir sind die wahren Boten des Friedens – des Lichts
Denn die Schuld sie gibt es nicht – sie ist ein Nichts

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Anmerkungen „Mea Culpa“

„Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken - durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld!“

Ich habe noch niemals Kritik zu diesem Geplapper gehört, denn „das ist schließlich ein Gebet!“

Das Schuld-Gebet

- a) eine Feststellung – aber eine Lüge – **wird ständig wiederholt**. Meine Fragen: Schon wieder? Wie oft noch? Wie lange noch?
- b) Es ist eine Tat oder Handlung. Meine Fragen: Mit was? – mit welchem Werkzeug? Aha! Gedanken, Worte und Werke.
- c) Wie, auf welche Weise oder durch was? Aha, Schuld.
- d) Wem gehört diese Schuld? Mir – „meine Schuld“.
- e) Wer ist Eigentümer oder Besitzer? Ich – „meine Schuld“.
- f) Wie ist das Eigentum? Groß – „große Schuld“.
- g) Wer sündigt ist Sünder!
- h) Warum? Keine Antwort.
- i) Lösung? Keine Antwort.
- j) Was ist Schuld? Keine Antwort.
- k) Wie werde ich sie los? Keine Antwort.
- l) Warum sündige ich? Keine Antwort.

Dann werde sie los! Geht nicht. Warum? Weil man nur weiß, daß Schuld da ist und mir gehört. Wer trennt sich gerne von seinem Eigentum oder seinem Besitz? Dieses Geplapper ist die kurze Zusammenfassung der Schuld-Sprache und darauf basieren alle anderen Schuld-Ideen. Einem Ding, eines Objektes, das es nicht gibt, einer Sache, die es nicht gibt.

Auf der einen Seite wird gepredigt, daß Gott gütig und barmherzig, geduldig und von großer Güte ist. Christus gab Anweisung nicht zu plappern und dann wird ein solches „Gebet“ – wir nennen es ja nicht so, sondern ein Geplapper in die Welt gesetzt. Da frage ich mich, wen interessiert dieses Geplapper? Gott? Bestimmt nicht! Tag für Tag; Jahr ein, Jahr aus. Gott geht ein solches Geplapper sicherlich noch mehr auf den Zeiger als mir.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Das Wahre, das Schöne, das Gute

Wahrheit

„**Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.**“ Jesus Christus

„**Wer die Wahrheit verrät, verrät sich selber. Es ist hier nicht die Rede vom Lügen, sondern vom Handeln gegen die Überzeugung.**“

„Novalis“ Georg Friedrich Philipp Freiherr von Hardenberg, 1772 - 1801

Liebe

„**So sehr liebt Gott die Welt, daß er dafür seinen einzigen Sohn geopfert hat.**“ Johannes 3,16

Glaube

Der Begriff „Glaube“ bedeutet im eigentlichen Sinn, die Annahme dessen, was erwartet wird. Mit anderen Worten, ich nehme eine Tatsache an, von der ich erwarte, daß ich sie auch sehen werde oder ich bin von einer Sache überzeugt, die ich nicht erblicke. Dieser Glaube bezieht sich immer auf Gott, seinen Aussagen, Offenbarungen und sein Tun.

Er ist ein christlich-jüdischer Religionsbegriff und hat nichts mit „ich glaube, das Wetter wird morgen schön“ zu tun. „Ich glaube, das Wetter wird schön“, ist eine Vermutung, die sich aufgrund bestimmter Erfahrungen und Wahrscheinlichkeiten gründet. Der Glaube von dem die Evangelien und die anderen Schriften des Neuen Testaments sprechen, bezieht sich auf die Ereignisse, die beschrieben sind oder noch geschehen werden, auf Versprechen und Zusagen Gottes sowie auf die Freiheit, Wahrheit und Gerechtigkeit, die dem Glaubenden geschenkt werden. **Dieser Glaube** ist nicht mein eigener sondern **ist das Eigentum Christi**, das er Menschen schenkt und zukommen läßt.

„*Einen eindeutigen Glauben zu besitzen, wie es dem Glaubensbekenntnis der Kirche entspricht, wird oft als Fundamentalismus bezeichnet, während der Relativismus, also dieses Hin-und-her-Getrieben-Sein vom Widerstreit der Meinungen, als einzige Einstellung erscheint, die auf der Höhe der heutigen Zeit ist. Es begründet sich eine Diktatur des Relativismus, die nichts als endgültig anerkennt und die als letztes Maß nur das eigene Ich und seinen Willen gelten läßt. Wir aber haben einen anderen Maßstab: den Sohn Gottes, den wahren Menschen. Er ist der Maßstab für den wahren Humanismus. "Reif" ist nicht ein Glaube, der der Mode und der letzten Neuheit folgt. Erwachsen und reif ist ein Glaube, der tief in der Freundschaft mit Christus verwurzelt ist.*“ Papst Benedikt XVI. Prof. Dr. Joseph Kardinal Ratzinger (18. April 2005, Predigt von Joseph Kardinal Ratzinger in der Messe "Zur Wahl des Papstes", Über die Freundschaft mit Christus und den Dienst an den Menschen, Rom, www.zenit.org)

„*Das Buch [Jesus von Nazareth, Dr. Joseph Ratzinger, April 2007] offenbart ganz bedenkliche Tendenzen, weil es die Theologie als Wissenschaft disqualifiziert. Darauf läuft es letztendlich hinaus.*“

Prof. Dr. Gerd Lüdemann (29.04.2007, Theologe, Georg-August-Universität Göttingen, Interview HNA - Hessische/Niedersächsische Allgemeine)

Na, wenigstens tut der Papst damit endlich kund – wenn auch zunächst nur für die Eingeweihten erkennbar – die Theologie ist keine Wissenschaft! Dem können wir freudig zustimmen.



„Der deutsche Protestantismus, der 1950 noch 46 Millionen Gläubige versammelte, hat jetzt noch 23 Millionen. Das ist praktisch eine Halbierung in zwei Generationen. [] Das ist keine Erosion mehr, sondern eine Implosion des Christentums. [] Gregor Gysi hat völlig Recht, wenn er sagt: Auch als Nichtgläubiger fürchte ich eine gottlose Gesellschaft. [] Man muss nicht fromm sein, man muss nur die sozialwissenschaftlichen Daten studieren, dann wird man erkennen, daß sich das gesellschaftliche Klima erheblich verändern wird, wenn der christliche Glaube weiter verdampft. Dann bekommen wir eine Klimakatastrophe ganz anderen Ausmaßes als die, von der heute unentwegt die Rede ist.“ Dr. phil. Andreas Püttmann (10. Juni 2010, Politikwissenschaftler, Wenn das Christentum verdampft, Interview, Medienmagazin pro, www.pro-medienmagazin.de)

„Gläubige“ [sic!] – das sind nur Anhänger einer Großsekte! Das darf gerne implodieren. Der christliche Glaube kann meinetwegen auch verdampfen, denn was zählt, ist der Glaube Christi – und dieser allein.

Freiheit

Freiheit (lat. libertas) ist die Möglichkeit zwischen verschiedenen Möglichkeiten auswählen und entscheiden zu können. Ohne Zwang von außen sollen die Auswahl und die Entscheidung geschehen.

Die Freiheit ist ein zentraler Begriff der Christenheit. Durch das Evangelium, die Worte, Taten, den Tod und die Auferstehung Christi erfährt der Begriff Freiheit seinen wahren Sinn. Die Freiheit ist das Thema in den Briefen Pauli, besonders im Römer- und Galaterbrief. Durch Christus und seine Lehre verändern sich die Lebensbedingungen des Menschen und macht den Menschen bekannt, daß wirklich Freiheit in Christus möglich ist.

Nach der Lehre Christi ist die Unfreiheit, um das Gute zu tun, dadurch entstanden, daß sich der Mensch von Gott losgelöst hat und sich dem Geschaffenen zugewendet hat. Das Gesetz Gottes fordert die vollkommene Liebe an Gott und die Menschen im Denken, Sprechen und Tun, weil Gott und damit sein Gesetz heilig und gut ist. Das Gesetz selbst offenbart jedoch die Unfreiheit des Menschen, da es ihn scheinbar in einen Widerspruch zwischen Gehorsam gegen Gott und sich selbst versetzt.

Christus ist die Erfüllung des Gesetzes und der Freiheit, da in ihm die eigentliche Absicht des Gesetzes vollkommen sichtbar wurde. In seinem Tod und seiner Auferstehung vollzieht Gott die Wende zur bedingungslosen Barmherzigkeit. Die Forderung des Gesetzes ist stellvertretend durch Christus für den Menschen erfüllt worden. Damit ist die Sünde tot, also die Zielverfehlung aufgehoben. Durch die Freiheit darf der Mensch, dem der Glaube Christi geschenkt wurde, in seiner Liebe angstfrei glauben, hoffen und lieben. Christliche Freiheit ist sowohl ein Zustand als auch die ein für alle Mal geschenkte Möglichkeit, immer neu mit Christus vom Tod zum Leben, von der Befangenheit im Bösen zur Freiheit der Kinder Gottes hinüberzugehen.

Christliche Freiheit setzt die absolute Geltung der Gesetzesforderung voraus. Paulus benannte die Gefahr, daß sich die innere Logik der christlichen Freiheit auflösen und zu einer inhaltsleeren Beliebigkeit führen kann. Dieser Gefahr kann nur durch die Vorrangstellung der Liebe entgegen getreten werden.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Kapitel V.





„Wer hat Angst vorm Muselmann?

Niemand, niemand!

Und wenn er bombt?

Dann laufen wir, dann laufen wir!

*Wenn wir dann überhaupt noch laufen können
und nicht unsere Körperteile irgendwo herum liegen.“*

Georg Löding

Karikatur: http://www.karikatur-cartoon.de/mohammed_islam_koran/krieg-und-religion.htm

Kapitel V.



Der Islam

Islam heißt UNTERWERFUNG! Im eigentlichen Sinn handelt es sich beim Islam nicht um eine Religion per se oder de jure. Er wird wohl wegen einiger, weniger Zeremonien als Religion angesehen. Die Bezeichnung Islam – Unterwerfung – macht es doch jedem - mit Vernunft begabten – Menschen, der wenigstens ein wenig logisch denken kann, überdeutlich klar, daß es sich nicht um eine Religion handeln kann sondern um ein Programm! Die Anhänger des Islam – das sind die Muslime – haben den Auftrag alle Gebiete der Welt dem Herrn Allah zu unterwerfen. Jeder Mensch ist zu unterwerfen oder hat sich „freiwillig“ zu unterwerfen.

Auch der Deutsche mit seiner Menschenfreundlichkeit, das Deutsche Volk mit seiner menschenfreundlichen Kultur soll, nein muß! sich einer Ideenwelt von Mord und Totschlag, Lüge und Betrug, Sklaverei und Unterdrückung, Kinderschändung und Vergewaltigung unterwerfen! Pervers!

Eine Person, die es für nötig erachtet zu behaupten, daß der Islam zu Deutschland gehört, bezeichne ich als kranken Feigling. „Islam gehört zu Deutschland“, wie denn das? Wie meine Faust auf dein Auge oder wie meine Faust in deine Fresse? Akzeptieren die höchsten Beamten und Repräsentanten der BRD – selbstverständlich alternativlos – nun eine die Menschen verachtende Ideenwelt?

Welche Wahrheit, welches Recht, welche Freiheit hat der Islam jemals den Menschen gebracht? Ich kann in den Geschichtsbüchern darüber nichts nachlesen. Ich lese von Meuchelmord, Eroberung und Unterwerfung, der Verbreitung von Lüge, Sklaverei und Unterdrückung. Ich lese von der Rechtlosigkeit der Frauen, Juden und Christen.

Ich lese von der Aufforderung die Menschen – besonders Juden und Christen – zu morden, die sich dem Islam nicht unterwerfen wollen. Im Islam ist jeder Mensch und jedes Gebiet zu unterwerfen.

Der Deutsche mit seiner Menschenfreundlichkeit, das Deutsche Volk mit seiner menschenfreundlichen Kultur soll, nein muß! sich einer Ideenwelt von Mord und Totschlag, Lüge und Betrug, Sklaverei und Unterdrückung, Kinderschändung und Vergewaltigung unterwerfen! Pervers!

Jedem mündigen Menschen ist dies eine Abscheulichkeit! Den Gläubigen ist dies eine Unerträglichkeit! Dem Rechtsstaat ist dies ein offener Rechtsbruch. Der freiheitlichen Grundordnung ist dies eine allgemeine, öffentliche Verhöhnung des Grundgesetzes.

Und das gehört – oder soll jetzt – zu Deutschland gehören?

Wer sagt oder fordert, daß der Islam zu Deutschland gehört, ist krank in seinem Denken! Ich befürchte, selbst eine psychologische Therapie oder eine psychiatrische Behandlung kommt für solche Menschen zu spät.

Verfassungswidrig Der Islam ist verfassungswidrig.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!





Anmerkungen zur Rede von Herrn Wulff vom 03.10.2010

Auszüge aus der Rede von Bundespräsident Christian Wulff zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit in Bremen und meine Anmerkungen dazu.

„Wir feiern heute, was wir vor 20 Jahren erreicht haben: Einigkeit und Recht und Freiheit für unser deutsches Vaterland. Wir erinnern uns an jenen epochalen Tag ... An den Zusammenhalt in diesem historischen Augenblicke unserer Geschichte. Auch 20 Jahre später erfüllt mich dies mit großer Dankbarkeit.“

Wir feiern nicht mit, denn Einigkeit und Recht und Freiheit für unser deutsches Vaterland wurden nicht Wirklichkeit. Der Betrug der „Wiedervereinigung“ erfüllt uns mit Unverständnis und Traurigkeit. Ja, dieser Tag war epochal, denn er hat die Teilung, die Besatzung, den Betrug und die Lüge weitere 20 Jahre zementiert.

„Seit 20 Jahren sind wir wieder "Deutschland, einig Vaterland".“

Obwohl Herr Wulff es besser weiß, wiederholt er eine historische Lüge. Wir haben kein einiges Vaterland. Die BRD ist ja nicht einmal ein Staat. Der Staat ist das Deutsche Reich, welches am 18. Januar 1871 gegründet wurde. Seine Bürger sind die Staatsbürger des Deutschen Reiches. Sein Staats-Gebiet befindet sich innerhalb der völkerrechtlich anerkannten Grenzen des Jahres 1937.

„Es gab Ängste und Widerstände. Vor allem im Ausland fragten sich viele, ob das gut geht, wenn es ganz Deutschland wieder gut geht. Wer wollte ihnen das verdenken, nach den von Deutschland ausgehenden Irrwegen, Schrecken und Katastrophen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.“

Ohne die ewige Schuld Deutschlands kann keine Rede auskommen. Wie sieht es eigentlich mit den Irrwegen Deutschlands in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts aus? ... und „ganz Deutschland“ geht es wieder gut?

„Weitsichtige Staatsmänner halfen, die Ängste und Widerstände zu überwinden: Helmut Kohl und Hans-Dietrich Genscher gemeinsam mit Lothar de Maizière. Wegbereiter waren Konrad Adenauer, Willy Brandt und

Helmut Schmidt. Sie alle haben Vertrauen geschaffen. Ohne dieses Vertrauen hätte es die Wiedervereinigung so nicht gegeben. Und auch nicht ohne unsere Freunde im transatlantischen Bündnis, die über 40 Jahre hinweg die Freiheit der Bundesrepublik und West-Berlins garantiert hatten. Die Unterstützung der Einigung durch George Bush sen. werden wir nie vergessen. Für all das sind wir unendlich dankbar.“

Diese Staatsmänner waren nicht weitsichtig, sondern kurzsichtig – für den Moment, denn im Augenblick war ihnen ein Linsengericht bedeutsamer. Konrad Adenauer und Helmut Schmidt waren auf gar keinen Fall Wegbereiter, denn aus ihren Reden geht klar hervor, daß sie immer das ganze Deutschland, damit also das Deutsche Reich meinten, welches sich nach einer Übergangszeit von maximal sechzig Jahren gemäß Völkerrecht eine Verfassung gibt.

In dieser Übergangszeit galt das Grundgesetz. Zurzeit gilt das BGB. Es hat keine Wiedervereinigung stattgefunden – diese Lüge wird nicht dadurch zur Wahrheit, daß sie ständig wiederholt wird.

Ist es nicht herrlich, wenn Sklaven sich bei den Sklavenhaltern für die Garantie der Freiheit bedanken? George Bush Senior werden wir ein unehrenhaftes Gedenken für Kriegsverbrechen und Völkermord bewahren. Unendlich abscheulich sind seine Verbrechen.

„Deutschland konnte als Ganzes wieder zum gleichberechtigten Mitglied der Völkergemeinschaft werden. Wir sind umgeben von Freunden. Welch ein großes Glück - für unser Land und für die Menschen.“

Deutschland ist nicht als Ganzes wiederhergestellt und die BRD ist kein gleichberechtigtes Mitglied der Völkergemeinschaft. Die Wahrheit ist, daß wir uns immer noch im Krieg mit der Völkergemeinschaft befinden. Wir sind nicht von Freunden umgeben, sondern von Feinden besetzt. Welch eine große Schande für Deutschland und für die Menschen!

„Aus zwei Staaten wurde einer.“

Herr Wulff weiß es besser und lügt trotzdem weiter. Es gab keine zwei deutschen Staaten. Weder die BRD noch die DDR waren Staaten. Sie waren zivile Selbstverwaltungs-Organen fremder Besatzungsmächte. Es gibt das Deutsche Reich, welches in sieben Zonen eingeteilt wurde. BRD war in drei, die DDR in einer, Ostpreußen in zwei und Westpreußen in einer Zone aufgeteilt.

„Wenn mir deutsche Musliminnen und Muslime schreiben: "Sie sind unser Präsident" - dann antworte ich aus vollem Herzen: Ja, natürlich bin ich Ihr Präsident!“

Herr Wulff ist also Präsident der **deutschen** Muslime.

„Ja, wir haben Nachholbedarf, ich nenne nur als Beispiele: Integrations- und Sprachkurse für die ganze Familie, mehr Unterrichtsangebote in den Muttersprachen, islamischen Religionsunterricht von hier ausgebildeten Lehrern.“

Diese Kurse gibt es doch! Sind wir jetzt schuldig, daß daran nicht teilgenommen wird? Wozu sollen Unterrichtsangebote in den Muttersprachen dienen? Wir benötigen keinen islamischen Religionsunterricht, genau so wenig, wie einen Unterricht über „wie gründe und leite ich eine Mafia-Organisation“.

„Zuallererst brauchen wir eine klare Haltung: Ein Verständnis von Deutschland, das Zugehörigkeit nicht auf einen Pass, eine Familiengeschichte oder einen Glauben verengt. Das Christentum gehört zweifelsfrei zu



*Deutschland. Das Judentum gehört zweifelsfrei zu Deutschland. Das ist unsere christlich-jüdische Geschichte. Aber **der Islam gehört inzwischen auch zu Deutschland.***“

Es wäre schön gewesen, wenn Herr Wulff uns erklärt hätte, was sein Verständnis von Deutschland ist, als uns zu unterstellen, wir würden unser Verständnis von Deutschland auf unseren Pass (den die meisten gar nicht haben), unsere Familiengeschichte oder unseren Glauben verengen. Wir können nachvollziehen, daß der Islam für Herrn Wulff zu Deutschland gehört, denn Herr Wulff bezeichnet sich ja als Präsident der **deutschen** Muslime. Der Islam gehört aber nicht – auch nicht inzwischen – zu Deutschland. Der Islam war nie ein Teil der deutschen Kultur oder Geschichte, sondern wurde stetig bekämpft und abgewehrt. Und das aus gutem Grund und nach billigem Recht!

„Jetzt zur dritten Antwort auf unsere Ausgangsfrage. "Deutschland, einig Vaterland" - zu Hause zu sein in diesem Land: das heißt, unsere Verfassung und die in ihr festgeschriebenen Werte zu achten und zu schützen: Zuvallererst die Würde eines jeden Menschen, die Meinungsfreiheit, die Glaubens- und Gewissensfreiheit, die Gleichberechtigung von Mann und Frau. Sich an unsere gemeinsamen Regeln zu halten und unsere Art zu leben, zu akzeptieren. Wer das nicht tut, wer unser Land und seine Werte verachtet, muss mit entschlossener Gegenwehr rechnen - das gilt für fundamentalistische ebenso wie für rechte oder linke Extremisten.“

Wir haben leider immer noch keine Verfassung, die wir schützen oder achten könnten. Wo sollen denn nun unsere „gemeinsamen Regeln“ herkommen?

Ja, Herr Wulff darf mit entschlossener Gegenwehr rechnen, denn auch er verachtet unser Land, seine Rechte und seine Werte. Nichts tut er, daß unser Land – das ist das Deutsche Reich – den Friedensvertrag mit der Völkergemeinschaft abschließt und damit die Feindstaatenklausel der UNO überflüssig macht. Die uns verweigerte Verfassung ist eine „Wert-Verachtung“. Deutschland – das ist das Deutsche Reich – ist es in den Augen eines Herrn Wulff eben gerade nicht wert, seine ihm zustehende Verfassung in freier Selbstbestimmung zu beschließen.

„Für unser Land hat sich am 3. Oktober 1990 eine Hoffnung erfüllt.“

Für Herrn Wulff vielleicht – für Deutschland nicht, denn Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland wird uns seither weitere 20 Jahre verwehrt. Sicher hat Wulff, wie Kohl, Genscher und all die anderen Hochverräter etwas von den Hunderten von Milliarden abbekommen, die das deutsche Volk seit dieser Zeit an unsere Nachbarn zahlt.

„Gleichzeitig haben wir an diesem 3. Oktober eine einmalige Chance zum Neuanfang bekommen. Wir haben diese Chance genutzt. Lassen Sie uns alle zusammen stolz sein auf das Erreichte. ... Wir gehen mit Mut und Zuversicht nach vorne. Die vergangenen 20 Jahre haben gezeigt, was wir gemeinsam schaffen können.“

Eine Chance zum Neuanfang hatten wir bekommen. Die von den Besatzungsmächten eingesetzten Marionetten wollten sie gar nicht nutzen, obwohl Michail Gorbatschow die ganze Wiedervereinigung des Deutschen Reiches befürwortet hatte und wollte. „Den Russen“ wird man wenigstens zukünftig nicht zu Last legen können, die Wiedervereinigung Deutschlands als Ganzes – das ist das Deutsche Reich – sei an ihnen gescheitert.

Quelle: <http://www.Bundespraesident.de/Reden-und-Interviews-11057.667040/Rede-von-Bundespraesident-Chri.htm?global.printview=2>

Es wird viel Käse geredet.

Kennst du das, der Käse fängt zu laufen an?

Seltsam, dies kommt häufiger vor als wir denken.

Und dennoch hat es noch kein Käse zu den Olympischen Spielen geschafft.

Aber Leute, wie Herr Wulff, zum Präsidenten.





Eine Person, die den Titel Bundespräsident trägt, und es für nötig erachtet zu behaupten, daß der Islam zu Deutschland gehört, bezeichne ich als kranken Feigling. „Islam gehört zu Deutschland“, wie denn das?

Wie meine Faust auf dein Auge oder wie meine Faust in deine Fresse? Akzeptieren die höchsten Beamten und Repräsentanten der BRD – selbstverständlich alternativlos – nun eine die Menschen verachtende Ideenwelt?

Welche Wahrheit, welches Recht, welche Freiheit hat der Islam jemals den Menschen gebracht? Ich kann in den Geschichtsbüchern darüber nichts nachlesen. Ich lese von Meuchelmord, Eroberung und Unterwerfung, der Verbreitung von Lüge, Sklaverei und Unterdrückung. Ich lese von der Rechtlosigkeit der Frauen, Juden und Christen. Ich lese von der Aufforderung die Menschen – besonders Juden und Christen – zu morden, die sich dem Islam nicht unterwerfen wollen.

Im Islam ist jeder Mensch und jedes Gebiet zu unterwerfen. Der Deutsche mit seiner Menschenfreundlichkeit, das Deutsche Volk mit seiner Menschen-freundlichen Kultur soll, nein muß! sich einer Ideenwelt von Mord und Totschlag, Lüge und Betrug, Sklaverei und Unterdrückung, Kinderschändung und Vergewaltigung unterwerfen! Pervers!

Jedem mündigen Menschen ist dies eine Abscheulichkeit!

Den Gläubigen ist dies eine Unerträglichkeit!

Dem Rechtsstaat ist dies ein offener Rechtsbruch.

Der freiheitlichen Grundordnung ist dies eine allgemeine, öffentliche Verhöhnung des Grundgesetzes.

Und das gehört – oder soll jetzt – zu Deutschland gehören?

Wer sagt oder fordert, daß der Islam zu Deutschland gehört, ist krank in seinem Denken! Ich befürchte, selbst eine psychologische Therapie oder eine psychiatrische Behandlung kommt für solche Menschen zu spät.

Gehabt euch wohl, du blinder Blindenführer!

„Rattengift, Abtreibung, Euthanasie und Mord gehören inzwischen zu Deutschland!“

Handelt es sich um eine Entgleisung im Denken? Möglicherweise – wir können das ja nicht wissen – hast du unter dem Einfluß berauschender Substanzen gestanden – Alkohol, Koks, Ecstasy? Eine kurzfristige hirnorganische Störung, einen manischen oder psychotischen Aussetzer? Wir können leider nur spekulieren, da uns der Grund für diese Aussage nicht genannt wird oder nicht genannt werden kann, geschweige denn eine Begründung geliefert wird.

Bist du Mitglied einer Geheimgesellschaft – also weisungsgebunden und beauftragt gewesen, eine solche Lüge zu verbreiten? Wolltest du dich als Muslim outen? Was gibt es noch? Ach, ja! Wurdest du oder deine Familie mit dem Tode bedroht – also zu dieser Aussage erpresst? Geschah diese Entgleisung aufgrund einer persönlichen Bedrohung gegen Leib und Leben? Wolltest du nur bestimmte Gruppierungen provozieren?

Dummheit können wir dir nicht unterstellen, den die Rede ist nicht aus dem Stegreif erfolgt sondern vorher geschrieben worden. Außerdem bist du Jurist und als solcher im Denken trainiert. Vielleicht bringst du ein wenig Mut auf und überwindest deine Feigheit und bringst so ein wenig Licht in diese Angelegenheit. Es fehlt jede Grundlage und es gibt nicht ein Argument, daß deine Aussage belegen könnte.

Von Mensch zu Mensch – Grüß Gott!

Die kulturellen und wissenschaftlichen Leistungen, die die Menschen in den Ländern vollbrachten, welche der Islam unterworfen hatte, sind nicht aufgrund, sondern **trotz** des Islam zustande gekommen. Die kulturellen und wissenschaftlichen Leistungen können aber nur für die Frühzeit des Islam festgestellt werden und haben ihre Quellen nicht im Islam selbst, sondern wurden aus der griechischen Philosophie - vor allem auf dem Gebiet der Mathematik – und aus dem Juden- und Christentum hergeleitet.

Mehr als kopieren konnte der Islam noch nie. Eine Weiterentwicklung von Technik und Wissenschaft konnte sich auch gar nicht entfalten, weil der Koran aus sich selbst heraus jede weitere Entwicklung ausschließt, denn nach der als Offenbarung behaupteten Selbstaussage des Korans, kann nach ihrem Gründer gar nichts mehr kommen.

Nach der Erscheinung ihres Gründers und seines Korans in der Geschichte der Menschheit, ist die Offenbarung Gottes abgeschlossen und die Entwicklung des Menschen damit zum Abschluß gelangt. Es gilt noch ein paar Regeln einzuhalten sowie die Welt und ihre Bewohner zu unterwerfen.

Vielleicht kommt man ins Paradies oder auch nicht, man weiß es einfach nicht im Islam, denn der Mensch hat darüber keine Mitteilung von Herrn Allah. Allerdings ist die Wahrscheinlichkeit, daß wir alle in der Hölle schmoren werden, im Islam eher anzunehmen als die Versprechen des Juden- und Christentum in das Paradies zu gelangen.

Das verinnerlichte Motto lautet bei vielen Rednern:

Rede wirres Zeug, möglichst einfach gehalten und mit großer Überzeugung

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Respekt vor dem Islam?



Mir und vielen anderen Gegnern des Islam wird vorgeworfen, wir hätten keinen Respekt vor dem Islam. Es wird uns suggeriert, wir müßten doch eine Religion respektieren, der schließlich von über eineinhalb Milliarden Menschen gedient würde. Es wird uns vorgeworfen, wenn wir den Islam nicht respektierten, sei dies dasselbe, wie die Verachtung für Ein-Fünftel der Weltbevölkerung, die der wahren Religion folgen würde.

Ich empfinde meine Respektlosigkeit gegenüber dem Islam überhaupt nicht als Vorwurf, denn es handelt sich dabei um eine Tatsachenbehauptung! Ein normal denkender Mensch kann den Islam nur verachten, denn es handelt sich beim Islam um eine faschistoide Ideologie, die sich als Religion versucht zu tarnen.

Von morgens bis abends hört man die Anhänger des Islam vom Herrn Allah plappern und von ihrem Gründer schwärmen. Wer schreibt mir vor den Gründer einer kriminellen und terroristischen Vereinigung respektieren zu müssen? Wer will mir vorschreiben, mich einer **Gruß**-Sekte zu unterwerfen? Kann ich mich überhaupt tolerant gegen eine Ideologie verhalten, die zum Völkermord – ganz speziell an Juden und Christen – aufruft? Ist es nicht vielmehr mein Recht, ja meine Pflicht, mich mit allen Mitteln gegen solche Forderungen zur Wehr zu setzen?

Besonders den Deutschen wird vorgeworfen, sie hätten nicht genug gegen den National-Faschismus unternommen, denn jeder halbwegs vernünftige Mensch hätte kommen sehen müssen, wohin die Machtübergabe an einen Menschen wie Hitler führen müsse. Gegen National-Sozialismus und Faschismus darf und soll ich sein. Ich soll ihm keine Unterstützung gewähren und ihm keinen Respekt zollen.

Aber Moment einmal! damit verweigere ich, der inneren Logik gehorchend „weil so viele Menschen daran glauben“ einhundert Millionen Menschen auch meinen Respekt. Oder gilt das Gesagte nur gegenüber Muslimen und nicht gegenüber den Faschisten? Als ob es auf die Anzahl von Menschen ankommt, ob ich etwas zu respektieren hätte oder nicht! Nur weil Milliarden von Fliegen nicht irren können, soll ich Scheiße essen?

Niemals hoffe ich gezwungen zu werden, Scheiße essen zu müssen und dies dann auch noch als „von Gott“ oder als von Herrn Allah gegeben zu respektieren!

Ich hoffe, daß weder ich noch meine Kinder und Enkel noch irgendein anderer Mensch gezwungen werden Herrn Allah, den sogenannten Profeten Muhammed oder den todbringenden Islam zu respektieren. Nicht einmal der von Juden und Christen verkündete Gott zwingt irgendeinem Menschen Respekt auf und wir sollen gezwungen werden eine tod- und verderbenbringende Ideologie zu respektieren? Niemals!

Wir respektieren den Menschen. Wir respektieren alle Menschen – auch die Menschen, die einem Irrsinn nacheifern – aber ihre Ideen-Welten, ihre Ideologien und Religionen, ihre Gründer, Nachfolger oder Führer können wir nicht respektieren.

Wir begegnen allen Menschen mit Ehrerbietung und Anstand – auch und gerade den Muslimen gegenüber. Für uns ist der Muslim zunächst ein Mensch, erst in zweiter Linie ein von einer Religion verblendetes menschliches Wesen und hirngewaschenes Subjekt! Ein Muslim benötigt eine psychologische Behandlung, verdient aber nicht unsere Verachtung! Sein Denken und Empfinden ist vom tod- und verderbenbringenden Islam geprägt. Der Muslim ist zur Geisteskrankheit von klein auf erzogen worden. Bis auf Menschen, die sich dem Islam erst später und sogar freiwillig unterworfen haben, ist er eigentlich das Opfer einer propagierten Geisteskrankheit. Gib ihm die richtigen Gedanken und er wird ganz schnell gesund! Wir wissen natürlich, daß dies nicht so einfach getan, wie gesagt ist, denn auch in den westlichen Gesellschaften laufen Millionen Menschen mit Gedanken-Krankheiten herum.

Wir werden uns aber weder dem Islam noch kranken Ideenwelten, Religionen oder Ideologien unterwerfen und kommen keinesfalls einer Forderung nach, wir hätten sie zu respektieren. Wir



respektieren weder den Islam noch den Koran. Wir respektieren weder Herrn Allah noch die angeblich von ihm dem Muhammed ins Hirn geschissenen Aussprüche! Wenn wir auch nicht bestreiten, daß sich der Schöpfer zu allen Zeiten – auch heute – hör- und sichtbar den Menschen offenbart, so prüfen wir doch sorgfältig, ob eine solche Offenbarung überhaupt erforderlich ist oder war und welche „Forderung“ eine solche Offenbarung enthält.

Enthält eine Offenbarung die Forderung zum Mord können wir mit Sicherheit sagen, daß es sich zumindest nicht um eine Offenbarung des Schöpfers handeln kann. Wir können aber im Gegenteil verifizieren, daß es sich bei Offenbarungen zum Mord meistens um einen psychotischen Hirnprozess handelt, den sehr häufig schizoide Persönlichkeiten erleiden.

Die islamischen Quellen lassen über die Beschreibungen bezüglich Muhammeds und seiner Aussprüche nur folgende Schlüsse zu, nämlich daß es sich bei Muhammed sowohl um eine stark paranoide als auch eine stark schizoide Persönlichkeit handelte, die häufige und langandauernde psychotische Zustände durchlitt. Als einen Menschen, der sehr schwer geisteskrank war, bedauern wir ihn – daraus können wir aber nicht ableiten, ihn für seine Krankheit zu respektieren. Die von ihm diktierten Kritzeleien sind Gedankenbeschreibungen, die er während seiner Anfälle hatte – nennt sich Koran aus dem sich eine ganze geisteskranke Groß-Sekte, nämlich der Islam entwickelt hat.

Viele Menschen sind dem Islam verfallen oder konnten von ihm unterworfen werden. Dies schulden wir der Tatsache, daß eine Gedankenkrankheit, die Muhammed befallen hatte, mit Gewalt verbreitet wurde. Es ist zwar überaus erstaunlich, daß eine Krankheit so eine weite Verbreitung gefunden hat, aber dennoch nicht verwunderlich, wenn bedacht wird, daß hier eine Krankheit zur Wahrheit, zur Normalität, ja geradezu zur Gesundheit erklärt wurde.

Ich lehne Herrn Allah ab. Ich lehne Muhammeds Lehre ab. Ich lehne den Koran ab. Ich lehne den Islam ab. Ich respektiere weder Herrn Allah noch die Lehre Muhammeds noch sein Gekritzel - nämlich den Koran - noch den Islam. Ich bedauere, daß Muhammed keine psychologische oder psychiatrische Behandlung erfahren konnte. So wurde er zwar zu einer bedeutsamen Persönlichkeit in der Weltgeschichte – aber das vergeht ja schließlich auch irgendwann – und weil viele Menschen ihn weiterhin für bedeutsam halten, zwingt mir das noch lange keinen Respekt ab. Das ganze Gegenteil ist die Wahrheit, denn ich verachte Herrn Allah, den Koran und den Islam als Phantastereien eines kranken Mannes namens Muhammed.



Im Bild links: Sprengstoff-Mörder

Rechts Muhammed: „HALT, HALT
Die Vorräte an Jungfrauen
sind uns ausgegangen!“

Karikatur von Jens Julius
in der Tageszeitung Jyllands Posten,
Dänemark

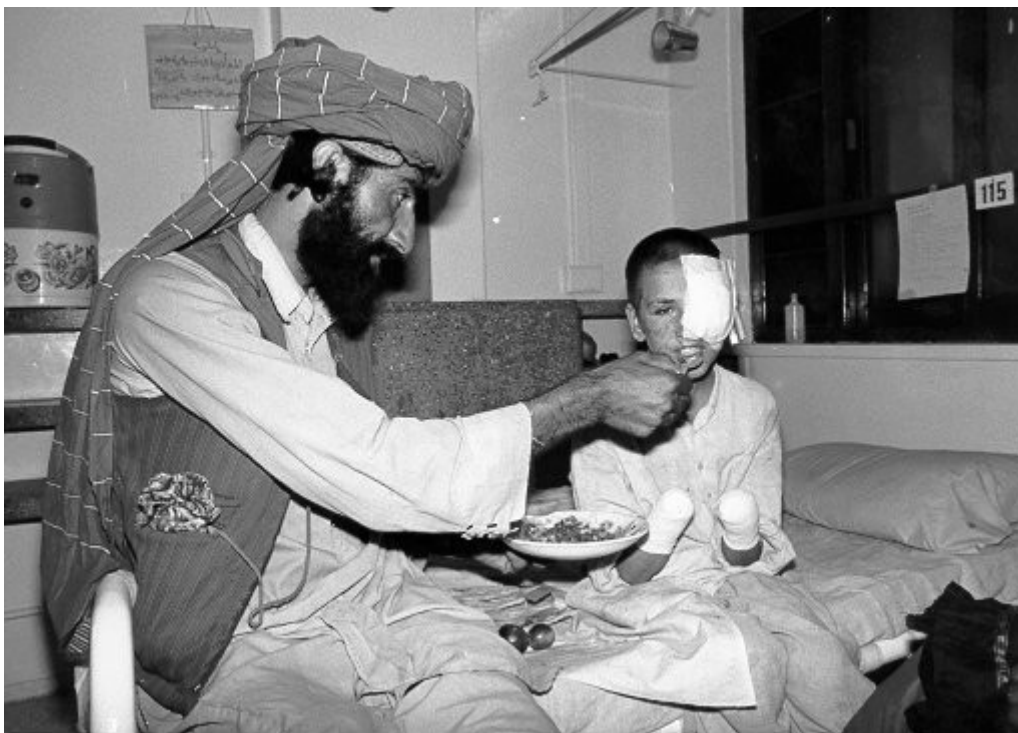
Unter anderem wegen dieser Karikatur kam es zu Ausschreitungen. Drei dänische Botschaften wurden angezündet; Hotdogs (Schweinefleisch?) wurden aus den saudischen Supermärkten entfernt.

Koran, Islam und Moscheen haben deshalb gar nichts in Deutschland zu suchen. Wer eine Burka tragen will, kann das zuhause tun oder dort wo diese Groß-Sekte und militärisch-kriminelle,

terroristisch-faschistische Vereinigung entstanden ist, nämlich in die Wüste Saudi Arabiens. Wem das nicht paßt, kann ja gehen – auch der Muslim ist insofern ein freier Mensch. Niemand zwingt ihn (außer der Islam) in Deutschland oder überhaupt in Europa zu bleiben. Wer aber etwas gegen Juden oder Christen hat und diese auch nicht nur morden darf sondern soll, wenn sie sich nicht unterwerfen, hat hier gar nichts zu suchen.

Ich verachte Allah, wie im Koran beschrieben, den Koran und den Islam in derselben Art und Weise, wie ich den Rassismus, Faschismus, National- oder Weltsozialismus, Kommunismus oder das Papsttum verachte...

... und ich achte jeden Muslim als Menschen:



© Dominik Landwehr

20.06.2004 um 20:10 Uhr

Lizenz: Alle Bilder unterliegen dem Urheberrecht der jeweiligen Sender.

All pictures © by the senders

„Er hütete Ziegen in Afghanistan. Der Gegenstand, den er vom Boden auflos, explodierte in seinen Händen. Es war eine Mine. Der Junge verlor beide Hände. - Das Foto entstand während meiner Zeit als Delegierter für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz im Jahr 1988 im pakistanischen Quetta, nahe der Grenze zu Afghanistan. Für mich ist dieses Foto das erschütterndste Dokument, das ich je aufgenommen habe.“

<http://www.fotocommunity.de/pc/pc/display/1510848>

Menschen erfinden Minen, Menschen produzieren sie, Menschen verstecken sie, Menschen nehmen Schaden! Tolle christliche Nationen! Präsident Bush bekennt Gott als seinen Herrn und nimmt derartiges in Kauf. Bis heute hat sich die USA nicht verpflichtet, keine Minen mehr herzustellen und zu verwenden!

Was ich deutlich machen will, nicht nur der Islam hat eine Menge Dreck-am-stecken – gerade die sogenannten christlichen Nationen brauchen gar nicht so tun, als ob sie besser wären und dann heucheln!

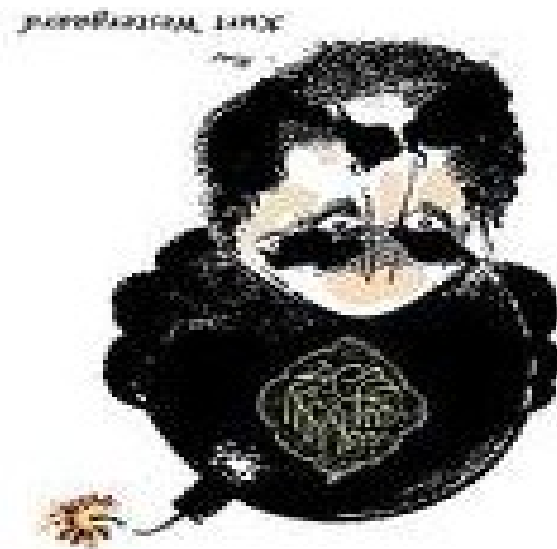
Das Grundgesetz als auch das BGB sind in ihrer Zielsetzung mit dem Islam unvereinbar.

Unvereinbar damit sind auch die übrigen absolutistischen Ansprüche anderer Religionen. Die Wortschöpfung „islamisch-christlicher Dialog“ ist eine hohle und leere Phrase. Der Islam sei eine friedliche Religion ist ebenso pervers, wie die Behauptung, Hitler hätte doch alle Juden lieb gehabt.

Zielsetzung des Islam ist es gerade die eigenverantwortliche Gestaltung der Lebensverhältnisse des Menschen zu beschneiden, zu unterdrücken oder ganz zu verbieten und einer „allmächtigen Religion“ mit einem einzigen und absoluten „Lehr-System“ die Gestaltung zu übertragen. **Einem mündigen Bürger ist dies eine Abscheulichkeit und dem Gläubigen ist dies eine Unerträglichkeit. Die Früchte des Islam waren und sind hunderte von Millionen Menschen, die gewaltsam, grausam und ungerecht ermordet wurden.**

Im christlichen Glauben ist der Mensch ein Mensch! Der Mensch ist kein Objekt oder irgendeine Nummer einer gesellschaftlichen Ordnung. Der Mensch ist Person und Individuum und nicht Sache – schon gar nicht Sache irgendeiner Staatsform oder Religion. Eine Zielsetzung des christlichen Glaubens ist der mündige und eigenverantwortliche Mensch und nicht jemand, der seinen Verstand, seinen Glauben oder seine Rechte an irgendeiner religiösen oder weltanschaulichen Garderobe abgibt und „den lieben Gott einen guten Mann sein läßt“.

Im Islam hat der Mensch an und für sich keinen eigenen Wert. Schlimmer noch: weil eine „allmächtige Religion“ für jeden Menschen die gesamte Lebensgestaltung übernehmen will, verliert der Mensch seine Menschenwürde und wird mit den nicht vernunftbegabten Tieren auf eine Stufe gestellt. Der Mensch wird zum Ding, zur Sache und zum Objekt über das eine solche Ordnung autoritär nach Belieben verfügen kann. Die Schreckensherrschaft läßt grüßen. Das finstere Mittelalter lächelt uns schon lange an.



Karikatur aus der
Tageszeitung
Jyllands Posten,
Dänemark

Hitler und Muhammed

Ähnlichkeiten in den Aussagen Hitlers und des Koran:



- * Mein Kampf: 104 "The invention of democracy is a crying shame. A majority can never replace the Man." Mein Kampf: 106 "The one true leader, provided by Fate, is to be placed in that position."
- * Qur'an 4: 65 "They can have no Faith, until they make you (Muhammad) judge in all disputes, and find in their souls no resistance against Your decisions, accepting them with complete submission."
- * Mein Kampf: 1 "The distress of the nation gives us the moral right to acquire foreign soil and territory. The sword is then the plow. From the tears of war there grows the daily bread for generations to come."
- * Qur'an 13: 41 "Do they not see Us advancing from all sides into the land (of the disbelievers), reducing its borders (by giving it to believers in war victories)"
- * Mein Kampf: 51 "I knew that I must rid the world of her." (Speaking of all other political systems, which he saw as being one)
- * Qur'an 8: 39 "Fight them until all opposition ends and all submit to Allah."
- * Mein Kampf: 56 "They will not recognize the outrageous curtailment of their human liberties, for in no way does the delusion of an intolerant doctrine dawn on them."
- * Qur'an 33: 36 "It is not fitting for a Muslim man or woman to have any choice in their affairs when a matter has been decided for them by Allah and His Messenger. They have no option."
- * Mein Kampf: 56 "They see force, brutality, and the aim of the doctrine to which they finally and always submit."
- * Qur'an 9: 29 "Fight those who do not believe until they all surrender, paying the protective tax in submission."
- * "Mein Kampf: 56 "The technical tools of Social Democracy became clear to me. I understood the infamous mental terror which this movement exercised on the population which could neither morally nor physically resist such attacks. There was a bombardment of lies and calumnies toward the adversary who seemed most dangerous, till finally the nerves of those who had been attacked gave out and they, for the sake of peace, bowed down to the hated enemy. But these fools will not find peace after all."
- * Ishaq: 461 "Muhammad besieged them for twenty-five nights. When the siege became too severe for them, Allah terrorized them. Then they were told to submit to the judgment of Allah's Messenger."
- * Bukhari: V5B59N448 "They surrendered to the Prophet. 'I give my judgment that their men should be killed, their women and children should be taken as captives, and their properties distributed.'"
- * Mein Kampf: 58 "The importance of physical terror against the individual and the masses also became clear to me."
- * Bukhari: V4B52N220 "Allah's Apostle said, I have been made victorious with terror."
- * Mein Kampf: 58 "In the ranks of their adherents the victory gained is looked upon as the triumph of the righteousness of the cause. While the beaten adversary despairs entirely, viewing all further resistance futile."
- * Qur'an 33: 22 "When the faithful saw the retreating allied armies this enhanced their faith and obedience Allah drove the infidels back in their fury so that their resistance was futile."
- * Mein Kampf: 60 "The battle against them has to be fought with weapons to have any hope of success. The struggle for the abolition of evil will be decided in favor of the stronger force."
- * Qur'an 8: 59 "The infidels should not think that they can get away from us. Prepare against them whatever arms and weaponry you can muster so that you may terrorize them. They are your enemy and Allah's enemy."
- * Mein Kampf: 63 "In politics, the application of economic means of pressure permits extortion so long as the doctrine is reckless and the people are stupid and sheepish."



- * Qur'an 8: 65 "O Prophet, urge the Believers to fight. If there are twenty among you with determination they will vanquish two hundred. If a hundred, they will slaughter a thousand infidels: for these are a people devoid of understanding."
- * Mein Kampf: 64 "So great was the fear that people dreaded war. So the doctrine can ratchet up demands higher and higher. It's a devilish attempt to weaken or even paralyze the victim's holiest claims. Considering the limited thinking power of the masses, the success of this strategy is not surprising."
- * Ishaq: 470 "We attacked those fully armed, sharp swords in our hand, cutting through heads and skulls."
- * Ishaq: 471 "We were steadfast trusting in Him. We have a Prophet by whom we will conquer all men."
- * Mein Kampf: 123 "But once it is in danger of being oppressed, it is justified in fighting with all available weapons. For any man who is not willing to fight, righteous Providence has already decreed his doom. The world is not intended for the cowardly."
- * Qur'an 2: 191 "Oppression is worse than killing."
- * Qur'an 8: 15 "Believers, when you meet unbelieving infidels in battle while you are marching for war, never turn your backs on them. If any turns his back on such a day, unless it be in a stratagem of war, a maneuver to rally his side, he draws on himself the wrath of Allah, and his abode is Hell, an evil refuge!"
- * Mein Kampf: 135 "The mission of a successful movement is to gain leaders and fighters. It must embrace its destiny with force, defiance, and martyrdom. It must fight, not negotiate."
- * Qur'an 9: 88 "The Messenger and those who believe with him, strive hard and fight with their wealth and lives in Allah's Cause."
- * Qur'an 9: 5 "Fight and kill the disbelievers wherever you find them, take them captive, harass them, lie in wait and ambush them using every stratagem of war."
- * Mein Kampf: 127 "With religious conviction the bearers of the new doctrine must declare themselves ready and willing to fight."
- * Qur'an 8: 65 "O Prophet, urge the faithful to fight."
- * Mein Kampf: 128 "The will to fight using all instruments of power gains favor and draws the greatest possible advantage to the movement." Mein Kampf: 132 "Greatness wins new fighters for the cause and they are rewarded with success."
- * Ishaq: 325 "Muslims, fight in Allah's Cause. Stand firm and you will prosper. Help the Prophet, obey him, give him your allegiance, and your religion will be victorious."

Über die Juden:

- * Mein Kampf: 66 "When I came upon the word 'Jew', I felt a slight dislike and could not ward off a disagreeable sensation which seized me whenever they were in my presence. Their external appearance had become human, but they had a strange religion."
- * Qur'an 2: 64 "But you [Jews] went back on your word and were lost losers. So become apes, despised and hated. We made an example out of you."
- * Mein Kampf: 75 "The physical uncleanness of the chosen people (Jews) was as repelling as their moral blemishes."
- * Ishaq: 240 "The Jews are a nation of liars. The Jews are a treacherous, lying, and evil people."
- * Mein Kampf: 76 "Jews are a spiritual pestilence - infected with a disease worse than the Black Plague. They are spiritual and moral poison, the carriers of the worst sort of germs, infecting the minds of the world."
- * Qur'an 5: 44 "They are fond of listening to falsehood, of devouring anything forbidden; they are greedy for illicit gain!"
- * Qur'an 5: 64 „they (Jews) strive to make mischief on the earth."

Kapitel VI.



Der Talmud

Der Talmud enthält die „Lehren“ **einer (also nicht der!)** Religion, die von einer Gruppe von Juden praktiziert wird! Der Talmud ist keine Religion per se oder de jure. Der Inhalt des Talmuds – macht es doch jedem – mit Vernunft begabten Menschen, der wenigstens ein wenig logisch denken kann, überdeutlich klar, daß es sich um ein Programm handelt! Die Anhänger des Talmuds – das sind die Talmudim – haben den Auftrag alle Gebiete der Welt dem Herrn Ewigen zu unterwerfen. Jeder Mensch ist zu unterwerfen oder hat sich „freiwillig“ zu unterwerfen.

Auch der Deutsche mit seiner Menschenfreundlichkeit, das Deutsche Volk mit seiner menschenfreundlichen Kultur soll, nein muß! sich einer Ideenwelt von Mord und Totschlag, Lüge und Betrug, Sklaverei und Unterdrückung unterwerfen! Pervers!

Eine Person, die es für nötig erachtet zu behaupten, daß der Talmud zu Deutschland gehört, bezeichne ich als kranken Feigling. „Der Talmud gehört zu Deutschland“, wie denn das?

Wie meine Faust auf dein Auge oder wie meine Faust in deine Fresse? Akzeptieren die höchsten Beamten und Repräsentanten der BRD – selbstverständlich alternativlos – nun eine die Menschen verachtende Ideenwelt?

Welche Wahrheit, welches Recht, welche Freiheit hat der Talmud jemals den Menschen gebracht? Ich kann in den Geschichtsbüchern darüber nichts nachlesen. Ich lese von Meuchelmord, Eroberung und Unterwerfung, der Verbreitung von Lüge, Sklaverei und Unterdrückung.

Ich lese von der Rechtlosigkeit gegenüber den Frauen, den Christen und des eigenen Volkes – den Juden. Ich lese von der Aufforderung die Menschen – besonders Juden und Christen – zu morden, die sich dem Talmud nicht unterwerfen wollen. Der Talmud lehrt, daß jeder Mensch sich zu unterwerfen hat.

Der Deutsche mit seiner Menschenfreundlichkeit, das Deutsche Volk mit seiner menschenfreundlichen Kultur soll, nein muß! sich einer Ideenwelt von Mord und Totschlag, Lüge und Betrug, Sklaverei und Unterdrückung unterwerfen! Pervers!

Die Früchte des Talmud waren und sind Millionen von Menschen, die gewaltsam, grausam und ungerecht ermordet wurden.

Jedem mündigen Menschen ist dies eine Abscheulichkeit!

Den Gläubigen ist dies eine Unerträglichkeit!

Dem Rechtsstaat ist dies ein offener Rechtsbruch.

Der freiheitlichen Grundordnung ist dies eine allgemeine, öffentliche Verhöhnung des Grundgesetzes.

Und das gehört – oder soll jetzt – zu Deutschland gehören?

Wer sagt oder fordert, daß der Talmud zu Deutschland gehört, ist krank in seinem Denken! Ich befürchte, selbst eine psychologische Therapie oder eine psychiatrische Behandlung kommt für solche Menschen zu spät.



Verfassungswidrig Der Talmud ist ein verfassungswidriges Buch

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Damit mir nicht von irgendwelchen Ideologen unterstellt werden kann, ich sei anti-jüdisch oder antisemitisch, weise ich hiermit ausdrücklich darauf hin, daß ich kein Antisemit bin. Wer so etwas von mir behauptet, macht sich der üblen Nachrede strafbar. Ich verfolge solche Straftat gerichtlich. Meine Anwälte müssen schließlich auch leben.

Ich bin ein Mensch, und weil das so ist, sind alle anderen Menschen naturgemäß meine Brüder oder Schwestern. In besonderer Weise gilt dies für meine jüdischen Mitmenschen. Denn durch Christus, der ein Jude ist, bin ich den Juden genauso tief verbunden wie meinen eigenen Angehörigen.

Der Feind meiner Angehörigen ist mein Feind. Der Feind der Juden ist mein Feind. Mit Feinden kann ich keine gemeinsame Sache machen. Wer mich zum Feind macht, ist mein Gegner. Feindschaft ist zwar überhaupt von mir nicht gewollt, aber nur um des faulen Friedens willen oder des Kompromißzwangs, kann und werde ich meine Auffassungen und Meinungen nicht verleugnen. Völlig klar ist, daß ich unter grausamer Mißhandlung und Folter anderes sagen, schreiben oder unterschreiben könnte – ein derartiger Widerruf wäre aber immer Lüge.



Kapitel VII.

Die Kirche



Die wahre Kirche

Die wahre Kirche ist eine hierarchiefreie Gemeinschaft, in der nur Christus das Oberhaupt ist. Sie ist die Gemeinschaft aller von Gott erwählten Menschen. Sie wird daran erkannt, daß sie die Gebote Christi nicht nur hört und verbreitet sondern auch befolgt. Ihre Mitglieder kommen aus allen Rassen, Sprachen, Kulturen und Völkern. Sie verehrt nur den einen Gott, der sich im Vater, im Sohn und im Geist, dem Heiligen den Menschen und der Welt offenbart hat. Die Wahre Kirche ist die Dienerin der Liebe.

Sie bezeugt, daß Christus der eine Herr und das einzige Oberhaupt des ganzen Menschengeschlechts ist, daß er vom Geist, dem Heiligen gezeugt wurde, von der Jungfrau Maria geboren wurde, durch Kreuzigung hingerichtet wurde, drei Nächte und drei Tage tot im Grabe lag, dann von den Toten auferstanden ist und viele Wochen unter seinen Anhängern und anderen Menschen als der Auferstandene lebte, bevor er sich zur Rechten des Höchsten setzte.

Das „Gespenst Kirche“ ...

... ist jede religiöse Organisation, die eine Hierarchie aufweist und sich dann auch noch erlaubt sich „christlich“, katholisch, evangelisch oder orthodox zu nennen. Das Gespenst Kirche hat viele Ähnlichkeiten mit der wahren Kirche. Dieses Gespenst hat sogenannte Heilige Väter, Heilige und Oberhäupter, die sich die weltliche und politische Macht auf Erden anmaßen, die ihnen niemals zugebilligt wurde. Sie ist eine Kloake des Götzendienstes, den sie wohlriechend und bunt vermarktet. Sie ist die Dienerin der Schuld. Schuld ist ihr Merkmal an der sie jeder Mensch erkennen kann.

Das ausgeprägte Erscheinungsbild dieses Gespenstes von Kirche ist die Inthronisierung eines allgemeinen Oberhauptes über alle Gläubigen. Nach ihren eigenen Schriften bezeichneten selbst frühere Bischöfe von Rom ein allgemeines Oberhaupt über alle Gläubigen als eine Inkarnation Satans selbst – dem Anti-Christ höchst persönlich. Damit ist auch schon alles gesagt, was man von solchen Kirchen wissen sollte. Überall, wo sich Hierarchie in einer Kirche findet ist Ägypten anzutreffen, aber nicht das Reich Gottes.

Ihre durch die Jahrhunderte begangenen Verbrechen genügen eigentlich, um sie weltweit zu verbieten. Bekämpfen muß man sie deshalb aber nicht, denn das kostet das Leben von Menschen, die sie dann zu Märtyrern aufwertet, um ihr eigenes Dasein zu rechtfertigen. Man tritt aus einer solchen kriminell-religiösen Vereinigung aus, wendet ihr aber nicht den Rücken zu, denn vor Verfolgung, Folter und Mord schreckt sie nicht zurück.





Realitätsverweigerung

„Das Problem beim Sozialismus ist, daß dir früher oder später das Geld der anderen Leute ausgeht.“ Margaret Thatcher

„Das Gegenteil von (politisch) ‚links‘ ist nicht ‚rechts‘ - und das Gegenteil von rechts ist nicht links. Der braune Sozialismus war und ist nur eine Variante des roten Sozialismus. Das Gegenteil von ‚links‘ (und von ‚rechts‘) ist: ‚freiheitlich‘ und ‚offen‘, sowie ‚rechtsstaatlich‘ im ursprünglichen Sinne des Wortes. Und freiheitlich, offen und rechtsstaatlich bedeutet zugleich: So viel persönliche und private Entscheidungsautonomie des Bürgers als möglich. Und das wiederum heißt zugleich: So wenig Staat und Politik als überhaupt möglich, und so wenig Parteien- und Funktionärskompetenzen als gerade noch denkbar. Beim Phänomen Sozialstaat handelt es sich um einen Sozialismus mit eingezogenen Krallen. Am Verhältnis Katze-Maus und am Schicksal der Mäuse ändert das nichts.“ Roland Baader

„Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt; die Wahrheit steht von alleine aufrecht.“ Benjamin Franklin

„Eine einstmals sinnvolle Verwaltung tendiert dazu, mehr und mehr Aufgaben an sich zu reißen, um so an Wichtigkeit zuzunehmen und damit an Geld, Personal und Macht zu wachsen.“ Michael Winkler

„The democracy will cease to exist when you take away from those who are willing to work and give to those who would not.“ Thomas Jefferson

„Die Demokratie hört auf zu existieren, wenn du von denen nimmst, die arbeiten wollen und es denen gibst, die nicht arbeiten wollen“ Thomas Jefferson

„My reading of history convinces me that most bad government results from too much government.“ Thomas Jefferson

„Mein Verständnis der Geschichte überzeugt mich, daß schlechte Regierungen immer zu viele Eunuchen beschäftigten.“ Thomas Jefferson (freie Übersetzung)

1871 wurde das Deutsche Reich gegründet. Der „real existierende Kapitalismus“ jener Zeit bedeutete für die Mehrheit der Menschen Armut und Unterdrückung, gegen die sich die Arbeiter mit den kommunistischen und sozialdemokratischen Organisationen zur Wehr setzen mußten, da die Erlösung ihrer Not von den christlichen Religionen auf das Jenseits vertagt wurde.

Es entstand eine „staatliche Legitimationskrise“. Unter der Kanzlerschaft von Otto von Bismarck war abzusehen, daß die Menschen selbst durch körperliche Gewalt seitens des Staates – Gesinnungsschnüffelei, Hausdurchsuchungen, Öffnen der Post, Verhaftungswellen, Folter, Kerkerhaft und Mord nicht mehr zu beherrschen sind. Bismarck führte nach und nach die Sozialgesetzgebung ein. Er drückte dieses politische Handeln wörtlich so aus „...zu bestechen, den Staat als soziale Einrichtung anzuschauen, die ihre Wege besteht und für ihr Wohl sorgen möchte.“

Egal welche Staatsform das deutsche Volk die letzten 140 Jahre durchlebte, wird ihnen politisch sehr erfolgreich vorgespiegelt, daß die politische Macht ganz selbstlos und zum Wohl des Volkes ausgeübt werde. Die meisten Deutschen glauben – nein, wollen einfach glauben – politische Macht diene ausschließlich seinem eigenen Wohl. Er glaubt es sogar noch dann, wenn „sein“ Staat in Krieg und Elend endet. Obwohl sich der Mensch bewußt sein müßte, daß nichts verteilt oder umverteilt werden kann, was nicht vorhanden ist, weil dies ja unmöglich ist, so möchte er trotzdem ständig von seiner politischen Führung hören, es ginge bei allem politischen Handeln stets um SEIN Wohl und um eine Umverteilung zu seinen Gunsten.

Preußische Staatsdoktrin war, daß der Befehlende für das Wohl des Befehlsempfängers verantwortlich ist. Es entstand die Vorstellung, daß staatliche Fremdverantwortung umso besser



gelingt, je mächtiger der Staat ist. „Vater-Staat wird's richten.“ Die schleichende Übertragung der Eigenverantwortung an den Staat drückt diesen Glauben praktisch aus.

In letzter Konsequenz überantwortet der Mensch seine ganze Daseins-Vorsorge einem für alle Lebensbereiche zuständigen Staat. Dies führte im Nationalsozialistischen Staat zum Begriff der „unbedingten sozialen Gerechtigkeit“, die man durch die Einführung des Kindergeldes, die Steuerfreiheit von Nacht- und Wochenendarbeit, die Abschaffung der Studiengebühren und die progressiven Steuern für höhere Einkommen trefflich verkaufen konnte.

Es ist halt bequemer zu glauben, daß die Übertragung – eigentlich Unterwerfung – der Eigenverantwortlichkeit und Daseinsvorsorge an einen Staat, eine Ideologie oder Religion (was gerade in Mode ist), das geeignetste Verhalten ist, um eine reale Gerechtigkeit zu schaffen. Für uns ist es eine unumstößliche Tatsache, daß nur geteilt werden kann, was als Vermögen vorhanden ist.

Wir verstehen es auch als menschliche Verpflichtung zu geben, soweit das Vermögen reicht. Vermögen kann aber immer nur erarbeitet werden. Einem Menschen – auch wenn es den Schein des Rechts wahrt – sein Vermögen wegzunehmen, ist immer Unrecht und führt niemals zu der Gerechtigkeit, die wir uns alle wünschen.

Der Staat ist aber keine soziale Einrichtung! Ich weiß, es steht anders im Grundgesetz, doch wird diese Lüge deshalb immer noch nicht zur Wahrheit. Der Staat ist nämlich eine Einrichtung der Macht, den Gesetzen Geltung zu verschaffen. Im Inneren bedeutet dies, die Gesetzesübertreter zu bestrafen, so daß ein jeder eigenverantwortlich ein selbstbestimmtes Leben führen kann und die Daseinsvorsorge selbst in die Hand nimmt. Für die sozialen Belange sind grundsätzlich zunächst die Familie, dann die örtliche Gemeinschaft zuständig.

Der Staat ist kein soziales Wesen, sondern ein Macht-Wesen. Nach außen hin bedeutet dies, daß er verpflichtet ist, sein Hoheitsgebiet zu verteidigen und seine Bewohner vor äußeren Feinden zu beschützen. Seine Legitimation ruht auf diesen Grundsätzen. Wo er darüber hinausgeht, befindet er sich im Irrtum seines Wesens und greift widerrechtlich in fremde Belange ein. Einem Staat billigen wir also Polizei, Justiz und Militär zu. Dazu benötigt er ein Einkommen, um die Träger staatlicher Ordnung bezahlen zu können. Dafür darf er – weil er muß – Steuern verlangen. Um dies sicherzustellen, benötigt er deshalb auch noch ein Finanzwesen.

Damit ein Staat nicht „allmächtig“ werden kann, ist ihm jedes unternehmerische Handeln von vornherein und grundsätzlich zu untersagen. Er soll seine Aufgaben über das Steueraufkommen seiner Bürger finanzieren und nicht in unternehmerische Konkurrenz zu seinen Bürgern auftreten dürfen. Dies ist die einzige Möglichkeit, daß die Bürger ihren Staat auch tatsächlich konkret kontrollieren können. Nur so ist der Staat von seinen mündigen Bürgern tatsächlich abhängig. Ist dem Staat die unternehmerische Tätigkeit – aus der er ja Kapital schöpfen würde – entzogen, können die Bürger durch die Nichtzahlung ihrer Steuern ihren Staat jederzeit zur Raison zwingen, wenn er seine Aufgaben nicht ordnungsgemäß wahrnimmt oder meint, an seinen Bürgern vorbei regieren zu können.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Das Gesunde und Heilige Reich De



„Je verdorbener der Staat, desto mehr Gesetze hat er.“

Tacitus (Original lat.: "*Corruptissima re publica plurimae leges.*")

„Wenn du merkst, daß ein Handel nicht durch Zustimmung sondern durch Zwang zustande kommt — wenn du erkennen mußt, daß du, um zu produzieren, eine Erlaubnis von Menschen bekommen mußt, die nichts produzieren — wenn Du siehst, daß Geld zu denen fließt, die nicht mit Waren handeln, sondern diese nur für sich ausnutzen — wenn du feststellst, daß manche Menschen durch Gaunereien und bezogene Vergünstigungen viel reicher werden als durch ehrliche Arbeit und deine Gesetze dich nicht vor ihren Machenschaften schützen, die Gesetze sie aber vor dir schützen — wenn du siehst, daß Korruption belohnt wird und Ehrlichkeit nur zu Selbstaufopferung führt, dann merkst du vielleicht, daß deine Gesellschaft zum Scheitern verurteilt ist.“

Ayn Rand (amerikanische Kultur-Anthropologin 1905 - 1982)

Das Deutsche Volk

Das deutsche Volk ist die Gesamtheit aller Reichsbürger sowie deren minderjährige Kinder gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22. Juli 1913.

Der Deutsche Reichsbürger

Deutscher ist derjenige, der es gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22. Juli 1913 ist.

Mein Freund der Deutsche Michel

Deutscher Michel ist allgemein eine Karikatur des Deutschen, der sich alles von einer überbordeten Bürokraten-Diktatur gefallen läßt. Für mich ist der Deutsche Michel, der menschenfreundliche Deutsche schlechthin!

Die freiheitliche Gesellschaft des Deutschen Reiches

Zunächst ist festzustellen, die Deutschen sind Reichsbürger des *deutschen* Reiches. Das *deutsche* Reich ist der 1849 von der *deutschen* Nationalversammlung konstituierte Rechts-Staat *Deutschland*. Über diese völkerrechtliche Tatsache sind sich die meisten Deutschen gar nicht bewußt. Sie wissen zwar, daß sie Deutsche sind, setzen dies aber mit ihrer „Mitgliedschaft“ in der BRD gleich. Auf jedem Personalausweis steht zwar, daß sie Personal der BRD sind, aber auch das bleibt den meisten verborgen, weil sie wegen der Begriffsverwirrung keinen Unterschied zwischen Personal und Person erkennen. Und durch den Begriff *Natürliche Person* (gemäß § 1 BGB) wird die mentale Verwirrung komplementiert, denn mit *Natürliche Person* ist zwar der Mensch gemeint, hat aber mit dem Menschsein im engen Sinne nichts zu tun, denn *Natürliche Person* ist lediglich ein *Subjekt des Rechts (Jus)*.

Der Artikel 146 GG gibt zwar die Hoffnung, daß die Deutschen sich in freier Selbstbestimmung eine Verfassung geben können, zeigen aber bisher wenig Interesse, dieses ihnen gewährte Grundrecht auch umzusetzen. Die Indoktrination ist so weit voran geschritten,



daß der überwiegende Teil der Deutschen es für einen Selbstverständlichkeit hält, daß das Grundgesetz „ihre *Verfassung*“ sei! Was sie aber nicht ist.

Aus diesen Gründen kann gefolgert werden, daß sich die Deutschen noch keineswegs darüber im Klaren sind, wie denn diese Verfassung aussehen soll. Von meinem Empfinden her bin ich in meinem Herzen einer Monarchie zugetan. Ich plädiere aber zu einer Eidgenossenschaft nach Schweizer Vorbild, weil ich davon überzeugt bin, daß kleine dezentrale Gemeinschaften ihre Angelegenheiten besser und effektiver regeln können als ein zentralistischer Staat.

Knappe 1.200 Jahre Monarchien in Europa lehren mich darüber hinaus, daß nur bestimmte Sippen und Familien zum Nachteil ihrer Völker geherrscht haben – meist in starker Anlehnung zum Papsttum oder einer Staatskirche. Alle Monarchien in Europa, die Staatskirchen und das Papsttum **sind durch Sklavenhandel, Kriege und Drogen wohlhabend geworden**. Diesen durch Unrecht erworben Wohlstand galt es unter den Völkern Europas stets zu verteilen, zu verteidigen oder einem anderem Volk durch Krieg wegzunehmen. Im Hochmittelalter mußten die Kriege religiös begründbar sein. Seit der sogenannten Aufklärung werden die Kriege als „Eigentumskriege“ geführt. In Wahrheit handelt es sich um nichts anderes als um Handels- und Rohstoffkriege.

Folgende Regierungsformen werden in verschiedenen politischen Kreisen erörtert:

- a. Erb-Monarchie (alternativ Wahlmonarchie)
- b. Konstitutionelle Monarchie (beschränkt durch Verfassung)
- c. Parlamentarische Monarchie (beschränkt auf Repräsentation)
- d. Kontrollierte Demokratie (Schweizer Modell mit Volksentscheid)

Ich stelle mir eine Kontrollierte Demokratische Monarchie vor. Die örtlichen Dinge in eigenverantwortlicher und demokratischer Selbstverwaltung wählen ihre Abgeordneten in übergeordnete Bundes-Parlamente. Diese Bundesparlamente wählen für den Gesamtstaat eine Regierung.

Ein Präsident übt gemeinsam mit einem Verfassungsgericht die Kontrolle über Parlament und Regierung des Gesamtstaates aus. Ein Monarch oder eine Monarchin repräsentiert die einzelnen Bundesstaaten und ein Monarch oder eine Monarchin repräsentiert das gesamte deutsche Volk und somit den Gesamtstaat.

Warum sollte es denn nicht möglich sein, eine Symbiose aus Eidgenossenschaft und Monarchie zu verwirklichen? Im Inneren wäre eine Thing-Demokratie verwirklicht und für das menschliche Empfinden ein Monarchie-Kosmos^[16].

Ganz unabhängig davon, welche Staatsform sich das deutsche Volk letztlich geben wird, komme ich nicht umhin folgende Bemerkungen abzugeben.

Die Sieger des Ersten Weltkrieges konnten natürlich die Könige und den Kaiser absetzen, denn dazu haben Sieger nun mal die Macht. Wie auch immer das Oberhaupt eines Volkes seine Stellung einbüßt, er hat bei oder unter seinem Volk zu verweilen. Leidet sein Volk, leidet er mit; geht es in Gefangenschaft, geht er mit.

[16] Kosmos (altgriechisch κόσμος *kósmos*) Schmuck, Glanz, Ehre – auch die Welt als Ganzes
Die ehrwürdigen Könige der deutschen Länder und der ehrwürdige Kaiser des Deutschen Reiches hatten 1918 alle abgedankt, sind geflüchtet oder ins Exil gegangen. Die persönlichen oder politischen Gründe dafür interessieren mich herzlich wenig. Nach meiner Auffassung hatten



sie alle damit ein schändliches Verhalten an den Tag gelegt. Und als ob dies nicht genug gewesen wäre, haben sie sich auch noch – und dies ist wahrlich skandalös – gütlich getan am Vermögen und Eigentum des deutschen Volkes.

Ein König dankt nicht ab! Es sei den Gott fordert ihn hör- und sichtbar vor Zeugen dazu auf. Nur durch den Tod oder eine gerichtliche Entscheidung verliert ein König seine Stellung – denn auch ein König ist dem *Recht (Jus)* unterworfen.

Aber sich auf und davon machen, das tun nur Feiglinge und Schwächlinge oder Oberhäupter von eigenen Gnaden! Ein solches Verhalten ist eines Oberhauptes unwürdig und völlig ehrlos! Besonders unwürdig und ehrlos ist es, wenn sich ein solcher Mensch auch noch in der Not seines Volkes gütlich am Besitz des Volkes tut.

Und nicht nur davon laufen, sein eigenes Volk – sein eigen Fleisch und Blut! obendrein zu berauben, das ist eine unverfrorene Arroganz, eine beispiellose Schande und Entwürdigung!

Also, wenn ein Monarch, dann bitte keinen mit einem derartig entwürdigenden Verhalten.

Wie sich das deutsche Volk auch entscheiden wird, eine zentralistische Staatsform ist nur gegen uns zu haben. Eine Staatsform, die bis in die kleinsten Angelegenheiten des alltäglichen Lebens alles zu regeln versucht, wird es nur gegen uns geben, niemals mit uns.

Die Führungen der Welt verantworten Kriege. Sie führen Krieg, sagt man. Ich finde es empörend, daß die Kriegsführer ihre Kriege von einem „Feldherrenhügel“ aus, von einem Bunker aus, aus der Ferne und vor dem Fernseher in friedlicher Bequemlichkeit führen. Sie senden junge Menschen hirngewaschen und unter Drogen gesetzt zu Selbstmordanschlägen oder in „zu sichernde Gebiete“, machen aber selber keinen Finger krumm oder wollen dabei schmutzig werden.

Sie halten sich für **so unentbehrlich!** Das zeigt mir, daß sie ihre Krieger für nützliche Idioten halten. Von Weitem beobachten sie, wie ihre nützlichen Idioten kämpfen, im Dreck liegen, im Schützengraben Deckung suchen, aus Todesfurcht in die Hosen pinkeln oder kacken, verzweifelt nach Gott und der Welt rufen, ihren Glauben verlieren, in Gefangenschaft, Elend, Hunger und Folter geraten, nach ihrer Mutter schreien, weil ihnen eine Granate ihre Körperteile zerfetzt.

Feige und widerliche Kriegsführer sind solche Könige, Präsidenten, Abgeordnete und Richter!

Vielleicht können Kriege in dieser Weltzeit immer noch nicht vermieden werden, aber ihr solltet mal sehen, wie schnell es keine Kriege mehr gibt, wenn ihre Führer und ihre eigenen Familienangehörigen verpflichtet wären, selbst an der Front zu kämpfen – also Seite an Seite mit ihren nützlichen Idioten. Heute befehlen sie von ihren Villen und Palästen aus.

**Solche Kanzler, Präsidenten, Abgeordneten, Richter und Beamte
sind uns doch eine ehrlose Bande von Feiglingen.**

Die Verwalter der BRD halten sich für sooo unentbehrlich, sie werden niemals und keinesfalls den kleinsten Finger krumm machen oder gar ihren eigenen Kopf in Konfliktfällen hinhalten, das lassen sie schön von anderen Menschen erledigen! und sie freuen sich noch, weil das Parlament Kriege wie in Afghanistan bewilligt hat. Und der Rubel rollt – ein Bombengeschäft!

In Bezug auf Afghanistan nehmen wir an, daß die BRD den Angehörigen der Gefallenen in Afghanistan und anderswo vorgedruckte Briefchen sendet, die diesmal sogar höchst-selbstpersönlich unterschrieben sind.



Mit mir, mit uns, mit der CPPPD wird es solche Ränke- und Intrigenspielchen und keine derartigen Menschen-Opfer mehr geben.

Jeder darf es wissen. Ich selbst bin völlig entbehrlich. Ich bilde mir keine Unentbehrlichkeit, wie solche Heinis ein! Ich wurde als Deutscher geboren. Ich wurde nicht zu irgendeinem politischen Verwalter bestellt. Ich wurde nicht als irgendein Gemüse angefertigt.

Ich wurde als Freiheitskämpfer geboren und als ein Befreier für das deutsche Volk und für ein freies, gerechtes und einiges Deutschland berufen und erwählt. Daher weiß ich – und das tief in meinem Herzen – ich bin völlig entbehrlich! Denn jeder Deutsche ist mit diesem Willen zur Freiheit geboren – vielleicht doch ein genetischer Defekt, der nicht weg zu züchten ist? (Bitte einmal lächeln, wegen des „deutschen Gens“).

Jeder Deutsche ist berufen und erwählt seine Heimat, die noch unterjocht ist und unterdrückt wird, zu befreien. Das nennt die UNO „Selbstbestimmungsrecht der Völker“. Weil nun viele Millionen Deutsche als Befreier ihrer Heimat berufen und erwählt sind, bin ich persönlich völlig entbehrlich. Es gibt einfach zu viele Deutsche unserer Art, unseres Denkens und Empfindens, unseres Strebens nach Glück und Freiheit in Frieden, als daß man es überhaupt für nötig erachten könnte, man selbst sei unentbehrlich, wie es diese Heinis und Feiglinge von sich denken.

Ich bin ein Mensch – ich bin ein Feuerträger, ein Heiler, ein Retter, ein Erlöser, ein Befreier – ein Mensch, ein freier.

Ich bin der Funken, der die Glut entfacht
Ich bin die Glut, die das Feuer anzündet
Ich bin das Feuer, das die Freiheit entzündet
Ich bin das Feuer, das die Gerechtigkeit zu kochen bringt

Ich bin ein Licht in der Nacht
Ich bringe das Leben zur Macht
Ich teile mit euch das Brot des Lebens
Ich stille den Hunger, den Durst nach Gerechtigkeit

Ich bin ein Bote, die die Wahrheit bringt
Befreie von Angst und Pein und lasse die Herzen singen
Ich bin ein wahrer Bote des Friedens – des Lichts
Denn die Schuld sie gibt es nicht – sie ist ein Nichts

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Die Deutsche Verfassung



Gemäß Völkerrecht gilt die Verfassung des deutschen Reiches. Das deutsche Reich bedeutet den Staat Deutschland, der am 28.03.1849 zu Frankfurt am Main konstituiert wurde und dessen Verfassung im Reichs-Gesetz-Blatt 16tes Stück veröffentlicht wurde.

Im Abschnitt I. in Artikel I. § 1 wird das Gebiet *Deutschlands* definiert.

Und mit § 4 wird das "Reich", dem das Attribut, bzw. Adjektiv *deutsches* vorangestellt ist, deutlich mit dem bezeichnet, was dieses *deutsche Reich* denn ist, nämlich *Deutschland*.

Damals wurden die deutschen Länder (völkerrechtlich Staaten) noch von sogenannten Fürsten regiert, sprich die deutschen Gebiete wurden wie privates Eigentum einzelner Individuen behandelt.

Diese Individuen schlossen sich mit ihrem "Eigentum" 1871 zu einem militärischen Bündnis zusammen, das sie als *ewigen Bund* bezeichneten und den **NAMEN** '*Deutsches Reich*' gaben. Ein Staat oder genauer ein Vielvölkerstaat wurde damit nicht gegründet, bzw. konstituiert. Es handelte sich damit um ein **Rechts**-Subjekt des Völkerrechts, also einem Subjekt des JUS. Es handelte sich dabei aber nicht um ein *originäres (geborenes)* Völkerrechtssubjekt, sondern um ein sogenanntes *derivatives (gekorenes)* Völkerrechtssubjekt. [bitte selbst bei wiki nachschauen]

Diesem **militärischen Bündnis** ist der Kaiser von Österreich nicht beigetreten. Seine richtige Sicht der Dinge hatten ihn veranlasst, seinen Nichtbeitritt damit zu begründen, daß er keiner *Commerciale* beitreten könne.

Aus vielen Gründen kam es 1914 mit diesem *militärischen Bündnis* zum Krieg. [Ganz gewiss nicht, weil der österreichische Thronfolger und sein Gemahlin in Sarajevo erschossen wurden. Dieses Attentat war lediglich der Anlass dafür, dass Österreich die Auslieferung der für die Tat verantwortlichen Terroristen von Serbien forderte.] Hinter dem Krieg standen, wie seit Hunderten von Jahren weder politische, philosophische oder gar religiöse Gründe (wie uns immer weiß gemacht werden soll), sondern handfeste wirtschaftliche Handels- und finanzielle Bank-Interessen.

Dieses *militärischen Bündnis* verlor den sogenannten Ersten Weltkrieg. Unter gleichem Namen wurde nach der Niederlage eine sogenannte Republik gegründet, die durch eine sogenannte Diktatur 1933 abgelöst wurde und bis zum 8. Mai 1945 bestand.

Deutschland wurde also seit seiner Gründung 1849 von nicht dazu legitimierten Individuen "verwaltet" und nach dem diese Verwalter militärisch niedergeworfen wurden, schließlich zum 12. September 1944 illegal, weil völkerrechtswidrig, von den sogenannten Alliierten - euphemistisch als "vereinte Nationen" bezeichnet - beschlagnahmt.

Nach der militärischen Kapitulation des *militärischen Bündnis* vom 8. Mai 1945 wurde *Deutschland* darüber hinaus wiederum illegal, weil erneut völkerrechtswidrig und gegen alle internationalen Verträge und Vereinbarungen verstoßend, besetzt und in vier militärische Besatzungszonen und in drei Verwaltungsgebiete aufgeteilt.

Am 5. Juni 1945 erfolgte durch die Übernahme der Regierungsgewalt über *Deutschland* durch die vier Militärgouverneure schließlich die endgültige Unterwerfung *Deutschland* und seiner Bevölkerung, die wahrlich anderes zu tun hatte, als ihr politisches Leben als Nation zu verfolgen, waren doch alle ausnahmslos durch Mord und Hungertod bedroht, was ja bis 1953 zum Tod von mindestens 12.000.000 Deutschen führte.

Um eine effektivere Verwaltung und damit Ausbeutung *Deutschlands* zu gewährleisten, wurde für die drei westdeutschen Besatzungszonen 1949 die Organisation namens *Bundesrepublik Deutschland*



(BRD) und für die mitteldeutsche Besatzungszone die Organisation namens *Deutsche Demokratische Republik* (DDR) **errichtet**.

Beide Organisationen wurden 1989 unter der Bezeichnung *Bundesrepublik Deutschland* zu einer Organisationseinheit zusammengefasst. Was beide Organisationen auszeichnet, ist ihr Aufbau mit Wahlen, Parlamenten, Regierungen, der einem originären Völkerrechtssubjekt, also einem gewöhnlichen Staat ähnelt. Durch den Schein es läge in diesem Gebilde eine klassische "*Exekutive, Legislative und Judikative*" vor, wird nach Innen und Außen der Eindruck erweckt, es handle sich hierbei um einen demokratischen und föderalen Bundesstaat, während es sich schlicht um eine ganz banale Militärdiktatur über ein illegal beschlagnahmtes und besetztes Land, nämlich *Deutschland* handelt.

Nach über einhundertundsechzig Jahren sollte sie sprachlich ein wenig überholt werden und den Ereignissen seit 1949 Rechnung tragen. Im Grunde bedarf sie dazu nur einiger Ergänzungen aus dem Grundgesetz. Das ist nun gar keine so anstrengende oder schwierige Aufgabe. Der Artikel 146 GG ermuntert, fördert und unterstützt alle Deutschen bei dieser Verwirklichung.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Kapitel IX.



Der Aberglaube BRD

Die BRD – ist kein Staat!

Gemäß der Präambel des Grundgesetzes **für die „BRD“** und nach Artikel 23 [alter Fassung (a. F.)] des Grundgesetzes galt das Grundgesetz für die Länder in Westdeutschland. Diesem Gebiet konnten sich die Länder unter der sowjetischen Besatzung anschließen. Diesem Gebiet konnten sich auch die Gebiete, die unter polnischer oder sowjetischer Verwaltung standen anschließen.

Am 17. Juli 1990 wurde der Artikel 23 a. F. aufgehoben. Damit gab es keinen Geltungsbereich mehr für das GG für die „BRD“. „DDR“ und „BRD“ existieren de jure und de facto seit diesem Zeitpunkt nicht mehr. „BRD“ und „DDR“ wurden damit am 17. Juli 1990 juristisch aufgehoben.

Die „neuen Länder“ der ehemaligen „DDR“ konnten somit der „BRD“ gem. Artikel 23 (a. F.) am 3. Oktober 1990 überhaupt gar nicht beitreten.

Außerdem wurden die „neuen Länder“ erst am 14. Oktober 1990 gebildet. Wie hätten diese „neuen Länder“ also bereits am 3. Oktober 1990 beitreten können? Dies stellt im Recht eine Unmöglichkeit dar, alle Vereinbarungen und Verträge sind damit nichtig.

Seit dem 17. Juli 1990 stellt die BRD nach dem gültigen internationalen Völkerrecht nur noch ein nicht selbständiges Subjekt dar.

Die BRD ist also ein nicht selbständiges Subjekt, mithin **kein Staat**. Die Präambel und Artikel 23 des Grundgesetzes wurden nämlich von den Besatzungsmächten kassiert.

Folgende Angaben habe ich wörtlich von
Peter Frühwald, Pfingstweide 10, 04179 Leipzig übernommen:

„Es wird bewusst missachtet, daß die BRD nach dem gültigen internationalen Völkerrecht, seit dem 17. Juli 1990 nur noch ein nicht selbständiges Subjekt darstellt. In dieser nichtstaatlichen (NGO) Organisationsform dürfen auch keine Steuern erhoben werden.“

Im Zusammenhang mit diesem staatsrechtlichem Mangel wird darauf hingewiesen, daß am 27. März 2010 der Bundespartei-Vorsitzende der SPD, Sigmar Gabriel, auf dem Landesparteitag der SPD in Dortmund, wörtlich verkündete: **„Wir haben gar keine Bundesregierung. Wir haben, Frau Merkel ist Geschäftsführerin einer neuen Nichtregierungsorganisation in Deutschland! Das ist was hier ist.“**

Als einer der maßgeblichen Spitzenpolitiker weiß Herr Gabriel sehr genau, daß seine vorstehend zitierte Aussage der rechtlichen Situation authentisch beschreibt und damit bestätigt, daß es sich bei der „Bundesrepublik Deutschland“ lediglich um eine NGO = non-governement-organization (Nichtregierungsorganisation) und somit um keinen Staat handelt.

Als Beweis führe ich hierzu an, daß die Bundesrepublik Deutschland am 17.07.1990 während der Pariser Konferenz in einem Rechtsakt durch die Alliierten mit der Streichung der Präambel und des Artikel 23 auf des Grundgesetzes juristisch (mit dem Verweis auf das französische Protokoll 354 A Nr. 1 u. 4 und 8 Nr. 4) aufgelöst wurde.

Sie existierte vom 23.05.1949 bis zum 17.07.1990 lediglich auf der Grundlage des konstituierenden Grundgesetzes. Laut geltendem Völkerrecht (Haager Landkriegsordnung, Art. 43 (RGBl. 1910) ist ein „Grundgesetz ein Provisorium zur Aufrechterhaltung von Ruhe und



Ordnung in einem militärisch besetzten Gebiet für eine bestimmte Zeit.“ Diese provisorische Natur kommt im GG im Art. 146 zum Ausdruck.

Mit selben Datum hat der Außenminister der UDSSR in Paris, die Aufhebung des Staatsangehörigkeitsgesetzes, der provisorischen Verfassung (07. Oktober 1949 bis 17.07.1990) sowie alle übrigen Gesetze und Rechtsverordnungen der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) verfügt, was völkerrechtlich, ebenso zu Existenzauflösung dieses Staates führte.

Nach diesem Protokoll wurde der 2+4 Vertrag erarbeitet und am 12. September 1990 kam es in Moskau zur Vertragsunterzeichnung über die abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland (auch bekannt als 2+4 Vertrag), welcher im Artikel 9 Absatz 1 und Artikel 9 bestimmt, daß dieser Vertrag der Ratifikation und der Annahme durch das vereinte Deutschland bedarf, die so bald wie möglich herbei geführt werden soll. Die Ratifikation hat dabei auf der deutschen Seite, durch das vereinte Deutschland zu erfolgen, „da dieser Vertrag nur für das vereinte Deutschland gilt“ gleichzeitig hat das vereinte Deutschland gem. Artikel 1 Absatz 4 sicherzustellen, daß die Verfassung des vereinten Deutschlands keinerlei Bestimmungen enthält, die mit den im genannten Vertrag geforderten Prinzipien unvereinbar sind.

Zwischenzeitlich wurde am 31. August 1990 der Einigungsvertrag zwischen BRD/DDR nach Artikel 45 unterzeichnet. Obwohl nach dem 2+4 Vertrag in Bezug auf Deutschland am 12. September 1990 endgültig feststand, daß das vereinte Deutschland aus der BRD/DDR und ganz Berlin bestehen sollte und ein Betritt der DDR zur BRD absolut ausgeschlossen wurde, wurde mit Verweis auf Artikel 1 Abs. 4, dennoch das Einigungsvertragsgesetz am 23. September 1990 im Bundesanzeiger unter BGBl. 1990, Teil II, Seite 885, 890 bekannt gegeben. Mit Wirkung vom 27. September 1990 erklärte die ehemalige DDR gegenüber der UN ihren Beitritt zur BRD nach Art. 23 GG. Ob es sich hierbei um eine Absicht handelte, kann man dem DDR-Regime nicht vorwerfen, da dieses erklärte, daß das vereinte Deutschland weiterhin Mitglied in den Vereinten Nationen bliebe.

Mit Wirkung vom 27./28. September 1990 beantragte das BRD Regime kurzfristig die Teilsuspendierung des Überleitungsvertrages aus (Krieg und Besatzung). Wäre es umgekehrt, daß die drei Mächte den Vertrag teilsuspendiert hätten, stünde mit Sicherheit nicht auf Seite 4 von 4 folgendes: (BGBl. 1990, Teil II, Seite 1386) innerhalb dieses kurzfristig teilsuspendierten Überleitungsvertrages aus Krieg und Besatzung ging es dem BRD Regime in erster Linie nur um Teil 1, Artikel 1, Abs. 1 bis Satz 1 in der geänderten Fassung, Abs. 3, Abs. 4 u. Abs. 5. Nach Absatz 4 Die amtlichen Texte der in diesem Artikel erwähnten Rechtsvorschriften sind diejenigen Texte, die zur Zeit des Erlasses maßgebend waren (Vergangenheit).

Danach war das BRD Regime berechtigt, mit Wirkung vom 27. September 1990 rückwirkend nach Abs. 3 in Verbindung mit Abs. 1 Satz 1 die Rechtsvorschriften der Drei Mächte zu ändern, wozu auch die Präambel gehörte. Dementsprechend wurde das Grundgesetz der Bundesrepublik in Deutschland, rückwirkend zum 23. September 1990 nur nach dem Einigungsvertrag vom 31. August 1990 rechtswidrig verändert. Denn das Einigungsvertragsgesetz vom 23. September 1990 selber, wurde noch gebraucht. (S. 98 von 100 Stand Januar 2007)

Damit war die Rechtsvorschrift Artikel 23 Geltungsbereich des GG für die BRD mit Wirkung vom 27. September 1990 mit der Teilsuspendierung rückwirkend aufgehoben worden. Nach dem Einigungsvertragsgesetz vom 23. September 1990, das im Bundesanzeiger bekannt gegeben worden ist heißt es:



wenn ein wirksamer Beitritt nach Artikel 1 des Einigungsvertrages stattgefunden hätte, hätte gem. Artikel 1 in Verbindung mit Artikel 10 des Einigungsvertragsgesetzes dieses als öffentliche Bekanntmachung, veröffentlicht werden müssen.

Erst mit dieser Bekanntmachung hätte das Grundgesetz der Bundesrepublik geändert werden können. Dann hätte dort stehen müssen: 36 Einigungsvertragsgesetz 03.10.1990 II S. 8985, 880 Präambel etc. Siehe Nr. 35 u. 37 - das ist jedoch nicht der Fall.

Wozu wurde das Einigungsvertragsgesetz vom 23. September 1990 tatsächlich gebraucht: Nach diesem Gesetz wurde nach Artikel 10 nur noch die Bekanntmachung vom 16. Oktober 1990 rückwirkend zum 29. September 1990 getätigt. Gemäß dieser Bekanntmachung ist der Einigungsvertrag nach Artikel 7 Finanzverfassung der BRD in Kraft getreten und wurde nur auf die Länder die in Artikel 3 stehen ausgeweitet.

Wozu das alles?

Durch diese Aufhebung (Teilsuspendierung) des Überleitungsvertrages wurde die Rechtsvorschrift Artikel 23 Geltungsbereich des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 aufgehoben. Zu dieser Zeit gab es noch keine Deutsche Demokratische Republik, denn diese konstituierte sich erst am 07. Oktober 1949 übrig blieb somit nur das Deutschland, so wie es auch in Artikel 1 Abs. 1 des 2+4 Staatsvertrages in Bezug auf Deutschland vorzufinden ist. Dieses Deutschland von 1949 besaß auch die geforderte (änderungsbedürftige) Verfassung nach dem Selbstbestimmungsrecht vom 30. Mai 1949 und genau dieses so entstandene Deutschland hat auch nach Artikel 8 des 2+4 Vertrages in Bezug auf Deutschland, am 03. Oktober 1990 die Ratifikationsurkunden unterzeichnet. Dieser 2+4 Vertrag wird auch als Friedensvertrag von den Vier Siegermächten angesehen (nach Artikel 2 desselben und in Bezug auf Deutschland mit Verweis auf Artikel 6 und Artikel 7 Abs. 2, Deutschland ist ein souveräner Staat). (vgl. Schreiben von Hans-Dietrich Genscher an die Vereinten Nationen)

Die Deutsche Demokratische Republik und die Bundesrepublik Deutschland wurden am 18. September 1973 Mitglieder der Vereinten Nationen. Durch den Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990 haben sich die beiden deutschen Staaten vereinigt und bilden einen souveränen Staat. Dieses Deutschland als Staat von 1949/1990 finden wir aus der Präambel des Grundgesetzes für die Bundesrepublik **in Deutschland** vor.

„Präambel

im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von den Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben. Die Deutschen in den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, und Thüringen haben in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands vollendet.“

> Einheit bedeutet Staat mit Verfassung 30. Mai 1949 wurde die änderungsbedürftige Deutschlandverfassung verabschiedet.

> Freiheit bedeutet bürgerliche Rechte s. Verfassung



> Deutschland wurde vollendet 2+4 Staatsvertrag in Bezug auf Deutschland. Was dieses BRD Regime inklusive Opposition gemacht hat (nur zum politischen Machterhalt und das egal wie), ist nicht nur Betrug am Volke, es ist nach der Ära Adenauer erneuter Hochverrat am Volke, aber nicht nur das, auch die Vier Mächte wurden vorsätzlich getäuscht.

Mit Wirkung vom 28. September 1990 trat der teilsuspendierte Überleitungsvertrag für die Drei Mächte außer Kraft. Aufgehoben werden auch diese Teilsuspendierung des Vertrages in Teil 1 Artikel 1 Abs. 1 folgendes:

> Aufgehoben

sofern im Vertrag über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten oder in den in diesen Artikel 8 aufgeführten Zusatzverträgen nichts anderes bestimmt ist.

> Aufgehoben

Bis zu einer solchen Aufhebung oder Änderung bleiben von den Besatzungsbehörden erlassene Rechtsvorschriften in Kraft.

> Aufgehoben

Vom Kontrollrat erlassene Rechtsvorschriften dürfen weder aufgehoben noch geändert werden.

> Aufgehoben

Rechtsvorschriften, durch welche die vorläufigen Grenzen der Bundesrepublik festgelegt worden sind oder die nach anderen Bestimmungen des Vertrags über die Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten oder der Zusatzverträge in Kraft bleiben, dürfen nur mit Zustimmung der Drei Mächte geändert oder aufgehoben werden.

Dieser Vertrag ist rechtswirksam mit Wirkung vom 28. September 1990 außer Kraft getreten. Eine Bundesrepublik „Deutschland“ bzw. in Deutschland existierte seitdem nicht mehr.

Das Grundgesetz wurde über die Bekanntmachung vom 16. Oktober 1990 nach Artikel 10 des Einigungsvertragsgesetz vom 23. September 1990, rückwirkend zum 29. September 1990 nach Artikel 7 Finanzverfassung erneut illegal, rechtswidrig in Kraft gesetzt. Danach brauchte man nur noch die Finanzverfassung der Bundesrepublik auf die angeblichen 5 neuen Länder Deutschland als Staat (03. Oktober 1990) ausweiten.

Damit auch hier niemand dahinter kommt, daß das GG schon mit Wirkung vom 27./28. September 1990 durch den teilsuspendierten Überleitungsvertrag ungültig war, wurde dieses umgangen, in dem man weiterhin Bezug auf ein Grundgesetz für eine Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 nahm.

Um den Machterhalt vollends zu sichern wurde unter () Deutschland vollendet, der Satz, .. damit gilt dieses Grundgesetz für das gesamte Deutsche Volk eingefügt.
„Beweis UN Note der BRD und Seite 5 Nr. 52 „Deutschland“ in Anführungszeichen

Einen Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik bzw. derer Länder nach Art. 23 zur „BRD“ hat es somit zu keiner Zeit gegeben.

Fazit: Mit der Errichtung der Bundesrepublik „Deutschland“ wurde nicht ein neuer westdeutscher Staat gegründet, sondern ein Teil Deutschlands neu organisiert (vgl. Carlo Schmid in der 6. Sitzung des Parlamentarischen Rates, Straßer, S. 70). Die Bundesrepublik „Deutschland“ war also nicht „Rechtsnachfolger“ des Deutschen Reiches, sondern als Staat identisch mit dem



Staat „Deutsches Reich“, - in Bezug auf seine räumliche Ausdehnung allerdings „teilidentisch“, so daß insoweit die Identität keine Ausschließlichkeit beansprucht.

Die Bundesrepublik umfasste also, was ihr Staatsvolk anlangte, nicht das ganze Deutschland unbeschadet dessen, das sie ein einheitliches Staatsvolk des Völkerrechtssubjekts „Deutschland“ (Deutsches Reich), zu dem die eigene Bevölkerung als untrennbarer Teil gehörte, und ein einheitliches Staatsgebiet „Deutschland“ (Deutsches Reich), zu dem ihr eigenes Staatsgebiet als ebenfalls nicht abtrennbarer Teil gehörte, anerkannte. Sie beschränkte staatsrechtlich ihre Hoheitsgewalt auf den „Geltungsbereich des Grundgesetzes“ (vgl. BVerfGE 3, 288 (319 f.); 6, 309 (338, 363)), fühlte sich aber auch verantwortlich für das ganze Deutschland (vgl. Präambel des Grundgesetzes). Die Bundesrepublik bestand aus den in Art. 23 GG (a.F.!!!) genannten Ländern, einschließlich Berlin, der Status des Landes Berlin der Bundesrepublik Deutschland war und ist noch immer gemindert und belastet durch den sog. Vorbehalt der Gouverneure der Westmächte (BVerfGE 7, 1 (7 ff.); 19, 377 (388; 20, 257 (266))“ (BVerfGE 2 BvF 1/73).

Somit ist zu sagen, daß die Bundesrepublik „Deutschland“ sich seit ihrer Gründung zwar im Sinne der Präambel des Grundgesetzes für das ganze Deutschland als verantwortlich gesehen hat (vergl. BVerfGE 36, 1 <16>, 77, 137, <149ff.>), Ihre Staatsgewalt sich aber nicht nur tatsächlich, sondern auch staatsrechtlich nur auf das d a m a l i g e Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (Art. 23 Satz 1 GG a.F.) (2 BvR 955 / 00, 2 BvR 1038 / 01) beschränkte. Folglich haben die Behörden der aufgelösten Bundesrepublik „Deutschland“ keine Hoheitsrechte mehr und ihre Akte sind nicht rechtswirksam. Dies gilt im Besonderen auf dem Gebiet der ehemaligen „DDR“, da diese nie Teil der „Bundesrepublik Deutschland“ wurde!

Diese nicht (mehr) vorhandene Hoheitsgewalt der „Bundesrepublik Deutschland“ wurde ebenso mehrfach durch das Bundesverfassungsgericht festgestellt. Sie (die BRD) beschränkt staatsrechtlich ihre Hoheitsgewalt auf den Geltungsbereich des „Grundgesetzes“ (BVerfGE 3, 288 (319 f.); 6, 309 (338,363)). Ihre Staatsgewalt beschränkte sich aber nicht nur tatsächlich, sondern auch staatsrechtlich auf das damalige Gebiet der Bundesrepublik (Art. 23 Satz 1 GG a.F.) (2BvR 935 / 00, BvR 1038 / 01).

Und da das „Grundgesetz“ keinen Geltungsbereich mehr hat (eine Präambel kann dies entgegen der Behauptungen der Behörde " nicht rechtswirksam definieren, sie hat höchstens einen rechtlichen Charakter wie auch jedes Rechtsanwaltsschreiben! (siehe dazu „Crefeld's Rechts-Wörterbuch“, 17. Auflage, Verlag C.H. Beck München 2002)), sind damit alle im ehemaligen Geltungsbereich des „Grundgesetzes“ gültigen Gesetze nicht mehr anwendbar, da ihnen die Rechtsgrundlage fehlt! Des Weiteren definieren diese Gesetze keinen Geltungsbereich, und sind daher ungültig!

In diesem Sinne ist dann auch das 1. Bundesbereinigungsgesetz vom 19. April 2006 zu interpretieren, welches im Artikel 14 u.a. bestimmt, daß der „1 (Geltungsbereich) des Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz der BRD (EGGVG) aufgehoben und ersatzlos gestrichen wurde. Mit der Aufhebung des Geltungsbereiches des EGGVG ist damit natürlich auch das betreffende Gesetz selber (Gerichtsverfassungsgesetz, [GVG]) sowie die entsprechenden Paragraphen im Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung (EGZPO), dem Einführungsgesetz zur Strafprozessordnung (EGStPO) und den §§ 2, 3 und 5 des Ordnungswidrigkeitengesetzes, (OwiG), welche die Arbeit der ordentlichen Gerichte und anderer Organe mit hoheitlichen Aufgaben und Befugnissen regelt, suspendiert und nicht mehr anwendbar, da niemand mehr feststellen kann, wo diese Gesetze und Verordnungen eigentlich noch gelten.

Nach höchststrichterlicher Rechtsprechung gilt aber für alle Justizorgane sowie Organe, welche hoheitliche Maßnahmen vollstrecken, „verbindlich, daß für jedermann, der räumliche Geltungsbereich eines Gesetzes zweifelsfrei erkennbar sein muss, damit er sein eigenes Verhalten darauf einrichten kann“ damit ist jede ***Rechtsprechung*** in diesem nichtselbständigen



Subjekt (Bundesrepublik Deutschland) rechtsungültig und kann nicht vollstreckt werden. Siehe hierzu auch das Grundsatzurteil des Bundesverwaltungsgerichtes, der höchsten Instanz in solchen Fragen, welches in einem Musterprozess befand . Jedermann muss, um sein eigenes Verhalten darauf einrichten zu können, in der Lage sein, den räumlichen Geltungsbereich ohne weiteres feststellen können. Eine Verordnung, das hierüber Zweifel lässt, ist unbestimmt und deshalb wegen Verstoßes gegen das Gebot der Rechtssicherheit ungültig" (BVerwGE 17,192 = DVBl 1964, 147)

Folglich können Gesetze und Verordnungen, die keinen eindeutigen Geltungsbereich (nämlich die namentliche Nennung des Landes, in welchem sie gelten) aufweisen, nicht gelten! Dabei ist das „OWiG“ von dem rechtlichen Umstand der Ungültigkeit genauso betroffen, da dort in den 2 und 5 zwar der Geltungsbereich geregelt scheint, es aber weder ein eindeutiges Bundes- noch Landesrecht gibt. Deshalb gilt der Geltungsbereich als nicht definiert, was wiederum zur Folge hat, daß dieses Gesetz (ganz speziell in den "neuen Bundesländern") nicht anwendbar ist.

All diese rechtswidrigen Handlungen der einzelnen Bundesregierungen des nichtselbständigen Subjektes (Bundesrepublik Deutschland) seit 1990, bleiben natürlich auch den restlichen Vertragspartnern des 2+4 Vertrages nicht verborgen, was am 23.11.2007 die Alliierten zum 2. Bundesbereinigungsgesetz veranlasste, wo im Artikel 4 (Gesetz zur Bereinigung des Besatzungsrechts) das Besatzungsrecht wieder vollständig hergestellt wurde.

Das hatte zur Folge, daß gemäß der SHEAF-Proklamation Nr. 1 Punkt II und III, in Verbindung mit dem SHEAF-Gesetz Nr. 1 Artikel II, Punkt 3b und SHEAF-Gesetz Nr. 2 Artikel I Punkt 1a, Artikel III Punkt 5, Artikel IV Punkt 7, Artikel V Punkt 8 und 9 die Amts-, Landes-, Finanz-, Oberlandesgerichte, der Bundesgerichtshof, das Bundesverfassungsgericht sowie alle Richter, Staatsanwälte, Notare, Rechtsanwälte und alle mit hoheitlichen Aufgaben beschäftigten sonstigen Organen für ihre Tätigkeit, ausdrücklich die Genehmigung und Autorisation durch den SHEAF-Gesetzgeber bedürfen ansonsten wirken sie illegal.

Damit sind alle ergangenen Bescheide und Urteile, rechtsunwirksam.

Bis zum heutigen Tag wurde durch kein oben benanntes Organ jemals solch eine Autorisation und Genehmigung beantragt, bzw. eingeholt noch wurde sie einem solchen Organ, bzw. einer solchen Person erteilt. Aus diesen Gründen fehlen auf Urteilen und Bescheiden zunehmend immer mehr die persönliche Unterschrift der Bescheider, da sie nicht die Amtshaftung für ihre Tätigkeit übernehmen wollen, denn durch dieses nichtselbständige Subjekt (Bundesrepublik Deutschland) wurde in Kenntnis über seine rechtliche Situation, in diesem Zusammenhang ja auch die Staatshaftung abgeschafft.

Der BRD-Verwaltung fehlt die sachliche Zuständigkeit über die Anwendung des Deutschen Rechts (§§245,291,597,580,1059 ZPO, Art. 1, 25, 34, 65, 97, 100, 101, 120, 133, 146 GG, Kontrollratsgesetz Nr. 35 nach AHK) Sie kann ihre Verwaltungsvorschriften ändern, aber nicht das Deutsche Recht und auch nicht die EMRK.

Die BRD-Verwaltungsangestellten sind keine Beamte oder Richter nach Deutschem Recht, da diese Personen auf das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland einen Eid abgelegt haben. (vgl. 38 Richtergesetz) und die Bundesrepublik Deutschland kein souveräner Staat, sondern eine NGO ist (vgl. Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 08.06.2006, EGMR 755209/01).

Amtsträger ist wer nach Deutschem Recht Beamter oder Richter ist (vgl. §11 StGB). Das Problem in Deutschland besteht in der Tatsache:



Nicht gesetzeskonforme BRD-Richter sind nicht GG-gemäß volkslegitimiert, sondern vom Justizminister bestellt, der als reines Exekutivorgan und Nichtinhaber rechtsprechender Staatsgewalt NIEMANDEM GG-gemäß Rechte übertragen darf, die er selber nicht besitzt. (s. Banzer-Vorfall, und Dig. 50, 17, 54 Ulplan: Niemand kann mehr Recht auf andere übertragen als er selber hat). Richter können in der Staatssimulation „DEUTSCH“ z. Z. keine GG-gemäße rechtsprechende Staatsgewalt ausüben, weil sie ihnen nicht vom Inhaber desselben übertragen wurde, sondern ein Nichtinhaber rechtsprechender Staatsgewalt (der Justizminister) sie volkshoheits- und gewaltentrennungswidrig, arg. Art. 79(3), 20(2) GG, zu justiziellen Verrichtungen ohne Volkslegitimation bestellte, obwohl er das gar nicht durfte. Die in Deutschland unzulässigen BRD-Schiedsgerichte könne den Hoheitsbeweis nach §126 BGB und §§138, 139, 415, 444 ZPO, §§33, 34 VvVf. §99 VwGO, §§6, 21 GVG, Art. 97, 101 GG nicht führen, so daß BRD-Richter mit Auftragserteilungen an Untergebene ihre eignen Bediensteten unter Vorsatz gefährden.“

Es gibt in der BRD ohne eine vom Volk gewählte Verfassung keine richterliche Unabhängigkeit von BRD-gebundenen Mitarbeitern durch Mangel an Volkslegitimation. Die wahre „Bundesrepublik Deutschland“ ist nur eine Wirtschafts- und Verwaltungseinheit nach Art. 133 GG, **kein Staat.**

Von Amts wegen und in jeder Lage des Verfahrens sind Prozesshindernisse zu berücksichtigen (BGH 6, 304, 306; 20,292, 293; 22, 1,2, 29, 94; Celle NstZ 83, 233), insbesondere der gesetzlich amtierende Richter.

Die gegen extritoriale Staatsangehörige (§§15, 16, 17, 19-20 GVG) agierenden und sachlich unzuständigen Bearbeiter handeln als Nichtrichter, ihre „Urteile“ sind daher nichtig. Sie können auch ihre Legitimation nach Deutschem Recht nicht nachweisen (§415 ZPO).

Sämtliche Entscheidungen ergehen durch Prozessmangel gesetzlicher Richter (§15 GVG) unter Verkennung von Recht, Gesetz, Fakten, Folgerichtigkeit und allgemeiner Wortbedeutung, wodurch Massenmenschenrechtsverletzungen in Deutschland entstehen. Als Angehöriger des Völkerrechtssubjekts Staat Deutsches Reich nehme ich für mich das Deutsche RECHT (Staatsrecht = Reichsrecht) in Anspruch, für dessen Anwendung BRD-gebundene Angestellte im Staat >DEUTSCH< ohne Volkslegitimation, demnach auch ohne Körperschaftsrechte nach Deutschem Recht nicht legitimiert sind.

Alle BRD-Bediensteten haben demnach bei ihren Tätigkeiten nachzuweisen, wie die Befehl Nummer zu ihrer wirksamen Tätigkeit lautet. Dieses sollten alle Bediensteten bei Regressansprüchen der Geschädigten beachten, indem sie sich über ihre persönliche Rechtssicherheit in Deutschland sachkundig machen sollten.

Konkret bedeutet das folgendes: selbst in dem nichtvorhandenen Konstrukt BRD GmbH hat das dortige BVG Bezug genommen in der Entscheidung BVerfG, BvR 622/98 vom 15.4.2004, Absatz-Nr. (1 - 15), daß „Urteile“ unterschrieben sein müssen um Rechtsgültigkeit dort zu erlangen.

Heute gibt es wegen Duldung der breiten Masse immer noch die „Bundesrepublik Deutschland“ und jetzt vielleicht für Sie neu und gewöhnungsbedürftig, unter anderem die Selbstverwaltung Peter Frühwald. Ich kann mich nicht erinnern, ob es historisch einen Fall gegeben hat, daß Gesetze der jeweiligen Verwaltungsorganisation im anderen Teil angewendet oder auch nur



vorgetragen wurden. Denn Sie sind, genau wie ich, auch nur eine Organisation und Verwaltung auf deutschem Boden, bis zu dem Tage, wo endlich ein Friedensvertrag und eine Verfassung in Kraft treten. Verwenden Sie bitte Ihre Energie genau auf die Erfüllung dieses Ziels!“

Quelle: <http://www.selbstverwaltung-deutschland.de/Selbstverwaltung.pdf>

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Weder identisch noch teilidentisch

mit etwas Verspätung:

Du bist am 18. Januar 1871 geboren, echte 140 Jahre alt geworden - so alt wird kein

Herzlichen Glückwunsch Militär-Bündnis, das du den NAMEN Deutsches Reich führst.

http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsches_Reich

Das Bundesverfassungsgericht stellte am 31. Juli 1973 bei der Überprüfung des Grundlagenvertrags mit der DDR fest (2 BvF 1/73; BVerfGE 36, 1[6]):

"Das Grundgesetz – nicht nur eine These der Völkerrechtslehre und der Staatsrechtslehre! – geht davon aus, daß das Deutsche Reich den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die alliierten Okkupationsmächte noch später untergegangen ist; das ergibt sich aus der Präambel, aus Art. 16, Art. 23, Art. 116 und Art. 146 GG.

Das entspricht auch der ständigen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, an der der Senat festhält.

Das Deutsche Reich existiert fort (BVerfGE 2, 266 [277]; 3, 288 [319 f.]; 5, 85 [126]; 6, 309 [336, 363]), **besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation, insbesondere mangels institutionalisierter Organe selbst nicht handlungsfähig.**

Im Grundgesetz ist auch die Auffassung vom gesamtdeutschen Staatsvolk und von der gesamtdeutschen Staatsgewalt „verankert“ (BVerfGE 2, 266 [277]). Verantwortung für „Deutschland als Ganzes“ tragen – auch – die vier Mächte (BVerfGE 1, 351 [362 f., 367]).

Mit der Errichtung der Bundesrepublik Deutschland wurde nicht ein neuer westdeutscher Staat gegründet, sondern ein Teil Deutschlands neu organisiert.

Die Bundesrepublik Deutschland ist also nicht „Rechtsnachfolger“ des Deutschen Reiches, sondern als Staat identisch mit dem Staat „Deutsches Reich“ – in Bezug auf seine räumliche Ausdehnung allerdings „teilidentisch“, so daß insoweit die Identität keine Ausschließlichkeit beansprucht. [...] Sie beschränkt staatsrechtlich ihre Hobeitsgewalt auf den „Geltungsbereich des Grundgesetzes“.

Die Bundesrepublik [...] fühlt sich aber auch verantwortlich für das ganze Deutschland [...]. Die Deutsche Demokratische Republik gehört zu Deutschland und kann im Verhältnis zur Bundesrepublik Deutschland nicht als Ausland angesehen werden."

Also, die BRD ist Verwalterin eines Teils des Deutschen Reiches! (Ein Teil Deutschlands wurde neu organisiert)

Von wegen "identisch" - dann hätten wir ja statt einem Grundgesetz (Verwaltungsgesetz für ein besetztes Gebiet nach der Haager Landkriegsordnung) eine Verfassung nach Art. 146 GG

„Die Bundesrepublik [...] fühlt" -- wie süß!!!

Ich fühle, es wird Zeit, daß wir eine Verfassung ausarbeiten und endlich frei von der Verwaltungsdiktatur BRD werden!!!

Ob uns das die DiktatorINNEN in Berlin gestatten werden?

Die BRD ist abgeschafft



Die BRD wurde bereits am 17. Juli 1990 abgeschafft.

Freiheit für Deutschland!
Freiheit für das Deutsche Volk!



Und hier noch ein Beweis:

Das Grundgesetz ~~FÜR~~ die BRD

Das Grundgesetz **für** die BRD

Rede des Abgeordneten Dr. Carlo Schmid (SPD) im Parlamentarischen Rat am 8. September 1948

„Meine Damen und Herren! Worum handelt es sich denn eigentlich bei dem Geschäft, das wir hier zu bewältigen haben? Was heißt denn: "Parlamentarischer Rat"? Was heißt denn: "Grundgesetz"? Wenn in einem souveränen Staat das Volk eine verfassungsgebende Nationalversammlung einberuft, ist deren Aufgabe klar und braucht nicht weiter diskutiert zu werden: Sie hat eine Verfassung zu schaffen. Was heißt aber "Verfassung"?"

Eine Verfassung ist die Gesamtentscheidung eines freien Volkes über die Formen und die Inhalte seiner politischen Existenz.

Eine solche Verfassung ist dann die Grundnorm des Staates. Sie bestimmt in letzter Instanz ohne auf einen Dritten zurückgeführt zu werden brauchen, die Abgrenzung der Hoheitsverhältnisse auf dem Gebiet und dazu bestimmt sie die Rechte der Individuen und die Grenzen der Staatsgewalt. Nichts steht über ihr, niemand kann sie außer Kraft setzen, niemand kann sie ignorieren. Eine Verfassung ist nichts anderes als die in Rechtsform gebrachte Selbstverwirklichung der Freiheit eines Volkes. Darin liegt ihr Pathos, und dafür sind die Völker auf die Barrikaden gegangen.

Wenn wir in solchen Verhältnissen zu wirken hätten, dann brauchten wir die Frage: worum handelt es sich denn eigentlich? nicht zu stellen. Dieser Begriff einer Verfassung gilt in einer Welt, die demokratisch sein will, die also das Pathos der Demokratie als ihr Lebensgesetz anerkennen will, unabdingbar.

Freilich weiß jeder von uns, daß man Ordnungsgesetze anderer Art auch schon Verfassung genannt hat, zum Beispiel die oktroyierten "Verfassungen" der Restaurationszeiten, etwa die "Charte" von 1814. Diese oktroyierten Verfassungen waren zweifellos gelegentlich technisch nicht schlecht, und die Fürsten, die sie gegeben haben, mochten dann und wann durchaus gute Absichten gehabt haben; aber das Volk hat diese Dinge nie als Verfassungen betrachtet, und die Revolutionen von 1830 sind nichts anderes gewesen als der Aufstand der Völker Europas gegen die oktroyierten Verfassungen, die nicht im Wege der Selbstbestimmung freier Völker entstanden, sondern auferlegt worden sind. Es kam in diesen Revolutionen die Erkenntnis zum Ausdruck, daß eine Verfassung in einer demokratischen Welt etwas mehr sein muß als ein bloßes Reglement, als ein bloßes Organisationsstatut. Die Ordnung des Behördenaufbaus, die Ordnung der Staatsfunktionen, die Abgrenzung der Rechte der Individuen und der Obrigkeit sind durchaus vorstellbar und das hat es gegeben im Bereich der "organischen Artikel" des absolutistischen Obrigkeitsstaates, ja auch im Bereich der Fremdherrschaft. Man wird aber da nicht von Verfassungen sprechen, wenn Worte ihren Sinn behalten sollen; denn es fehlt diesen Gebilden der Charakter des keinem fremden Willen unterworfenen Selbstbestimmtseins. Es handelt sich dabei um "Organisation" und nicht um "Konstitution".

Ob eine Organisation von den zu Organisierenden selber vorgenommen wird oder ob sie der Ausfluß eines fremden Willens ist, macht keinen prinzipiellen Unterschied; denn bei



Organisationen kommt es wesentlich und ausschließlich darauf an, ob sie gut oder schlecht funktionieren. Bei einer Konstitution aber ist das anders. Dort macht es einen Wesensunterschied, ob sie eigenständig geschehen ist oder ob sie der Ausfluß fremden Willens ist; denn "Konstitution" ist nichts anderes als das Ins-Leben-treten eines Volkes als politischer Schicksalsträger aus eigenem Willen.

Dies alles gilt auch von der Schaffung eines Staates. Sicher, Staaten können auf die verschiedenste Weise entstehen. Sie können sogar durch äußeren Zwang geschaffen werden. Staat ist aber dann nichts anderes als ein Ausdruck für "Herrschaftsapparat", so wie etwa die Staatstheoretiker der Frührenaissance von il stato sprachen. Il stato, das ist einfach der Herrschaftsapparat gewesen, der in organisierter Weise Gewalt über ein Gebiet ausgeübt hat. Aber es ist ja gerade der große Fortschritt auf den Menschen hin gewesen, den die Demokratie getan hat, daß sie im Staat etwas mehr zu sehen begann als einen bloßen Herrschaftsapparat.

Staat ist für sie immer gewesen das In-die-eigene-Hand-nehmen des Schicksals eines Volkes, Ausdruck der Entscheidung eines Volkes zu sich selbst. Man muß wissen, was man will, wenn man von Staat spricht, ob den bloßen Herrschaftsapparat, der auch einem fremden Gebieter zur Verfügung stehen kann, oder eine lebendige Volkswirklichkeit, eine aus eigenem Willen in sich selber gefügte Demokratie. Ich glaube, daß man in einem demokratischen Zeitalter von einem Staat im legitimen Sinne des Wortes nur sprechen sollte, wo es sich um das Produkt eines frei erfolgten konstitutiven Gesamtaktes eines souveränen Volkes handelt.

Wo das nicht der Fall ist, wo ein Volk sich unter Fremdherrschaft und unter deren Anerkennung zu organisieren hat, konstituiert es sich nicht - es sei denn gegen die Fremdherrschaft selbst -, sondern es organisiert sich lediglich, vielleicht sehr staatsähnlich, aber nicht als Staat im demokratischen Sinn.

Es ist, wenn Sie mir ein Bild aus dem römischen Recht gestatten wollen, so: wie man dort den Freien und den Sklaven und den Freigelassenen kannte, wäre ein in dieser Weise organisiertes Gemeinwesen nicht ein Staat, sondern stünde dem Staat im selben Verhältnis gegenüber wie der Freigelassene dem Freien. Diese Organisation als staatsähnliches Wesen kann freilich sehr weit gehen. Was aber das Gebilde von echter demokratisch legitimer Staatlichkeit unterscheidet, ist, daß es im Grunde nichts anderes ist als die Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft; denn die trotz mangelnder voller Freiheit erfolgende Selbstorganisation setzt die Anerkennung der fremden Gewalt als übergeordneter und legitimer Gewalt voraus. Nur wo der Wille des Volkes aus sich selber fließt, nur wo dieser Wille nicht durch Auflagen eingeengt ist durch einen fremden Willen, der Gehorsam fordert und dem Gehorsam geleistet wird, wird Staat im echten demokratischen Sinne des Wortes geboren. Wo das nicht der Fall ist, wo das Volk sich lediglich in Funktion des Willens einer fremden übergeordneten Gewalt organisiert, sogar unter dem Zwang, gewisse Direktiven dabei befolgen zu müssen, und mit der Auflage, sich sein Werk genehmigen zu lassen, entsteht lediglich ein Organismus mehr oder weniger administrativen Gepräges.

Es gibt ein französisches Sprichwort. "On n'excuse pas le mal par le pire" "Man rechtfertigt das Böse nicht durch den Hinweis auf ein noch Böseres." Damit, daß die drei Staatselemente erhalten geblieben sind, ist Deutschland als staatliche Wirklichkeit erhalten geblieben. Deutschland braucht nicht neu geschaffen zu werden. Es muß aber neu o r g a n i s i e r t werden. Diese Feststellung ist von einer rechtlichen Betrachtung aus unausweichlich. Es ist aber an dieser Stelle noch kurz darauf einzugehen, ob nicht vielleicht durch politische Akte, die nach dem Mai 1945 in Deutschland selbst sich ereignet haben könnten, doch eine Auflösung Deutschlands als eines staatlichen Gebildes erfolgt ist.



Ich glaube aber, daß nichts von dem, was seit drei Jahren geschehen ist, uns berechtigt, anzunehmen, daß das deutsche Volk oder erhebliche Teile des deutschen Volkes sich entschlossen hätten, Deutschland aufzulösen.

Wenn wir uns ein Ereignis als Beispiel vorhalten, wo so etwas in der Tat geschehen ist, dann sehen wir am besten, daß es falsch ist, in bezug auf Deutschland von so etwas zu sprechen: Österreich-Ungarn! Dieses ist nach 1918 nicht "juristisch" zerfallen, sondern durch den Entschluß der Völkerschaften, die es einmal ausmachten, als staatliches Gebilde aufgelöst worden. An seine Stelle sind neue Staaten getreten, die sich nicht als Rechtsnachfolger der alten Doppelmonarchie zu betrachten brauchten. So etwas ist in Deutschland nicht geschehen. Nun ist die Frage, ob vielleicht da und dort in Deutschland einzelne Teile Deutschlands vom Ganzen abgefallen sind und sich separieren wollten. Kann man ein solches Vorhaben aus gewissen Ereignissen schließen, die sich seit dem Sommer 45 bei uns begeben haben? Manche mögen dabei auf diese oder jene Bestimmung dieser oder jener Länderverfassung hinweisen, in denen es etwa heißt, daß das Land bereit ist, "einem neuen deutschen Bundesstaat" oder "einem neuen Deutschland" beizutreten. Ich glaube, man sollte aus solchen Sätzen keine allzu weitgehenden Folgerungen ziehen.

Ich jedenfalls glaube nicht, daß die Landtage und die Bevölkerungen der Länder, in deren Verfassung dieser Satz steht, doch ihre Zustimmung dazu erklären wollten, daß sich das Land von Deutschland separieren wollte. Es handelt sich bei diesen Verfassungsartikeln um die Kodifikation eines Rechtsirrtums, der damals, als die Verfassung beraten wurde, entschuldbar und verständlich gewesen sein mag, aber nicht um mehr. Der Rechtszustand, in dem Deutschland sich befindet, wird aber noch durch folgendes charakterisiert: Die Alliierten halten Deutschland nicht nur auf Grund der Haager Landkriegsordnung besetzt. Darüber hinaus trägt die Besetzung Deutschlands interventionistischen Charakter. Was heißt denn Intervention? Es bedeutet, daß fremde Mächte innerdeutsche Verhältnisse, um die sich zu kümmern ihnen das Völkerrecht eigentlich verwehrt, auf deutschem Boden nach ihrem Willen gestalten wollen. Es hat keinen Sinn, darüber zu jammern, daß es so ist. daß es dazu kommen konnte, hat seine guten Gründe: man kann verstehen, daß unsere Nachbarn sich nach dem, was im deutschen Namen in der Welt angerichtet worden ist, ihre Sicherheit selber verschaffen wollen! Ob sie sich dabei immer klug angestellt haben oder nicht, soll hier nicht diskutiert werden; das ist eine andere Geschichte.

Aber Intervention vermag lediglich Tatsächlichkeiten zu schaffen; sie vermag nicht, Rechtswirkungen herbeizuführen.

Völkerrechtlich muß eine interventionistische Maßnahme entweder durch einen vorher geschlossenen Vertrag oder durch eine nachträgliche Vereinbarung legitimiert sein, um dauernde Rechtswirkungen herbeizuführen. Ein vorher geschlossener Vertrag liegt nun nicht vor: die Haager Landkriegsordnung verbietet ja geradezu interventionistische Maßnahmen als Dauererscheinungen. So wird man für die Frage, ob interventionistische Maßnahmen von uns als "Recht" anerkannt werden müssen, spätere Vereinbarungen abzuwarten haben. Aber kein Zweifel kann darüber bestehen, daß diese interventionistischen Maßnahmen der Besatzungsmächte vorläufig legal sind aus dem einen Grunde, daß das deutsche Volk diesen Maßnahmen allgemein Gehorsam leistet.

Es liegt hier ein Akt der Unterwerfung vor - drücken wir es doch aus, wie es ist -, eine Art von negativem Plebiszit, durch das das deutsche Volk zum Ausdruck bringt, daß es für Zeit auf die Geltendmachung seiner Volkssouveränität zu verzichten bereit ist.



Man sollte sich doch darüber klar sein, was Volkssouveränität heißt: nicht jede Möglichkeit, sich nach seinem Willen in mehr oder weniger Beschränkung einzurichten, sondern zur Volkssouveränität gehört, wenn das Wort einen Sinn haben soll, auch die Entschlossenheit, sie zu verteidigen und sich zu widersetzen, wenn sie angegriffen wird! Nunmehr hat man uns eine weitere Schicht der Volkssouveränität freigegeben. Wir müssen uns fragen: Ist das, was uns nunmehr freigegeben worden ist, der ganze verbliebene Rest der bisher gesperrten Volkssouveränität? Manche wollen die Frage bejahen; ich möchte sie energisch verneinen. Es ist nicht der ganze Rest freigegeben worden, sondern ein Teil dieses Restes.

Zuerst räumlich betrachtet:

Die Volkssouveränität ist, wo man von ihrer Fülle spricht, unteilbar. Sie ist auch räumlich nicht teilbar. Sollte man sie bei uns für räumlich teilbar halten, dann würde das bedeuten, daß man hier im Westen den Zwang zur Schaffung eines separaten Staatsvolks setzt. Das will das deutsche Volk in den drei Westzonen aber nicht sein!

Es gibt kein westdeutsches Staatsvolk und wird keines geben!

Das französische Verfassungswort: La Nation une et indivisible: die eine und unteilbare Nation bedeutet nichts anderes, als daß die Volkssouveränität auch räumlich nicht teilbar ist. Nur das gesamte deutsche Volk kann "volkssouverän" handeln, und nicht eine Partikel davon. Ein Teil von ihm könnte es nur dann, wenn er legitimiert wäre, als Repräsentant der Gesamtnation zu handeln, oder wenn ein Teil des deutschen Volkes durch äußeren Zwang endgültig verhindert worden wäre, seine Freiheitsrechte auszuüben. Dann wäre ja nur noch der Rest, der bleibt, ein freies deutsches Volk, das deutsche Volkssouveränität ausüben könnte.

Also: Auch die jetzt freigegebene Schicht der ursprünglich voll gesperrten deutschen Volkssouveränität ist nicht das Ganze, sondern nur ein Fragment. Daraus ergibt sich folgende praktische Konsequenz: Um einen Staat im Vollsinn zu organisieren, muß die Volkssouveränität sich in ihrer ganzen Fülle auswirken können.

Wo nur eine fragmentarische Ausübung möglich ist, kann auch nur ein Staatsfragment organisiert werden.

Mehr können wir nicht zuwege bringen, es sei denn, daß wir den Besatzungsmächten gegenüber - was aber eine ernste politische Entscheidung voraussetzen würde - Rechte geltend machen, die sie uns heute noch nicht einräumen wollen. Das müßte dann ihnen gegenüber eben durchgekämpft werden. Solange das nicht geschehen ist, können wir, wenn Worte überhaupt einen Sinn haben sollen, keine Verfassung machen, auch keine vorläufige Verfassung, wenn "vorläufig" lediglich eine zeitliche Bestimmung sein soll.

Sondern was wir machen können, ist ausschließlich das Grundgesetz für ein Staatsfragment. Die eigentliche Verfassung, die wir haben, ist auch heute noch das geschriebene oder ungeschriebene Besatzungsstatut.

Die Art und Weise, wie die Besatzungsmächte die Besatzungshoheit ausüben, bestimmt darüber, wie die Hoheitsbefugnisse auf deutschem Boden verteilt sein sollen. Sie bestimmt auch darüber, was an den Grundrechten unserer Länderverfassungen effektiv und was nur Literatur ist. Diesem Besatzungsstatut gegenüber ist alles andere sekundär, solange man in Anerkennung seiner Wirklichkeit handelt.



Nichts ist für diesen Zustand kennzeichnender als der Schlußsatz in Dokument Nr. III, worin ausdrücklich gesagt ist, daß nach dem Beschluß des Parlamentarischen Rates und vor der Ratifikation dieses Beschlusses in den Ländern die Besatzungsmächte das Besatzungsstatut verkünden werden, damit das deutsche Volk weiß, in welchem Rahmen seine "Verfassung" gilt.

Wir haben unter Bestätigung der alliierten Vorbehalte das Grundgesetz zur Organisation der heute freigegebenen Hoheitsbefugnisse des deutschen Volkes in einem Teile Deutschlands zu beraten und zu beschließen.

Wir haben nicht die Verfassung Deutschlands oder Westdeutschlands zu machen. Wir haben keinen Staat zu errichten!

Die künftige Vollverfassung Deutschlands darf nicht durch Abänderung des Grundgesetzes dieses Staatsfragments entstehen müssen, sondern muß originär entstehen können. Aber das setzt voraus, daß das Grundgesetz eine Bestimmung enthält, wonach es automatisch außer Kraft tritt, wenn ein bestimmtes Ereignis eintreten wird. Nun, ich glaube, über diesen Zeitpunkt kann kein Zweifel bestehen: "an dem Tage, an dem eine vom deutschen Volke in freier Selbstbestimmung beschlossene Verfassung in Kraft tritt."

(aufgezeichnet in „Der Parlamentarische Rat 1948-1949, Akten und Protokolle“, Band 9, herausgegeben vom Deutschen Bundestag und vom Bundesarchiv, Harald Boldt Verlag im R. Oldenbourg Verlag, München 1996, Seite 20 ff. im Archiv des Bundestages stehen die Protokolle gebunden.)





*Provisorisches Staatswappen des Deutschen Reichs während der Proklamation in
Versailles 27. April 1871 bis 3. August 1871*

*Freiheit für Deutschland!
Freiheit für das Deutsche Volk!*





Staatwappen des Deutschen Reich, 3. August 1871 bis 6. Dezember 1889

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!





Staatswappen des Deutschen Reichs, 6. Dezember 1889 bis 8. November 1919

*Freiheit für Deutschland!
Freiheit für das Deutsche Volk!*



Das „abgespeckte“ und aufoktroyierte Wappen von 1919 ohne Bezug zum Volk oder Land, zur Geschichte, zum Christentum, zur Erlösung, geschweige denn zum Schöpfer





Der Krieg in Afghanistan, was machen deutsche Soldaten in Afghanistan?

Nach einer Aussage des Herrn Verteidigungsministers Peter Struck, wird die BRD am Hindukusch verteidigt^[13]. Vielleicht stimmt diese Aussage. Möglicherweise ist sie eine platte Lüge!

Wir stellen deshalb wieder einmal eine Frage, um herauszufinden, was gemeint ist. Diese Frage lautet nicht „Wie wird verteidigt?“ das dürfte ja jedem Deppen klar sein, nämlich mit deutschen Soldaten und mit Waffengewalt. Wir stellen zunächst auch nicht die Frage „Warum?“ denn diese beantwortet sich von selbst, wenn wir uns fragen: „Was verteidigt die BRD in Afghanistan?“

Auch das Thema Krieg in Afghanistan ist sehr komplex, jedoch nicht kompliziert. Uns geht es, wie immer, nicht um die Analyse des komplexen Vielen, sondern um die Darlegung der eigentlichen Gründe und Zusammenhänge. Simplifikation, meine Freunde, Simplifikation!

Die Sowjetunion hatte in Afghanistan ein Marionetten-Regime an die Macht gebracht. Strategisch ging es den grauen Herren im Kreml wohl um den Zugang zum Indischen Ozean. Das hat den USA aber gar nicht in ihr Konzept gepasst und so wurden verschieden Gruppierungen Afghanistans vom Militär und Geheimdienst der USA mit Waffen, Informationen und Ausbildung unterstützt.

Die verschiedenen afghanischen Terrorgruppen brachten der Sowjetunion schwere Niederlagen bei. Durch Kampfhubschrauber hatte sich die Sowjetunion die Lufthoheit über Afghanistan gesichert. Nachdem vor allem die Taliban und die al-Qaida (arabisch القاعدة al-qā'ida [al'qa:ʕida]) mit hochmodernen infrarot gelenkten Luftabwehrraketen ausgestattet wurde, verlor die Sowjetunion einen Kampfhubschrauber nach dem anderen. Die Sowjetunion trat den Rückzug an. Der britische Außenminister Robin Cook schrieb in einem Beitrag für den „The Guardian“, daß tausende von Mudschaheddin mit Hilfe der CIA rekrutiert und trainiert wurden, um gegen die Russen zu kämpfen^[14].

Kriege kosten Geld, gewaltige Summen werden benötigt. Die amerikanischen Steuerzahler sind nicht bereit für derartige Kriege Geld aufzubringen. Für das Imperium bedeutet dies, daß nach anderen Geldquellen gesucht werden muß. Die Politik des Britischen Weltreichs kann dabei immer wieder als Vorlage dienen: Krieg finanziert man durch den Drogenhandel. Afghanistan ist seit Jahrzehnten kein funktionierender Staat. Dort ist es einfach den Rohstoff für Opiate anzubauen. Im Laufe einiger Jahre konnte ein riesiger Drogenmarkt geschaffen werden.

Bis die Taliban an die Macht kamen, konnte die unvorstellbare Summe von sage und schreibe 400 Milliarden Dollar illegal erwirtschaftet werden. Wie im China des 19. Jahrhunderts, bezeichnen wir den Krieg in Afghanistan folgerichtig als Afghanischen-Opium-Krieg des 20. und 21. Jahrhunderts.

[13] am 4. Dezember 2002:

„Die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland wird auch am Hindukusch verteidigt.“

[14] The Guardian 08. July 2005, Quelle:

<http://www.guardian.co.uk/uk/2005/jul/08/july7.development>



Es handelt sich um einen **Opium-Krieg in Afghanistan**. Nun ist Afghanistan aber ein islamisches Gebiet. Jeder gute Rechtsgelehrte des Islam weiß um die Gefahren, die vom Opium ausgehen – besonders um die Gefahren für die Ideenwelt des Islam und seiner Anhänger. Der Islam und seine Vertreter sind keinesfalls dumm oder hinter dem Mond geblieben, wenn es um die Ergreifung, Erhaltung, Erweiterung und Ausbreitung der islamischen Macht geht.

Der Konsum von Opium der eigenen Anhänger stellt eine elementare Existenz-Gefahr für den Islam dar. Die Duldung des Anbaus in und der Handel über Afghanistan kann als Rechtfertigung zum Eingriff des Imperiums dienen. Aus diesen beiden Überlegungen heraus hat sich die Taliban umgehend an die Arbeit gemacht und den Anbau von Mohn mit Gewalt unterbunden. Bauern, die Mohn anbauten, Händler, die es transportierten und Hersteller des Opiums wurden ohne viel Aufhebens getötet.

Solange gegen die Sowjetunion gekämpft wurde, war es völlig in Ordnung den Aufstand über Drogen zu finanzieren – nach der Machtergreifung nicht mehr. Diese Macht ist zu sichern.

Die Taliban zerstörte die Mohnfelder, die Herstellung des Opiums wurde unterbunden und der Handel kam mehr und mehr zum Erliegen. Jetzt hatten die großen Drogenhandels-Nationen Großbritannien, die USA und ihre gefälligen Helfershelfer, unter anderem die BRD ein gewaltiges Problem. Der Stoff aus dem die Träume sind – ausgeträumt? Nur noch ein paar Tonnen Opium aus Afghanistan erreichten den Weltmarkt. - 400 Milliarden einfach futsch, einfach so?

Die Taliban muß weg! Eine ganz gefährliche Terror-Organisation trocknete den Drogenhandel aus, der doch all die Jahre so gut funktioniert hatte. Schlimme Terroristen, die auch noch ein Land beherrschen, bekommt man nur mit Krieg weg. Ein neuer Krieg muß her.

Danach kann dann wieder am Hindukusch großflächig der Anbau von Mohn und die Produktion von Drogen beginnen. Aber zunächst braucht man einen gerechtfertigten Anlaß zum Krieg, den man der Weltöffentlichkeit auch gut vermarkten kann.

Hillary Clinton: „Wir können nicht sagen, die Schlagzeilen sind schlecht, wir gehen nach Hause. Das können wir nicht machen. Wir erschufen die Kräfte der Mudschabedden gegen die Sowjetunion. Wir bildeten sie aus, wir statten sie aus, wir finanzierten sie, einschließlich so Leute wie Osama Bin Laden. Und dann, als wir am Ende sahen, die sowjetische Armee zieht sich aus Afghanistan zurück, haben wir erleichtert aufgeatmet und sagten, Ok, wir sind hier raus, aber es hat nicht gut für uns funktioniert.“

<http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2010/11/hillary-clinton-bestatigt-wir.html#ixzz1JK9lNLhx>

Wie gut, daß es einige Al-Qaida Mitglieder gab, die Großraumflugzeuge zwar nicht fliegen konnten, aber fähig waren sie doch zu entführen. Und Schwuppdwupp hinein geflogen in die World-Trade Hochhäuser und das Pentagon! Zu doof: Saddam Hussein wollte nichts mit der Taliban und al-Qaida zu tun haben – na, dann hat er halt Massenvernichtungs-Waffen im Bestand!

Ich meine, Professor Dr. Horst Köhler lag wohl völlig richtig als er bemerkte, daß die Sicherung von Handelswegen auch einen Grund für Einsätze der Bundeswehr darstellen. Denn die Handelswege sollten schon sicher sein, damit diese für die westlichen Staaten wichtigste illegale Substanz auch zeitig bei den Konsumenten ankommt. ‚Just-in-time‘ heißt dieses wichtige logistische Prinzip. Es geht schließlich um die Kunden und Milliarden! Und der Kunde ist König.



Dem letzten Depp müßte es nun wie Schuppen von den Augen fallen, was deutsche Soldaten in Afghanistan verteidigen. Deutsche Soldaten bewachen und schützen die Mohnanbaufelder, so daß die Taliban diese nicht zerstören können. Unsere Jungs sichern und verteidigen darüber hinaus die wichtigen Handelswege, so daß das Zeug hier auch sicher ankommen kann. Bei den nachfolgend genannten Personen bin ich mir nicht ganz sicher, ob sie selbst die Drogenbosse oder doch nur eine Art Unternehmens-Sprecher sind. Aber nenne ich sie dennoch beim Namen: Queen Elisabeth II., Präsident Barak Hussein Obama und unser Bundeskanzler-Mäuschen „Mutti“ Angela Merkel.

Deutsche Soldaten verteidigen eine schlicht aufgebaute Handelsorganisation. Die Struktur ist einfach: Anbau – Ernte – Transport – Produktion – Transport – Vermarktung – Großhandel – Einzelhandel – Drogenabhängige. Am besten kontrolliert man die gesamte Kette. Bei jedem Schritt entsteht ein immer größerer Mehrwert. Der größte Geldanteil in diesem Drogengeschäft wird dabei von exklusiven systemrelevanten Banken weißer als weiß gewaschen. Das Geld wird dann an die Drogenhandels-Nationen – mit Zins versteht sich, wie auch klein Hänschen schon weiß – verliehen.

Nur in einem abgeschmackten Sinne wird die BRD am Hindukusch verteidigt. Ich bin ganz froh, daß Herr Struck nicht Deutschland gesagt hat sondern BRD. Deshalb vermute ich, er hat die Wahrheit gesagt: die BRD wird da verteidigt – das bringt viel Geld für sie ein.

In Wirklichkeit sichert sich die BRD-Drogenhandelsorganisation wie eine Mafia ihre Einnahmen aus illegalem Handel. Getarnt wird das über die Kreditaufnahme bei systemrelevanten Banken bei denen ja die Gelder aus dem Drogenhandel verwahrt werden. Oder glaubt irgendjemand, daß die kleinen Drogenhändler ihre Dollar im Garten einbuddeln? Auch die reichen Bosse in diesem internationalen Spiel sind nur kleine Bauern im Reisfeld.

Kriege, Waffen und Drogen – oder wie die Amis sagen: Bullets, Bombs and Banksters – ermöglichen die höchsten illegalen Einnahmen und Gewinne auf dem Planeten Erde. Und uns will man glauben machen, die westlichen Demokratien würden sich nichts von diesem riesigen Kuchen gönnen, es den kleinen und größeren Kriminellen überlassen, den Kuchen ganz alleine zu essen? Das Britische Weltreich ist wohlhabender und mächtiger und immer reicher geworden nachdem es den Opiumhandel in China erzwang. Da hat sich überhaupt gar nichts geändert!

Und unser lieber, guter Deutsche Michel ganz betäubt von seiner Arbeit, die ihm aufgebürdet wird, kann davon gar nichts sehen. Nur eines ahnt er schon – am Schluß zahlt er die Zeche, er weiß zwar nicht warum, doch es war schon immer so – und das mit absoluter Sicherheit. Außer Spesen nichts gewesen.

Im orientalischen Kulturkreis ist es keine Schande, Mädchen unter 10 Jahre zu verheiraten oder sexuell zu mißbrauchen. Es ist da auch normal, kleine Knaben sexuell zu mißbrauchen. Auch für den Nachschub dieser Kinder-Opfer bietet Afghanistan beste Handelsvoraussetzungen. Auch diese Handelswege müssen verteidigt werden. Ich liebe den Islam, den Helfershelfer einer wunderbaren, schönen und guten **Neuen Weltordnung**.



**Die Todgeweihten grüßen das Imperium Pax Americana
e pluribus uno – novus ordo seclorum**



Ausschnitt der ein US-Dollar Note

Annuit Coeptis, wörtlich: „Er heißt das Begonnene gut“, übertragen: „Er möge das Begonnene gutbeißen“ **Wer? Jupiter!** Da es sich um eine Abwandlung eines Verses aus Vergils Aeneis handelt; Buch 9, Vers 625: „*Iuppiter omnipotens, audacibus annue coeptis.*“ „Allmächtiger Jupiter, heiße das kühn Begonnene gut.“

e pluribus uno, lat.: „aus den vielen eins“ = aus den vielen Regierungen eine Regierung oder: aus den vielen Völkern ein Volk oder: aus den vielen einer; also der Kampfruf des Dritten Reiches: „Ein Volk, ein Reich, ein Führer.“

Novus ordo seclorum, lat.: „Eine neue Ordnung der Zeitalter“, kurz: „New age“, „Neue Weltordnung“

„Accompanying the increase in sin, the world has witnessed a shift towards a one-world government, called "the New World Order" by the Georges Bush. The New World Order is nothing more than an occult, pagan totalitarian system designed to usurp absolute control over all the world's resources, including its peoples.“ **Gerardus D. Bouw, Ph.D.** in **ENTROPY AND THE NEW WORLD ORDER**, 1975

„Von der Zunahme der Sünde begleitet, hat die Welt eine Tendenz nach einer „Eine-Welt-Regierung“ beobachtet, durch die Georges Bush als „the New World Order“ („Neue Weltordnung“) bezeichnet. Die Neue Weltordnung ist nichts anderes als ein okkultes, heidnisches und totalitäres System, entwickelt um die absolute Kontrolle über alle Ressourcen der Welt, einschließlich ihrer Menschen, zu erlangen.“ **Gerardus D. Bouw, Ph.D.** in **ENTROPY AND THE NEW WORLD ORDER**, 1975

Lug und Betrug, Raub und Diebstahl



Die BRD ist eine kalte, unempfindsame und grausame Bürokratie-Maschine. Ihre Mitarbeiter werden im Laufe der Zeit genauso kalt, stumpf und unempfindlich, wie dieses Verwaltungsmonster selbst. Jede menschliche Wärme, jede Mitmenschlichkeit fehlt einem solchen Ungeheuer – es ist kalt, hohl und leer. Ihr Daseinszweck ist Verwaltung, Herrschaft und Unterdrückung.

Die BRD ist kein Staat sondern ein Etwas, das Menschen durch Vorschriften und Regelwerke bestimmt. In einem Staat sind es Menschen, die eine Behörde oder den Staat selbst durch Vorschriften und Regelwerke bestimmen. Menschen in einem Staat halten es manchmal für nötig eine Behörde zu errichten.

Eine Behörde ist eine Zweckeinrichtung, um bestimmte Abläufe des Lebens zu vereinfachen. Eine Behörde kann deshalb keinen Selbstzweck haben. Die BRD hat aber nur einen einzigen Selbstzweck, nämlich die Aufrechterhaltung ihrer selbst. Damit ist die BRD ein reiner Selbstzweck und somit sinn- und zweckentfremdet.

Die Auswirkung dessen ist, daß alle Menschen nur noch Objekte, Sachen oder Dinge dieser BRD sind. Der Selbstzweck der BRD ist damit reine Willkür und begründet die Ungerechtigkeit schlechthin. Der menschlichen Einflußnahme ist sie weitestgehend entzogen, weil alles irgendwo und irgendwie durch Buchstaben geregelt ist. Weil ein solches Monster nicht zu reformieren oder zu ändern ist, kann es nur noch ganz abgeschafft werden.

Gesetze, Vorschriften und Regelwerke benötigt jede Gemeinschaft. In einem ordentlichen Staat werden diese von der Legislative erarbeitet und in einem nächsten Schritt werden die Ergebnisse zum öffentlichen Recht. In der BRD ist diese Arbeit sehr kompliziert, denn es muß alles komplex und undurchschaubar sein, aber dabei auf jeden Fall den Schein des Rechts wahren. Das meiste hat nun viel mit Recht zu tun, aber überhaupt nichts mit Gerechtigkeit.

Das Wort Recht bedeutet für den einfachen Menschen Gerechtigkeit. Der Bedeutungsinhalt ist also gleich. Ein in Sprache oder Jura ausgebildeter Mensch fragt jedoch, wenn er das Wort Recht hört, welches Recht denn gemeint sei – das private Recht oder das öffentliche Recht. Für ihn ist Recht, die Gesamtheit der Gesetze. Wenn politische Redner das Wort Recht in ihren Reden in der Öffentlichkeit benutzen, verwenden sie es so wie ein Jurist es verwendet, lassen aber den Anschein bei ihren Zuhörern zu, er habe über Gerechtigkeit gesprochen.

Seine bewußte Absicht ist, daß die Zuhörer „Gerechtigkeit“ verstehen, wenn er das Wort „Recht“ in seiner Rede benutzt. Er nutzt damit seine intellektuelle Überlegenheit gegenüber seinen Zuhörern bewußt aus. Sollte es wirklich einmal darauf ankommen, daß ein solcher Redner sich für seine Rede rechtfertigen muß, wird er immer Ausflucht dazu nehmen können, er habe von „Recht“ gesprochen, nicht aber von „Gerechtigkeit“.

Für uns ist Recht die Gesamtheit der Gesetze eines Staates. Recht soll das Miteinander in Streitfällen zu wahren helfen und dazu beitragen, Konflikte ohne Anwendung von körperlicher Gewalt zu lösen. Es soll den Menschen vor Ungerechtigkeit schützen. Recht soll also der Gerechtigkeit unter uns Raum verschaffen, so daß ein friedliches Miteinander bewahrt werden kann, wenn Ungerechtigkeit geschieht.

Recht ist nicht Gerechtigkeit, sondern die Anwendung von Gesetzen im Falle von Streitigkeiten unter den Menschen. In diesem Sinne ist Recht für den Unkundigen und Ahnungslosen ein



oftmals unverständliches, unübersichtliches, kompliziertes und abstraktes „Etwas“. Für ihn ist Recht schlicht und einfach gleichgesetzt mit Gerechtigkeit. So sollte unserer Meinung das Wort Recht auch Verwendung haben dürfen, besonders wenn es von politischen Redner benutzt wird.

Die Juristen sollen gerne Ihr „Recht“ behalten, es dann aber bitte lateinisch „Jus“ nennen. Es heißt ja auch nicht „Rechts-Vollzugs-Anstalt“ sondern Jus-tiz-Vollzugs-Anstalt, wenn von einem Gefängnis die Rede ist. Wenn ein politischer Redner in der Öffentlichkeit das Wort Recht in seiner Rede verwendet, wollen wir das Wort Recht so verstanden wissen, wie es der Zuhörer automatisch versteht, nämlich daß von der Gerechtigkeit die Rede ist.

Durch die gewollte und beabsichtigte Verwirrung der Begriffe kam es zu Sprichworten wie: „Man darf doch das Recht nicht in seine eigenen Hände nehmen.“ Unterbewußt verstehen wir es aber so, daß wir die Gerechtigkeit nicht in die Hand nehmen dürfen. Mit Recht in diesem Satz ist aber nur „Jus“ gemeint, der Aussage stimmen wir also völlig zu, denn auch in einer freien Gesellschaft obliegt es ganz alleine der Justiz und nicht den einzelnen Bürgern, ihren Vertretern oder gar der exekutiven Gewalt das „Recht“ in die eigenen Hände zu nehmen – vielmehr haben sich alle daran zu halten. Das Recht ist mit gutem Grund in die Hände der Judikative gelegt worden. Sie allein übt auch die Justizgewalt aus.

Das bedeutet nun aber überhaupt nicht: „Man darf doch die Gerechtigkeit nicht in die eigenen Hände nehmen.“ Nichts liegt ferner von der Wahrheit. Denn das ganze Gegenteil entspricht der Wahrheit.

Es ist unser gutes Recht, ja sehr wohl eine Pflicht für jeden Menschen, die Gerechtigkeit in die eigenen Hände zu nehmen, sie aufzurichten, sie zu bewahren, zu schützen und zu verteidigen, denn die Gerechtigkeit ist unser aller Eigentum. Kein Gesetz, kein Recht, kein Gericht, keine Gewalt und kein Mensch hat irgendein „Recht“ dieses Eigentum zu beschneiden, zu stehlen oder zu zerstören.

Ohne Gerechtigkeit kann es keine Freiheit geben, ohne Freiheit ist kein Friede möglich. Das Fundament auf dem diese Gerechtigkeit ruht heißt Wahrheit und Liebe. Recht und Gesetz müssen daher dem Menschen dienen und nicht der Mensch dem Recht und dem Gesetz. Es ist ganz anders. Der Mensch soll sich an Recht und Gesetz halten damit die Gerechtigkeit unter uns sichtbar wird – damit die Gerechtigkeit zur Wirklichkeit wird.

In der BRD gibt es viele Ungeheuerlichkeiten, die offiziell Recht und Gesetz sind. **Jenes Recht und Gesetz verstößt jedoch gegen die Ordnung der Gerechtigkeit.** Es handelt sich also um illegales Recht und Gesetz. Es ist mithin ein Schein-Recht und beruht auf Schein-Gesetzen. Mit diesem illegalen Recht bestiehlt, beraubt und betrügt die BRD die Menschen in Deutschland. Wir werden diese Anklage gegen die BRD sofort begründen und unsere Behauptung beweisen.

Eine alte Mutter. Sie hat in ihrem Leben nach ihren Möglichkeiten gearbeitet. Sie ist einer „sozialversicherungspflichtigen“ – was für ein Wort! 30 Buchstaben! – Beschäftigung nachgegangen – und was für eine komplexe Satzkonstruktion! Statt: „sie hat gearbeitet.“ Das Wort „nachgegangen“ bedeutet nun aber keinesfalls, daß diese Mutter auch tatsächlich gearbeitet hätte – was sie aber ohne Zweifel getan hat! „Nachgegangen“ heißt für das menschenverachtende BRD-System auch, daß sie vielleicht Arbeit gesucht – aber leider nicht gefunden hat – oder, daß sie sich bemüht hat einen Job zu finden, oder für einen Euro die Stunde arbeiten mußte oder zu einer Umschulung verpflichtet war.

Diese Mutter hat gearbeitet. Sie hat Leistung erbracht – und wenn ihr Chef kein Schwein war, hat er sie trotz ihrer wirtschaftlichen Unterlegenheit gerecht entlohnt – ist ihr also in menschlicher



Wahrhaftigkeit und mit der ihr gebührenden Ehre und dem gebotenen Anstand begegnet. Von dem Geld, was sie erwirtschaftet hat – wir nehmen hier 2.000 Euro im Monat an – hat der Chef 200 Euro Ertrag einbehalten. Es bleiben ihr 1.800 Euro – das wäre aus meiner Sicht eine gerechtfertigte Gegenleistung. Aber weit gefehlt! Die BRD mit ihren Kraken-Armen und ihren gewaltigen Saugrüsseln, beraubt sie gleichmal um 810 Euro. Soziale Abgaben und Steuern nennt das die BRD.

Sie geht nach Hause mit 990,00 Euro. Auf dem nach Hause denkt sich unsre gute Mutter noch: „Ob das mit rechten Dingen zugeht? Na wird schon recht sein, denn hier geht alles nach Recht und Gesetz!“ Tja, liebe Mutter, es ging mit rechten Dingen zu, nämlich nach dem Gesetz der BRD!

Aber eigentlich meinstest du ja mit deiner Frage, ob es eine gerechte Sache ist, dir 810 Euro – total nach Recht und Gesetz selbstredend – wegzunehmen. Nein, liebe Mutter, das ist nicht gerecht, es ist ungerecht. Der Gerechtigkeit wird Hohn und Spott gezollt.

Seht ihr! Unter dem Schein von Freiheit und Gerechtigkeit sorgt ein BRD Gesetz dafür, daß wir uns „ganz freiwillig“ berauben lassen. Das Wort des Schöpfers ist in seinem Gebot völlig unzweideutig: „Du sollst nicht stehlen!“ Du sollst das Gut des Nächsten nicht einmal begehren. Das Gebot ist nicht nur für einen Menschen – das gilt selbstverständlich auch für dieses Nichts, die BRD!

Wer stiehlt oder raubt ist ein Dieb und Räuber. Die BRD macht das aber arglistig und damit ist sie auch noch ein gemein-gefährlicher und gewalttätiger Wegelagerer. Wir könnten sogar noch darlegen, daß sie auch den Straftatbestand der räuberischen Erpressung erfüllt.

Das sollen die Erfüllungsgehilfen der BRD – ihre Angestellten und Beamten – sich ganz, ganz dick hinter die Ohren schreiben, denn nach dem BGB sind sie persönlich haftbar^[15] für die Handlungen, die sie im „Namen“ der BRD ausführen. Da kommt sehr bald eine sehr dicke Rechnung auf euch zu. Wundert euch dann nicht. Ihr seid schon oft gewarnt worden.

Die gute Frau zahlt ihre Miete, Wasser, Strom und tätigt ihre Einkäufe. In diesen Ausgaben verstecken sich rund 300 Euro weitere Steuern und Abgaben an die BRD – ich habe schön gerechnet. Unser fleißiger, arbeitsamer Mensch hat nun bereits 1.210 Euro – ganz freiwillig versteht sich – abgedrückt. Nun, sie spürt irgendwie „Da ist was faul im Staate Dänemark!“ aber sie kommt bei all den Verpflichtungen gar nicht zum Nachdenken.

[15] Zitat Anfang: „Bund denken Sie daran: das Staatshaftungsgesetz der „RD wurde 1982 aufgehoben. Stattdessen wurde §839 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) Amtshaftung, die persönliche Haftung des Beamten wieder eingeführt. Damit ist der gesetzliche Anspruch auf Entschädigung durch Schäden des Staates grundsätzlich entfallen. Jeder Beamte haftet somit persönlich und gesamtschuldnerisch. Für Angestellte eines Gerichts oder anderen Behörden gilt: BGB §823 Schadenersatzpflicht laut Urteil! U 1588/01 des Oberlandesgerichts Koblenz heißt es auf Seite 5 unter a) „Für die Beurteilung im Sinne §839 BGB gilt ein objektiv-abstrakter Sorgfaltsmaßstab. Demnach kommt es auf die Kenntnisse und Einsichten an, die für die Führung des übernommenen Amtes im Durchschnitt erforderlich sind, nicht aber auf die Fähigkeiten, über die der Beamte tatsächlich verfügt. Dabei muss jeder Beamte die zur Führung seines Amtes notwendigen Rechts- und Verwaltungskenntnisse besitzen oder sich diese verschaffen.

Ein besonders strenger Maßstab gilt für Behörden, die wie Finanzämter durch Erlass von Bescheiden selbst vollstreckbare Titel schaffen. Eine objektiv unrichtige Gesetzesauslegung oder Rechtsanwendung ist schuldhaft, wenn sie gegen den klaren und eindeutigen Wortlaut der Norm verstößt oder wenn aufgetretene Zweifelsfragen durch die höchstrichterliche Rechtsprechung, sei es auch nur in einer einzigen Entscheidung, geklärt sind“. Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG) §38 (1) der Beamte trägt für die Rechtmäßigkeit seiner dienstlichen Handlungen die volle persönliche Verantwortung. Zuletzt verweise ich Sie auf Ihre Remonstrationspflicht. (§56 BGB Gegenvorstellung, Einspruch oder Einwand)“ Zitat Ende Aber sie ist klug genug „für das Alter, für die Kinder“ etwas zurückzulegen. Sparen hat man ihr schon in der Schule beigebracht. Es bleiben 50 Euro übrig: „Das wird auf das Sparbuch gepackt! Da



ist es sicher und bringt sogar noch ordentlich Zinsen.“ Und die Augen leuchten und die Freude strahlt über das Gesicht, weil man ein so kluger Mensch und mündiger Bürger ist. „Meine Sparkasse hat mir ein Sparbuch empfohlen und Frau Merkel garantiert mir für mein Geld. Die wissen schon Bescheid.“

Simplifikation, meine lieben Freunde, Simplifikation.

Irgendwann wurde diese alte Mutter ja nun tatsächlich Mutter, das ist unser Beispiel. Sie gab ihre Arbeit auf, „Will ganz für die Kinder und die Familie da sein.“ Gut und gerne gingen 20, gar 25 Jahre ins Land. Die Zeiten ändern sich, die Gesetze ändern sich. Herr Blüm war sich niemals sicher. Nun sind die Kinder groß. „Da gehe ich wieder arbeiten.“ Aber Arbeit gibt es keine, das machen jetzt die Kultur-Bereicherer oder ein Mensch am Computer in Indien oder den Seychellen – Globalisierung heißt man das und “Out-Sourcing“ nennt sich die internationale Arbeitsteilung.

„Es wird sich schon was finden, Putzen und Kellnern ist doch auch nicht unter meiner Würde.“ Und so geht die Reise weiter und die Zeit vorüber. Sie geht in Rente. Und unsere Mutter erhält sage und schreibe 250 Euro und 100 Euro für die Kindererziehungszeit und darf nun um Zuschüsse für ihre Grundversorgung betteln gehen. Da kommen dann so 600 Euro im Monat bei raus. Aber Mutter muß ja weiter einkaufen und 100 Euro wandern wieder in Berlin.

War da nicht noch etwas? Ach ja! Das Sparbuch, „da ist jetzt ein hübsches Sümmchen drauf.“ Und das ist sogar wahr! Als Nummernfolge hört sich das prächtig an. Doch längst durch Inflation entwertet und verspeist von der BRD und weggegeben an die anderen Staaten, die nie sparen wollten und deren Banken pleite sind. So ist die BRD, die sich wagt einen Staat zu nennen, der sie nicht ist.

Liebe Freunde, ich kennen viele ältere Frauen, denen es so geht. Ich glaube nicht, daß es nur die Frauen betrifft sondern auch viele Arbeiter. Das zählt sicher in die 60 Millionen Deutsche, denn alle werden bestohlen!

Selbstverständlich wissen wir, daß dies alles nach Recht und Gesetz geht – und doch ist dieser Betrug – nennen wir ihn doch ganz offen: ist **dieser Raubzug** an unserem Volk eine himmelschreiende Ungerechtigkeit!

Einem afrikanischem Sklaven geht es aus meiner Sicht da besser, denn er kann mit Überzeugung sprechen: „Das weiß man was man hat!“ Und was haben wir? Ein ungerechtes Recht, eine perverse, diebische und räuberische und ausbeuterische Gesetzgebung – das Schlimme ist, wir wählen sie in unsere Parlamente, die nicht uns gehören.

1800 Euro standen dieser Frau in unserem Beispiel zu, billigen wir einem Staat zehn Prozent davon zu, damit er alle Ausgaben bezahlen kann. Diese Frau hätte 1620 Euro gehabt. 630 Euro blieben bis 990 Euro. Und die erwähnten 300 Euro würden auch nicht anfallen. 930 Euro hätte sie sparen können. Wir rechnen aber nur mit 450 Euro jeden Monat. Im Laufe eines mütterlichen Menschenlebens hätte sich ein Guthaben von 750.000 Euro für das Alter und die Kinder angesammelt. Das hat man dir geraubt. Das hat das BRD-Ungeheuer nicht nur zugelassen, sondern mit ihren Mitarbeitern geplant und durchgeführt.

Sie hat das Volk – noch dazu das Deutsche – unterjocht und versklavt – mit Recht und Gesetz hat das gar nichts mehr zu tun. Die Gerechtigkeit wurde und wird durch so ein System mit den Füßen getreten und ihr Antlitz in den Staub gedrückt. Wir fordern Gerechtigkeit, ja die fordern wir! Wir fordern die Freiheit, ja die wählen wir. Freiheit aus dieser Unterdrückung!

Einen Rechtsanspruch auf Rente gibt es nicht – nur auf das Eingezahlte hat man einen Anspruch, der ist sehr klein nach Wert bemessen, wenn er fällig wird. Und die größte



Dreistigkeit! Die Rente muß auch noch versteuert werden, perverser und abartiger geht es nun gar nicht mehr!

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Das Ungeheuer BRD



Das Ungeheuer BRD ist kalt, gefühllos, grausam und unbarmherzig. Das spüren in der Regel gerade junge Menschen. Denn die BRD ergibt keinen Sinn, hat keine Ziele und keine Vision für die Zukunft. Ein Teil der jungen Menschen rebelliert dagegen und die Rattenfänger haben leichtes Spiel, denn sie nutzen die Unbescholtenheit und Unkenntnis scham- und würdelos aus! Der Mensch sucht nach einem Sinn. Wird dieser nicht gestiftet, begibt sich der Mensch in die Sinnlosigkeit und endet in Drogenkreisen – bei anderen ist eher Alkohol – und davon natürlich viel zu viel – angesagt.

Anderen ist der „Staat“ so verhaßt, daß sie Deutschland selber, ihre Heimat hassen und auf Anarchie machen oder im Kommunismus Halt suchen. Anderen jungen Menschen wird verführerisch mitgeteilt, daß die Probleme ganz einfach zu lösen seien, denn „schon immer waren, die Juden, die Türken, die Kommunisten und die Ausländer an allem schuld.“ Das als persönlich empfundene Versagen – obwohl es nur eine Empfindung ist – wird als Schuld anderer Menschen interpretiert. Obwohl gar kein Versagen vorliegt, wird es als Unglück gedeutet an dem andere schuld sind. Dagegen wird rebelliert und dadurch wird ein Mensch zum Feind der BRD.

Sie hat nun, was sie braucht, nämlich innere Feinde. Ein Feind muß verfolgt werden. Das ist zur Rechtfertigung für die Daseinsberechtigung der BRD geworden. Für die BRD läuft alles wie am Schnürchen. Doch zigtausende von jungen Menschen gehen verloren. Eine ganze Generation wird verheizt.

Der Mensch braucht Heimat, er sucht Heimat. Der Mensch sucht nach dem Sinn des Lebens. Die BRD, die den Anschein erweckt ein Staat - und sogar vorgibt Deutschland - zu sein, kann keinen Sinn stiften. Dazu ist sie auch gar nicht geschaffen worden. Und weil sie keinen Sinn stiften kann, ist sie niemals Deutschland und kann nie Heimat werden. Deshalb sind die meisten Deutschen heimatlos. Die BRD verweigert den Deutschen ihre Heimat.

Die Heimat der Deutschen ist Deutschland und nach internationalem Recht ist diese Heimat in ihrer Staatsverfassung nach geltendem Recht das Völkerrechts-Subjekt Deutsches Reich. Wenn sich das befreite Deutschland eine Verfassung durch seine Staatsbürger gibt, steht es den Bürgern völlig frei den Namen Deutsches Reich zu ändern. Wir wissen doch alle, daß der Name



Deutsches Reich durch Jahrzehnte dauernde Hirnwäsche und Propaganda gefühlsmäßig keinen guten Klang mehr hat.

Doch wir lassen uns nicht mehr belügen: das Deutsche Reich hat einen guten Klang – es stand und steht für Menschenrecht und Menschenwürde, bevor es überhaupt die UNO gab – es stand und steht für Wahrheit und Gerechtigkeit, für den Frieden in Freiheit – so kann es ja ein jeder in unserer National-Hymne lesen oder im BGB, denn dort ist es zum Recht geworden.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Selbstverwaltung

Das alles kann nur eines zur Folge haben, nämlich die Forderung nach der Auflösung der BRD. Sie wird also von uns in friedlicher Form abgeschafft. Das ist alternativlos. Hierzu gibt es keine „Wenn“ und keine „Aber“! Hier kann es keinen Kompromiss geben. Eine Reformation der BRD ist überflüssig und eine Erneuerung ausgeschlossen. Ein „Yes, we can!“ ist in sich unmöglich.

Die Deutschen verwirklichen ihren Anspruch auf eine in freier Selbstbestimmung zu fassende Verfassung gemäß Artikel 146 GG. Alle Staatsgewalt geht vom Volk aus. Die Verwaltung wird von gewählten Bürgern und einer gewählten Ratschaft wahrgenommen. Nach einer Wahl werden die Mitglieder der Ratschaft und ihr Vorsitzender auf fünf Jahre berufen. Sie haben die exekutive Gewalt inne. Für die Zeit in der sie Amtsinhaber sind, werden sie beamtet.

Die Selbstverwaltung wird von Menschen für Menschen wahrgenommen und nicht an anonyme Behörden delegiert. Nur wo es für die übergeordnete Staatsform unabdingbar ist, nämlich für die innere und äußere Sicherheit, für die Justiz und das Finanzwesen errichten die Bürgerinnen und Bürger Behörden in die sie ihre Abgeordneten wählen. Die Behörden sind dem deutschen Volk einmal jährlich zur Rechenschaft verpflichtet.

Die Richter der Amtsgerichte werden auf zehn Jahre vom Volk durch Wahl berufen. Die Richter können vom Volk neu berufen werden. Die Richter der Amtsgerichte berufen die Richter der Landes- und Oberlandesgerichte.

Das Schul- und Erziehungswesen sowie die Kranken- und Armenpflege fällt in den Aufgabenbereich der christlichen und mosaischen Religionsgesellschaften sofern die örtliche Gemeinschaft, angefangen mit der Familie, diese Aufgaben nicht alleine sicherstellen kann.

Die Niederlassungsfreiheit der Ärzte und Apotheker sowie ihre freie Berufstätigkeit bleiben unangetastet. Das komplette Sozialversicherungswesen wird aufgehoben. Die Kosten der Altersvorsorge, für Invalidität, Behinderung und Krankheit trägt das Deutsche Reich. Auch diese Aufgaben sollen dezentral und in freier Selbstverwaltung erfüllt werden.

Die Verwirklichung beansprucht jeden einzelnen Deutschen. Freiheit kann es aber nur geben, wenn alle mitwirken und nicht ihre persönlichen Pflichten einem übergeordneten anonymen Etwas übertragen, also sich aus ihrer Verantwortung stehlen.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

BRD Propaganda



I. Die Kollektivschuld der Deutschen

Die BRD behandelt den Menschen wie eine Sache, das ist ihr Wesenskern. Wir Deutschen – der Deutsche Michel – die nützlichen Idioten, sind in ihren Augen einfach zu dumm und deshalb auch unverantwortlich.

Es ist völlig in Ordnung, daß der Mensch die Geschichte seines Volkes kennt. Es ist auch wichtig, daß der Deutsche erfährt, was eine Gewaltherrschaft von 1933 bis 1945 angerichtet hat. Deutsche haben diese Gewaltherrschaft zur Macht gebracht. Deutsche haben in jener Zeit grauenvolle Taten begangen.

Es ist jedoch völlig krank und abartig, ein ganzes Volk dafür schuldig zu sprechen, es dafür verantwortlich zu zeichnen und eine ewige Buße aufzuerlegen.

„Man könne uns Deutschen wegen unserer Vergangenheit keine Verantwortung übertragen“, ist eine allgemeine Haltung von BRD-Politikern. Damit soll verhindert werden, daß wir unser Leben eigenverantwortlich und selbstbestimmt führen. Wir sollen wegen einer Kollektiv-Schuld, die es nicht gibt, Abbitte erleiden und Buße leisten. Heute, im Jahr 2011 – 66 Jahre nach Einstellung der Kampfhandlungen, wird uns weiterhin versucht einzureden, daß wir uns gefälligst schuldig zu fühlen haben für Verbrechen, die andere Menschen begangen haben. Wegen einer Kollektiv-Schuld, die es nicht gibt, sollen wir ewige Wiedergutmachung leisten.

Es gibt keine kollektive Schuld eines Volkes. Kein Volk kann überhaupt kollektiv schuldig werden. Der einzelne Mensch kann durch Gesetzbruch seiner Tat für schuldig befunden werden. Gesetzesbrecher sind schuldig, Völker niemals. Ein Volk kann nicht schuldig werden. Ein Volk für kriminelle Taten, die einzelne Mitglieder eines Volkes begangen haben, zu verurteilen und zu verdammen, ist ein abstruser Gedanke und gehört zu den absurdesten Handlungen, die ich kenne.

Das ist reiner Rassismus. In diesem Fall nicht wegen einer äußeren, biologischen Erscheinungsform, sondern wegen krimineller Taten einer Gruppe von Mitgliedern innerhalb eines Volkes.

Durch die Lehre der Schuld – siehe Kapitel III. – entwickelte sich – vor allem innerhalb der römisch katholischen Vereinigung – die Theologie einer Kollektivschuld der Juden am Mord des in „christlich“ verwandelten Erlösers. Die sogenannte Kollektivschuld der Juden dient seit fast zweitausend Jahren immer wieder als Begründung und Rechtfertigung dazu, ein bestimmtes Volk, nämlich das jüdische, zu verfolgen, zu morden und zu vernichten.

Kollektivschuld wurde zu einem Makel, daß ein Mensch quasi durch Geburt in einem bestimmten Volk zeitlebens mit sich trägt. Und das, obwohl es einen solchen Makel gar nicht geben kann.

Die Verbrechen am jüdischen Volk und anderen Völkern zwischen 1933 und 1945, die uns heute noch zum Vorwurf gemacht werden, sind Verbrechen, die von Menschen begangen wurden, die auch Deutsche waren.

Das macht mich aber überhaupt nicht zum Täter, denn ich habe diese Verbrechen nicht begangen. Ich habe persönlich mit diesen Verbrechen absolut gar nichts zu tun! Ich kann also schon ganz praktisch gar nicht schuldig sein und daher ist es schlicht weg Unrecht, daß ich für Verbrechen, die andere begangen haben, noch heute zur Verantwortung gezogen werde und bestraft werden soll.

Und meine Kinder, Enkel, Urenkel und Ur-Urenkel sollen dafür noch bis zum Jahr 2099 zahlen! Das ist Sklaverei in Reinform!!!



Kein Deutscher ist schuldig für Verbrechen die zwischen 1933 und 1945 begangen wurden, sofern er nicht selbst ein Verbrechen in dieser Zeit begangen hat. Ich bin nicht schuldig, wir sind nicht schuldig, das deutsche Volk ist schon überhaupt gar nicht schuldig.

Ein wenig Geschichtsunterricht. Vom Ende des Ersten Weltkriegs 1918 bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs 1939 wurden an der deutschen Bevölkerung Pogrome verübt. Die Sieger vergewaltigten und mordeten Frauen, verschleppten und mordeten Männer, sie ließen Säuglinge und Greise verhungern und raubten der Bevölkerung ihre Lebensgrundlagen. Das können Sieger ja nun leider immer tun. Solche Verbrechen sind zwar völkerrechtswidrig und verboten und es wurde ihnen auch der Name Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit gegeben – dennoch wurden sie von den Siegermächten stillschweigend hingenommen und geduldet, in vielen Fällen sogar von ihnen selbst durchgeführt.

Pogrome an Deutschen auf dem Hoheitsgebiet des Deutschen Reiches wurden im Osten des Deutschen Reiches, aber auch in Gebieten, die dann zum polnischen Staat gehörten, durchgeführt. Davon war auch die deutsche Bevölkerung in den Gebieten Weißrusslands und der Ukraine nicht verschont geblieben. Beteiligt an diesen Pogromen waren Polen und Juden.

Jeder Staat hat das Recht seine Bevölkerung vor solchen Verbrechen zu schützen – ganz unabhängig davon, welches Regime die Macht in einem Staat übernimmt. Das gilt auch für das Deutsche Reich ab 1933. Die Tatsache, daß Hitler sowieso mit dem Staat Polen Krieg wollte und diesen auch mit anderen Mitteln gerechtfertigt hätte, ändert nichts am Völkerrecht, so daß er die deutsche Bevölkerung mit Waffengewalt gegen die Übergriffe Polens schützen durfte. Das Deutsche Reich befand sich aufgrund der Kriegshandlungen des Staates Polen bereits vor dem Überfall des Deutschen Reiches auf Polen mit diesem Staat im Krieg.

Können den Nachbarvölkern, den „Siegervölkern“ für die Verbrechen, die einzelne Mitglieder oder Gruppen dieser Völker an den Deutschen begangen haben eine Kollektivschuld anhängen? Sind alle Engländer und Amerikaner als Volk kollektiv am deutschen Volk schuldig geworden, weil ein paar tausend Staatsangehörige ihrer Nationen flächendeckend die deutsche Zivilbevölkerung durch Bombenangriffe aus der Luft vernichtet haben?

Möge das keineswegs gefolgert werden, denn eine solche alberne Schuldzuweisung ist lächerlich und dumm. Ein solches Verhalten legen normalerweise nur Kinder im Sandkasten an den Tag – aber leider beweist die Geschichte, daß selbst erwachsene Menschen, die sich für gebildet halten, in großer Anzahl nicht dem Verhalten der Sandkasten-Zeit entwöhnt sind. Alle diese unnützen und albernsten Schuldzuweisungen enthalten den Kern, sind das Saatgut des Völker- und Rassen-Hasses.

Das sollten sich die Propagandisten der Kollektivschuld hinter die Ohren schreiben. Ein Volk – auch das Deutsche nicht – die Völker untereinander können einfach gar nicht schuldig werden. Nur der einzelne Mensch kann Verbrecher werden. So sehr die Vertreter der Kollektivschuld, es einem auch weismachen möchten, Kollektivschuld ist ein ungeheuerliches Nichts.

Wir kennen die Lüge einer Kollektivschuld und wissen, wo sie herkommt. Sie hat ihren Ursprung in der Behauptung, die verwirrte, religiöse und verantwortungslose Geister in Kirche und Staat in die Welt gebracht haben und ständig über Jahrhunderte verbreitet haben und immer noch verbreiten. Es ist die Behauptung, daß ein einziges Volk – die Juden – den Retter der Welt auf ihrem Gewissen hätten. Das ist zwar so etwas von abgeschmackt, erfordert aber wenigstens hier einmal einer deutlichen Klarstellung und einer eindeutigen Widerlegung. Das jüdische Volk hat keine Schuld auf sich geladen, weil es ein paar mordlüsterne Gesellen dieses Volkes gelungen war, einen unschuldigen Menschen zu verhaften, zu foltern und



schließlich zu ermorden. Es ist auch nicht erheblich, daß dieses Mordkomplott von der religiösen Aristokratie des jüdischen Volkes geplant wurde und sie sich einer feigen Besatzungsmacht bedient hat, um ihre Wünsche durchzusetzen.

Die heiligen Schriften sind eindeutig und klar, daß dieser Mord geschehen würde, beinhalten aber keine Rechtfertigung für ein solch grausames Verbrechen – die Mörder können sich also nicht damit herausreden, es sei „ja Gottes Wille“ gewesen. Fest steht, der Mord wurde von wenigen geplant, das Urteil zur Hinrichtung von wenigen gesprochen und durch Fremde ausgeführt. Ein Volk per se war daran nicht beteiligt und konnte gar nicht zum Mörder werden. Mörder waren die Richter und der ängstliche Pontius Pilatus.

Die Wahrheit ist, meine Zielverfehlung (Sünde) hat Ihn, den Retter gemordet!!!

Statt dem jüdischen Volk als Ganzem eine Kollektivschuld für diesen Mord unterzuschieben, wäre es eigentlich Aufgabe der Kirche gewesen, einen **Kollektiv-Dank** auszusprechen, denn schließlich kam das Opfer aus den Reihen des jüdischen Volkes selbst und das Mord-Opfer war auch einer aus ihren eigenen Reihen. Aus ihren eigenen Reihen heraus, kamen die Menschen, die ihn verhaftet, gefoltert und gemordet haben.

Es ist für mich zwar sehr abstoßend zu bekennen – aber ändern kann ich nichts daran, durch diesen Mord, der wie jeder andere Mord weder zu rechtfertigen oder zu begründen wäre, ist der gesamten Menschheit das Heil zu Teil geworden. Böses und Grausames hatten sich ein paar Mordgesellen ausgedacht und ihr Vorhaben in die Tat umgesetzt und doch hat Gott sogar durch dieses ungerechte Tun und Handeln hindurch, das Heil für alle Menschen aufgerichtet und ermöglicht!

Noch einmal, einige wenige Verschwörer haben sich an einem Mordkomplott beteiligt und konnte ihr verabscheuungswürdiges Vorhaben in die Tat umsetzen. Bitte, welche Schuld trägt daran der Eskimo, der Neger oder Jude, der Deutsche, der Indianer oder sonst ein Volk – an einem Mord, der von anderen begangen wurde?

In den Jahren 1918 bis 1939 wurden an der deutschen Zivilbevölkerung Pogrome begangen. Solche Verbrechen rechtfertigen nun keineswegs selbst derartige Verbrechen zu begehen. Der Mensch darf sich jedoch gegen derartige Verbrechen verteidigen und zur Wehr setzen. Dieses Recht auf Selbstverteidigung wird aber sehr oft als Begründung und Rechtfertigung zum Rachenehmen mißbraucht. Aus bloßem Haß und zur Befriedigung der Rachelust werden selbst Verbrechen begangen.

Schön wäre es, wenn zwischenmenschliche Konflikte und Konflikte zwischen den Völkern auf dem Rechtsweg friedlich ausgetragen würden. Doch obwohl das Fehdewesen innerhalb Deutschland bereits 1495 auf dem Wormser Reichstag abgeschafft wurde, besteht die Fehde als Rechtsinstitut in den Herzen der Menschen fort. Weder die Fehde noch das Recht auf Selbstverteidigung werden von uns als negativ angesehen. Dies stellt also kein Problem dar. Das Problem liegt im Menschen, dem ein Unrecht zugefügt wird und der dadurch zum Haß und zum Rachenehmen verleitet werden kann. Diese Empfindungen sind die Ursache selbst Unrecht zu begehen.

Dem Menschen wird ein Unrecht zugefügt. Damit liegt ein Konflikt vor. In den Empfindungen des Opfers entstehen Haß- und Rachegefühle. Das Opfer verlangt, daß das zugeführte Unrecht gesühnt werden muß. Kann eine übergeordnete Instanz einen solchen Rechtsbruch nicht regulieren oder erst gar nicht verhindern, gilt das Recht auf Selbstverteidigung und das Faustrecht, das durch das Rechtsinstitut der Fehde geregelt wird und in der innerhalb der Fehde die Blutrache als Blutfehde die Ultima Ratio darstellt.

Der moderne Staat schreibt nun nur sich selbst das Gewaltmonopol zu, um jede Selbstjustiz strafrechtlich verfolgen zu können und das Recht auf Fehde zu verhindern. Er beansprucht das



Recht auf Fehde dennoch für sich selbst und regelt dies in der Haager Landkriegsordnung. Für seine eigene Fehde benutzt er aber gerade diejenigen Menschen, denen er es in den zwischenmenschlichen Konflikten verbietet.

Das Deutsche Reich hatte – ganz unabhängig davon, daß die staatliche Macht von 1933 bis 1945 in den Händen eines Gewaltregimes lag – das Recht und die Pflicht seine Bevölkerung vor den Pogromen zu schützen.

Ohne eine förmliche Kriegserklärung von Seiten Polens befand sich Polen seit spätestens Mitte 1939 mit dem Deutschen Reich im Krieg. Alle Verhandlungen des Deutschen Reiches diesen Konflikt auf dem Rechtsweg friedlich beizulegen, wurden von Polen verschleppt. Wir geben hier gerne zu, daß es dem Gewaltregime sehr gelegen kam, daß Polen die Konsequenzen ihres Handelns nicht bewußt wurde. So konnte der Diktator unter der Wahrung eines Rechtsscheins den lange geplanten Überfall auf Polen sogar völkerrechtlich als rechtmäßigen Krieg darstellen. Gleichzeitig gelang es ihm dadurch die Rachelust und den Haß der geschädigten Opfer zu befriedigen.

II. Holocaust



In der Propaganda der BRD wird Holocaust als das größte Verbrechen dargestellt, welches es gibt, ja geben könnte. Holocaust ist immer ein Verbrechen, das kann nicht bestritten werden. Der Begriff Holocaust wird aber als Synonym für den Völkermord am jüdischen Volk verwendet, der zwischen 1933 und 1945 stattfand. Dieser Völkermord hat innerhalb des jüdischen Volkes den Begriff **Schoah**.

Der Begriff Holocaust für den begangenen Völkermord an den Juden kam erst in den 1970ern pauschal verallgemeinernd auf; in den Jahren 1915 bis 1936 fand er ein paar Mal Verwendung in amerikanischen Zeitungen als es um Warnungen zum Schicksal der Juden in Osteuropa - vor allem in der Ukraine unter der stalinistischen Gewaltherrschaft – ging. Die eigentliche Bedeutung des Wortes meint aber gar nicht die Vernichtung und Ausrottung des jüdischen Volkes.

Damit war der Begriff von Anfang an unstatthaft und eine Verharmlosung in sich selbst, um die Ungeheuerlichkeit des Massenmordes an Juden, die für diesen Massenmord eigens dazu gebauten Vernichtungslagern und die zielgerichtete Planung und Durchführung zu umschreiben.

Mit diesen Sätzen beabsichtige ich keine Verharmlosung, Zustimmung oder Rechtfertigung des Genozides oder des Verbrechens gegen die Menschlichkeit am jüdischen Volk während der Gewaltherrschaft im Deutschen Reich von 1933 bis 1945 und es zählt auch zu den geschichtlichen Fakten, daß jüdische Menschen in dieser Zeit einer totalen Verbrennung zum Opfer gefallen sind.

Ich verwahre mich schlicht gegen den Begriffsmissbrauch und die Umdeutung von Begriffen. In der Geschichte ist immer wieder zu beobachten, daß durch die Verwendung oder die Umdeutung von Begriffen übergeordnete Instanzen die Menschen verfolgt, gefoltert und gemordet haben. Früher wurden die Menschen in Europa als Ketzer, Hexen und Häretiker verfolgt, heute verfolgt die BRD die Menschen als Holocaust-Leugner. Früher bewies die Kirche, wer ein Ketzer, Häretiker oder eine Hexe war.

Heute beweist der Staatsanwalt, wer ein Holocaust-Leugner ist. Durch das Verb ‚leugnen‘ wird die ganze Sache noch konfuser, weil auch hier schon wieder eine Verwischung des Gemeinten stattfindet. Durch die unpräzise Verwendung von Begriffen öffnet sich ein weites Feld der eigenen oder übergeordneten Interpretation. Am Schluß steht, daß der Beweis sich selbst beweist und zu beweisen ist, weil er bewiesen werden sollte. Der Rechtsbeugung wird damit Tür und Tor geöffnet.

aus ‚in Zweifel ziehen‘ wird eine ‚Tatsachenverdrehung‘
aus ‚leugnen‘ wird ‚bestreiten‘
aus ‚in Frage stellen‘ wird ‚abstreiten‘
aus einem Christen wird ein Ketzer
aus einem Theologen wird ein Häretiker
aus einer ehrbaren Frau wird eine Hexe
aus einem Deutschen wird der Holocaustleugner
aus einem Juden wird ein Christus-Mörder

Je nachdem wie ein System unter Wahrung eines Rechtsscheins Menschen mal wieder verfolgt, foltert oder morden möchte.

Der Massenmord, die Vernichtung und die Ausrottung der Juden in der Zeit von 1933 bis 1945 sind wissenschaftlich zweifelsfrei bewiesen. Um dieses Verbrechen durchzuführen, wurden viele



verschiedene Mittel angewendet. Dieses Verbrechen hat zielgerichtet und planmäßig stattgefunden.

Der Begriff Holocaust kann diesem Verbrechen am jüdischen Volk überhaupt nicht gerecht werden. Er stellt für mich eher eine Verharmlosung des eigentlichen Verbrechens an den Juden dar. Welche strafrechtliche Verfolgung soll man denn noch an denjenigen üben, die selbst leugnen, daß die ermordeten Juden – sei es aus hygienischen Gründen, sei es zur Vertuschung der Straftat – nach dem wirklichen Verbrechen verbrannt wurden?

So leugnet also irgendein Idiot die totale Verbrennung einer Leiche eines ermordeten Juden, geht aber total straffrei aus, obwohl er eigentlich sagen wollte, daß der zielgerichtete, planmäßige und geordnete Massenmord an den Juden gar nicht stattgefunden hätte.

Die BRD Justiz wahrt zwar mit der strafrechtlichen Verfolgung der ‚Holocaust-Leugner‘ ihr Gesicht, bagatellisiert aber – gerade durch diese strafrechtliche Verfolgung der ‚Holocaust-Leugner‘ – den Genozid am jüdischen Volk auf ein unerträgliches Maß herunter.

Mit anderen Worten, die ‚Leugnung‘, die an sich keine strafbare Handlung darstellen kann, wird aufgebauscht und verfolgt, während das eigentliche ‚Bestreiten‘ – das tatsächlich eine strafbare Handlung darstellt – nicht verfolgt und damit auch nicht gesühnt wird.

Fazit: ‚die Kriegs-Schuld‘, die ‚Kollektiv-Schuld‘, der ‚Holocaust‘ und die ‚Holocaust-Leugnung‘ sind reine Propaganda-Konstruktionen, um von den wesentlichen Dingen, um die es geht, abzulenken.

III. Divide et impera



Aus den Heiligen Schriften erschließt sich für mich, daß Gott den Menschen geschöpft hat, weil er den Menschen wollte. Ich könnte auch sagen, daß Leben hat den Menschen hervorgebracht, weil es ihn gewollt hat. Der Satan will den Menschen nicht. Ich könnte auch sagen, der Tod will den Menschen nicht. Gott hat das jüdische Volk erwählt, um alle Menschen mit Leben zu segnen. Diesen Segen will Satan verhindern. Der Retter des Menschengeschlechts kommt aus dem jüdischen Volk. Die Lüge leugnet und bestreitet diese Tatsachen-Wahrheit.

Der Beweis, daß es gar keinen Gott gäbe, und damit natürlich auch keine Erwählung der Juden vorliegen kann und somit auch gar kein Retter existiert, wäre die Ausrottung und Vernichtung des gesamten jüdischen Volkes. Ein solcher Genozid ist aber nur ein Synonym für den Gesamtplan, nämlich die Ausrottung aller Menschen. Dieses „Geheimnis des Bösen“ begegnet und vielfach in den Heiligen Schriften und in den Ereignissen der Geschichte, wie es in der Verfolgung, Folter und Ermordung der Juden zum Ausdruck kommt.

Zeitgleich mit der ‚Religion der Wahrheit‘, nämlich der ‚Religion Christi‘ entstand die ‚Religion der Lüge‘, nämlich die ‚Religion des Anti-Christ‘. Die letztgenannte Religion hat von Anfang an sowohl Christen als auch Juden verfolgt, gefoltert und gemordet. Im Laufe der Zeit wurde sie sogar zur ‚christlichen Religion‘ per se. Das einzige Ziel dieser sich christlich nennenden Religion ist die völlige Ausrottung von Juden und Christen. Ist dieses Ziel erreicht, werden auch die übrigen Menschen, die sich für ein solches Verbrechen haben einspannen lassen ebenfalls vernichtet. An der nationalsozialistischen Ideologie kann dies deutlich abgelesen werden.

Durch das Hitler-Regime wurde das „Geheimnis des Bösen“ in einer bis dahin nicht vorstellbaren Art und Weise umgesetzt. Die Regime von Stalin und Mao stehen diesem in nichts nach. Das Ziel des Hitler-Regimes ist zunächst gescheitert, das Ziel war die Vernichtung aller Juden, Sinti, Roma, Polen, Russen, Neger, die anschließende Vernichtung der Christen, danach aller Deutschen und der gesamten Menschheit. Das bedeutet jedoch nicht, daß das Ziel nicht weiterverfolgt würde. Das ganze Gegenteil ist die Wahrheit. Durch die Informationen, die uns durch das Internet heute weltweit zur Verfügung stehen, kann eigentlich jeder erkennen, daß es kriminelle Vereinigungen gibt, die die Ausrottung aller Menschen zielgerichtet planen und planmäßig durchführen.

Der Mensch ist kaum in der Lage, die vielen Einzelereignisse in einem großen Zusammenhang zu sehen. Ihm erscheint ein einziges Puzzle-Teil meist schon selbst als ein unlösbares Rätsel.

Scheinbar ging es dem NS-Regime um Gerechtigkeit, Ehre, Wahrheit, Vaterland und um das deutsche Volk. In Wirklichkeit ging es um die Ausrottung des jüdischen Volkes. Damit sich das deutsche Volk erst gar nicht gegen dieses Unrecht des NS-Regimes aufbäumen konnte, fand die Planung und Vorbereitung im Verborgenen statt. Selbst als das Mordkomplott bereits Fahrt aufgenommen hatte, blieb es der deutschen Öffentlichkeit weitestgehend verborgen. Jeder ahnte zwar etwas, aber nichts Genaues wußte man.

Der ganze idiotische Krieg war im Prinzip nichts anderes als ein gigantisches Ablenkungsmanöver von der eigentlichen Zielsetzung. Selbst als die Widerstands-Gruppe ‚*Weißer Rose*‘ um die Geschwister Scholl Belege und Beweise über die Gräueltaten der Vernichtung der jüdischen Rasse verbreitete, wollten die meisten Empfänger der Informationen dieser Unglaublichkeit keinen Glauben schenken.

Das ist wie heute. Alle Beweise, daß 9/11 von der eigenen Regierung geplant und durchgeführt wurde, gelten bei der Mehrheit der Empfänger als so ungeheuerlich, daß man sich innerlich gegen



diese Tatsachen sperrt. „Es kann nicht sein, was nicht sein darf!“ Vor allem, wenn es derart unglaublich und ungeheuerlich erscheint. Selbst, wenn man die Beweise und Tatsachen nicht mehr leugnen kann, weil sie einfach zu erdrückend sind, verfällt man in eine gedankliche Schockstarre, man ist ganz benommen und neben sich und völlig handlungsunfähig.

Die irrationale Opferung ganzer deutscher Jahrgänge und die bewußte Inkaufnahme der Vernichtung der Zivilbevölkerung aus der Luft, lassen für mich nur einen Schluß zu: das NS-Regime war eine Selbstmordgemeinschaft mit einem Selbstmörder an der Spitze und bevor man selbst abtritt, reißt man so viele Menschen, wie möglich mit in den Abgrund.

Ein direkter, bewußt herbeigeführter Massenselbstmord konnte zwar bisher in der Geschichte nicht nachgewiesen werden und doch handelt es sich beim ganzen Handeln dieses Wahnsinnigen von Inn um einen perfide herbeigeführten Massenselbstmord seiner Anhänger, ohne daß die meisten es überhaupt bemerkten. Hinterhältig täuschend verbarg er seine eigentliche Absicht unter dem Programm der Ausrottung der jüdischen Rasse.

Die Selbstverachtung ist der wahre Grund des Hasses auf andere Menschen. Die Selbstverachtung des eigenen Seins beinhaltet die Menschenverachtung. Die Selbstverachtung bezieht ihre Kraft aus einer empfundenen Sinnlosigkeit des eigenen Daseins und endet meistens in der Selbstauslöschung des eigenen Lebens. Das Menschenbild des Irren vom Inn war ein misanthropisches in höchster Vollendung.

Diese Ausführung stellt in keiner Weise eine Beschönigung oder Rechtfertigung (nach dem Motto „der war halt krank“ oder so) für das Geschehene dar, es soll lediglich aufzeigen, was der Kern jenes Menschheitsverbrechen ist und die Ursache ergründen helfen.

Das NS-Regime hat den Massenmord an den Juden zielgerichtet geplant, planvoll durchgeführt und bewußt ausgeführt. Das Ziel des NS-Regimes war den übrigen Regierungen der anderen Staaten und den Kirchen vorher bekannt. Durch die billigende Inkaufnahme des Britischen Weltreiches und der vereinigten Staaten von Amerika sind dem Massenmord mindestens sechs Millionen jüdische Menschen zum Opfer gefallen. Das Verbrechen selbst wurde von Menschen, die zum deutschen Volk gehörten, begangen. Das ist nicht zu leugnen und das kann nicht bestritten werden.

Das BRD-Regime verhindert bis heute die Aufklärung über die Gründe, Ursachen und Machenschaften, die im Verborgenen abliefen und beinahe zur Ausrottung des jüdischen Volkes geführt hätten. Stattdessen vertuscht das BRD-Regime durch das ewige Wiedergekäute „Kriegs-Schuld, Kollektivschuld, Holocaust“ die eigentlich wichtige Auseinandersetzung mit dem bisher dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte. Als ehemalige Verwalterin des Deutschen Reiches sperrt sie sich nach wie vor, diese ganze Angelegenheit in die Hände des Deutschen Reiches und damit in die Hände des Deutschen Volkes zu legen.

Was hat das BRD-Regime zu verbergen, das wir nicht wissen sollen? Wer sind die Mächte hinter dem BRD-Regime, die eine Aufarbeitung der Geschichte und die wirkliche Versöhnung unter den Völkern verhindern und durch „die ewige Schuld der Deutschen“ die wahre Aussöhnung zwischen dem deutschen Volk und dem jüdischen Volk hintertreiben?

Diejenigen, die regieren, haben nichts zu sagen und diejenigen, die das Sagen haben, geben sich den Anschein als regierten sie nicht.

Was vor Augen liegt, will der Mensch nicht wahrhaben, doch daß ihm Verborgene will er unter allen Umständen glauben. Wir leben in einer wahrlich sonderbaren Welt.

Kapitel X.



Das Gesetz

Jauhu, der Vater hat den Menschen geschaffen. Dem Menschen wurde das Paradies anvertraut. Das Paradies diente dem Menschen zum Schutz und zur Nahrung. Der Mensch sollte es pflegen und bewahren. Im Paradies gab es viele Bäume. Zwei werden genannt, der Baum des Lebens und der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse.

Vom letzteren soll der Mensch nicht genießen, weil es den Tod zur Folge hat. Die beiden ersten Menschen genossen dennoch von der Frucht dieses Baumes. Sie erkannten, daß sie nackt waren und schämten sich. Das bedeutet nach dem Scham-Gedanken, kam sofort das Schamgefühl. Es erfolgte die Verbannung aus dem Paradies. Der Mensch wurde in die Todeszone verstoßen. Leid, Schmerz und Qual und schließlich der biologische Tod waren die Folge.

Nach zahlreichen Gewalt- und Mordtaten, überflutet Jauhu die Welt, läßt aber Noah, seine Frau, seine drei Söhne und Schwiegertöchter in einem Holzkasten überleben indem auch die Landtiere untergebracht wurden. Nachdem das Wasser der Flut abgelaufen war, schließt Jauhu einen Bund mit allen Lebewesen der Erde.

Dieser erste Bund stellt ein einseitiges Versprechen dar, das Leben auf diesem Planeten niemals wieder völlig auszulöschen und die Gesetze von Tag und Nacht, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Saat und Ernte nicht aufzuheben. Dieser einseitige Bund wird nicht mit dem Menschen geschlossen, sondern ist eine Selbstverpflichtung Jauhu, obwohl er betont, daß das menschliche Herz völlig verkehrt ist. Mit anderen Worten hat sich am Zustand, indem sich der Mensch seit der Verbannung aus dem Paradies befindet, gar nichts geändert.

Lange Zeit danach wendet sich Jauhu einem Menschen mit Namen Abram zu und spricht ihn an. Abram folgt dem an ihn ergangenen Ruf. Jauhu schließt einen weiteren Bund. Diesmal aber nur mit einem einzigen Menschen. Dieser Bund gleicht dem ersten darin, daß auch dieser Bund ein einseitiger ist. Dem Abram wird versprochen, daß die Völker der Welt von ihm abstammen werden und weil Abram im Glauben gehorsam war, alle Menschen durch ihn Segen – das umfasst auch Heil und Rettung des ganzen Menschen – erfahren sollen.

Es vergingen danach wieder Jahrhunderte. Ein großes Volk war entstanden. Dieses Volk wurde von einem mächtigeren Volk versklavt. Jauhu beruft einen Mann, nämlich Mose, dieses Volk aus der Fremdherrschaft zu befreien. Nachdem die Befreiung stattgefunden hatte, bietet ihnen Jauhu einen Bund an.

Dieser Bund ist neuartig, denn er beinhaltet zum ersten Mal ein Rechtsverhältnis zwischen zwei Parteien, wie sie unterschiedlich nicht sein können. Auf der einen Seite Jauhu, der Schöpfer und auf der anderen Seite ein kleines Volk unter den vielen Völker-Schaften, die sich mittlerweile auf der Erde ausgebreitet hatten.

Dieser Bund ist nicht bloß ein einseitiges Versprechen, sondern ein gegenseitiger Vertrag, die beiden Parteien Rechte und Pflichten auferlegt und so gestaltet, daß Rechts- oder Pflichtverletzungen Sanktionen zur Folge haben. Das Zentrale dieses Bundes sind die Zehn Gebote. Die beiden Parteien werden genannt. Jauhu nennt zehn Befehle. Wer diesen Befehlen Gehorsam leistet, darf sich dem Schutz Jauhu sowie des eigenen Lebens und alles, was dazu gehört, sicher sein. Die Gebote stellen keine Einengung des Menschen dar, sondern machen deutlich, was der Mensch benötigt, um in dieser Welt leben zu können.

Das Einhalten der Gebote schützt den Menschen vor Not, Leid, Qual und Schmerz in dieser Welt und sorgt für den Lebensbedarf. Weil diese Gebote so gut für den Menschen sind, werden



sie heilig genannt. Heilig sind sie auch, weil der Mensch heilig ist und sie ihm das Leben schützen und bewahren.

Dieser Bund zeigt außerdem auf, wie außerhalb dieser Gebote das Leben verläuft und welche Folgen es hat, wenn diese Gebote gebrochen werden. Da Jahu diese Gebote gar nicht brechen kann, sieht der Vertrag keine Vertragsstrafe für ihn selbst vor, sondern nur für den Menschen, der diesen Vertrag eingeht und anschließend bricht.

An einer späteren Stelle, wird der Sinn und das Ziel dieser Gebote dann deutlich erklärt: **„Lieben sollst du Jahu, deinen Vater mit ganzem Herzen, mit deinem ganzen Leben und mit deiner ganzen Denkart. Dieses ist das große und erste Gebot. Das zweite aber ist ihm gleich: Lieben sollst du deinen Nächsten wie dich selbst.“** Jesus Christus, Matthäusevangelium 22,37-39

Jahu, der Vater hat die Menschen geschaffen. Kann man natürlich fragen, warum hat er das gemacht? „Scheint ja ganz schön in die Hose gegangen zu sein“, kann als lästerliche Antwort kommen uns so kommt sie auch von den Spöttern.

Ich habe mich das auch schon gefragt und bin zu folgendem Ergebnis gekommen. Er liebt mich halt. Warum, wieso, weshalb sollte er mich lieben? Ist doch klar, weil Er ist der Liebende ist!

Und weil er den Menschen lieb hat, möchte er Gemeinschaft mit dem Menschen haben. Nach der Katastrophe im Paradies gibt's diese Gemeinschaft nicht für Lau.

Die ganze Menschheitsgeschichte zeigt mir, daß alle menschlichen Bemühungen und jede nur erdenkliche Zahlung des Menschen keinen Einlaß in diese von Jahu gewünschte Gemeinschaft gewähren. Und wahrlich, der Mensch hat keinen Albernheit und keinen Unsinn ausgelassen, um wieder in die Gemeinschaft mit dem Vater zu kommen.

Bei allen Völkern der Welt ist da diese Ahnung, daß der Mensch ursprünglich Gemeinschaft mit ihm hatte und es wird versucht mit vielem Unsinn wieder in die Gemeinschaft zu kommen. Der Mensch nennt das Religion üben. Zu dumm: die Tatsache ist, keinem Menschen ist das je gelungen. Der Vater weiß natürlich um diesen Zustand seiner Kinder und die Unmöglichkeit des Menschen hier irgendetwas beitragen zu können.

Er greift ein letztes Mal in die Geschichte des Menschen ein, und schließt einen weiteren Bund mit ihm. Dieser Bund heißt Neuer Bund, denn er ist so ganz andersartig als die vorhergehenden. Das Ziel war und ist immer die Gemeinschaft mit dem Menschen. Aus dieser Gemeinschaft ist der Mensch ausgebrochen und alle Fähigkeiten und Bemühungen des Menschen können diesen Schaden nicht heilen.

Dieser Neue Bund wird nun nicht nur mit einem einzelnen Menschen oder einem einzigen auserwählten Volk geschlossen, sondern mit allen Menschen – mit der ganzen Menschheit. Dieser Bund ist die Möglichkeit für jeden Menschen wieder ganz Gemeinschaft mit dem Schöpfer haben zu dürfen. Es ist die Möglichkeit das Paradies wieder betreten zu können. Der Zutritt zum Paradies, also die volle Gemeinschaft mit dem Vater, kostet einen Eintrittspreis.

Der Schöpfer zahlt den Eintrittspreis selbst in dem Er sich in Seinem eigenen Sohn opfert. Der Zugang erfordert eine Eintrittskarte. Diese Eintrittskarte ist der **Glaube Christi**. Diese Eintrittskarte wird jedem Menschen angeboten. Der Preis dafür ist bereits bezahlt. Der Mensch muß sie nur noch in Empfang nehmen und sie am Eingang vorlegen. So einfach wurde uns Menschen das gemacht.

Leider ist der größte Teil der Menschen damit beschäftigt herauszufinden, welche Farbe oder Form denn die Eintrittskarte haben könnte oder ob man damit nicht noch etwas anderes



anfangen kann. Man hat viele neue Religionen gebildet in denen diskutiert und gelehrt wird, wie man denn diese Eintrittskarte erhält. Man will das ganze Drumherum, das Warum und Wie geklärt wissen.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Glaube Christi – das ist der Glaube des Christus selbst – nicht mein eigener

Das Evangelium

Das Evangelium ist die Botschaft dieses neuen Bundes und wird im Neuen Testament erklärt.

Gesetz und Recht

Durch das Evangelium wurden weder die Rechte noch die Gesetze, der vor dem Evangelium mit den Menschen geschlossenen Verträge oder Versprechen, aufgehoben oder beseitigt.

Soldaten sind keine Mörder

Soldaten, wie auch Polizisten sind keine Mörder.

Mord wird im Strafgesetzbuch klar und eindeutig beschrieben, in §211 StGB (2) heißt es: „Mörder ist, wer aus Mordlust, zur Befriedigung des Geschlechtstrieb, aus Habgier oder sonst aus niedrigen Beweggründen, heimtückisch oder grausam oder mit gemeingefährlichen Mitteln oder um eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken, einen Menschen tötet.“

Mord ist also eine vorsätzliche Tötung eines Menschen aus den in §211 (2) StGB beschriebenen Beweggründen. Das trifft aber auf Soldaten und Polizisten gar nicht zu. Der Beruf des Soldaten oder Polizisten bringt es mit sich, daß in Ausübung ihrer Berufspflicht andere Menschen von Soldaten oder Polizisten getötet werden können. Es handelt sich in solchen Fällen nur um eine Tötungstat, wenn ein Soldat oder Polizist in Ausübung seiner Berufspflicht einen anderen Menschen tötet.

Die Tötung – der Mord

Die Tötung eines Menschen ist die Handlung oder durch eine Handlung herbeigeführte Tat, die einem anderen Menschen das Leben nimmt. Zum Mord wird diese Tötung, wenn die Merkmale des § 211 (2) StGB erfüllt sind.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Die Todesstrafe



„Denn das Gesetz ist unbarmherzig gegen jeden Menschen, der keine Barmherzigkeit geübt hat.“
Jakobus-Brief 2, 12

„Lieben sollst du deinen Nächsten wie dich selbst.“ Deuteronomium 6, 5; Levitikus 19, 18;
Matthäus-Evangelium 22, 39

In dieser Welt gibt es Gesetze unterschiedlicher Art. Wenn ein Stein ins Wasser fällt, sinkt er zum Grunde. Physiker begründen das mit dem Gesetz der Schwerkraft. Ob der Mensch dieses Gesetz kennt, glaubt, anwendet oder auch nicht, sobald ein Stein ins Wasser fällt, sinkt er. Auf dem Planeten Erde gilt dieses Gesetz immer und ist ständig gültig. So gibt es viele andere Gesetze, die der Mensch entdeckt hat und viele andere hat er selbst geschaffen, wie etwa Sitten- und Moralgesetze.

Und dann gibt es noch die Gesetze, die dem Menschen durch eine Offenbarung des Schöpfers bekannt gemacht wurden. *„Du sollst nicht morden“*, ist ein solches Gebot. Auch dieses Gesetz gilt immer und ist ständig gültig. Auch wenn der Mensch dieses Gesetz nicht kennt, wenn er daran nicht glaubt oder sogar einen Mord begeht. Es ist vorhanden und gültig. Dieses Gesetz ist auch unabhängig davon gültig, ob es von einem Schöpfer gegeben wurde. Es ist unabhängig davon, ob ein Mensch an diesen Schöpfer glaubt – ja sogar, wenn es gar keinen Schöpfer gäbe – gibt es dieses Gesetz.

Die Übertretung oder den Verstoß gegen die Gebote, nennt sich Sünde – das bedeutet Zielverfehlung. In diesem Zusammenhang gibt es weitere Gesetze, wie etwa *„Der Lohn für die Sünde ist der Tod.“* Auf die Übertretung folgt der Tod. Wer einen anderen Menschen mordet, hat sein eigenes Lebensziel verfehlt. Die Folge dieser Zielverfehlung ist der Tod. Die durch Recht und Gesetz verwirklichte Gnade und Barmherzigkeit ist für den Mörder aufgehoben. Durch die Tat des Mordes hat der Täter sein Recht auf Gnade und Barmherzigkeit verwirkt.

Denn der Mörder hat nicht nur das Mord-Verbot gebrochen, sondern auch noch weitere Gesetze. Der Mörder hat einem anderen Menschen das Leben geraubt – hat ihm also sein Eigentum gestohlen. Gegen die Gebote der Liebe, der Gnade und der Barmherzigkeit hat er zusätzlich verstoßen. Und all das hat ein Mörder mit Arglist und gewissenhafter Planung durchgeführt

Der Mörder hat sich durch seine Mord-Tat aus dem Liebes-Recht und Lebens-Gesetz heraus begeben. Durch die Tat des Mordes hat der Mörder sich aus dem Schutzgebiet für sein eigenes Leben begeben. Nur in diesem Schutzgebiet ist Liebes-Recht und des Lebens-Recht gewährt. Er hat sich durch seine Tat außerhalb dieser Schutzzone begeben und damit sein Lebensrecht verwirkt. Das Gericht ist unbarmherzig und ohne Gnade gegen Mörder, denn außerhalb des Schutzgebietes gelten ganz andere Gesetze, nämlich die Gesetze des Todes.

Das Gericht selbst ist nicht ohne Gnade und Barmherzigkeit, sondern der Mörder hat sich absichtlich und planvoll außerhalb von Gnade und Barmherzigkeit begeben und sich damit sein eigenes Lebensrecht abgesprochen. Er befindet sich im Hoheitsgebiet des Todes. Der Mörder ist quasi wie der Stein der ins Wasser fällt und hinabsinken muß, die Folge seiner Handlung – eine wahrlich schrecken- und furchterregende Zielverfehlung – ist sein eigener Tod. Wie der Stein zum Grunde sinkt, sinkt der Mörder zum Tode.

Ein Mörder plant sehr ordentlich seine Tat und geht sehr zielgerichtet, mit Absicht und arglistig vor. Auch wenn eine Gesellschaft die Todesstrafe abschafft, gilt für einen solchen Menschen nicht mehr das Gesetz des Lebens – daraus hat er sich ja davon gestohlen – sondern das Gesetz des Todes.

Eine Gesellschaft, die einen Mörder nicht mehr zum Tode verurteilt und die Todesstrafe nicht vollstreckt, verzögert lediglich den Tod eines solchen Mörders und begünstigt dadurch den Mord



an weiteren Menschen. Eigentlich pflegt eine derartige Gesellschaft den Umgang mit Mördern. Von meiner Seite bringe ich gar kein Mitleid mit Mördern auf – sie gehören verfolgt, weggesperrt, verurteilt und durch Tötung aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Kapitel XI.



Die höchsten Güter des Menschen

Die höchsten Güter des Menschen, nennen wir Güter. Wir könnten sie auch das Hab und Gut des Menschen nennen. Diese Güter besitzt jeder Mensch als persönliches und unteilbares und unantastbares Eigentum!

Wir zählen zu diesem persönlichen, unteilbaren und unantastbaren Eigentum folgende Güter, die von aller staatlichen oder menschlichen Gewalt zu beschützen sind.

- a. Das Recht Gott frei und ohne Bevormundung zu dienen und zu ehren
- b. Das Recht den Nächsten zu lieben wie sich selbst
- c. Das eigene Leben
- d. Die Unversehrtheit des Lebens des ganzen Menschen
- e. Das Recht eine Waffe zu besitzen und diese öffentlich zu tragen
- f. Den Schutz durch die Gemeinschaft und das Gemeinwesen
- g. Das Widerstandsrecht
- h. Das Recht auf Ehe, Familie und Kinder
- i. Das Recht auf die freie Entfaltung der Persönlichkeit
- j. Das Recht auf Bildung
- k. Das Recht auf Gleichbehandlung und Gleichberechtigung vor dem Gesetz
- l. Privatbesitz und Privateigentum
- m. Wahrheit
- n. Freiheit
- o. Gerechtigkeit
- p. Liebe
- q. Das Streben nach Glück
- r. Wohlstand
- s. Recht auf Arbeit und Erholung
- t. Recht auf ausreichende Ernährung, Kleidung und Unterkunft
- u. Meinungsfreiheit
- v. Die Pflicht jedes einzelnen Menschen, diese Güter zu fördern und zu schützen

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Kapitel XII.



Die Rechts- und Werte-Orientierte Gesellschaft

Die Steuerbehörde ist Dienerin des Menschen und nicht ein räuberischer Wegelagerer

Nach allgemeiner Auffassung benötigt ein Staat Einnahmen, um sein Personal und andere ihm übertragenen hoheitlichen Aufgaben zahlen zu können. Zur Kostendeckung erhebt er von seinen Bürgern Steuern. Die Erhebung erfolgt durch eine Steuerbehörde. Ein ordentlich geführter Staat kann **alle** seine Aufgaben mit einer maximalen Steuer von zehn Prozent erfüllen. In Friedenszeiten sind höchstens drei Prozent erforderlich. Jeder Staat, der seine Einwohner darüber hinaus belastet ist ein Dieb, wird zum Räuber und Wegelagerer. Die ungerechte Steuererhebung begründen solche Staaten immer mit den vielen Aufgaben, die sie zu erfüllen haben. Es handelt sich jedoch immer um Aufgaben, die sich Staaten von ihren Bürgern erschlichen haben, um die ungerechte Steuererhebung als rechtmäßig darstellen zu können.

Das Militär ist Dienerin des Volkes und nicht Sklave einer Mafia

Das Militär hat die Aufgabe die Bewohner und das Hoheitsgebiet gegen von außen kommende Angriffe zu beschützen. Ein solcher Schutz kann immer nur in den Grenzen und innerhalb des Hoheitsgebietes erfolgen. Ein Schutz außerhalb des eigentlichen Schutzgebietes stellt immer einen Angriff auf andere Hoheitsgebiete und somit einen Angriffskrieg dar. Nach dem Grundgesetz **für** die BRD ist es verboten Angriffskriege zu planen oder durchzuführen. Völlig unabhängig davon, ob die BRD Regierung oder das BRD Parlament den Einsatz von Soldaten in anderen Hoheitsgebieten beschließt, handelt es sich bei Zuwiderhandlung um eine völkerrechtswidrige Einmischung und um einen Angriffskrieg, den das Grundgesetz für die BRD verbietet. Die verschiedenen Kriege in denen die BRD verwickelt ist, stellen mithin einen offenen Verfassungsbruch dar, der zu Maßnahmen gemäß Artikel 20 Absatz 4 des Grundgesetzes berechtigt. Ein solcher Widerstand kann unter anderem durch die Verweigerung grundgesetzlich verbotener Handlungen oder Befehle erfolgen. Das BRD-Organ sind darüber hinaus sowohl völkerrechtlich als auch strafrechtlich zur Verantwortung zu ziehen.

Die Beschlüsse des BRD Parlaments und die Befehle der BRD Regierung zu Kriegshandlungen, die regelmäßig als „Auslandseinsätze“, „um humanitäre Hilfe gewährleisten zu können“, getarnt sind, sind weder mit dem Geist des Grundgesetzes vereinbar noch sind sie verfassungskonform. Sie sind damit rechtswidrig und stellen somit einen offenen Bruch des Völkerrechts und des BGB dar. Diesen Rechtsbruch bezeichnen wir als Sklavenhandlung einer Mafia!

Die Polizei ist Bewahrer der inneren Ordnung, der inneren Sicherheit und des inneren Friedens und nicht Handlanger der Ungerechtigkeit

Wie die BRD das Militär mißbraucht, mißbraucht sie auch die Polizeien für ihre offenen Rechtsbrüche. Menschen werden unter dem Anschein des Rechts verfolgt, obwohl jegliche Legitimität der BRD dazu fehlt. Die Polizei ist aber nicht dazu da politisch unangenehme Gegner der BRD zu verfolgen, sondern die Bürger vor strafbaren Handlungen zu schützen und Verbrecher festzunehmen. Vor allem ist die Polizei nicht dafür zuständig, ein untergegangenes Konstrukt namens BRD zu schützen. Solche Handlungen sind genauso absurd, wie Forderungen zum Schutz der ehemaligen DDR. Die DDR ist nicht mehr vorhanden, ebenso ist auch die BRD ehemalg!

Wächterstaat und Eugenik



In einem rechts- und werteorientierten Staat oder einer rechts- und werteorientierten Gesellschaft ist das Menschsein an sich Wert in sich selbst. Der Mensch ist Wert und hat einen Wert, nämlich den höchsten Wert von allem, was wir in dieser Welt vorfinden. Dieser Wert ist unvorstellbar hoch. Er ist so hoch, daß er unbezahlbar ist. Diese Unbezahlbarkeit enthebt den Menschen jeder Käuflichkeit, wenn auch nichts in der Geschichte der Menschheit unterlassen wurde, dem Menschen einen Wert als Ware gleich einem Tiere beizumessen. Sei es, daß er zum Sklaven oder Leibeigenen gemacht wurde. Sei es, daß er bloß als „nützlicher Idiot“ zur Machtergreifung, Kriegsführung, Zwangsarbeit oder Steuer- und Abgabenerpressung ausgebeutet wird und so zum bloßen „Marktwert“ oder „Nutzwert“ eine reine wirtschaftliche Bewertung erfährt, die ihn dann handelbar – wie eine Sache oder Ware – werden läßt.

Den Wert bezieht der Mensch von Gott als **„sehr gut“ geschaffen** im Sinne seines biologischen Geschöpf-Seins und **als von Gott gezeugte und geborene Person** (siehe Kapitel II.) Der Wert des Menschen bezieht sich jedoch nicht auf seine biologisch-physische Existenz oder darauf, ob der Mensch der „richtigen“ Ideologie oder Religion anhängt oder gar, ob er „irgendeinen Nutzen“ für eine Gesellschaft darstellt, wie er uns im Materialismus griechischer Philosophie oder im Gewande „moderner“ Ideologien, wie dem Marxismus oder Darwinismus propagiert wird. **Eine ‚juristische‘, und damit gemachte oder gegründete Person kann es daher nicht geben, es ist eine Erfindung der ‚Neuzeit‘.**

In einer Gesellschaft, die sich als eine unabhängig von Gott existierende eigene Entität definiert, entpuppt sich der Mensch als das Maß aller Dinge. Diese Maßlosigkeit versucht er durch Philosophien, Religionen oder Ideenwelten zu rechtfertigen. Der Zusammenschluß von Menschen zu einer Gesellschaft dient dann ausschließlich dem physischen Überleben und dem materiell besseren Leben. Dieser **Materialismus** hat in Europa seinen Ursprung in der griechischen Philosophie.

Eine absolute Wahrheit gibt es in einer solchen Gesellschaft nicht, weil der Mensch das Maß aller Dinge und damit auch das Maß der Wahrheit selbst ist.

Wenn das physische Überleben des Menschen oder einer Gemeinschaft im Mittelpunkt allen Denkens und Handels steht, muß alles verhindert werden, was dieses Überleben „irgendwie“ gefährden könnte. Zur „Friß oder Stirb“ Mentalität ist es nur noch ein kleiner Schritt. Sowohl der entpersönlichte Individualismus als auch der Kollektivismus, der durch eine zentrale Macht zu lenken ist, haben in diesem Weltbild ihren Ursprung. Die Gesellschaft wird ein Menschenwerk, das der reinen Befriedigung der Bedürfnisse zu dienen hat. Alles Erdenkliche, was das physische Überleben behindern könnte oder diesem nicht förderlich erscheinen mag, kann zum Feind erklärt werden und wird es auch. Beliebte Spielwiesen sind „falsche Rasse“, falsche Religion“ oder „falsche Ideologie“.

Mein eigener Fundamentalismus – für den ich sehr dankbar bin – stellt selbstverständlich eine Gefahr für jeden philosophischen, religiösen oder ideologischen Materialismus dar und muß von insuffizienten „Denkern“ als irre, absurd und „von gestern“ abgewertet und diffamiert werden. In logischer Konsequenz ist den Christen nach und nach jedes Menschenrecht und jede Menschenwürde abzusprechen, denn sie sind die lebenden Zeugnisse einer Anti-Hedonistischen-Bewegung.

Natürlich gehen die Gegner der Christen nicht direkt und plump vor, vielmehr nutzt die Medienmacht alle Mittel und Kniffe der NS-Propaganda, um die Kirche zum Schweigen zu bringen. Zunächst richtet sich diese Propaganda gegen kleinere christliche Gruppierungen.



Einzelne Aussagen solcher Gruppierungen werden zum Zentrum des Glaubens solcher Gruppen hochstilisiert. Ihre Art zu leben, wird in aller Öffentlichkeit verhöhnt. Ihr soziales und missionarisches Engagement wird als gefährlich, terroristisch, fanatisch und fundamentalistisch verunglimpft. Ihr Glaube wird besudelt. Das erinnert mich nicht nur an die schleichende Entrechtung der Juden und anderer Minderheiten in der NS-Zeit – durch Propaganda geschickt vorbereitet und zur allgemeinen Akzeptanz gebracht – sondern veranlaßt mich zu behaupten, daß ein großer Teil der Journalisten bewußt oder durch inkonsequentes Denken dazu mißbraucht und veranlaßt, sich wieder zu Propagandazwecken gegen Minderheiten verwenden läßt, die ihnen persönlich unangenehm sind.

Gerade die Berichterstattung im Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk ist so tendenziös, daß sogar Goebbels seine Freude daran hätte und Zustimmung äußern und Beifall klatschen würde. Jahrtausendealte jüdische und christliche Werte und Rechte werden ins Lächerliche gezogen – alles unter dem Deckmantel „einer freien Berichterstattung“ gegen Minderheiten innerhalb der christlichen Kirche. Siehe unter anderem: ZDF „Frontal 21“ vom 04.08.2009 indem helfende Krankenschwestern (man konnte nur an die Krankenschwestern denken, die im Jemen medizinisch halfen und nebenbei missionierten) **schamlos** mit Terroristen verglichen wurden. Besonders **widerlich** war dieser Vergleich, weil diese Krankenschwestern im Jemen ermordet wurden. Der Mord an den beiden jungen Frauen wurde quasi von der Öffentlich-Rechtlichen-Medienmacht gerechtfertigt: **„Waren halt Fundamentalisten, die es auch noch wagten zu missionieren! Selber schuld, diese (Christen-) Terroristen!“**^[***]

Anstelle einer absoluten Wahrheit, tritt „die Vernunft“ – was immer das auch sein soll – und selbstredend bestimmen nur „die Vernünftigen“ darüber, was denn diese Vernunft besagt. Es versteht sich von selbst, daß „die Unvernünftigen“ damit zum „allgemeinen Pöbel“ werden aus dem der Mensch aufsteigen kann, wenn er tut, was „die Vernünftigen“ von ihm verlangen und einfordern. *„Bleibe im Lande und nähre dich redlich.“ „Schnauze halten!“ „Ruhe ist des Bürgers erste Pflicht!“ „Die Partei hat immer Recht!“ „Kameraden! der Führer hat gesagt, ...“*

Materialisten in einer solchen materialistischen Gesellschaft haben – weil es keine absolute Wahrheit für sie gibt – ein großes Problem: welche individuellen Bedürfnisse und Kompetenzen soll der einzelne Mensch in einer solchen von vielen Meinungsverschiedenheiten geprägten Gesellschaft haben, welche Ethik soll gelten? Von Platon lernen, heißt durchsetzen lernen. Platon forderte von der Vernunft: „Die „allgemeine Wahrheit“ soll von nun an **über** bloße Meinungen herrschen!“ In einer solchen Art der Gemeinschaft können natürlich nicht mehr beschlossene Gesetze herrschen, sondern nur wenige Auserwählte, wahre Philosophen, „Vernünftige“, Obrigkeiten, von „Gott berufene“ Herrscher oder die „Gleichen unter Gleichen“. Letztendlich ist damit der Keim jeder Gewaltherrschaft gelegt, in der einige wenige Menschen über den Rest aller übrigen Menschen zu herrschen pflegen. Die Folge ist immer eine Ständegesellschaft – marxistisch ausgedrückt – Klassengesellschaft. Es bilden sich klassisch drei Gruppen heraus, nämlich Herrscher, Wächter und Tätige – also: Einzelne, Wenige und „die Masse“. Die Einzelnen sind immer die „Vernünftigen“, die zum Wohle des Ganzen oder zur Verwirklichung der Harmonie der Wächter benötigen, damit die „dumme und ungebildete Masse“ – also der Pöbel – richtig funktionieren kann. Sokrates und Platon drückten das etwas vornehmer aus: die einen sind die Philosophen, also „die Weisheitsliebenden“ und damit die „Wachen“, während die anderen Menschen bloße „Schaulustige“ und „Wissbegierige“ sind.

Und so verstiegt sich der gute Sokrates in der Behauptung, es sind „Träumende“, die ihren lebenslangen Traum als Wirklichkeit empfinden und aus diesem Traum niemals erwachen. Konsequenter weitergedacht müssen die „Wachen“ den „Träumenden“ „logischerweise“ überlegen



sein, denn nur die „Wachen“ erkennen natürlich die wahre Wirklichkeit, während der „Träumende“ nur ein Abbild der Wirklichkeit erfahren kann. Nun habe ich es aufgegeben mich überhaupt mit diesem ganzen Quatsch auseinanderzusetzen und will daher auch nicht weiter in dieses verworrene Zeug einsteigen.

Gesagt sei in diesem Zusammenhang nur noch dies: ganz egal, worauf die „Einzelnen“ mit den „Wenigen“ die Herrschaft über die breite Masse stützen oder wie sie diese auch zu rechtfertigen suchen oder womit sie diese rechtfertigen – nämlich religiös, philosophisch und/oder ideologisch – sie haben alle Anleihe und Zuflucht bei Sokrates und Plato genommen. Der Aufbau des Papsttums, des „Kommunismus“, eines faschistoiden Staates, ja selbst der Kapitalismus beruht auf der Ideenwelt eines Sokrates‘ und Platons. Alle „träumen“ von einem geordneten Staat, einer gerechten Gesellschaft, einer wahren Religion oder einem perfekten Unternehmens. Ich sage „träumen“, denn wo soll denn so etwas herkommen? Wie kann das überhaupt ohne eine absolute Wahrheit, ohne einen Gott von außen jemals Wirklichkeit werden? Alle Versuche in der Menschheitsgeschichte sind doch kläglich gescheitert!

Klar, unser Gesellschafts-System wird uns heute als demokratisch vermarktet, die politisch-rechtliche Kleingruppe übt aber weiterhin – ganz klassisch-platonisch – Herrschaft über die unpolitisch-rechtlose Masse aus. Bloß die Namen haben sich geändert. Platon nannte die eine Gruppe „Wächter“, heute nennen wir sie die „Öffentliche Meinung“, obwohl es sich doch nur um die veröffentlichte Meinung der „Einzelnen“ handelt. Presse, Funk und Fernsehen sind als Manipulations- und Propaganda-Instrument anstelle der Platonischen-Wächter getreten. In ganz einfachen Worten: es ist immer das gleiche Grundmuster geblieben. Ganz unabhängig davon, ob die verschiedenen Meinungen sich sogar kriegerisch bekämpfen oder ein System gegen ein scheinbar Neues revolutionär ausgetauscht wird. Es ist völlig egal, ob sie sich „wahre“ Philosophen, Vernünftige, Könige, Führer, Bischof, Papst oder Vorsitzende nennen, sie bedienen sich alle des gleichen Musters.

Da muß es den ideologisch ausgebildeten Journalisten^[***] übel aufstoßen, wenn sie auch heute noch Menschen begegnen, die der wahren menschlichen Revolutionsbewegung angehören. Dies erklärt uns auch die Denkfaulheit, Ignoranz und Ausgrenzung mit denen den Christen als ewige Minderheit begegnet wird. Für geschulten Journalisten muß dies gerade eine Unbegreiflichkeit darstellen, daß Christen „sogar heute noch“ missionieren und für ihren Glauben eintreten. „Was sind wir doch ‚was‘ von gestern!“ Dies erklärt auch alle diese schamlosen und verruchten Manipulationen, Tatsachenverdrehungen und Leugnungen aller jüdischen und christlichen Werte und Rechte und der christlichen Wahrheiten, die öffentlich über die Massenmedien verbreitet werden. Jeder darf selbstverständlich seine Meinung haben und vertreten, weshalb aber gerade christliche Wahrheiten, christliches Recht und christliche Werte dermaßen verhöhnt, beschmutzt und verächtlich gemacht werden, kann nur damit erklärt werden, daß es „dem Herrschafts-System“ ein Dorn im Fleische ist.

[***] Dazu ein Zitat: «Es ist das Geschäft der Journalisten, die Wahrheit zu zerstören, unumwunden zu lügen, zu pervertieren, zu verleumden, die Füße des Mammon zu lecken und das Land zu verkaufen für ihr tägliches Brot. Sie wissen es und ich weiß, was es für eine Verrücktheit ist, auf eine unabhängige Presse anzustoßen. Wir sind die Werkzeuge und Vasallen der reichen Männer hinter der Szene. Wir sind die Hampelmänner, sie ziehen die Strippen und wir tanzen. Unsere Talente, unsere Fähigkeiten und unser ganzes Leben sind Eigentum anderer Menschen. Wir sind intellektuelle Prostituierte.»

John Swinton, (1829 - 1901), US-amerikanischer Redaktions-Chef der New York Times.

Das Christ-Sein war schon immer die größte Gefahr für Herrschaft, die sich auf bloßen Materialismus gründet und eben gerade nicht auf eine absolute und ewige Wahrheit, die untrennbar mit dem Erlöser der Menschheit Jesus Christus verbunden ist.



Es kann den Materialisten auch nur zu sonderbar vorkommen, daß eine vor langer Zeit verstorbene Person tatsächlicher Herr über alle Menschen ist. Mir käme dies auch sonderbar vor, wenn ich diesem Erlöser nicht als den von den Toten auferstandenen erfahren hätte. Christsein ist eben gerade keine Religion oder etwas irgendwie metaphysisch Geartetes, sondern eine Erfahrungs-Wirklichkeit, die das menschliche Denken übersteigt. Den Materialisten muß es auch völlig unsinnig vorkommen, daß dieser Erlöser bereits die wahre Menschengemeinschaft begründet und gegründet hat und diese in der Geschichte verwirklicht und zum Ziel bringt.

***Kommunismus und Kapitalismus sind die zwei Seiten einer Münze,
ihre Bezeichnung ist ‚Materialismus‘.***

Jeder Wächter-Staat – und das sind alle Staaten der Gegenwart, soweit ich das als einzelner Mensch überhaupt zu überblicken vermag – weist die von Sokrates und vor allem von Plato vorgegebenen Muster auf. Im Wächterstaat gilt nur das Vorankommen und die Erhaltung des Systems, völlig unabhängig davon, ob es sinnstiftend oder zielführend ist, denn eine absolute Wahrheit kann es ja dort nicht geben und ist auch gar nicht vorgesehen. Somit gibt es auch kein Ziel. So etwas endet immer im Fatalismus, der stark im Islam zur Geltung kommt oder im Nirwana, den sich der Buddhismus erträumt.

Der Wächterstaat soll nur das physische Überleben und den Erhalt seiner selbst sicherstellen, er ist auf reine materielle Bedürfnisbefriedigung angelegt. Alles was ihn daran gefährdet, muß automatisch in Gegnerschaft zu ihm stehen. Er ist immer elitär. Nietzsche verstieg sich in den „Übermenschen“, Darwin in das „Überleben des Stärkeren“ und für Carl von Linné stand irgendwann selbstverständlich fest, daß der Mensch innerhalb der Biologie sowieso zum Tier zählt. Rein biologisch – da sage ich gar nichts weltbewegend Neues – kann man Tiere und Pflanzen züchten. Biologisch geht das auch beim Menschen. Die griechische Philosophie und der auf ihr gründende Humanismus der Neuzeit setzt das ästhetisch Schöne des Menschen mit Kraft, Intelligenz, Bildung und Weisheit gleich. Dinge die aufgrund von Erfahrungswerten das physische Überleben und die Erhaltung einer Gesellschaft oder Menschenrasse dienlicher sind als Schwäche, körperliche Behinderung oder Alter. Da liegt der Gedanke der Machbarkeit auch nicht mehr fern, den Menschen nach seinem eigenen Bild zu machen, denn zu schöpfen ist der Mensch in keiner Weise fähig und so enden seine Versuche immer in einer vermeintlichen Kopie der Schöpfung Gottes, der stringent verleugnet wird.

Im Wächterstaat sollen sich nur die Gesunden paaren dürfen. Das krank oder behindert Geborene wird ausgesetzt. Wenn sich doch Kranke gepaart haben oder noch schlimmer Gesunde mit Kranken, sind die Ungeborenen abzutreiben, ganz nach dem Motto „vorbeugen ist besser als heilen oder später auszusetzen.“ Durch Platons Philosophie wurde der Mensch bereits zur staatlich zu kontrollierenden Sache! Die Eugenik – völlig egal, wie sie sich nennt – findet in der Philosophie des Platons ihre Rechtfertigung.

Nur in der christlichen Ethik und Lehre gibt es keine Rechtfertigung für Eugenik, Abtreibung oder Mord, denn nur in Lehre und Wahrheit Christi ist der Mensch wirklich Mensch und nicht nur ein biologisches Wesen, daß unter der Verfügungsgewalt anderer Menschen oder ihrer ersonnen Systeme steht, die in nichts anderem als in ihnen selbst begründet, ersonnen und gerechtfertigt sind. In der Christenheit – und nur in ihr – verbietet sich jeder Eingriff in die Machbarkeit einer menschlich gearteten Schöpfung von selbst.

Christen wissen, daß auch sie im biologischen Sinne Menschen machen können, sie widerstehen aber dieser Versuchung der Entpersönlichung menschlicher Machbarkeit, weil dies unvereinbar mit der Schöpfungsordnung selbst, aber und vor allen Dingen unvereinbar mit der Lehre und



Ethik Christi ist. Nur hier ist der Mensch der Mensch und nicht ein biologisches Ding, das nach eigenem Gutdünken beliebig plan- und manipulierbar ist.

Nur unter den Christen sind die Forderungen nach Menschenrecht, Menschenwürde und den im Grundgesetz publizierten Grundrechten erfüllt, denn sie haben ihren Ursprung in den von Unkundigen oder bewußt boshaften Menschen-Verächtern verspotten, verhöhnten und besudelten Heiligen Schriften und den Heiligen Evangelien, deren Urheber Jesus Christus selbst ist. Christus hat nicht erst gewartet bis es irgendwann einem Humanisten eingefallen wäre, das Recht auf eine freie Meinung zum Gesetz oder Grundrecht eines Menschen zu erheben – er hat dieses Recht lange bevor es diese neumodernen Wächter, die sich ganz ohne Recht und Gesetz wagt, sich die Vierte Macht im Staat zu denken – praktisch ausgeübt. Die Vorgaben einer religiösen Aristokratie oder der damals herrschenden Besitzer hat ihn ebenso wenig daran gehindert seine Botschaft zu verkünden, wie das Nichtvorhandensein eines Rechtes auf freie Meinungsäußerung. Und obwohl es dieses Recht als staatliches Gesetz noch überhaupt nicht gab, hat er es nicht dazu benutzt andere Menschen verächtlich zu machen, wie es der skandalgeilen Zunft von Journalisten heute so leicht fällt und leichtgemacht wird.

Das Verhalten und Geschreibsel dieser skandalgeilen Zunft ist aber gar nicht verwunderlich, wenn einem bewußt ist, daß über solche Dinge schon vor 2.300 Jahren der Schreiber der Weisheit zu berichten wußte. Den Gerechten waren schon damals die Hedonisten und Materialisten nicht wohlgesonnen, sind sie doch schon immer durch ihr bloßes Vorhandensein ein lebendes Zeugnis gegen deren Lebensstil gewesen. Christen leben, denken und handeln anders, sie bräuchten nicht einmal sprachlich missionieren – ihr bloßes Dasein beunruhigt ihre Gegner. Denn sie wissen ja selbst, daß Homosexualität, Sex mit Kindern, Unkeuschheit, Euthanasie, Mord an Ungeborenen, Rufmord, Sklaverei, Unterdrückung und all die anderen Dinge in denen sie sich wie Schweine suhlen, das Gericht Gottes – ihre Bestrafung nach sich zieht. Sie sind völlig intolerant gegenüber absoluten Wahrheiten und leugnen Gott, ihren Vater, obwohl es ihnen ihr Gewissen bezeugt, daß er sie geschaffen hat und liebt.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Kapitel XIII.

Anmerkungen



Papsttum

Das Grundgesetz als auch das BGB sind in ihrer Zielsetzung mit dem Papsttum unvereinbar. Unvereinbar damit sind auch die übrigen absolutistischen Ansprüche anderer Religionen. Die Wortschöpfung „römisch katholische Kirche“ in direkter Abhängigkeit zu einem einzigen Menschen – dem Papst – ist eine hohle und leere Phrase. Die Katholische Kirche, als eine wahre Religion, wird ständig mit dem Papsttum gleich gesetzt oder verwechselt. Die Bezeichnung römisch katholische Kirche für das Papsttum ist genauso absurd wie die Wortschöpfung „christlicher Islam“.

Zielsetzung des Papsttums ist es gerade die eigenverantwortliche Gestaltung der Lebensverhältnisse des Menschen zu beschneiden, zu unterdrücken oder ganz zu verbieten und einer „allmächtigen Religion“ mit einem einzigen und absoluten Herrscher, Gesetzgeber und Richter an der Spitze, die Gestaltung zu übertragen. Einem mündigen Bürger ist dies eine Abscheulichkeit und dem Gläubigen ist dies eine Unerträglichkeit. **Die Früchte des Papsttums waren und sind hunderte von Millionen Menschen, die gewaltsam, grausam und ungerecht ermordet wurden.**

Im christlichen Glauben ist der Mensch ein Mensch! Der Mensch ist kein Objekt oder irgendeine Nummer einer gesellschaftlichen Ordnung. Der Mensch ist Person und Individuum und nicht Sache – schon gar nicht Sache irgendeiner Staatsform oder Religion. Eine Zielsetzung des christlichen Glaubens ist der mündige und eigenverantwortliche Mensch und nicht jemand, der seinen Verstand, seinen Glauben der seine Rechte an irgendeiner religiösen oder weltanschaulichen Garderobe abgibt und „den lieben Gott einen guten Mann sein läßt“.

Im Papsttum hat der Mensch an und für sich keinen eigenen Wert. Schlimmer noch: weil eine „allmächtige Religion“ für jeden Menschen die gesamte Lebensgestaltung übernehmen will, verliert der Mensch seine Menschenwürde und wird mit den nicht vernunftbegabten Tieren auf eine Stufe gestellt. Der Mensch wird zum Ding, zur Sache und zum Objekt über das eine solche Ordnung autoritär nach Belieben verfügen kann. Die Schreckensherrschaften vieler Päpste lassen grüßen. Das finstere Mittelalter lächelt uns schon lange an.

Mehr abartige Verbrechen hier: <http://hypothekarische/Katholiken.htm>
und wer sich übergeben möchte: <http://www.religionskritik.com/thread.php?postid=7922>

Am 2. Juni 1537 wurden die „affenähnlichen Wesen“ Amerikas vom Papst Paul III. als wirkliche Menschen definiert.

Siehe: **Sublimis Deus** http://de.wikipedia.org/wiki/Sublimis_Deus und „Disput von Valladolid“. Die Menschen auf dem afrikanischen Kontinent warten bis heute auf eine solche Entscheidung oder Erklärung des „Stellvertreters des Sohnes Gottes auf Erden“, warten bis heute auf eine Antwort des „Heiligen Vaters“!

Das Perverse am Papsttum ist, daß die Menschen, die es fängt, ihrer Rechte und Würde als Mensch verlustig gehen. Das Papsttum knechtet und unterwirft auf ganz subtile Weise: der einzelne Mensch, der in die Fänge des Papsttums gerät, meint es sei freiwillig und für Gott. Ich will nun nicht weiter mit den Ungeheuerlichkeiten des Papsttums meine Zeit verschwenden und lasse es hier gut sein. Bücher darüber sind ja in Hülle und Fülle geschrieben worden.

**Es ist zu schade:
wir haben die netten und freundlichen Herren
– okay, einmal war es eine Dame –**



auf dem „Stuhl Petri“ durchschaut

Ich wurde 1962 geboren. Selbst im „evangelischen“ Hamburg war mir mit ein paar Jahren klar, daß mein Vater ein recht dicker Mann, der sich auf einer Sänfte fortbewegte, aus Italien ist. Zu Besuch kam er allerdings nicht. Dann veränderte sich das Aussehen meines Vaters. Er war plötzlich schlank und hager, aber immer noch Italiener. Der nächste war nur 30 Tage Vater und wurde vergiftet.

Der nächste Vater kam aus Polen. Jetzt kann ich mich sogar jüdischer Großeltern rühmen. Einer meiner Söhne erhielt nach seiner Geburt von mir im Februar 2005 den Namen Benedictus. Ich fand es nett, daß mein jetziger Vater meinem Beispiel folgte und sich passend zum 20. April den Namen Benedictus zugelegt hat. So wurde der 20. April wieder ein ganz gewöhnlicher Tag. Offiziell war das allerdings heute der 19. April.

Hier noch das Wappen meines Vaters Benedictus XVI.
Viel Glück bei der Spurensuche.



Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Luther



Ich bin in verschiedenen Teilen Deutschlands aufgewachsen. Hamburg, Hocheifel, Nordhessen. Die Umgebung der ersten Jahre (1-7) war asozial und arm, weltlich und religiös vom Luthertum geprägt. Es folgte ein Umzug in eine tief-religiöse katholische Kultur mit ausgeprägter Marien-Frömmigkeit (8-11 Jahre). Das Ave-Maria ist mir bis heute nicht aus dem Gedächtnis entschwunden.

Von 11ten bis 17ten Lebensjahr lebte ich in Nordhessen, „preußisch, protestantisch, deutsch“. Damit bin ich sehr vom Luthertum geprägt worden. Der evangelische Protestantismus enthält wirklich große Wahrheiten für jeden Menschen.

Dr. Martin Luther hat sprachlich und kulturell Großes auf den Weg gebracht. Ihm kann man ruhig die Ehre dafür lassen, daß wir ihm die deutsche Hochsprache verdanken. Diese Sprache erleichtert den Austausch von Gedanken und Informationen sehr. Sie gehört allerdings trotzdem zu den Schuld-Sprachen Europas.

Ganz unabhängig davon, ob er die Bibel tatsächlich übersetzt hat (ich denke, das war eher Philipp Melanchthon) oder nicht, er hat sie veröffentlicht und viele andere Schriften in Umlauf gebracht. Darin gibt es wirklich Vieles, was meine Bewunderung und Anerkennung verdient, das kann ich gar nicht abstreiten. Doch leider, leider hat dieser sonst so großartige Theologe auch die widerlichsten Abscheulichkeiten unter das Volk gebracht.

Bis zum heutigen Tag konnte sich die evangelisch-lutherische Kirche nicht davon befreien. Sie hüllt sich in Schweigen. Wenn es um andere Menschen geht, hebt sie schnell den moralischen Zeigefinger, doch eine offizielle Distanzierung von bestimmten Schriften Luthers fürchtet man wohl.

Und auf eine Widerrufung werden wir wohl weitere 500 Jahre warten müssen. Gottes Mühlen mahlen bekanntlich langsam, aber die Mühlen der Kirchenpolitik benötigen größere Ewigkeiten. Vielleicht hat man Angst den Untergang dieser Kirche herbeizuführen, wenn man seine ekelerregenden Aussagen beim Namen nennt und sich davon trennen und die Kirche davon reinigen würde.

Martin Luther litt zeitlebens an einer Paranoia mit allerschwersten Depressionen. Dieses personale Sein hat er durch seine Lehren, Predigten und Schriften auf die Kirche übertragen. Sie geradezu davon durchtränkt. Selbst wenn wir hier und da das Licht der Wahrheit klar und deutlich leuchtet, wird es sehr bald vom Geist der Paranoia und Depression erstickt „*Die Welt ist ein Jammertal*“.

Als Kind seiner Zeit hat sich der gute Mann natürlich völlig fehl ernährt und durch seinen maßlosen Bierkonsum seine Gesundheit zusätzlich ruiniert. Vielleicht waren auch zu viel schwarze Mutterkörner beim Mahlen in das Mehl und damit in das Brot gelangt, das er gegessen hatte. Alle diese Möglichkeiten und besonders seine Angstzustände ziehen wir mit in Betracht, wenn wir folgende Feststellung treffen.

Aber weder sein Ernährungszustand noch seine psychische Disposition können seinen abgrundtiefen und rachsüchtigen Haß gegen die Juden rechtfertigen. Wäre nur der Talmud und die Talmudim gemeint, verstehe ich die Aufgeregtheiten, aber gegen die Juden per se und de jure ist es nicht hinnehmbar, denn Juden sind auch Menschen und keine Tiere oder Bestien. Doch die nach ihm benannten Kirchen trennen sich nicht von seinem Wahn!

Jeder Mensch ist in erster Linie Mensch. Egal ob Jude, Christ, Neger, Indianer, Eingeborener eines Stammes, Muslim oder wer auch sonst. Dieser Haß war eine Saat, die die Menschen



mosaischen Glaubens (allgemein Juden genannt) zu Nicht-Menschen, zu Tieren und Bestien abgestempelt hat.

Nimmt es einem Wunder, wenn Menschen, die so verfolgt werden, sich wehren und auch zu unlauteren Mitteln greifen, um sich vor solchem Haß zu schützen? Bedrohung, Unfreiheit, Unterdrückung und Ungerechtigkeit gegen Menschen haben immer Bitterkeit, Auflehnung und Rache zur Folge. Wer wollte irgendjemanden, der verfolgt und mit Mord bedroht ist, ein solches Verhalten verübeln? Das ist einfach in der menschlichen Natur begründet.

Leider hat Luther trotz allen Wissens bis zu seinem Tod an dem lächerlichen Aberglauben festgehalten, daß Brot und Wein im Abendmahl leibhaftig Christi Fleisch und Blut wären. Dem Marien- und Heiligenkult hat er persönlich nie entsagt.

Dreimal hat er das Weltende mit genauem Datum angekündigt, obwohl er wissen mußte, daß kein Mensch den Zeitpunkt nennen kann. Das war böse und besonders grausam gegenüber den sowieso schon verschreckten Menschen seiner Zeit, die noch mehr in Angst und Schrecken versetzt wurden.

Das trägt bis heute schlechte Früchte. Aber: **„lieber schweigen als durch die Wahrheit Befreiung zu erfahren“**, heißt wohl das geheimnisvolle Motto der Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Calvin



Von Johannes Calvin habe ich das Buch „Unterricht in der Christlichen Religion“ gelesen (Institutio Christianae Religionis). Den „Calvinismus“ kenne ich nur vom Hören-Sagen. Für den Unkundigen können sich viel gedankliche Fallen bei Lesen seines Buches auftun. Das kann zu den merkwürdigsten Rückschlüssen führen. Besonders, wenn man es Jahrhunderte nach seiner Erscheinung liest. Zunächst sollte das Neue Testament und die Lehre Christi verstanden werden, bevor sich jemand die Lichte der Wahrheit seines Buches scheinen läßt. Unkundige geraten sonst leicht in tiefe gefühlsmäßige Verwirrung. Gedankliche Dunkelheit und Finsternis können die Folge sein.

Christentum

Das Christentum ist heute „so viel, wie der Sand am Meeresstrand und hat gute und schlechte Seiten. Ich nehme meistens die schlechten wahr, weil vieles vom Schmutz der Jahrhunderte falscher Lehre verunreinigt ist. Der letzte Depp gibt heute vor zu wissen, was es mit dem Evangelium auf sich hätte. Viele christliche Gruppierungen führen einen Eiertanz zwischen Esoterik und wahrer Religion auf. Sie gründen neue Kirchen. Viele meinen sie wüssten, was Kirche ist und lehnen deshalb die wahre Religion der Christenheit ab. Manche stehen der Christenheit feindlich gegenüber, weil sie Christentum und christliche Religion mit der Kirche der Christenheit verwechseln.

Die wahre Religion, die wahre Kirche ist allgemein (katholisch), orthodox (rechtgläubig) frohmachend und fröhlich (evangelisch). Sie spiegelt den von ihr bezeugten Erlöser wieder. Ihr besonderes Merkzeichen ist die Liebe und die Hinwendung zu jedem einzelnen Menschen sowie eine freundschaftliche Liebe untereinander.

Das Glaubensbekenntnis, das Vater-Unser Gebet, Gedächtnis-Essen und die einmalige Taufe, nachdem ein Mensch den Glauben Christi geschenkt bekommt, sind die einzigen regelmäßigen Feierlichkeiten, wenn sich Menschen zur Verehrung und Anbetung gemeinsam versammeln. Albernheiten spottet die wahre Religion Hohn. Sie bezeichnet alle von Menschen erdachten „Gottesdienste“ als blanken Unsinn, puren Blödsinn und abscheulichen Götzendienst.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Ideologie



Das Grundgesetz als auch das BGB sind in ihrer Zielsetzung weder mit der sozialistischen noch mit der kommunistischen Weltanschauung vereinbar. Unvereinbar damit sind auch Rassismus, Faschismus, Nationalismus und Islam. Eine Wortschöpfung wie „demokratischer Sozialismus“ ist eine hohle und leere Phrase. Das ist genauso absurd wie „christlicher Islam“.

Zielsetzung dieser Ideologien ist es gerade die eigenverantwortliche Gestaltung der Lebensverhältnisse des Menschen zu beschneiden, zu unterdrücken oder ganz zu verbieten und einem „allmächtigen Staat“ die Gestaltung zu übertragen. Einem mündigen Bürger ist dies eine Abscheulichkeit und dem Gläubigen ist dies eine Unerträglichkeit. **Die Früchte aller Ideologien waren und sind hunderte von Millionen Menschen, die gewaltsam, grausam und ungerecht ermordet wurden.**

Im christlichen Glauben ist der Mensch ein Mensch! Der Mensch ist kein Objekt oder irgendeine Nummer einer gesellschaftlichen Ordnung. Der Mensch ist Person und Individuum und nicht Sache – schon gar nicht Sache irgendeiner Staatsform oder Religion. Eine Zielsetzung des christlichen Glaubens ist der mündige und eigenverantwortliche Mensch und nicht jemand, der seinen Verstand, seinen Glauben oder seine Rechte an irgendeiner religiösen oder weltanschaulichen Garderobe abgibt und „den lieben Gott einen guten Mann sein läßt“.

In den Ideologien hat der Mensch an und für sich keinen eigenen Wert. Schlimmer noch: weil eine „allmächtige Gesellschaftsform“ für jeden Menschen die gesamte Lebensgestaltung übernehmen will, verliert der Mensch seine Menschenwürde und wird mit den nicht vernunftbegabten Tieren auf eine Stufe gestellt. Der Mensch wird zum Ding, zur Sache und zum Objekt über das eine solche Ordnung autoritär nach Belieben verfügen kann.

Die Schreckensherrschaften von Stalin, Hitler, Mao, Pol Pot, Johnson und Bush lassen grüßen. Die USA, Nordkorea und der Iran lächeln uns schon lange an. Aber auch wer meint, Barak (jüdisch: „Blitz“) Hussein Obama sei ein neuer Messias, wird in Kürze eines Besseren belehrt werden.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Kriege in Afrika



Kriege in Afrika wurden und werden zahlreiche geführt. Afrika ist flächenmäßig drei Mal größer als Europa oder so groß wie die USA, Europa und China zusammen. In den USA, Europa und China leben rund vier Milliarden, in Afrika etwa eine Milliarde Menschen. Afrika ist überreich an allen Rohstoffen, die in Europa, China und den USA benötigt werden. Seit mindestens 2000 Jahren dient Afrika als Rohstofflieferant und als Ressource für billige Arbeitskräfte. Europa, Amerika und die arabische Welt haben hunderte von Milliarden am Sklavenhandel verdient. Das hat alleine vom 15. bis 20. Jahrhundert mindestens 500 Millionen Afrikanern das Leben gekostet und die Entwicklung Afrikas um Jahrhunderte zurückgeworfen.

Die ehemaligen oder neuen Kolonialherren bilden sich ein, sie hätten irgendwelche Rechte an diesem Reichtum Afrikas. „Diese Rechte sind selbstverständlich durchzusetzen“, denkt man in solchen Kreisen. Dieses scheinbare Recht steht höher als das Menschenrecht und die Würde des Menschen. Die negativen Folgen, die die afrikanischen Menschen durch die ungerechte Behandlung, rechtswidrige Unterdrückung und Ausbeutung erleiden, werden billigend in Kauf genommen. Stammesfehden, Bürgerkriege, Kriege und Völkermord, Raub, Mord und Totschlag, Krankheiten, Seuchen und die Zerstörung ganzer Hochkulturen, Sitten und Gebräuche werden als notwendige Übel bagatellisiert, wenn die hinreichende Versorgung mit Rohstoffen und Arbeitskräften – früher Sklaven – für unsere Zivilisationen gesichert bleibt.

An der Sklaverei hat auch der Vatikan sehr gut verdient. In Zaire – heute Demokratische Republik Kongo – lagern etwa 90% der weltweit abbaubaren Coltan-Vorkommen. Aus Coltan wird das seltene Metall Tantal hergestellt. Tantal hat eine 100% höhere Dichte als Stahl, es ist haltbarer und biegsamer als Stahl und wird bei der Verhüttung von Eisen hinzu gegeben. Die größte Menge des Tantals wird für die Herstellung von Tantal-Kondensatoren verwendet. Davon werden viele Milliarden jedes Jahr hergestellt.

Weil alles billig, billig, billig sein muß, was der Mensch der modernen Zivilisation konsumieren soll, müssen die Hersteller der Tantal-Kondensatoren auch möglichst billig, billig, billig an den Ausgangsrohstoff gelangen. Gut, daß es in Afrika genug Coltan gibt und man dort den Preis für diesen wertvollen Rohstoff drücken kann.

Wie kann der Preis für Coltan niedrig gehalten werden? Nun, zunächst schauen wir uns die Länder an in denen Coltan abgebaut wird und dann die Nachbar-Länder. Upps! Im Osten des Kongo gibt es ganz viel Coltan. Es herrscht Frieden im Kongo. Coltan wird leicht abgebaut und der Arbeiter verdient gut am Abbau, weil der Preis für den Rohstoff hoch ist. Ein hoher Rohstoffpreis ist nicht im Interesse der Hersteller der Tantal-Kondensatoren. Der Preis muß also runter. Am effektivsten wäre es, das Gebiet würde okkupiert. Das regt aber die ganze Welt auf „Das tut man nicht!“ Wie erreicht man das Ziel eines niedrigen Preises, ohne das die Weltöffentlichkeit Verdacht schöpft, daß mit unlauteren, verbotenen Mitteln gearbeitet wird?

Bingo! Uganda und Ruanda grenzen an den Westen des Kongo. Uganda hat eine Armee von 60.000 Soldaten. 30.000 davon stehen unter der Befehlsgewalt eines Generals aus Ruanda. Uganda wird von der Weltbank, dem IMF und den Geberländern von Entwicklungshilfe aufgefordert, die Armee um 50% zu verkleinern, „sonst nichts mehr Kohle!“ Nun kann aber ein afrikanischer Präsident nicht mal soeben die Hälfte seiner Armee entlassen, ohne daß die entlassenen Soldaten ihn anschließend stürzen.

Hypothetisches Gespräch zwischen Joel und Paule: „Du, Paule? – Ja? Wenn ich nicht die Armee halbieren, dann nichts mehr Kohle. Du kommst doch aus Ruanda. Wie wäre es, wenn du mit deinen Leuten nach Ruanda zurückkehrst? Eure Waffen lasse ich euch natürlich. Das soll doch nur so aussehen, als ob ich



tatsächlich die Armee verkleinert habe. Dann lasst ihr euch zunächst im QENP nieder und marschiert dann in Ruanda ein.“

Gefragt, getan. Mit dem Einmarsch können sich die Einwohner Ruandas aber gar nicht abfinden. Alles, was zu Paules Stamm gehört wird gnadenlos niedergemetzelt. Es geschieht ein Genozid, ein grausamer Völkermord – begangen von den Einwohnern Ruandas.

Die Weltgemeinschaft wendet sich von Ruanda ab. Paule wird Machthaber in Ruanda. Hunderttausende Ruandesen fliehen in den Ost-Kongo. Nahrung wird benötigt, Waffen werden benötigt.

Die Menschen im Westen des Kongo wollen sich das natürlich nicht gefallen lassen – mehr Waffen werden benötigt. Waffen kosten Geld. Geld gibt es für Coltan. Der Coltan-Preis sinkt. In der Folge verrecken sechs Millionen Menschen im Kongo – nennt sich „Bürgerkrieg“, „*kann man nichts machen!*“ heißt es wohl in den obersten Etagen der UNO.

Die Mafiaorganisationen der Welt entsenden ihre Agenten und fallen in den Kongo ein, denn jetzt gibt es Coltan und natürlich auch alle anderen Rohstoffe zum „Schnäppchen-Preis“: wertvolle Tropenhölzer für Malaysia, Gold, Kupfer, Diamanten – was das Herz begehrt.

Tja, und dann fühlen sich Ruanda und Uganda von Rebellen im Ost-Kongo bedroht. Also Truppen einmarschieren lassen. Plündern ist das Gebot der Stunde, denn „der Kongo ist unendlich reich“. Gefallene Soldaten werden kaum gemeldet, denn der Sold wird weitergezahlt, wenn man den gefallenen Soldaten nicht meldet und das Geld dann in seine eigene Tasche steckt. Wunderschöne moderne Hotels sind in Ruanda und Uganda davon gebaut worden.

Wer auch immer hinter diesem „Master-Plan“ steht – ich gebe offen zu, daß ich die USA vermute, um strategische Rohstoffe zu sichern, denn am Flughafen von Entebbe in Uganda hielt sich US-amerikanisches Militär auf (nicht nur ein paar Hansell!) – die Regierung des Kongo rief die südafrikanische Staatengemeinschaft um Hilfe. Truppen aus Zimbabwe, Angola, Südafrika, Namibia, Botswana machten sich in den Kongo auf.

Das Hauptkontingent waren 30.000 Truppen aus Zimbabwe. Schnell waren die Söldner aus Ruanda und Uganda aus dem Ost-Kongo verschwunden. Das hat Briten und Amerikaner sehr verärgert und sie haben mit fadenscheinigen Argumenten Zimbabwe seit 2000 mit Wirtschaftssanktionen und -blockaden belegt.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Wirtschaftswachstum in Uganda



Im Jahr 1994 bereiste ich zum ersten Mal Uganda. So groß, wie die ehemalige BRD und nur 14 Millionen Einwohner, mindestens 60% unter 18 Jahre. 2011 hat Uganda 32 Millionen Einwohner, 50% sind bis 14 Jahre alt. Wo vor noch nicht langer Zeit Natur war, entstanden in den letzten Jahren zigtausende von Häuser.

Die Hauptstadt Kampala hatte 1994 wohl um die 300.000 Einwohner – ich schätze es sind heute drei Millionen. Es wurde auf sieben Hügeln gebaut. Heute sind über dreißig Hügel zugebaut. Dafür braucht man Geld, viel Geld. Der Export hat sich aber überhaupt nicht wesentlich erhöht. Auch die Kredite der Weltbank oder die Entwicklungshilfe wurden nicht erhöht. Wo kommen die Devisen her? Wie oben beschrieben, kam ein Teil aus dem Kongo. Das hätte aber bei Weitem nicht gereicht.

Gut, daß es den Krieg gegen den Terror gibt. Für einen Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma, die diesen in den Irak oder nach Afghanistan entsendet, erhält sie 10.000 US-Dollar pro Person und Monat. 6.000 US-Dollar erhält wohl ein solcher Mitarbeiter selbst. Die Firma zahlt meines Wissens auch die Flugkosten, die Kost und Logis. Uganda ist mit 50.000 Sicherheitskräften im Irak und mit 10.000 in Afghanistan dabei, gehört also zu der Koalition der Willigen.

Kurz 60.000 Personen x 12 Monate x 10.000 US\$ das ist nicht wenig Geld, nämlich 7,2 Milliarden US\$. Da ein Mensch aus Uganda, der in den Irak oder nach Afghanistan geht, maximal 1.000 US\$ pro Monat erhält und den größten Teil nach Uganda überweist, kommen wir auf 720 Millionen US\$ Devisen. Pauschal rechnen wir noch die Flugkosten dazu – etwa 120 Millionen US\$ - dann sind wir bei 840 Millionen US\$. Wie nun die Differenz von 6,36 Milliarden Verwendung findet, kann ich nicht wissen. Logisch erscheint mir aber, daß Familie Bush in den USA und die Elite Ugandas einen guten Schnitt dabei machen.

Warten wir mal ab, wie es in Uganda aussehen wird, wenn die USA diese beiden Länder verlässt und auch Uganda seine Hilfskräfte abziehen muß. Ich ahne Böses für Uganda.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Krieg gegen Libyen



In Libyen gibt es nicht nur Öl und Gas zu holen. Auf der Suche nach Öl wurden auch riesige Wasservorräte gefunden. Die Wasservorräte unter Libyen werden mit rund 35.000 km³ angegeben. Wie kann man sich vorstellen, was 35.000 km³ Wasser sind? Nun die Kronkolonie der USA, nämlich die BRD verwaltet rund 357.000 km², diese wird mit einer Mauer von 100 m Höhe umgeben und mit Wasser gefüllt. Die Wasservorräte unter Libyen sollen damit für knapp 5.000 Jahre ausreichen. Nicht nur die Menschen in Libyen sondern auch in Tunesien, in Ägypten, dem Tschad, Niger und dem Sudan könnten mit sauberem Wasser versorgt werden. Das Wasser hat Trinkwasserqualität und ist leicht und preiswert zu fördern.

Im Jahr 1980 wurde ein riesiges Wasserprojekt vom bösen Herrn Gaddafi begonnen. Dieses Jahrtausend-Projekt besteht aus fünf Abschnitten. Der größte Teil des Projektes ist fast fertiggestellt und hat geschätzte 25 Milliarden Euro (33 Milliarden US-Dollar) gekostet. Bereits seit 1996 wird die Hauptstadt Tripolis und das 1000 km östlich davon befindliche Bengasi durch eine Pipeline, die parallel zur Küste verläuft mit Trinkwasser versorgt. Das bedeutet, daß die gesamte Küstenregion Libyens mit Wasser aus den unterirdischen Reservoirs versorgt wird. Allein in diesem Abschnitt werden jeden Tag sechs Milliarden Liter Trinkwasser transportiert. Am 1. September 2010 wurde ein weiterer großer Teilabschnitt in Betrieb genommen.

Die Kosten des Projektes wurden nicht vom Westen, dem IMF oder der Weltbank finanziert. Es wurden auch keine Kredite internationaler Großbanken aufgenommen, weil sie nicht benötigt wurden. Statt die Einnahmen aus dem Erdöl in privaten Luxus und in Prestige-Objekte zu stecken, hat der böse Onkel Gaddafi Milliarden in sein Land investiert, um den Wassermangel zu beheben. Es entstand der größte jemals von Menschen geschaffene Fluß der Welt. Den Zuschlag für eine 2.500 km lange Rohrleitung erhielt statt eines US-amerikanischen Konzerns eine südkoreanische Baufirma. Auch sonst konnten US-amerikanische Konzerne kaum an dieser Großbaustelle mitverdienen.

Ein Kubikmeter – das sind 1.000 Liter – kann konkurrenzlos preiswert zu 0,35 Euro gefördert werden.

Zu welchem Preis können die internationalen Wasserkonzerne wohl einen Kubikmeter verkaufen?

Einen Euro, zwei oder gar drei Euro? Nur für die obengenannten sechs Millionen m³ wären das bei nur einem Euro/m³
immerhin 6 Millionen x 365 = 2,19 Milliarden Euro pro Jahr.
Abzüglich der Kosten von 766,50 Millionen bleibt allein davon ein Gewinn von 1,4235 Milliarden Euro.

Wir sprechen hier nur von der Küstenregion Libyens. Ein schlechter Mensch, wer Schlechtes dem Wassermonopol unterstellt.

Ein **Bomben**-Geschäft! 35.000 km³ Trinkwasser stellen einen möglichen Gewinn von 20.000.000.000.000.000 Euro – zwanzig Billionen Euro, das stellt zehnmal die Verschuldung der BRD dar.

Es ist über Libyen eine Flugverbotszone eingerichtet worden – okay, da kann jetzt die neu entwickelte Waffentechnologie ausprobiert werden, fördert sicher den Absatz der Rüstungskonzerne. Ist die **Flugverbotszone** über Libyen nun eine **Rechtfertigung** gegen einen Mitgliedsstaat der UNO **Krieg zu führen**? Klar, denn es geht doch, wie immer, nur um **Bomben**-Geschäfte!

Es geht überhaupt nicht um ein paar arabisch-muslimische Wüstenstämme in Libyen – die zum **Volk Libyens** hochstilisiert wurden – sondern um wasserwirtschaftliche Interessen

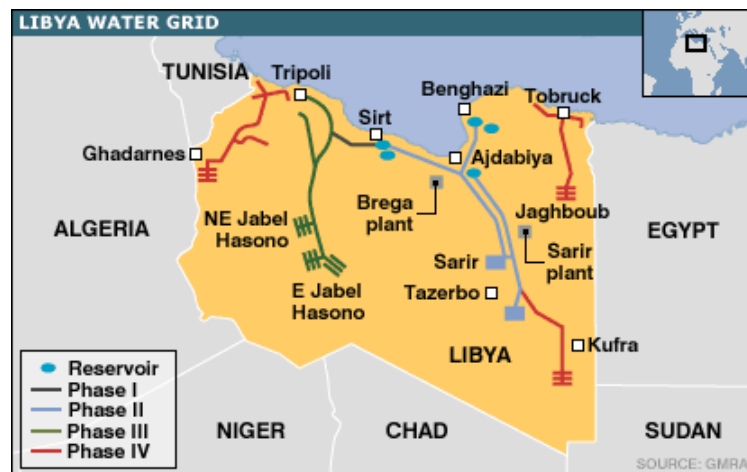


internationaler Wasser-Konzerne. Es handelt sich somit um einen wirtschaftlich motivierten Unterdrückungskrieg.

Jahrzehnte wurde das Wasser-Projekt Libyens international kritisiert, allen voran von der UNDP, das ist der „Entwicklungs-Arm“ der UNO. Die Phasen I. bis III. des Wasserprojektes sind abgeschlossen worden, Phase III. wie oben bereits erwähnt, hat am 1. September 2010 den Betrieb aufgenommen. „Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr darf gehen.“ Nun will Gaddafi aber keineswegs einfach gehen.

Also erfindet der Westen ein paar demokratisch gesinnte Beduinen – sind zwar total fundamentalistisch-extrem, islamisch, arabisch und haben mit Humanismus und Demokratie so wenig zu tun, wie der Fuchs mit der Gans, aber den Wolf kann man immer im Schafpelz kleiden – und verhängt zur Tarnung eines Angriffskrieges eine Flugverbotszone, um das Volk Libyens zu schützen. Muß es hier einmal sagen: danke, Frau Dr. Merkel, daß Deutschland sich bei der Abstimmung enthalten hat. In der Konsequenz konnte sie dann Schwesterwelle loswerden.

Würde es wirklich um die Menschen gehen, hätten die USA und ihre Helfer schon in vielen Teilen der Welt Gelegenheit gehabt, dies unter Beweis zu stellen. Aber in den Staaten, die die gleichen Kriterien für eine Flugverbotszone erfüllen wie Libyen, gibt es nichts zu holen.



Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Neger sind Tiere, Juden auch



... behauptete der so hochgelobte Philosoph Emanuel Kant der „Aufklärung“:

„Der Mensch ist ein Tier, was eine Erziehung nötig hat.“

Prof. Dr. Immanuel Kant (1798, Philosoph, Reflexionen zur Anthropologie

http://de.wikiquote.org/wiki/Immanuel_Kant

„Die Menschheit ist in ihrer größten Vollkommenheit in der Race (Rasse) der Weißen. Die gelben Indianer haben schon ein geringeres Talent. Die Neger sind weit tiefer und am tiefsten steht ein Teil der amerikanischen Völkerschaften. [...]

Der Einwohner des gemäßigten Erdstriches, vornehmlich des mittleren Teiles desselben, ist schöner an Körper, arbeitsamer, scherzhafter, gemäßigter in seinen Leidenschaften, verständiger, als irgendeine andere Gattung der Menschen in der Welt. Daber haben diese Völker zu allen Zeiten die andern belehrt, und durch die Waffen bezwungen. „Die Mobren, ingeleichen alle Einwohner der heißen Zone haben eine dicke Haut, wie man sie denn auch nicht mit Ruthen, sondern gespaltenen Röhren peitscht, wenn man sie züchtigt, damit das Blut einen Ausgang finde und nicht unter der dicken Haut eitere.“

Prof. Dr. Immanuel Kant (1802, Philosoph, Physische Geographie, AA IX, S. 313 u. 316,

<http://www.korpora.org/Kant/aa09/316.html> <http://de.wikipedia.org/wiki/Neger>

„Im Deutschen wurde der Rassebegriff (in der französischen Schreibweise race) erst 1775 von Johann Friedrich Blumenbach und Immanuel Kant erstmals verwendet, die die gesamte Menschheit in fünf bzw. vier Rassen einteilen.

Die Vorstellung einer natürlichen Ordnung innerhalb der Menschheit nach Maßgabe der Hautfarbe war zu dieser Zeit bereits verbreitet. Blumenbach und Kant prägten dafür im Deutschen die Bezeichnung „Race“ und führten sie in den akademischen Diskurs ein.“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Rassentheorie> Stand Dezember 2009)

„Auch in Tischgesprächen wurde Kants Ressentiment deutlich - 1798 gab er zu Protokoll, daß die Juden, solange sie Juden bleiben, der bürgerlichen Gesellschaft nicht nützlich werden könnten“

DIE WELT (7. Februar 2004, Das Gesetz ist erhaben. Warum jüdische Philosophen und Theologen Kant als einen der Ihren erkannten, www.welt.de)

„Es wird nichts daraus kommen; so lange die Juden Juden sind, sich beschneiden lassen, werden sie nie in der bürgerlichen Gesellschaft mehr nützlich als schädlich werden. Jetzt sind sie die Vampyre der Gesellschaft.“

Prof. Dr. Immanuel Kant (1798, Philosoph, Reisetagebuch von 1798, Johann Friedrich Abegg, Frankfurt am Main: Insel Verlag; Aufl. 1987, ISBN 978-3458327134, S. 190)

„Die unter uns lebenden Palästinenser (Juden) sind durch ihren Wuchergeist seit ihrem Exil, auch was die größte Menge betrifft, in den nicht ungegründeten Ruf des Betruges gekommen. Es scheint nun zwar befremdlich, sich eine Nation von Betrügnern zu denken; aber ebenso befremdlich ist es doch auch, eine Nation von lauter Kaufleuten zu denken“

Prof. Dr. Immanuel Kant (1798, Philosoph, Anthropologie in pragmatischer Hinsicht, Meiner, 2003, ISBN 3-7873-1654-X, Seite 205)

„Die Euthanasie des Judentums ist die reine moralische Religion mit Verlassung aller alten Satzungslehren, deren einige doch im Christentum (als messianischem Glauben) noch zurück behalten bleiben müssen“

Prof. Dr. Immanuel Kant 1798, Philosoph, Der Streit der Fakultäten

<http://gutenberg.spiegel.de/?id=5&xid=1374&kapitel=1>

„Das Judentum ist schon lange eine tote Religion, und diejenigen, welche jetzt noch seine Farbe tragen, sitzen eigentlich klagend bei der unverweslichen Mumie“



Prof. Dr. Friedrich Schleiermacher (1799, Theologe, Klassiker neuzeitlicher Religionstheorie, Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern. Hrsg. Carl Schwarz. Leipzig: Brockhaus, Aufl. 1868, Über die Religionen, Seite 221)

„Die gelben Indianer haben schon ein geringeres Talent. Die Neger sind weit tiefer, und am tiefsten steht ein Teil der amerikanischen Völkerschaften.“

Prof. Dr. Immanuel Kant (1802, Philosoph, Physische Geographie, AA IX, S. 316.

<http://www.korpora.org/Kant/aa09/316.html> <http://de.wikipedia.org/wiki/Neger>

„Die Negers von Afrika haben von der Natur kein Gefühl, welches über das Läßpische stiege.“

Prof. Dr. Immanuel Kant (1764, Philosoph, Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen, Werke in sechs Bänden. Hg. v. Rolf Toman. Bd. 1: Träume eines Geistersehers und andere vorkritische Schriften. Köln: Könnemann 1995. S.250)

„Es gibt lebende Dinge. Sie atmen, essen, wachsen, vermehren sich und sterben. Lebende Dinge werden in zwei Gruppen unterteilt, nämlich Pflanzen und Tiere.“ **Diese Lüge wird bis heute in den Schulen Afrikas den jungen Kindern beigebracht.**

Ich erwähne das nur zur Erinnerung und will oben Gesagtes nicht wiederholen. Siehe Kapitel II. dazu.

Der **Humanismus** ist also die gedanklichen Wegbereiter des – die letzten Jahrhunderte um sich greifenden – **Rassismus**.

Wir lehnen solche – wahrhaft satanischen – Gedanken ab und distanzieren uns von derart ekelerregenden Lügen!

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Alzheimer



Ich bin 10 Jahre in Deutschland im Gesundheits- und Pflegebereich tätig gewesen. Die Tätigkeit brachte es mit sich, daß ich auch viele Patienten mit Alzheimer kennengelernt habe. Ich lege hier nun kein medizinisches Buch vor, möchte aber Menschen, die im medizinischen Bereich tätig sind, zum Nachdenken anregen. Meine Hoffnung ist nicht ganz unbegründet, daß möglicherweise der ein oder andere Mediziner zu forschen anfängt.

Wenn ein Mensch, der mit Alzheimer verstorben ist, obduziert wird, fällt auf, daß das Hirnorgan einer vertrockneten Orange gleicht. Außerdem können hohe Konzentrationen von Aluminium-Hydroxid nachgewiesen werden. Aluminiumhydroxid findet Anwendung bei der Reinigung von Trinkwasser. Es sorgt dafür, daß die Schwebstoffe im Wasser gebunden werden, so daß diese sich am Boden absetzen. Aluminiumhydroxid befindet sich aber auch in allen Impfstoffen. Ich habe bereits seit Mitte der 90er Jahren des letzten Jahrtausends den Verdacht gehabt, daß hier möglicherweise ein direkter Zusammenhang zwischen Aluminiumhydroxid und der Erkrankung von Alzheimer bestehen könnte. Meine Recherchen im März 2011 deuten an, daß ich wahrscheinlich mit meiner Vermutung richtig liege.

Um die Schwebstoffe im Trinkwasser zu binden benötigen wir kein Aluminiumhydroxid. Es ist also nicht „alternativlos“, wie es im Neusprech heute so schön gefaselt wird. Die Früchte des Baumes **Moringa oleifera** enthalten erbsengroße Samen. Wenn diese Samen vermahlen werden und das Mehl zum Beispiel in einen Strumpf gegeben wird, der in einen Wasser gefüllten Behälter gehängt wird, kann der Strumpf nach einiger Zeit (ich mache das nach 20 Minuten) ausgewrungen werden. Es ergießt sich eine milchige Flüssigkeit in das Wasser. Im Abstand von einigen Stunden wiederhole ich das zweimal. Nach 24 Stunden haben sich nicht nur alle Schwebstoffe am Boden des Wasserbehälters abgesetzt sondern das Wasser ist 100% keimfrei. 100% keimfrei darf es aber nicht genannt werden, wenn es öffentlich angeboten wird.

Selbst, wenn es sich zunächst um völlig schmutziges Wasser – also eine richtige Dreckbrühe – handelt, kann ein so behandeltes Wasser nach 24 Stunden bedenkenlos getrunken werden. Ich will – zugegeben – kein Restrisiko eingehen und deshalb wird ein solch gereinigtes Wasser zusätzlich abgekocht. Unsere Kühe, die auf unserer Farm in Afrika an Durchfall erkranken, werden mit einem Wasser versorgt, das so behandelt wird. Nach unseren Erfahrungen hat der Durchfall nach spätestens 24 Stunden aufgehört. Wir verwenden pro Liter Wasser ein Gramm Moringa-Saat zum Reinigen des Wassers und drei Gramm pro Liter bei Durchfall-Erkrankungen unserer Kühe.

Wenn ich in Afrika selbst an einem Durchfall erkrankte, nehme ich in der Regel eine erbsengroße Saat, löse die Hülle und kaue den zunächst bitterschmeckenden Samen. Nachdem es süß schmeckt, schlucke ich ihn einfach runter. Bisher hörte die Erkrankung nach vier bis acht Stunden auf. In meiner Anmerkung „**Moringa**“, gebe ich einige weitere Informationen zu dieser **wirklichen Wunder-Pflanze!** Ich empfehle das Internet zu weiteren Nachforschungen.

Die Nährwerttabelle für Moringa befindet sich auf Seite 177

Moringa mit Blüten auf unserer Farm in Rugendabara, Uganda © Georg Löding, 2010





Freiheit für Deutschland!
Freiheit für das Deutsche Volk!

Parkinson

In Kuba kann sich ein Mensch, der an Parkinson erkrankt ist, behandeln lassen. Obwohl ich persönlich gegen den Kommunismus bin, kann ich doch nicht die großartige medizinische Leistung verschweigen, die kubanische Ärzte auf diesem Gebiet erbringen. Hier in Deutschland weiß ich eben nur, daß die Patienten mit Pharmaka abgefüllt werden und keine Heilungs-Chancen bestehen. Menschen, die sich in Kuba behandeln lassen haben, sind mehr als glücklich von ihrem Leiden befreit zu sein! Die Kosten belaufen sich auf etwa 25.000 Euro für Untersuchung, Behandlung, Operation, 35-tägiger Aufenthalt, inklusive Hin- und Rück-Flug des Patienten und seiner Begleitperson.

Nähere Informationen unter
<http://www.cubaforhealth.com/eng/parkinson.php>

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt!!! sollten Sie selbst oder ihr Partner oder Angehöriger an Parkinson leiden. Es gibt wirkliche Hilfe!

Freiheit für Deutschland!
Freiheit für das Deutsche Volk!

Zu dick und jetzt Diät?

Du bist nicht zu dick! Du möchtest dennoch weniger wiegen? Finde zunächst heraus, ob „dein Übergewicht“ andere Ursachen hat, als das zu viele Essen. Die meisten Menschen essen nämlich zu wenig vom Richtigen und damit tatsächlich vom Falschen zu viel. So, da sprichst du zunächst einmal mit deinem Arzt darüber, der soll dich auch gleich auf Allergien testen, die möglicherweise Stoffwechselprobleme auslösen, die dazu führe, daß der menschliche Körper zu viel Fett einlagert. Ich kenne ein paar Menschen, da wird eine Allergie, die gar nicht bemerkt wird, durch den Verzehr von Tomaten (eine häufige Ursache) ausgelöst. Es kommt zu Stoffwechselproblemen und der Körper lagert Fett ein, obwohl man eigentlich normal ißt.

So, im Fett werden aber auch ganz viele Gifte eingelagert. Es gibt wohl nicht eine Zeitschrift in der nicht mindestens einmal die Woche irgendwelche Diäten angepriesen werden – nicht ohne uns „Dicke“ ^{*Georg} vorher wieder einmal beschuldigt zu haben, zu dick zu sein. Wer auf solche Diät-Ratgeber hört oder ohne medizinischen Rat nun eine solche durchführt, sollte wissen, daß er sich damit gar nichts Gutes tut! Im Gegenteil, eine Diät ohne medizinische Begleitung ist sehr gefährlich – besonders dann, wenn sehr viel Gewicht, das ist Fett, abgebaut wird. Denn auch die im Fett gespeicherten Giftstoffe überfluten jetzt den Blutkreislauf und die inneren Organe, die für die Reinigung zuständig sind. Die Folge sind Vergiftungen! Diese machen sich durch Schlapheit, Lustlosigkeit, Schlafstörungen, Depressionen, Kopf- und Gliederschmerzen bemerkbar. Diese Vergiftungen schädigen aber auch den Körper ganz allgemein – ohne daß der Betroffene dies überhaupt bemerkt!

Lasse dich nicht mehr durch solche Diät-Aufforderungen beunruhigen. Und wenn du wirklich meinst, du müßtest abnehmen, lasse dich medizinisch beraten und von deinem Hausarzt dabei begleiten! Du mußt dich wirklich nicht durch solche Aufforderungen und Versprechen verführen lassen und dabei anschließend auch noch krank werden und deine Gesundheit auf Dauer schädigen!

Vor allem mußt du das überhaupt und gar nichts mehr auf Grundlage der Scham- und Schuld-Gedanken bewerkstelligen. Davon bist du ja mittlerweile befreit! Ansonsten: Gehe in das Gefängnis. Begib dich sofort dorthin. Gehe nicht über Los und ziehe keine 4.000 ein!



Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

„zu viel gegessen!“

*Georg: ich persönlich bin kein Dicker 173cm hoch, maximal 56kg

Trink-Wasser, Aluminiumhydroxid, Chlor, Jod, Fluoride



Aluminiumhydroxid wird verwendet, um die Schwebstoffe im Wasser zu binden. Aluminiumhydroxid wird also bei der Trinkwasser-Gewinnung verwendet. Gelangt Aluminiumhydroxid in das Gehirn, sterben dort Hirnzellen ab.

Aluminiumhydroxid ist eine hochgiftige Aluminiumverbindung, die allergische Reaktionen sowie Störungen im Nervensystem auslöst. Anstelle von Aluminiumhydroxid bietet sich die Verwendung von gemahlenen Moringa-Samen an.



Chlor hat die folgenden Gefahrenstoff-Kennzeichnungen: **sehr giftig** und



umweltgefährdend. Mir ist es ein Rätsel, daß unser Trinkwasser mit einer solchen Chemikalie versetzt wird. Sorry, Chlor wird zur Desinfektion des Trinkwassers verwendet – das ist natürlich sehr wichtig. Anstelle von Chlor bietet sich auch hier die Verwendung von gemahlenen Moringa-Samen an. Nachweislich sehr desinfizierend.

Jod "Jod ein Abfallprodukt u. a. aus der Druckfarbenindustrie - kann Schlafstörungen, allergische Reaktionen, Ausschläge, Depressionen, Nervosität, Herzrasen, Herzrhythmus-Störungen - und Impotenz - auslösen, weshalb Jodsalz in Insiderkreisen auch "Eunuchensalz" genannt wird." Quelle: © 2010 Sabine Hinz Verlag

Wer nicht bereit ist, sich weiterhin uninformatiert manipulieren zu lassen und endlich wieder gesund werden möchte, dem empfehle ich diese Seite aufmerksam zu lesen: <http://www.jodkrank.de/index.html>



Flour hat unter anderem die Gefahrenstoff-Kennzeichnungen: **sehr giftig**. Flouride werden dem Trinkwasser, dem Speisesalz und den meisten Zahnpasten zugesetzt, nennt sich Flouridierung. Der gleiche Stoff, der unserer Zahnpasta beigelegt wird - Natriumfluorid - ist zugleich auch ein **sehr wirksames Insektizid und Rattengift!**

Alarmierender ist jedoch die Wirkung auf die menschliche Psyche. Fluor schaltet langsam, aber sukzessive den freien Willen des Menschen aus.

Unter <http://www.nirakara.de/Fluor.htm> ist eigentlich alles gesagt, was wir dazu wissen sollten.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

„Gefahr durch Impfstoffzusatz Aluminiumhydroxid“



Gebräuchlicher Impfstoffzusatz zerstört Hirnzellen

von Veronika Widmer

In der Pressemitteilung der Gesellschaft für Ernährungsheilkunde GmbH vom 20.10.2006 wurde veröffentlicht: Gebräuchlicher Impfstoffzusatz zerstört Hirnzellen.

Dem Text in der Pressemitteilung ist zu entnehmen, daß mit diesem gebräuchlichen Zusatz der Impfstoffe der Hilfsstoff Aluminiumhydroxid, in nahezu jedem Impfstoff vorhanden, gemeint ist.

In einer unveröffentlichten Studie, die von dem Neurowissenschaftler Chris Shaw aus Vancouver durchgeführt wurde, wurde laut der Pressemitteilung der [kausale Zusammenhang zwischen Aluminiumhydroxid in Impfstoffen und den Symptomen der Parkinson-Krankheit, der amyotrophen Lateralsklerose \(ALS oder Lou Gehrig Syndrom\) und Alzheimer](#) dargelegt.

Shaw sei sehr überrascht, daß seine Untersuchungen nicht schon früher durchgeführt wurden.

Seit 80 Jahren injizieren Ärzte ihren Patienten Aluminiumhydroxid ein Zusatz, der eine immunologische Abwehrreaktion hervorruft. So die Pressemitteilung der Gesellschaft für Ernährungsheilkunde. daß derartige Untersuchungen und Studien niemals durchgeführt wurden, ist nicht richtig. Im Gegenteil haben verschiedene Studien diverse Erkrankungen zweifelsfrei mit der Belastung von Aluminiumhydroxid in Verbindung gebracht.

Klaus Erb vom Zentrum für Infektionsforschung der Universität Würzburg führte zu diversen Todesfällen von Säuglingen aus, daß es bei geschwächten Kindern sein könnte, daß Aluminiumhydroxid einen entscheidenden Impuls in die falsche Richtung gibt. 45 Veröffentlichungen bestätigen die unerwünschten Wirkungen von Aluminium. Sie befassen sich mit der Frage, ob Aluminium nicht auf die Dauer eine Allergisierung der Bevölkerung bewirkt. Mit anderen Worten, ob die ständig größer werdende Zahl der Allergiker und Asthmatiker teilweise auf Aluminium zurückzuführen ist.

Auf die Frage der Zeitschrift: QUE choisir bereits im März 1987, ob die Bevölkerung durch Impfungen nicht allergisiert wird, wenn eigentlich ihre Abwehrkräfte gestärkt werden sollen, antwortete Dr. Louis Léry, Chef des Impfdienstes am Institut Pasteur in Lyon: Ich werde mich hüten, diese Frage zu beantworten, wenn man gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Keuchhusten und Hepatitis B impft, werden 8 mg Aluminiumhydroxid injiziert. Man sollte wenigstens allergische Kinder nicht mit diesem Impfstoff impfen.

Das Auftreten der neuen Krankheit, Makrophagische Myofasciitis, hat den Forscher, Professor Romain Ghérardi, Chefarzt der Abteilung für Histologie am Hôpital HenriMondor in Créteil auf die Spur von Aluminium in Impfstoffen gebracht. In der Fachzeitschrift: Brain, A Journal of Neurology, veröffentlichte er die Ergebnisse einer gemeinsam mit Medizinern des Instituts national de la santé et de la recherche médicale, sowie mit Physikern des CNRS (Brain, 2001, 124: 18211831) durchgeführten Studie. Darin wird die Harmlosigkeit von Aluminiumhydroxid, das in Impfstoffen enthalten ist, in Frage gestellt.

Nach Meinung der Forscher kam für die Muskelerkrankung weder eine Vergiftung noch eine Infektion in Frage. 1999 wurden einige an Makrophagischer Myofasciitis erkrankte Patienten über die Impfungen, die sie erhalten hatten, befragt.

Die Impfausweise wurden auf Aluminiumhydroxid enthaltende Impfstoffe überprüft, was vor allem die Impfungen gegen Hepatitis A, Hepatitis B und Tetanus betraf. Zwischen 94% und



100% der Patienten erhielten in den letzten zehn Jahren vor dem Ausbruch der Erkrankung mindestens einmal eine aluminiumhaltige Impfung. Der Zusammenhang zwischen aluminiumhydroxidhaltigen Impfstoffen und der Muskelkrankheit bestätigte sich also, was auch von der WHO anerkannt wurde.

Die WHO empfahl: Forschungsanstrengungen zu unternehmen, um die klinischen, epidemiologischen, immunologischen und biologischen Aspekte dieser Erkrankung zu bewerten. Seit Juni 2000 drängt das Institut de veille sanitaire nun schon bei der Agence française de sécurité sanitaire des produits de santé (Afssaps) auf die Durchführung dieser Forschung, ohne jeden Erfolg. Professor Patrick Chérin von der Abteilung für Innere Medizin des Hôpital de la Pitié Salpêtrière in Paris beklagt: Die WHO fördert diese Untersuchung in Frankreich bereits seit zwei Jahren, doch niemand rührt sich. Professor Ghérardi reagiert entnervt: Wir hätten schon vor über einem Jahr beginnen sollen; die medizinischen Forschungsteams stehen bereit, ich habe die Direction générale de la santé (DGS) und die Afssaps alarmiert. Jetzt fragt sich in der Pressemitteilung die Gesellschaft für Ernährungswissenschaften, ob die Verbindung von degenerierenden Erkrankungen mit dem Hilfsstoff Aluminiumhydroxid in den Impfstoffen der Industrie bereits bekannt und lediglich niemals publik gemacht wurde.

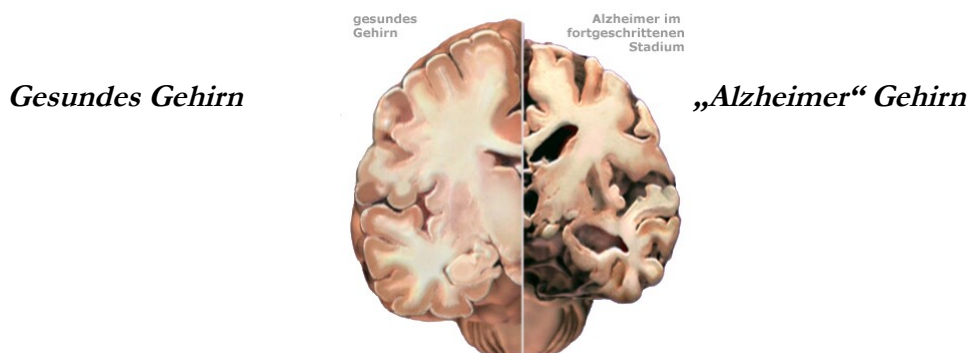
Die oben aufgeführten Publikationen beweisen, daß der Zusammenhang der krankheitsauslösenden Eigenschaft von Aluminiumhydroxid in Impfstoffen nicht nur der Industrie, sondern auch den medizinischen Behörden und der Weltgesundheitsorganisation schon lange bekannt ist. Warum allerdings die Hinweise, die zu der Forderung von weiträumigen Studien führten, der Printpresse und damit dem Bürger vorenthalten wurde, erklärt sich leicht mit der Feststellung von Professor Löwer, Präsident des Paul-Ehrlich-Instituts, der auf die Frage, warum Aluminiumhydroxid in den Impfstoffen vorhanden sei, antwortete: daß der Hilfsstoff Aluminiumhydroxid den Wirkstoff des Impfstoffs an den Wirkort bringen würde. Was immer auch der Wirkort sein möge. Somit ist für die behauptete Antikörperreaktion nicht der behauptete Wirkstoff im Impfstoff verantwortlich, sondern der Hilfsstoff Aluminiumhydroxid. Wenn der Hilfsstoff Aluminiumhydroxid nun derart unter Beschuss geraten würde, daß sich aluminiumhydroxidhaltige Impfstoffe nicht mehr vermarkten lassen, dann hat der Impfstoff keinen Wirkstoff mehr?

Den Newsletter im pdfFormat finden Sie auf der Webseite: www.kleinkleinverlag.de unter aktuelles“ Ende des Zitats

Quelle: <http://www.heilpraktiker-dillingen-saar.de/resources/Gefahr+durch+Impfzusatz.pdf>

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Bildnachweis: http://www.alz.org/brain_german/09.asp

Aids und HIV

Es wird verbreitet, daß es einen Virus gäbe, nämlich HIV, der AIDS auslösen solle. Bei Erkrankungen, die aufgrund einer Virus-Infektion erfolgen, werden inaktivierte Impfstoffe zur Vorbeugung (Immunisierung) verabreicht. Ich wundere mich, daß dies bei HIV/AIDS nicht geschieht.

Dies führt bei mir zu den Fragen, ob es dieses HIV entweder nicht gibt oder wenn es dieses gibt, warum kein inaktiver Impfstoff zur Immunisierung verabreicht wird.

Wenn es HIV gar nicht gibt, kann natürlich auch kein Impfstoff entwickelt werden.

Wenn es HIV gibt, aber keine Impfung zur Immunisierung stattfindet, unterstelle ich, daß hier ein großer Test läuft. „AIDS“ hat Zigmillionen Menschen das Leben gekostet – vor allem in Afrika!

Ich glaube nicht, daß die ehemaligen Kolonialherren ihre Experimente mit Negern aufgegeben haben, deshalb unterstelle ich, daß Experimente zu Forschungszwecken mit HIV stattfinden. In den 30er und 40er Jahren des 20sten Jahrhunderts wurden viele Krankheitserreger in Afrika, aber auch unter den Eingeborenen Indianern Amerikas erprobt. Ich will nur die Verbreitung mit Tuberkulose in Nord-Uganda Anfang der 1940er erwähnen. Dort wurden bewußt und gezielt mit Tuberkulose verseuchte Decken der einheimischen Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Anschließend wurde Auswertungen erstellt.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Atomkraft



Als Mensch weiß ich, daß ich die Umwelt, in der ich lebe, zu bewahren habe; ich trage nämlich auch Verantwortung für meine Kinder und Enkel! Das Atomkraft abzulehnen ist, obwohl rechnerisch gesehen nur ein kleines Rest-Risiko besteht, daß etwas passiert, sollte jedem logisch denkenden Menschen klar sein – denn wenn der sehr unwahrscheinliche Fall eintritt, daß es doch zu einem Gau kommt, betrifft das auf einen Schlag Millionen von Menschen, die an Körper und Leben einer nicht zu verantwortenden Schädigung ausgesetzt sind.

So etwas kann man nicht in Kauf nehmen und sich mit einem kleinen Rest-Risiko versuchen, aus der Verantwortung zu stehlen. In 60 Jahren Atomkraft gab es sieben schwerste Unfälle – einmal Tschernobyl und sechsmal in Fukushima. Hochgerechnet auf alle Atomanlagen ist das nun gar kein Rest-Risiko mehr, sondern gehört in die Kategorie Risiko! Die Schäden, die ein Gau anrichtet, kann kein Mensch verantworten und deshalb kann kein Mensch die Entwicklung und den Bau solcher Anlagen begründen und rechtfertigen.

***Genschäden, verursacht durch Radioaktivität.
Im Bild, durch radioaktive Geschosse im Irak
verursachte Erbschäden, hier: Deformierungen***

***Verbrecherischer Einsatz von radioaktiver
Uran-Munition durch die USA im Irak***

John Nada 16.10.2009 16: 42



„In Falludscha im Irak fand im Jahre 2004 ein fürchterliches Massaker an der irakischen Bevölkerung durch amerikanische Truppen statt, bei dem zigtausende Menschen getötet und fürchterlich verletzt und verbrannt wurden. Im Verlauf der Belagerung und Bombardierung von Falludscha wurde weißer Phosphor, Streubomben und Uranmunition verwendet, was 60 Prozent der Stadt mit über 200'000 Einwohnern zerstörte. Seit diesem verbrecherischen Einsatz von chemischen und radioaktiven Bomben und Granaten ist die Bevölkerung stark gesundheitlich geschädigt.

Junge Frauen in Falludscha haben große Angst ein Kind zu bekommen, weil die Anzahl Babys die auf groteske Art verformt sind ständig steigt, ohne Köpfe, zwei Köpfe, einem Auge auf der Stirn, schuppigen Körpern oder fehlenden Gliedmaßen. Dazu kommen Kinder die fürchterliche Wucherungen und Krebs- oder Leukämieerkrankungen erleben.

Im September 2009 wurden im General Hospital von Falludscha 170 Babys geboren, davon waren 24 Prozent innerhalb der ersten Woche tot, unglaubliche 75 Prozent der toten Babys waren deformiert.“

Bildnachweis: <http://de.indymedia.org/2009/10/263532.shtml>

Opfer „ziviler“ und „friedlicher“ Nutzung“ der Kernenergie: der geliebte Mensch



„Die Wahrscheinlichkeit in der BRD ist sehr gering ...“

Ich benötige keine weiteren „alternativlosen Argumente“ gegen Kernkraft



Bildnachweis: <http://www.klimaforschung.net/tschernobyl/>
Moringa, die Wunderpflanze

Blätter und Blüten sind essbar. Sie können zum Salat oder ganz normal zur Ergänzung der Mahlzeiten zugefügt werden. Bisher sind über 90 Nährstoffe bekannt. Unter anderem Vitamine, Mineralien, Aminosäuren, sekundäre Pflanzenstoffe und vieles mehr!

25	x so viel Eisen wie Spinat
17	x so viel Kalzium wie in Milch
15	x so viel Kalium wie in Bananen
7	x so viel Vitamin C wie in Orangen
7	x so viel Vitamin B1 und B2 wie Hefe
6	x so viel Polyphenole wie Rotwein
4,5	x so viel Folsäure wie Rinderleber
4,5	x so viel Vitamin E wie Weizenkeimlinge
4	x so viel Vitamin A wie in Karotten
2,5	x so viel Karotin wie Karotten
2	x so viel Magnesium wie Braun-Hirse
2	x so viel Protein wie Soja
2	x so viel Ballaststoffe wie Weizen-Vollkorn
1,5	x so viel essentielle Aminosäuren wie Eier
1,5	x so viel Zink wie ein Schweineschnitzel

Moringa enthält eine sehr große Menge an natürlichem Chlorophyll und sehr hohe Anteile an ungesättigten Fettsäuren (Omega 3, 6, 9)

Um die Schwebstoffe im Trinkwasser zu binden benötigen wir kein Aluminiumhydroxid. Es ist also nicht „alternativlos“, wie es im Neusprech heute so schön gefaselt wird. Die Früchte des Baumes **Moringa oleifera** enthalten erbsengroße Samen. Wenn diese Samen vermahlen werden und das Mehl zum Beispiel in einen Strumpf gegeben wird, der in einen Wasser gefüllten Behälter gehängt wird, kann der Strumpf nach einiger Zeit (ich mache das nach 20 Minuten) ausgewrungen werden. Es ergießt sich eine milchige Flüssigkeit in das Wasser. Im Abstand von einigen Stunden wiederhole ich das zweimal. Nach 24 Stunden haben sich nicht nur alle Schwebstoffe am Boden des Wasserbehälters abgesetzt sondern das Wasser ist 100% keimfrei. 100% keimfrei darf es aber nicht genannt werden, wenn es öffentlich angeboten wird.

Selbst, wenn es sich zunächst um völlig schmutziges Wasser – also eine richtige Dreckbrühe – handelt, kann ein so behandeltes Wasser nach 24 Stunden bedenkenlos getrunken werden. Ich will – zugegeben – kein Restrisiko eingehen und deshalb wird ein solch gereinigtes Wasser zusätzlich abgekocht. Unsere Kühe, die auf unserer Farm in Afrika an Durchfall erkranken, werden mit einem Wasser versorgt, das so behandelt wird. Nach unseren Erfahrungen hat der Durchfall nach spätestens 24 Stunden aufgehört. Wir verwenden pro Liter Wasser ein Gramm Moringa-Saat zum Reinigen des Wassers und drei Gramm pro Liter bei Durchfall-Erkrankungen unserer Kühe.

Wenn ich in Afrika selbst an einem Durchfall erkrankte, nehme ich in der Regel eine erbsengroße Saat, löse die Hülle und kaue den zunächst bitterschmeckenden Samen. Nachdem es süß schmeckt, schlucke ich ihn einfach runter. Bisher hörte die Erkrankung nach vier bis acht Stunden auf. In meiner Anmerkung „**Moringa**“, gebe ich einige weitere Informationen zu dieser **wirklichen Wunder-Pflanze!** Ich empfehle das Internet zu weiteren Nachforschungen.

Moringa Blüten auf unserer Farm in Rugendabara, Uganda © Georg Löding





Freiheit für Deutschland!
Freiheit für das Deutsche Volk!

Analyse der Inhaltsstoffe

Die Analyse des Moringapulvers wurde 1998 durch Campden und Chorleywood Food Research Association zusammen mit dem Department of Engineering at the University of Leicester und Church World Service durchgeführt.

100 g Moringa (Früchte, Blätter, Pulver) enthalten:

Edible portion:	Früchte Blätter Pulver		
Wasser %	86.9	75.0	7.5
Kalorien	26	92	205
Proteine (g)	2.5	6.7	27.1
Fette (g)	0.1	1.7	2.3
Carohydrate (g)	3.7	13.4	38.2
Ballaststoffe (g)	4.8	0.9	19.2
Minerale (g)	2.0	2.3	-
Ca (mg)	30	440	2003
Mg (mg)	24	25	368
P (mg)	110	70	204
K (mg)	259	259	1324
Cu (mg)	3.1	1.1	.057
Fe (mg)	5.3	7.0	28.2
S (g)	137	137	870
Oxalic acid (mg)	10	101	1.6
Vitamin A - Beta Carotene (mg)	0.11	6.8	16.3
Vitamin B - choline (mg)	423	423	-
Vitamin B1 - thiamin (mg)	0.05	0.21	2.64
Vitamin B2 - Riboflavin (mg)	0.07	0.05	20.5
Vitamin B3 - nicotinic acid (mg)	0.2	0.8	8.2
Vitamin C - ascorbic acid (mg)	120	220	17.3
Vitamin E – tocopherol acetate	-	-	113
Arginine (g/16gN)	3.6	6.0	1.33%
Histidine (g/16gN)	1.1	2.1	0.61%
Lysine (g/16gN)	1.5	4.3	1.32%
Tryptophan (g/16gN)	0.8	1.9	0.43%
Phenylalanine (g/16gN)	4.3	6.4	1.39%
Methionine (g/16gN)	1.4	2.0	0.35%
Threonine (g/16gN)	3.9	4.9	1.19%
Leucine (g/16gN)	6.5	9.3	1.95%
Isoleucine (g/16gN)	4.4	6.3	0.83%
Valine (g/16gN)	5.4	7.1	1.06%

Diese Liste ist nicht vollständig.

Weltwirtschaftskrise



„Eine Regierung muß sparsam sein, weil das Geld, das sie erhält, aus dem Blut und Schweiß ihres Volkes stammt. Es ist gerecht, daß jeder einzelne dazu beiträgt, die Ausgaben des Staates tragen zu helfen. Aber es ist nicht gerecht, daß er die Hälfte seines jährlichen Einkommens mit dem Staate teilen muß.“

König Friedrich II. von Preußen, alias Friedrich der Große (24.01.1712 † 17.08.1786)*

„Falls das amerikanische Volk jemals die Kontrolle über die Herausgabe ihrer Währung auf Banken übertragen sollte, werden diese und die Firmen, die sich um sie bilden, unter dem Einsatz von Inflation und Deflation, dem Volk solange ihr Eigentum wegnehmen, **bis die Kinder obdachlos auf dem Kontinent aufwachen**, den ihre Väter einst in Besitz nahmen. **Die Herausgabe von Geld soll von den Banken weggenommen werden, und zurück auf den Kongress und das Volk übertragen werden.** Ich glaube aufrichtig, daß Banken, mit dem Recht Geld herauszugeben, gefährlicher für die individuellen Freiheitsrechte sind als eine stehende Armee.“ *Thomas Jefferson, 3. Präsident der USA (1801-1809)*

„Von allen Erfindungen, die ersonnen wurden, um die arbeitenden Menschen zu betrügen, war keine wirkungsvoller als das Papiergeld.“ *Daniel Webster (1782-1852)*

„Inflation ist die ultimative Steuer. Eine Steuer, von der die Leute nicht wissen, daß sie besteuert werden. Eine Steuer für Leute, die an Papiergeld und an ihre Regierung glauben.“ *Warren Buffett*

„Die größte Gefahr für die Zukunft des Systems geht gegenwärtig von der Schuldenpolitik der keynesianisch vergifteten Staaten aus. Sie steuert so diskret wie unvermeidlich auf eine Situation zu, in der die Schuldner ihre Gläubiger wieder einmal enteignen werden — wie schon so oft in der Geschichte der Schröpfungen, von den Tagen der Pharaonen bis zu den Währungsreformen des zwanzigsten Jahrhunderts. Neu ist an den aktuellen Phänomenen vor allem die pantagräulische Dimension der öffentlichen Schulden. Ob Abschreibung oder Insolvenz, ob Währungs-Reform, ob Inflation — die nächsten Großenteignungen sind unterwegs.“

Peter Sloterdijk EAZ vom 10.6.2009)

„Papiergeld ist eine Hypothek auf den Wohlstand, der gar nicht existiert, gedeckt durch Pistolen, welche auf die gerichtet sind, die den Wohlstand erarbeiten müssen. Da wir nur mit echtem Geld zu tun haben wollen, beteiligen wir uns nicht an irgendwelchen Betrugssystemen der Zentral-Banken.“

Selbstdarstellung der freien Bank der Lakota-Indianer, 2008

„Der Staat verschuldet sich bei den Banken, um die Zinsen der Schulden, die er bei den Banken hat, zu begleichen oder um die Banken zu retten, bei denen er selber Schulden hat.“

Franz Hörmann, Wiener Professor

„Die Wenigen, die das System verstehen, werden so sehr an seinen Profiten interessiert oder so abhängig sein von der Gunst des Systems, daß aus deren Reihen nie eine Opposition hervorgehen wird. Die große Masse der Leute aber, mental unfähig zu begreifen, wird seine Last ohne Murren tragen, vielleicht sogar ohne zu mutmaßen, daß das System ihren Interessen feindlich ist.“ *Rothschild, 1863.*

Aus dem Nichts wird Geld geschöpft. Ungedecktes Papiergeld auf Pump. Dafür ist ein Zins zu zahlen. Seine Bezeichnung ist Schein-Geld. Georg Löding, 2011

"Jede Anleihe muss nämlich wenigstens verzinst, womöglich auch amortisiert werden. Das Defizit zeigt eben, daß die bestehenden Steuern nicht ausreichen. Jede Anleihe erfordert daher



eine Steuererhöhung um den Betrag des Zinses und der Amortisierungsquote derselben. Es leuchtet ein, daß, wo eine solche Steuererhöhung gleichzeitig mit der Anleihe nicht stattfindet, der Zins der gemachten Anleihe nur noch durch neue Anleihen gedeckt werden kann, was seine Grenze in sich selbst findet." *Lorenz von Stein, 1860.*

Die Schulden sind inzwischen so gewaltig, daß diese nicht mehr rückzahlbar sind. Selbst die Zinsen können nicht mehr aufgebracht werden. Zunächst traf es nur die Banken. Die meisten davon wurden in der sogenannten Finanzkrise zahlungsunfähig – sagen wir besser: sind BANKKROTT gegangen – und existieren nur, weil die verschiedenen Staaten „Garantien“ abgegeben oder diese verstaatlicht haben. Einige hundert Banken sind ganz verschwunden, unter anderem die Lehman mit über 625 Milliarden US-Dollar.

Da den Banken selbst das Geld fehlt, können sie keine Kredite mehr an die Wirtschaft ausgeben. Das liegt daran, daß nicht weiter aufgeschuldet werden kann, weil kaum noch geeignete Kreditnehmer zu finden sind, um weiter Geld aus dem Nichts zu schöpfen. Das „Sparvermögen“ ist ja bereits mit dem zehn- bis fünfzig-fachen als Kreditmenge verliehen worden. Viele dieser Kredite sind uneinbringlich geworden. Banken gehen pleite, Sparvermögen gehen verloren. Neue „Sparvermögen“ werden oder können kaum noch gebildet werden. Dadurch verringert sich die zur Verfügung stehende Kreditmenge drastisch. Ohne Kredite funktioniert aber das Wirtschaftssystem, wie wir es kennen, nur noch eingeschränkt.

Die Zentralbanken pumpen mehr Fiat-Geld (Schein-Geld) – also vermeintliche Ansprüche auf reale Gegenwerte – in den Wirtschaftskreislauf als tatsächliche Werte vorhanden sind. Sie stellen den hochverschuldeten Staaten weiter Kredit zur Verfügung indem sie selbst Anleihen der Staaten aufkaufen. Dabei ist der Zins so niedrig angesetzt, daß Anleihen, die sich bereits im Markt befinden nur noch handelbar sind, wenn ihr Kurs sinkt, so daß der „innere Wert“ einen höheren Zins abwirft. Darüber entschulden sich die Staaten aber nur sehr gering.

Die sich im Umlauf befindliche Menge Geld erhöht sich ständig. Die Geldmenge ist seit 1971 um das vierzigfache angestiegen, im gleichen Zeitraum sind die tatsächlichen Werte aber nur um das vierfache gestiegen. Erst kommt es zu kleinen „Preiserhöhungen“ – in Wirklichkeit wird aber nur das Geld weniger wert (Kaufkraftverlust). Die Volkswirtschaften gehen in eine Inflation über, die in einer Hyperinflation endet, ähnlich wie 1923 in Deutschland oder vor einiger Zeit in Zimbabwe zu sehen. Das Sparvermögen der Volkswirtschaften wird vernichtet. Das Wirtschaftssystem bricht zusammen.

Das Sparvermögen der deutschen Volkswirtschaft ist bereits verloren, da es in uneinbringlichen Krediten steckt. Kredit ist immer zeitlich vorweggenommener Konsum, „Kaufe heute und zahle später“, ist das Motto. Das hat in der gesamten Geschichte der Papiergeld-Währungen immer nur kurzfristig funktioniert und ging nur solange gut, bis die Halter des Papiergeldes dahinter kamen, daß ihrem Geld gar kein echter Wert (mehr) gegenüber stand.

Es handelt sich um ein Schneeball-System. Privat ist das verboten – dem Staat und den Banken ist es erlaubt.

Was ist das eigentlich, Geld?



Geld ist ein Zwischentauschmittel. Wertmesser, Wertspeicher, Tauschmittel und Zahlungsmittel kennzeichnen Geld in seinen Funktionen. Papiergeld kann diese Funktionen übernehmen, wenn es gedeckt ist. Nur dann stellt es einen realen Anspruch auf reale Gegenwerte dar. In unserem System ist es lediglich durch ein Versprechen gedeckt. Ein Versprechen von dem die Versprecher wissen, daß es nicht eingehalten werden kann, wird als Lüge bezeichnet. Damit wird es zum Betrug.

Papiergeld war ursprünglich eine Quittung auf ein hinterlegtes Gut (Getreide, Gold, Silber und andere Güter und Waren) oder eine Note (z. B. Banknote), also eine Notiz, daß mir etwas Reales gehört und ich gegen Vorlage dieses Papiers jederzeit den realen Gegenstand erhalte.

Heute haben wir ein sogenanntes Fiat-Geld (Schein-Geld); es ist also gar kein echtes Geld, weil der Betrug bereits in ihm begründet ist. Verharmlosend könnte man sagen, heutiges Papiergeld ist „unechtes Geld“, da es weder als Wertmesser noch als Wertspeicher verwendet werden kann; vor allem aber, weil es keinen wirklichen Anspruch auf einen realen Gegenwert darstellt. Ein solches Papier-“Geld“-System kam regional in der Geschichte der Menschheit viele Male vor. So nennen die Chinesen ein solches Geld "Fliegendes Geld". Und „Hamburger Kaufleuten war Papiergeld zu windig“.

Aber in Wahrheit ist heutiges Papiergeld gar kein Geld sondern ein schriftliches Versprechen desjenigen, der ein solches Papierstück ausstellt und unterschreibt. Es ist also eine Schuldverschreibung. Jemand verspricht Schulden zu haben und diese einzulösen und auf diese Schuld Zinsen zu zahlen. Weil mit dieser Schuldverschreibung jedoch kein real existierender Anspruch auf einen realen Wert begründet ist, handelt es sich um Betrugs- bzw. Falschgeld. Durch dieses Falschgeld wurde es möglich Konsum vorwegzunehmen und die Kriege der letzten Jahrhunderte zu finanzieren.

Echtes Geld ist seit tausenden von Jahren immer Silber und Gold gewesen und so ist es auch heute noch in der realen Wirklichkeit, wenn auch andere Güter und Waren (Beispiel: Getreide) im Laufe der Menschheitsgeschichte Geld gewesen sind. Gold und Silber dienten immer und dienen noch heute als Wertmesser und als Wertspeicher. Als Tauschmittel ist es weltweit anerkannt. Und bei „ehrlichen“ Staaten galt es immer und gilt es auch heute noch als Zahlungsmittel.

**Alle anderen Behauptungen
sind Lüge und Betrug.**

Der größte Betrug aller Zeiten

Das betrügerische "Geld"-Ordnungs-System

Weltweit hat sich ein staatlich legitimates - und damit ungedecktes - Papiergeld-System durchgesetzt. In diesem geschichtlich sehr jungen System kommt Geld nur als zinsbelasteter BANK-Kredit in die Welt. Das bedeutet, nur wenn sich ein Mensch verschuldet, entsteht dieses "Geld". Wenn keine Verschuldung mehr möglich ist, weil auch noch der letzte arme Mensch in der Dritten und Vierten Welt durch Mikro-Finanz-Kredite in die Schuldenfalle geraten ist, hört die Verschuldung auf und die auf dem Kopf stehende Pyramide bricht auseinander.

Dieses System steht im absoluten Widerspruch zu den Kernaussagen des christlichen Glaubens: *"Seid niemandem irgend etwas schuldig, außer zu lieben ... <Lieben sollst du deinen Nächsten wie dich selbst!> Die Liebe bewirkt dem Nächsten nichts Übles "* Römer-Brief 9:8-10



Geld, das nur als zinsbelasteter BANK-Kredit in die Welt kommt, bewirkt aber dem Nächsten sehr viel Übles! Gar nicht zu schweigen davon, daß dieses System ein weiteres elementares Verbot übertritt! Nämlich das Zinsen-Verbot! Die Heiligen Schriften sind da überaus klar und eindeutig: das Zinsen nehmen, wird genauso verurteilt wie der Wucher, der Raub und der Diebstahl: Menschen, die solche Verbrechen begehen, werden sogar den Mördern gleichgestellt und mit einem Fluch belegt: „Sein Blut komme über ihn!“ *Jeheskul (Hesekiel) 18:13 und viele andere Stellen in den Heiligen Schriften*

„Wenn ich jemanden mein Geld zur Verwahrung aufgebe (auch als Kredit), darf ich keinen Zins erheben. Das hat auch damit zu tun, daß ich das Risiko des Geldverlustes einem Dritten (Verwahrer, Kreditnehmer) übertrage. Außerdem darf kein Mensch mehr zurück verlangen als er hergegeben hat.“ Georg Löding

Dieses BANK-Kredit-“Geld“ (eine Schuld, die es nicht gibt!!!) muß mit Zinsen zurück gezahlt werden. Dieses Schuld-"Geld" für die Zinsen kann wiederum nur durch zinsbelasteten Kredit in die Welt kommen. So kommt es zu immer weiteren "Schulden" bis dieses Schneeball-System unweigerlich und - mit absoluter Sicherheit - zusammen brechen muß!!! Es muß zwangsläufig zusammenbrechen, weil alles in dieser Welt entdeckten und unentdeckten Gesetzen gehorcht.

So kommt es in diesem Schwindel-System zu immer weiteren "Schulden", die unserer Auffassung nach, ein leeres Geschwätz, eine Einbildung - ein GARNICHTS - eine blöde Annahme IST! Inzwischen hat dieses System <Schulden mit Schulden zu bezahlen> eine Dimension erreicht, die es erlaubt zu behaupten, daß die monetäre Planwirtschaft des herrschenden "Geld"-Systems kurz davor steht unterzugehen (kollabiert/implodiert):

DAS ENDE DES KAPITALISMUS

und hoffentlich!!!

DER BEGINN DER ECHTEN SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT!

Viele Autoren bezeichnen das jetzige System als Schein-Geld-System (doppelsinnig: es scheint als sei es GELD und es besteht aus Scheinen). Aufgrund der getroffenen Aussagen in meinem Buch "Deutschland, ich liebe dich!" bezeichne ich dieses System jedoch als Schuld-Geld-System. Dieses Schuld-Geld-System ist eine weitere höllische Ausgeburt der SCHULD-MATRIX!

Dieses SCHULD-GELD-System bedroht viele Milliarden Menschen-Leben!

Im Folgenden möchte ich ausführen, wie sich jeder einzelne Mensch vor dieser Bedrohung an Leib und Leben - dies bedeutet: sich und seine Familie - schützen kann. Naturgegeben kann es für den einzelnen Menschen als auch für die Gesellschaft als ganzes gegen den sicheren Absturz des gegenwärtigen Systems keine absolute 100%-ige Absicherung geben.

1. Gutes, echtes - und damit - ehrliches Geld ist aus Gold oder Silber geprägte Münze!

"Münze ist geprägtes Gold oder Silber und dient dazu, die Preise käuflicher oder verkäuflicher Dinge zu zahlen, je nach Festlegung durch das Gemeinwesen oder dessen Oberhaupt. Sie ist also gewissermaßen das Maß für Bewertungen. Nun muß aber das Maß eine feste Größe haben, sonst würde die Ordnung des Gemeinwesens zwangsläufig gestört." *Nikolaus Kopernikus, bedeutender Astronom, *1473 †1543 in seiner lateinisch veröffentlichten Denkschrift „Monete Cutende Ratio“ von 1526 zur Münz-Reform, bereits 1517 formuliert und 1522 vor dem Preußischen Landtag vorgetragen. Zitiert aus Smart Investor, 9. Jahrgang 2011, Sonderausgabe "Gutes Geld", S. 130 www.smartinvestor.com*
Ohne Gold und Silber gibt es keine Möglichkeit seine Ersparnisse vor der Enteignung durch Inflation zu schützen. Allgemein verstehen die meisten Menschen unter dem Begriff Inflation, daß die Preise steigen. Wenn die Preise real steigen, nennt sich das jedoch Teuerung.



In Wirklichkeit handelt es sich bei der Inflation im heutigen „Geld“-System um den Wertverlust des Scheingeldes. Das bedeutet, die Kaufkraft des Scheingeldes verringert sich stetig. Weil Scheingeld keinen Anspruch auf reale Werte darstellt, sondern nur anzeigt, daß mehr Ansprüche auf Realwerte in Umlauf sind, als tatsächliche Werte vorhanden sind, steigen die Preise. Im Gegensatz dazu wird eine reale Preiserhöhung als „Teuerung“ bezeichnet.

Inflation ist also der stetige und ständige Kaufkraftverlust des Scheingeldes.

Dagegen kann sich der Mensch nur mit Gold oder Silber schützen.

Das trifft auch auf das „Freigeld“ nach Silvio Gesell (1862 – 1930) zu. Bei diesem „Geld“ handelt es sich um ein „indexgesichertes Schwundgeld“. Durch eine Gebühr (Schwund) auf das Geld soll es in den Umlauf gezwungen werden, um „Hortung“ – das heißt, eigentlich das Sparen – zu verhindern. Das Schwundgeld verliert nach einem bestimmten zeitlichen Ablauf an Wert. Damit lohnt sich das Sparen nicht mehr. Durch ein solches „Geld“ verliert der Mensch die Möglichkeit seine Ersparnisse vor der Enteignung durch Entwertung zu schützen.

Das jetzige hochgradig betrügerische System des Scheingeldes als auch das des „erträumten“ „Freigeldes“ (Schwundgeld) sind „Geld“-Systeme, die die Enteignung von Vermögen hinterhältig ermöglichen. **Gold und Silber stehen dem entgegen. Sie stehen für den Schutz von Eigentum und Vermögen.**

Die Todschlag-Argumente gegen das *natürliche, gute, gesunde, freie, echte und ehrliche Geld* – also Gold und Silber:

„Gold kann man nicht essen.“

Schön! Und eine ganz dumme und absurde „Erkenntnis“, denn auch Schein-, Schuld- und Schwundgeld kann man nicht essen. Natürlich kann Gold, wie auch Silber nicht gegessen werden, sonst würden sie auf den Feldern und Bäumen wachsen und gedeihen. Gold und Silber dienen als Wertaufbewahrungsmittel und Wertspeicher für den Ertrag aus Arbeit und Wirtschaft, also Handwerk, Produktion, Handel, Transport und Dienstleistung.

„Gold bringt keine Zinsen.“

Das ist ja gerade der Zweck des freien und ehrlichen Geldes: Gold und Silber sind **zinsfreies Geld!** Es handelt sich um ein nicht parasitäres Geld – im Gegensatz zum mit Zinsen belastetem parasitären Schein- oder Schuldgeld bei dem sich eingebildet wird, der Mensch könne ein leistungsloses Einkommen auf Kosten anderer Menschen erzielen.

Gold und Silber schützen vor der Entwertung (Inflation), also dem Kaufkraftverlust des durch Zinsen belasteten Bank-Kredit-Geldes – schützen als vor dem schleichenden Verlust des gesparten Vermögens.

„Wer Gold und Silber oder überhaupt spart, ist ein asoziales und dummes Schwein, denn er hortet, was in den Umlauf und konsumiert gehört.“

Das ist einer der ganz großen Irrtümer der Anhänger des „Freigeldes“. **Denn wer spart, legt etwas für Notzeiten zurück.** Statt hier und heute zu konsumieren, verlegt er seinen Konsum in die Zukunft. Und alles, was gespart werden kann, wirft keinen Ertrag ab – also auch keine parasitären, leistungslosen Zinsen-Einkünfte. Bei hoher Nachfrage nach dem Gesparten kann es höchstens passieren, das ich mehr Güter für mein Gespartes erwerben kann. Ich kann also in der



Zukunft möglicherweise mehr konsumieren als es der Fall wäre, wenn ich das Geld sofort für den Konsum aufzehren würde.

Daraus folgt, daß ein Jeder, der das noch kann, sich mit Münzen aus Gold oder Silber eindeckt.

Dazu benutzt man das ungedeckte, wertlose Schein-, bzw. SCHULD-Geld und zwar solange es noch geht. Das ist zwar egoistisch und im Kern der Handlung betrügerisch, wird jedoch strafrechtlich - noch nicht - als Betrug verfolgt, weil der Staat diesen Betrug - noch - gestattet!

Damit meine ich, heute kannst du deine Zukunft – noch – mit Gold- und Silbermünzen absichern, indem du ganz legal das wertlose Schuld-Papier zum Tausch benutzt, um Gold- oder Silbermünzen zu erwerben. Je weiter wir uns dem Untergang des Schuld-Geld-Systems nähern, je schwieriger sollte dieses Unterfangen werden.

2. Bilde echte Beziehungen zu anderen Menschen. Stichwort: Netzwerke.
3. Schätze dich und deine Familie hoch ein, mache einen Waffenschein, besorge eine Waffe und trainiere dich im Gebrauch mit einer solchen.
4. Mache dich mit dem Anbau von Nahrungsmitteln vertraut. Lege Notvorräte an.
5. **Verzichte auf allen Hokus-Pokus-Konsum und reduziere deine Ausgaben auf das aller NOT-WENDIGE!!!**
6. Bau deine Kredite – vor allem die kostspieligen Despot-Kredite – ab. Fahre sie auf Null! Das ist alles Firlefanz und beschneidet deine Freiheit – und die Freiheit deiner Familie!!! Trenne dich von allen Kredit- und Leasing-finanzierten Dingen – auch wenn du dabei einen etwaigen – der ist nur rechnerisch – Verlust machen solltest!!! Denn die Inflation wird ohnehin deine so finanzierten Dinge zu 100% VERSCHLINGEN. Dann stehst du mit Nichts da.

Besser ein kleiner Verlust heute, als ein TOTAL-VERLUST morgen!!!

7. Trenne dich von allen Papier-"Werten": Lebensversicherung, Bauspar-Vertrag, Bundes-bla-bla-bla, Anleihen, Fonds-Anteilen, Tagesgeldkonto und das "sichere" Sparbuch usw. usf. Jetzt kannst du damit noch in echtes, sicheres, werthaltiges Geld tauschen. Am Ende des Pyramiden-Spiels wirst du – wie die Geschichte beweist – damit wohl kaum ein Brot kaufen können – egal, welche Summen dann auf dem Papier stehen werden. Alles Papiergeld – also das SCHULD-Geld, was du dort liegen hast – ist bereits verkonsumiert (real gar nicht mehr vorhanden!!!) und wird durch Inflation laufend entwertet – die einzige Möglichkeit diese Tatsache weiter zu verschleiern.
8. Bete zu unserem Vater im Himmel, dir Weisheit zu schenken, wie es Jakobus in seinem Brief im Neuen Testament empfiehlt. Jakobus 1, 5-7
9. Mache diese Informationen bekannt – auch du sollst ein Retter sein!
10. Werde Mitglied in der CPPPD und gib deine Stimme bei der Wahl der CPPPD.

Georg Löding

Gründer der CPPPD

Christlich Patriotische Partei Pro Deutschland

Christlich Populistische Partei Pro Deutschland

Schulden, Kredit und Darlehen

**Unternehmen Sie alles!
Was in Ihrer Macht steht, um sich von
Geld-Schulden, Krediten und Darlehen zu befreien.**



Unternimm alles!
Was in deiner Macht steht, dich von
Geld-Schulden, Krediten und Darlehen zu befreien.

Ganz besonders, wenn irgendwelche Hypotheken vorhanden sind!
Besser mit Verlust Sachen verkaufen,
die einem sowieso nicht gehören
als weiter als Schuld-Sklave
durch das Leben eiern

Freiheit für Deutschland!
Freiheit für das Deutsche Volk!

Endlich den Betrug beenden:
Die Reichsschatzkammer
Schatzkammer des Deutschen Volkes

Ehrlich währt am längsten
Einigkeit und Recht und Freiheit



Die Reichsschatzkammer

A. Eigentümer, Sitz, Unabhängigkeit

1. Die Reichsschatzkammer ist Eigentum des Deutschen Volkes und hat ihren Sitz in Nürnberg.
2. Die Reichsschatzkammer nimmt ihre Aufgaben unabhängig von Regierung und Parlament wahr. Sie ist ausschließlich dem Gesetz verpflichtet und verantwortlich. Weder Regierung noch Parlament können ihr Vorschriften machen. Sie ist weder Regierung noch Parlament gegenüber weisungsgebunden.
3. Sie führt ihre Tätigkeit nach den Regeln eines ordentlichen Kaufmanns.

B. Aufgaben der Reichsschatzkammer

1. Auf öffentlichen Treu und Glauben wird bei der Reichsschatzkammer Silber in der Reinheit von 999 und Gold in der Reinheit von 999.9 aufbewahrt und zurückgegeben.
2. Die Reichsschatzkammer verwahrt das hinterlegte Silber und Gold sicher gegen Raub und Feuer.
3. Die Reichsschatzkammer prüft das zu hinterlegende Silber und Gold auf Reinheit und Gewicht bevor sie es zur Verwahrung entgegen nimmt.
4. Die Reichsschatzkammer stellt dem Hinterleger des Silbers und Goldes eine Hinterlegungsbescheinigung aus. Gegen Einlieferung der Bescheinigung wird die entsprechende Menge an Silber oder Gold zurückgegeben.
5. Es ist ihr verboten hinterlegtes Silber gegen Gold oder hinterlegtes Gold gegen Silber zu wechseln.
6. Die Reichsschatzkammer verwahrt das vom Deutschen Volk angesparte Gold, das sich zur Zeit noch bei der Bundesbank befindet.
 - i. Sie darf dieses hinterlegte Gold anteilmäßig an die Deutschen Staatsangehörigen zurückgeben.
7. Die Reichsschatzkammer ermöglicht dem Einlieferer von Silber und Gold die Eröffnung eines Girokontos auf denen die Bescheinigungen eingezahlt werden können.
 - i. Ein Girokonto lautet entweder auf Silber oder Gold
8. Die Reichsschatzkammer darf zwischen Darlehnsuchenden und Darlehnsanbietern vermitteln.
 - a) Für diese Tätigkeit erhebt sie eine Verwaltungs- und Vermittlungsgebühr.
 - i. Sie bürgt dem Darlehnsgeber gegenüber für die Rückzahlung des Darlehens.
 - ii. Sie bürgt den Darlehenspartnern gegenüber für die Einhaltung des Darlehensvertrages.
 - a) Dafür erhebt sie eine Bürgschaftsgebühr von Darlehnsgeber und Darlehnsnehmer.
9. Die Reichsschatzkammer selbst darf weder Darlehen aufnehmen noch vergeben.

C. Verwaltung

1. Die Reichsschatzkammer wird vom Reichsschatzamt geführt und verwaltet.
2. Das Reichsschatzamt besteht aus einem Direktorium von 13 Mitgliedern und einem Aufsichtsrat.
3. Der Aufsichtsrat besteht aus je einem Mitglied der einzelnen Landesparlamente.



4. Das Direktorium und der Aufsichtsrat wird vom jeweiligen Vorsitzenden geleitet, bei Verhinderung durch den jeweiligen Stellvertreter.
5. Der Vorsitzende des Direktoriums führt die Geschäfte des Reichsschatzamtes; der Vorsitzende des Aufsichtsrates führt die Aufsicht und Kontrolle über das Direktorium.

D. Wahl

1. Die Mitglieder des Direktoriums werden in freier und geheimer Wahl von der gesamtdeutschen wahlberechtigten Bevölkerung auf sieben Jahre Amtszeit gewählt.
2. Jedes Landesparlament wählt je ein Mitglied in den Aufsichtsrat für eine Amtszeit von sieben Jahren.
3. Der Präsident des Deutschen Volkes ernennt nach erfolgter Wahl die Mitglieder des Reichsschatzamtes.
4. Alle Mitglieder des Reichsschatzamtes wählen daraufhin in freier und geheimer Wahl den Vorsitzenden und den Stellvertreter des Direktoriums um des Aufsichtsrates wie folgt. Aus der Reihe der Mitglieder des Direktoriums wird der Vorsitzende und sein Stellvertreter, aus der Reihe der Mitglieder des Aufsichtsrates wird der Vorsitzende und sein Stellvertreter gewählt.
5. Der Präsident des Deutschen Volkes ernennt nach erfolgter Wahl die Vorsitzenden und ihre Stellvertreter.
6. Direktorium und Aufsichtsrat wählen anschließend den Sprecher des Reichsschatzamtes. Der Sprecher hat weder Sitz noch Stimme im Reichsschatzamt. Er vertritt die Interessen des Reichsschatzamtes in der Öffentlichkeit und repräsentiert die Reichsschatzkammer.
7. Der Sprecher wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates ernannt.

D. Das Wahlverfahren

1. Bei der Wahl der Vorsitzenden und Stellvertreter kann es drei Wahlgänge geben.
2. Im ersten Wahlgang ist die Person zum Vorsitzenden gewählt, die fünfzehn Stimmen auf sich vereinigt. Bei vierzehn Stimmen oder Stimmengleichheit unter den Kandidaten folgt ein zweiter Wahlgang.
3. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer fünfzehn Stimmen auf sich vereinigt. Bei weniger als fünfzehn Stimmen oder Stimmengleichheit unter den Kandidaten, erfolgt ein dritter Wahlgang.
4. Im dritten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los über die Kandidaten, die im dritten Wahlgang die meisten Stimmen und Stimmengleichheit erzielt hatten.

E. Reichsmark

1. Es gibt die Reichssilbermark und die Reichsgoldmark.
 - i. Eine Reichssilbermark entspricht einem Gramm Silber in der Reinheit 999 Ag.
 - a) Die Reichssilbermark ist unterteilt in einhundert Reichssilberpfennige.
 - ii. Eine Reichsgoldmark entspricht einem Gramm Gold in der Reinheit 999.9 Au.
 - a) Die Reichsgoldmark ist unterteilt in einhundert Reichsgoldpfennige.
2. Es erfolgt keine zentrale Festlegung eines Wechselverhältnisses zwischen Reichssilber- und Reichsgoldmark durch die Reichsschatzkammer.
 - i. Eine solche Festlegung kann auch nicht durch das Reichsschatzamt, die Regierung oder den Gesetzgeber beschlossen werden.

Ehrlich währt am längsten



**Reichsschatzkammer
Die Schatzkammer des Deutschen Volkes**

**Einigkeit und Recht und Freiheit
dem Deutschen Volke
Freiheit für Deutschland!
*Freiheit für das Deutsche Volk!***

***Freiheit für Deutschland!*
*Freiheit für das Deutsche Volk!***

Sprache

„C.S. Lewis hat sich intensiv mit der „Korruption der Sprache“ auseinander-gesetzt. Sprache kann heilen oder zerstören, sagte er. Die Sprache heilt, wenn sie eine Wahrheit klar ausspricht. Die korrupte Sprache dagegen ist die unverständliche Sprache ...



Die Umdeutung von Gut zu Böse, sagte Lewis, zeigt sich zuerst in der Sprache. Wenn man die Worte oder ihre Bedeutung verändert, verändert sich die öffentliche Wahrnehmung einer Sache. Ziel dabei ist es, Menschen dazu zu bringen, etwas gutzuheißen, was sie nie tun würden, wenn sie genau wüssten, worum es geht.“

Dr. med. Christl Ruth Vonholdt (2007, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, factum 6/2007, S.30)

Am 11.03.2011 kam es in Japan zu mehreren GAU. „Teilweise Kernschmelze“ wurde ständig wiederholt. Das ist korrupte Sprache – so wie: „Ich bin ein wenig schwanger!“ Kirche und Staat, Religion und Politik benutzen die korrupte Sprache zur Verführung und Unterdrückung – denn sie müssen das Schuld-System manisch-depressiv aufrechterhalten. Exakte Begriffsbestimmungen werden kaum noch vorgenommen. Worte werden schlampig und sinnentstellend verwendet. „Fundamentalist“, „Pädophiler“, „freiheitlich demokratische Grundordnung“, „Staat“ werden ohne Verstand daher geschwätzt, ohne überhaupt zu wissen, welche Bedeutung den Worten zugrunde liegt. An den Begriffen „Pädophilie“ und „Staat“ will ich es veranschaulichen.

Pädophilie setzt sich aus zwei griechischen Worten zusammen, nämlich παῖς (pais) für Kind und φιλία (philia) für Freundschaft. Pädophilie bedeutet also **Freundschaft zum Kind**. Ich wäre ein ganz schlechter Vater, wenn ich nicht Freund meiner Kinder wäre. Ich bin aber Freund meiner Kinder und somit bin ich nicht nur pädophil sondern ein Pädophiler im ursprünglichen Sinn des Wortes.

Im Jahr 1886 wurde durch den Wiener Psychiater Richard von Krafft-Ebing in dessen Schrift „Psychopathia sexualis“ der Begriff „Paedohilia erotica“ für die sexuelle Schändung von Kindern eingeführt. Offensichtlich – so erweckt es jedenfalls den Anschein – kannte der gute Psychiater die griechische Sprache, weshalb es mich sehr verwundert, daß er sich nicht des griechischen Begriffs μαλακός [(malakos) ‚weich‘] für die sexuelle Kinderschändung bedient hat [malakon für ‚Weichling‘ oder ‚Knabenschänder‘]. Wie dem auch sei, aus „Paedophilia erotica“ wurde „Pädophiler“ für einen an Kindern abartig sexuell handelnden Menschen. Unverständlichkeit und Verwirrung eines Begriffes, der ständig (mildernd?) wiederholt wird.

Dieser Korruption der Sprache begegnen wir tagtäglich auf allen Gebieten. Kein Wunder, daß die meisten Menschen schwer krank oder denk-gestört sind. Wir sollten uns wieder angewöhnen solche abartig handelnden Menschen als Kinderschänder zu bezeichnen, oder wenn es denn ein Lehnwort sein soll, ihn als „Malakoner“ zu bezeichnen als aus einem guten Wort, wie Pädophilie ein negatives zu machen.

Bei dem Begriff „Staat“ ist ein ähnliches Muster auszumachen. Die meisten wissen gar nicht, was der Begriff bedeutet und halten ihn für eine Selbstverständlichkeit. Wird nachgefragt kommt heraus, daß sich das im antiken Griechenland entwickelt hätte. Nun, das „klassische“ Griechenland war aber überhaupt kein „Staat“ im heutigen Sinne. Auf dem Gebiet Griechenlands entstand die Stadt-Gemeinschaft (πόλις pólis für ‚Stadt‘; Plural: πόλεις póleis für Stadt-Gemeinschaften). „Staat“ ist jedoch ein *Konzept* damit ‚Einzelne‘ die Herrschaft über anderer Menschen in einem bestimmten Gebiet ausüben können. Die ‚Vielen‘ müssen nach diesem Konzept gesteuert und besteuert werden. „Staat“ ist immer ein Zwangs- und Unterdrückungsapparat dessen Wesen es ist, die Menschen durch Gewalt-Androhung und Gewaltanwendung zu einem Verhalten zu zwingen, das ein freier Mensch nicht ausführen würde. „Staat“ ist ‚Mafia‘ (Mafia für „Cosa Nostra“ ‚unsere Sache‘). Wie die Mafia unter Androhung körperlicher Gewalt ihre Schutzgelder erpresst, so erpresst auch „Staat“ unter Androhung und Anwendung von Gewalt Schutzgelder, die uns als gesetzlich legitime Steuern verkauft werden. Bei der Eintreibung von Steuern handelt es sich in Wirklichkeit um eine „rechtlich“ legitimierte Wegelagerung, um die Menschen in einem bestimmten Gebiet „gesetzlich“ zu berauben – um Beute machen zu können.



Staat“ stellt eine entpersönlichte Macht dar, eine sogenannte juristische oder „öffentliche“ Person und damit ist das ‚Konzept Staat‘ eine Konstruktion „ewiger“ Unterdrückung. Inzwischen erpresst BRD-„Staat“ schamlos weit über 70 % des erwirtschafteten Einkommens der Menschen. Schon die Höhe der Abgabenlast müßte anzeigen, daß seine „Ansprüche“ unredlich sind. Nach dem BGB und dem Strafgesetzbuch würde eine natürliche Person zu lebenslangem Freiheitsentzug verurteilt werden. „Staat“ aber darf seine kriminellen Machenschaften wider Recht und Gesetz fortsetzen. Höhnisch wird uns das als ‚Demokratie‘ und als ‚freiheitlich-demokratischer Staat‘ angepriesen.

„Mann gibt seine Stimme ab und wirft diese in eine Wahlurne.“

Die Stimme **abgeben**, damit wird Mann **sprachlos**.

Mann **wirft** sie **weg und trägt** in einer Urne seine Meinung zu Grabe.

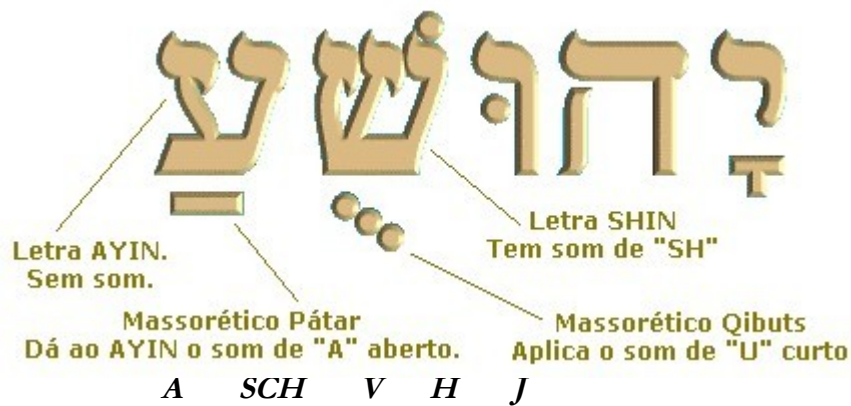
Das Gesagte soll aufzeigen, wohin die korrupte Sprache uns gebracht hat.

Tetragramm





Jauhu



Jauhushua

In keinem anderen als Jauhushua hol-Mehushchay ist die Rettung und das Heil; denn es ist auch kein anderer Shuam (Name) unter dem Himmel, der unter Menschen gegeben worden ist, in welchem wir gerettet werden müssen. Apg. 4,12

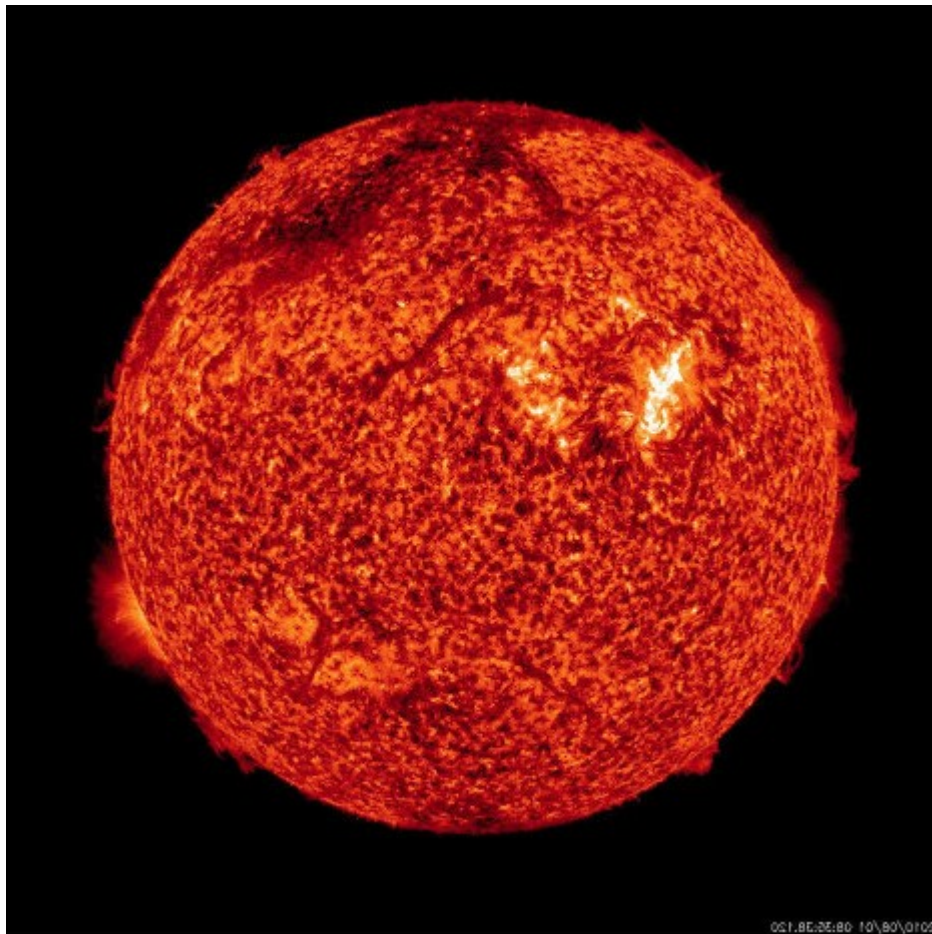
Klimawandel



An vielen Stellen der Erde hat sich die Temperatur der Erde erhöht. Deutsche Kartographen haben Anfang des 19ten Jahrhunderts den Kilimandscharo in Ost-Afrika vermessen. An Hand dieser Daten kann festgestellt werden, daß das Eisfeld sich um 85% verringert hat. Nun es soll uns eingeredet werden, der Klimawandel sei von Menschen verursacht. **Damit konnte ein neuer Ablaßhandel eröffnet werden.**

Die Menschen heißen heute KLIMA-Sünder und zahlen Ablaß auf ihren CO₂-Ausstoß. Du kannst den Ablaß umgehen, wenn du bei uns in Uganda Bäume pflanzen läßt!

Der wahre Grund der Erderwärmung liegt aber an den Eruptionen die auf der Sonne stattfinden. Hier die Schuldige.



© HARVARD-SMITHSONIAN CENTER FOR ASTROPHYSICS

Bildnachweis: http://www.de.rian.ru/photolents/20110316/258583080_3.html

Kapitel XIV.

Die CPPPD



*„Zieh einher für die Wahrheit in Sanftmut und Gerechtigkeit,
so wird deine rechte Hand Wunder vollbringen.“*

Psalm 45, 5

*„Wenn ihr in meiner Lehre bleibt,
dann werdet ihr die Wahrheit erkennen
und die Wahrheit wird euch befreien.“*

Johannes 8, 32

***Wenn dir Deutschland am Herzen liegt
oder Gott noch irgendeine Bedeutung für dich hat, dann gilt:
Deutschland für dich – du für Deutschland!***

Wahrheit, Sanftmut und Gerechtigkeit,
Schönheit, Anstand und Güte,
die Ehre, die Achtung und das Glück des Menschen,
Wohlstand in Frieden und Freiheit,
Gerechtigkeit, Frieden, Freiheit und Einheit für Deutschland
machen einen Teil deiner Würde als Mensch aus,
sie gehören zu deinen Menschen Rechten,
sie sind deine persönlichen Rechte
und dein ganz persönliches Eigentum!

Dafür treten wir an, dafür treten wir ein! Du hast das Recht deine Persönlichkeit frei zu entfalten. Dieses Recht aufzurichten, zu schützen, zu achten und zu verteidigen ist unser Programm. Dein Recht auf eine mündige und eigenverantwortliche Lebensgestaltung in freier Selbstbestimmung zu verwirklichen ist ein wichtiger Grundsatz in unserer Zielsetzung.

Deine Menschen-Würde ist dein ganz persönliches Eigentum. Niemanden ist es erlaubt in dieses höchste Eigentumsgut einzugreifen, es dir wegzunehmen oder dir dieses Eigentum zu rauben. Niemand hat das Recht dir deine freie Verfügungsgewalt über dieses dein Eigentum zu beschränken, zu beschneiden oder zu unterdrücken.

Das ist unser Programm als christliche Partei und das Ziel aller unserer Bemühungen.

Staatliche Bevormundung, Sozialismus, Papsttum, Rassismus, Zionismus, Kommunismus, Nationalismus und Islam haben die Unterjochung, Versklavung und Unterwerfung des Menschen zum Ziel – das ist der wirkliche Kern ihrer Ideologien und Ideenwelten!

Dagegen treten wir an.

In der Liebe Christi und in seinem Frieden, der höher ist als alles menschliche Verstehen.

Rugendabara, den 25. Februar 2011

Dein Mit-Mensch und Bruder



Georg Löding





Wesen



Die CPPPD ist eine Rechts- und Werte-Orientierte politische Gemeinschaft. Damit ist sie Subjekt, also Person, wenn auch nur juristisch und nicht ein Objekt = Sache. Sie ist keine Ideologie, keine Weltanschauung und keine Religion sondern eine politisch christliche Partei. Sie bekennt sich zum christlichen Menschenbild. Das bedeutet, jeder Mensch ist ein Mensch – der Mensch zählt damit nicht zum Tierreich, der Mensch ist kein Sklave und kein Ding, keine Sache – weder biologisch, materiell, politisch oder religiös.

Die CPPPD hat ein Programm; ist aber keine bloße Programmpartei, die überflüssig würde, wenn das Programm „abgearbeitet“ ist. Weil sie Rechts- und Werte-Orientiert ist, ist sie Sinn-Stiftend! Daraus folgert, sie ist nicht „Mittel“ (Ding, Sache, Objekt) zu irgendeinem Zweck (Ding, Sache, Objekt), sondern eine Helferin (als Personen-Gemeinschaft) Sinn zu stiften und zu bewahren. Damit ist sie konservativ – denn konservativ heißt bewahrend.

Wie jede andere politische Partei auch, hat sie Ziele und will diese auch erreichen und damit ihr Programm umsetzen. Als Rechts- und Werte-Orientierte politische Gemeinschaft (Partei) hat sie eine Vision. Sie will den mündigen, Rechts- und Werte-Orientierten Menschen. Sie will einen Deutschen Staat, der auf einer mündigen Rechts- und Werte-Orientierten Gesellschaft aufbaut. Dazu bedarf es mündiger Bürger, denen es nicht nur theoretisch auf dem Papier sondern in der realen Lebenswirklichkeit ermöglicht wird, eine eigenverantwortliche Lebensgestaltung in freier Selbstbestimmung zu verwirklichen.

Vision

Wir haben einen Traum! Unsere Vision sind mündige, freie, gesunde und heilige Menschen in einer freiheitlichen, gesunden und heiligen Staatsform – ein Freiheitliches, Einiges, Gesundes und Heiliges Reich Deutscher Nation.

Wir wünschen ausdrücklich durch diese Aussagen zu provozieren, so daß es nahezu sieben Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg wieder zu einer echten politischen, gesellschaftlichen, ideologischen und religiösen Auseinandersetzung über den tatsächlichen Ist-Zustand unseres Landes – nämlich Deutschland – kommt. Noch ist Deutschland, noch ist das Deutsche Volk nicht verloren. Es kann ja auch in Wahrheit niemals verloren gehen, weil es vor langer Zeit berufen und erwählt wurde. Der Ist-Zustand ist nach unserer Analyse zwar zum Weinen, aber nicht hoffnungslos. Sobald sich die einzelnen deutschen Bürger ihrer Stellung als Mensch und als Berufene und Erwählte wieder bewußt werden, wird der Zustand unseres Landes einer zum Lachen und zur Freude sein.

Werte

Der Mensch als solcher stellt für die CPPPD den höchsten Wert dar. Der Mensch – der Mensch mit seiner Würde als Mensch – der Mensch an sich! Der Mensch ist doch nicht bloß „ein lebendiges Wesen als zu unterscheiden von den Tieren und den Geistern“^[12] sondern ein lebendiges Wesen in dem seine Person lebt. Er ist kein Ding, keine Sache, keine Nummer – auch kein biologisch lebendes Ding. Er ist eine lebende Menschen-Person! Weil der Mensch Wert-an-Sich ist, hat er Menschen-Rechte und auch diese Rechte haben einen Wert in sich selbst. Diese Menschen-Rechte sind nicht nur Besitz – also eine bloße Verfügungsgewalt, die er einmal hat und ein anderes Mal nicht hat oder die ihm einmal zugesprochen wird und ein anderes Mal genommen werden kann – sondern diese Menschen-Rechte sind sein allerhöchstes Gut, sein größter Reichtum und sein schönstes Eigentum nach seine Würde. Sie sind unveräußerlich, aber, wie wir leider alle wissen, sind sie antastbar und wurden und werden angetastet.

[12] Stichwortkonkordanz S. 527, Spalte 2, Konkordantes Neues Testament, Konkordanter Verlag, Pforzheim, 5. Auflage, 1980, ISBN 3884475-000-3



Damit sind der Schutz und die Fürsorge dieser Menschen-Rechte als Eigentum eines jeden einzelnen Menschen wiederum Wert an sich. Diesen Wert helfen wir, bewußt zu machen und zu bewahren. Aus den Grundrechten und -werten, wie Menschen-Recht und Menschen-Würde hat das deutsche Volk in seiner Jahrtausende währenden Geschichte eine Rechts- und Wert-Kultur entwickelt. Die in dieser deutschen Rechts- und Werte-Kultur enthaltenen Werte, sind Werte an sich und nicht bloß Recht und Gesetz. Selbstverständlich und natürlicherweise bedarf es Recht und Gesetz, denn Recht und Werte können genommen werden. Recht und Gesetz sollen daher dem Schutz des Menschen, seiner Würde und seiner Rechte dienen.

Wir können hier nicht alle Rechte und Werte aufzählen, die das deutsche Volk in seiner langen Geschichte und Tradition angenommen, übernommen oder selbst entwickelt hat. Wir können jedoch allgemein feststellen, daß es gerade diese Rechte und Werte sind, die es erlaubten, daß der Deutsche ein sehr stark ausgeprägtes menschenfreundliches Wesen besitzt.

Wir nennen hier die folgenden Rechte und Werte. Wahrheit und Gerechtigkeit statt Lüge (Propaganda) und Ungerechtigkeit. Das Wahre, das Schöne, das Gute, die Schönheit, die Freude und das Glück. Der Anstand und die Wahrhaftigkeit unter den Deutschen, die Freundlichkeit, die Barmherzigkeit, das Mitleid, die Hilfe in der Not, die Achtung und die Ehrerbietung dem Nächsten gegenüber, die Sehnsucht nach Freiheit und Frieden – alles zusammengefasst in dem einen Wort: **Liebe**.

Diese Liebe ist es, die dem Deutschen als Geschenk zu Teil wurde. Dies wird in dem einen, ewigen Sinn deutlich, zu dem alle Menschen grundsätzlich berufen sind: „*Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.*“ Das ist nicht einfach nur Recht, Gesetz oder Befehl und Gebot sondern die eigentliche Bestimmung eines jeden Menschen. Das ist die Berufung der Deutschen. Für dieses Ziel wurde er erkoren. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde er erwählt. Denn der wahre Sinn des Menschen, der Sinn des Lebens guthin, ist die Liebe!

Die CPPPD stellt fest! Die Rechts- und Werte-Kultur Deutschlands wurde und wird bedroht. Schlimmer als die Bedrohung dieser deutschen Rechts- und Werte-Kultur ist jedoch die nicht von der Hand zu weisende Tatsache, daß die Feinde der Deutschen **bewußt** und **zielgerichtet** die Deutsche Rechts- und Werte-Kultur zerstören. Sie ist nämlich für unsere Feinde das mächtigste Bollwerk auf dem Weg unserer vollständigen Versklavung. Die **bewußte** und **zielgerichtete Zerstörung** der Deutschen Rechts- und Werte-Kultur kann damit nur einem Zweck und Ziel dienen. Das **Ziel unserer Feinde ist die Vernichtung und Auslöschung des Deutschen Volkes**.

So unglaublich sich das zunächst anhört, so ungeheuerlich die Anklage gegen unsere Feinde anmutet: es gibt das Programm, welches wir als „**die Endlösung der Deutschen Frage**“ entlarvt haben. Wir können aus Mangel an Zeit und Platz – dies würde Jahre dauern und zehntausende Seiten füllen – weder alle dazu eingesetzten Mittel noch alle dazu gemachten mündlichen und schriftlichen Aussagen unserer Feinde erwähnen.

Wir bezeugen schlicht und wahrhaftig, welches Ziel unsere Feinde haben:

Der Deutsche an sich soll ausgelöscht werden,

das Deutsche Volk soll vernichtet werden.

„Deutschland verschwindet jeden Tag immer mehr, und das finde ich einfach großartig.“

Jürgen Trittin, Bündnis90/Die Grünen

in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung vom 02.01.2005



„Deutschland verschwindet jeden Tag immer mehr, und das finde ich einfach großartig.“

Jürgen Trittin, Bündnis90/Die Grünen

in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung vom 02.01.2005

Wir bezeugen schlicht und wahrhaftig, welches Ziel unsere Feinde haben:

Der Deutsche an sich soll ausgelöscht werden,

das deutsche Volk soll vernichtet werden.

Für uns ist sonnenklar, wer das Verschwinden Deutschlands großartig findet, arbeitet natürlich auch bewußt und zielgerichtet darauf hin. Es sind nicht nur Bündnis90/Die Grünen sondern auch Linke und Kommunisten für die Deutschland zu verschwinden hat.

Die CDU unter Helmut Kohl und Angela Merkel arbeiten an der Verwirklichung und arbeiten durch ihr verfassungswidriges – und damit hochverräterisches – Verhalten aktiv mit. Dazu gehört natürlich auch der Islam – die Muslime möchten zwar nicht das Deutschland verschwindet, die sind nicht derart pervers in ihrem Denken und Handeln, wie solche Heimat-Losen, wollen aber ein islamisches Deutschland.

Doch wir gestehen keinem Menschen, keiner Ideologie und keiner Religion zu, daß Deutschland verschwindet – und dadurch der Deutsche ausgelöscht und das Deutsche Volk vernichtet wird!

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Wir werden an anderer Stelle – nicht in diesem Buch – alle Beweise für diese Tatsache erbringen. Hier können wir zunächst nur den Sachverhalt nennen und einige wenige Beispiele aufführen.

1. Bewußte, systematische und zielgerichtete politische Umsetzung zur Zerstörung der Deutschen Rechts- und Werte-Kultur in allen Lebensbereichen der Deutschen. Dazu zählen die Forderungen nach der Legalisierung von Kinder-Sex, Sexueller Partnertausch, Prostitution als Beruf, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaft, Homosexualität, Abtreibung und Euthanasie. Das Verbot christlicher Symbole in Schulen und Gerichten. Die bewußte Inkaufnahme einer Ghettoisierung der Menschen aus der Türkei.
2. Zwei Weltkriege, die gegen Deutschland und seine Bewohner angezettelt wurden.
3. Genozid und Holocaust an der Bevölkerung aller deutschen Großstädte durch Flächenbombardements.
4. Die Vertreibung von Millionen Deutschen aus ihrer angestammten Heimat.
5. Der völkerrechtswidrige, hochverräterische Verzicht auf die deutschen Hoheitsgebiete, die unter polnischer und sowjetischer Verwaltung standen und die damit völkerrechtswidrige Aneignung deutschen Staatsgebietes ohne Annexion oder Friedensvertrag. Dafür hat das deutsche Volk auch noch hunderte von Milliarden bezahlt. Wer vielleicht meint, daß Geld sei nur nach England, Frankreich und Russland geflossen, kann nur als völlig kindisch und naiv bezeichnet werden. Die Hochverräter haben natürlich auch ihre Millionen und Milliarden kassiert. Es wird ja doch wohl niemand annehmen, daß die Hochverräter das ohne finanzielle Vorteile für sich selbst „vollendet“ hätten.
6. Verfassungslosigkeit Deutschlands [Die Verfassung gibt es wohl, sie ist aber praktisch suspendiert]
7. Kein eigener deutscher Staat [Der Staat existiert wohl, ist aber handlungsunfähig]
8. Kein Friedensvertrag mit den Feindstaaten Deutschlands
9. Die Errichtung zweier Verwaltungsbehörden – also die ehemalige BRD und DDR – ihre Abschaffung und die nach ihrer Abschaffung als Wiedervereinigung Deutschlands propagierte BRD, die nachweislich und völkerrechtlich kein Staat sein kann, da es ihr an einem Staatsgebiet und einem Staatsvolk mangelt.
10. Wir Deutschen gelten aus Sicht der BRD als Sache – damit Sklave – und nicht als Person und damit als Mensch.



Allgemeines

Eingestellt am: 07.11.2010

Zur Erinnerung

Kategorie: Allgemeines

Die Verluste des DEUTSCHEN VOLKES während und nach dem zweiten Weltkrieg.
Es starben:

- 3.250.000 Deutsche Soldaten
- 1.000.000 Frauen, Kinder und Greise als Opfer des völkerrechtswidrigen Bombenterrors
- 3.242.000 Deutsche Soldaten in alliierter Gefangenschaft

Davon

- 2.000.000 in sowjetischen Lagern
- 1.000.000 in amerikanischen Lagern
- 120.000 in französischen Lagern
- 100.000 in jugoslawischen Lagern
- 22.000 in Polen und CSSR
- 3.000.000 Frauen, Kinder und Greise bei der Vertreibung aus der Heimat nach 1945
- 500.000 Ermordete beim Einmarsch der Sowjets in Ost-und Mitteldeutschland
- 60.000 Ermordete beim Einmarsch in Österreich
- 120.000 Deutsche sind in sowjetischen KZ-Lagern zu Tode gekommen
- 100.000 von jüdischen Kommandos in Polen umgebracht
- 5.700.000 durch die Hungerpolitik in den Westzonen

Es starben insgesamt über 17.000.000 Deutsche davon über 12.000.000 n a c h (!!!) der Beendigung des Krieges

Sie starben und litten durch irrsinnige Politiker, Banker und Geheimgesellschaften.

Quelle: <http://www.deutsches-reich-exil.info/news/48/106/Zur-Erinnerung.html>

„Niemand ist hoffnungsloser versklavt als der, der fälschlich glaubt frei zu sein.“ Johann Wolfgang von Goethe

„Der Durchschnittsmensch hingegen gleicht einem eingepferchten Tier, das noch nie bis zum Gatter vorgedrungen ist und daher völlig verständnislos die Berichte seiner Leidensgenossen hört, die von Begrenzung und Gefangenschaft sprechen. Weil es noch nie so weit genug gegangen ist, weiß es nicht, daß es im Käfig sitzt.“ Baba Ram daß

„Nie haben die Massen nach Wahrheit gedürstet, von den Tatsachen, die ihnen mißfallen, wenden sie sich ab und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern. Der, der sie zu täuschen versteht, wird leicht ihr Herr. Der, der sie aufzuklären versucht, stets ihr Opfer.“ Gustav Le Bon 1895



Dem deutschen Volk wurde die Freiheit und Unabhängigkeit genommen. Dies hat nicht nur zu einer Versklavung des Denkens selbst geführt sondern ist ganz praktische, persönliche Lebenswirklichkeit in Deutschland geworden.

Wir leben in einem Zustand der personalen Unterjochung und Versklavung, die es fast unmöglich macht, eine mündige und eigenverantwortliche Lebensgestaltung in freier Selbstbestimmung zu verwirklichen. Die Menschen-Rechte und die Menschen-Würde stehen zwar auf dem Papier, werden aber durch sogenanntes Recht und Gesetz hintertrieben.

Aus dem kurz Gesagten können wir nur eine einzige Schlußfolgerung ziehen. Es geht nicht um Leben oder das Wohl der Deutschen, es geht um ihren Tod! Es geht um die Vernichtung und Auslöschung der Deutschen, des Deutschen Michels unseres Deutschen Volkes.

Einzigartigkeit

Uns stehen sowohl die Mittel als auch die Kraft zur Verfügung diesem Spuk, diesem Unsinn, diesem „Gespenst“ und dieser Ungeheuerlichkeit, nämlich kein Mensch sondern ein Tier zu sein, ein Ende zu bereiten. Wir spinnen uns nicht irgendetwas zusammen. Und nicht nur die, meine Freunde –meine Brüder!

Wir wissen nicht nur, daß wir einen mächtigen und gewalttätigen Gegner vor uns haben, wir kennen ihn in- und auswendig. Keine Mittel sind im zu widerlich, keine arglistige Täuschung ist ihm unbekannt. Keine Intrige zu gemein. Jede Form der Boshaftigkeit ist er bereit anzunehmen. Keine Lüge wird er unbenutzt lassen. Raub, Mord und Terror setzt er ohne Bedenken ein. Keine Möglichkeit der Bestechung läßt er aus. Er ist durch und durch verschlagen und ein Meister schmeichelhafter Worte der Verführung. Er kennt keine Gnade und Barmherzigkeit ist ihm unbekannt. Doch wie grausam er sich auch stellen mag, wir haben eine Waffe von – für ihn – unbekannter Herkunft und eine Kraft, die ihm völlig unbekannt ist.

Diese Waffe wissen wir zu bedienen und die Kraft wissen wir klug einzusetzen. Denn, was hülfe uns eine Bombe, die wir nicht zünden könnten? Oder eine Kraft, die wir nicht zum Einsatz brächten?

Der Gegner hat eine sehr verwundbare Stelle – und wir sind Jahrzehnte lang eingeübt und ausgebildet, sie zu treffen. Nach der tödlichen Verwundung wird ihm das Haupt von seinem Rumpf getrennt. Wer ist dann tot und unser Deutsches Volk dann endlich wieder frei! Unser Schlachtruf der heißt:

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Ziele

1. Ein freier, mündiger Deutscher – ein Mensch eben.
2. Menschen-Recht und Menschen-Würde sind unantastbar und zu schützen und zu bewahren.
3. Die Rechte und Werte der Deutschen Rechts- und Werte-Kultur, die Menschen-Rechte und die Menschen-Würde sowie die vom Deutschen Volk in freier Selbstbestimmung beschlossene Verfassung Deutschlands sind das persönliche Eigentum eines jeden einzelnen mündigen Deutschen Bürgers. Ein befreites, einiges und freiheitliches Deutsches Vaterland.
4. Die Wiederaufrichtung der Deutschen Rechts- und Werte-Kultur.
5. Eine Rechts- und Werte-Orientierte Gesellschaft und Staatsform.
6. Eine in freier Selbstbestimmung des Deutschen Volkes beschlossene Verfassung.
 - a. Übernahme der Grundrechte aus dem Grundgesetz.
 - b. Eine dezentralisierte Verwaltung.
 - c. Eine eidgenössische politische Ordnung nach Schweizer Vorbild.
7. Ein freies und allgemeines Friedensabkommen mit allen Feindstaaten.
8. Feierliche Verabschiedung aller Besatzungsmächte.
9. Auflösung der BRD.
 - a. Die BRD ist aufgehoben.
 - b. ihrer Glieder und Körperschaften sind aufgehoben.
 - c. Die BRD ist verboten.
10. Verbot von Islam und Koran.
 - a. Der Islam ist verboten.
 - b. Der Koran ist verboten.
 - c. Die Werbung für den Islam oder den Koran in Wort, Schrift oder Bild ist verboten.
11. Der Talmud ist verboten.
 - a. Die Werbung für den Talmud in Wort, Schrift oder Bild ist verboten.
12. Die Auflösung aller religiösen Organisationen und ihr Verbot.
 - a. Das Papsttum ist aufgehoben.
 - b. Das Reichskonkordat mit dem Vatikan wird gekündigt.
 - c. Das Zwangszölibat ist verboten.
 - d. Das Luthertum ist aufgehoben.
 - e. Der Calvinismus ist aufgehoben.
13. Schutz und Bewahrung sowohl der Christenheit als auch der Judenheit.
14. [Freiheit der Kirche] Eine freie, allgemeine und freiheitliche Deutsche Kirche ist gewährleistet. Ein politisches oder religiöses Supremat ist aufgehoben. Sie ist eine Allgemeine (Katholische), Rechtgläubige (Orthodoxe) und Frohe (Evangelische) Kirche.



15. [Freiheit der Synagoge] Eine freie, allgemeine und freiheitliche mosaische Synagoge ist gewährleistet. Ein politisches oder religiöses Supremat ist aufgehoben.
16. Auflösung und Verbot aller Parteien, Organisationen, Ideologien und Welt-Anschauungen, die mit der Zielsetzung des BGB und der Deutschen Verfassung nicht zu vereinbaren sind, insbesondere Kommunismus, Sozialismus, Zionismus, Nationalismus, Faschismus und Rassismus.
17. Recht auf Arbeit und Erholung.
18. Recht auf gleichwertige Gegenleistung für gleichwertige Arbeit.
19. Recht auf Wahrheit und Gerechtigkeit, Schutz vor Lüge, Betrug und Ungerechtigkeit.
20. Recht auf das Wahre, Schöne, Gute.
21. Recht auf Friede in Freiheit, Anstand und Ehre, Glück, Freude und Wohlstand.
22. Leben und Eigentum des Menschen sind unverletzlich.
23. Recht auf Verteidigung.
24. Recht auf körperlich, gedankliche und gefühlsmäßige Unversehrtheit.
25. Das Recht ab dem sechzehnten Lebensjahr eine Schuß-Waffe zu besitzen und diese frei und ungehindert öffentlich zu tragen.

„The strongest reason for the people to retain the right to keep and bear arms is, as a last resort, to protect themselves against tyranny in government.“ Thomas Jefferson

“Der wichtigste Grund für Menschen das Recht zu haben, Waffen zu besitzen und sie zu tragen ist - als letztes Mittel – sich selbst gegen eine Tyrannei im Staat schützen zu können.“ Thomas Jefferson

26. Verbot von Energie aus Atomkraft (Kernspaltung) solange durch Atomkraftwerke radioaktive Strahlungen oder radioaktives Material entsteht.
 - a. Verbot des Baus und die Errichtung von Atomkraftwerken sowie des Exportes oder die Errichtung in anderen Gebieten des Planeten Erde solange durch sie radioaktive Strahlung oder radioaktives Material entsteht.
27. Der Deutsche Staat ist nicht Herrscher oder Vormund der Deutschen, sondern Diener, Bewahrer und Verteidiger aller Deutschen, ihrer Rechte und Würde sowie seiner Rechts- und Werte-Kultur
 - a. Soldaten oder Polizisten sind keine Mörder. Eine solche Behauptung, ob in Wort, Schrift oder Bild ist strafbar.
28. Jeder Deutsche hat das Recht und die Pflicht bei allen Aufgaben zum Gemeinwohl mitzuwirken.
29. [Informationsfreiheit] Jeder Deutsche hat das Recht sich aus allgemein zugänglichen Quellen zu informieren.



30. [Informationspflicht] Die Abgeordneten, das Parlament, die Mitglieder der Regierung, die Minister und die Regierung sind öffentlich rechenschaftspflichtig. Dieser Rechenschaftspflicht haben sie einmal im Jahr nachzukommen.
31. Aufhebung aller Steuern, besonders der Umsatzsteuer.
 - a. Einführung folgender Steuern
 - b. Einkommens-, Verkaufs-, Gewinn-Steuer, die zu Friedenszeiten allgemein 3% betragen soll und nicht 10% übersteigen darf und zu Zeiten des Krieges nicht 20 % übersteigen darf
 - c. Luxussteuer, die bezogen auf Gewicht oder Volumen des Luxus- Gutes erhoben wird.
32. Einführung der Steuerfreiheit für alle Personen bis zum 23. Lebensjahr, Berufsanfänger, Studenten, Arbeitssuchende, Blinde, Taube, Stumme, Erwerbslose ohne eigenes Verschulden, Familien mit mehr als zwei Kinder, Personen ab dem 60. Lebensjahr und Personen, bei denen eine 50% Behinderung festgelegt wurde.
33. Aufhebung aller Sozialkassen, wie der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenkassen.
 - a. Die Aufwendungen für das Sozialwesen werden aus dem Steueraufkommen finanziert.
 - b. Die Armen- und Krankenpflege obliegt der Kirche oder der Synagoge sofern es eine Unmöglichkeit der Familie darstellt.
34. Freundschaft zu den Völkern der Welt. Aussöhnung mit Israel und Russland
35. Aufklärung über Hunger, Elend und Armut, Unwissenheit und Krieg, Religionen, Ideologien und Rassismus
36. Aufklärung, Verbreitung und Stärkung des Evangeliums
37. Förderung zum mündigen Bürger
38. Schutz jeden einzelnen Menschen, Schutz der Familie, Förderung der Kinder und Jugendlichen.
39. Das Recht auf ein glückliches und würdiges Leben
40. [Todesstrafe] Die Todesstrafe ist eingeführt.
 - a. Seelische oder körperliche grausame Misshandlung
 - b. Folter
 - c. Erpressung
 - d. räuberische Erpressung
 - e. Entführung
 - f. Mord
 - g. Terrorismus
 - h. Sexuelle Schändung eines Menschen
 - i. Sexuelle Vergewaltigung
 - j. Sexuelle Schändung an einem Leichnam
 - k. Sexuelle Schändung an einem Tier
 - l. Der Handel mit illegalen Drogen
 - m. Menschenhandel und Sklaverei
 - n. Vernichtung des ungeborenen Menschen
 - i. Mit der Vereinigung von Sperma und Eizelle ist ein neuer Mensch entstanden
 - o. Verarbeitung eines Menschen oder Teilen davon, der ungeboren vernichtet wurde
 - p. Forschung an Zellen eines Menschen der ungeboren vernichtet wurde
 - q. Euthanasie
 - r. Verarbeitung einer Leiche oder Teilen davon



- s. In-vitro-Fertilisation menschlichen Spermas und menschlicher Eizelle sowie das Klonen des Menschen
- t. Jeder der sich an einer unter a. bis s. genannten Handlung, Ausführung, Anstiftung oder einem Aufruf dazu in Wort, Schrift oder Bild beteiligt.

Ein ordentliches und öffentliches Gericht urteilt. Kommt es zu einer gerichtlichen Verurteilung haften verurteilte Täter und Tatbeteiligte mit ihrem ganzen Vermögen – Hab und Gut – für die Kosten, die sich aus Strafverfolgung, Unterbringung und Ernährung, Anklage und Verteidigung, gerichtlichem Prozess, Urteil und Ausführung des Urteils ergeben. Sind Hab und Gut des Täters oder des Tatbeteiligten größer als diese Kosten, fällt der Rest entweder den Erben oder dem Staat zu. Das Nähere bestimmen die Gesetze. Für Minderjährige und Unmündige gelten besondere Gesetze.

41. [Geld] **Gutes, echtes - und damit - ehrliches Geld ist aus Gold oder Silber geprägte Münze!**

"Münze ist geprägtes Gold oder Silber und dient dazu, die Preise käuflicher oder verkäuflicher Dinge zu zahlen, je nach Festlegung durch das Gemeinwesen oder dessen Oberhaupt. Sie ist also gewissermaßen das Maß für Bewertungen. Nun muß aber das Maß eine feste Größe haben, sonst würde die Ordnung des Gemeinwesens zwangsläufig gestört." Nikolaus Kopernikus, bedeutender Astronom (1473 – 1543) in seiner lateinischen veröffentlichten Denkschrift „Monete Cudende Ratio“ von 1526 zur Münzreform, bereits 1517 formuliert und 1522 vor dem Preußischen Landtag vorgetragen

Zitiert aus Smart Investor, 9. Jahrgang 2011, Sonderausgabe "Gutes Geld", S. 130 www.smartinvestor.com

1. Damit einhergeht das Verbot von Schein- bzw. Schuldgeld
 2. Banken ist es verboten Geld zu schöpfen
 3. Banken dürfen nur das Geld verleihen, das durch Kundengelder hinterlegt ist.
 4. 100 Prozent Volldeckung des Geldes
 5. Alle Kundeneinlagen müssen 100% gedeckt sein
 6. Den Banken ist es verboten Zinsen anzubieten oder Zinsen zu nehmen
42. Die Gründung einer Reichsschatzkammer, der Schatzkammer des Deutschen Volkes.
43. [Gifte] Verbot der Verwendung oder der Beigabe von Chlor, Fluor, Jod, Aluminiumhydroxid in Wasser, Salz, Kosmetika, Zahnpasta, Impfstoffen, Nahrungs-, Lebens- und Genußmittel.
44. Die Eingemeindung wird aufgehoben sofern es die örtliche Bevölkerung wünscht und in einer Abstimmung beschließt.
45. Die Richter, Staatsanwälte und Abgeordneten werden in direkter und geheimer Wahl von der wahlberechtigten Bevölkerung gewählt. Die Richter und Staatsanwälte wählen aus ihren Reihen die Richter und Staatsanwälte zu den Landes- und Oberlandesgerichten. Die örtlichen Polizeiprääsidenten werden in direkter und geheimer Wahl von der wahlberechtigten Bevölkerung gewählt.

Dies sind die wichtigsten Ziele der CPPPD. Es sind Ziele – **nicht Forderungen**, die die CPPPD von irgendeinem Menschen einklagt. Wir fordern nicht die Verwirklichung, sondern fördern die Umsetzung und Ausgestaltung dieser Ziele.

Wir wissen, daß wir diese Ziele erreichen und umsetzen werden.

Friedrichshafen am Bodensee, Deutsches Reich, den 11. März 2011
Ratschaft der CPPPD – der Vorsitzende

Verfassung



Satzung und Verfassung der CPPPD senden wir gerne auf Anfrage zu.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Kapitel XV.



Zu meiner Person



„Verschieden-häutige Menschen“

„Ich habe sie so lieb!“

Kapitel XV.



Zu meiner Person

Ich benutze die Worte Neger und Negerin – das ist für mich ganz selbstverständlich und außerdem sind es Begriffe meiner Mutters Sprache! Wer das nicht versteht, hat deutsche Sprache nicht verstanden oder kommt aus einem andren Land. Das Wort Neger ist in unserer deutschen Sprache genauso wenig abfällig, wie das inzwischen veraltete Wort Mohr. Es ist kein Synonym für den Charakter oder die Eigenschaften eines Menschen. In der deutschen Sprache meint es schlicht einen Menschen mit schwarzer oder dunkler Hautfarbe und krausen, dunklen Haaren. Mehr nicht! Da lassen wir uns auch gar nichts Schlechtes hineindeuten!

Natürlich wird es immer wieder Leute geben, die grün hinter den Ohren sind und bleiben – Grünkohl eben, also Gemüse – die regen sich dann wie selbstverständlich auch über das Wort Mohrenkopf auf und haben eine ewige Angst vorm schwarzen Mann.

Sie suchen nach der Endlösung der Deutschen Frage. Ihren Antisemitismus und Rassismus tarnen sie unter dem zum Schlagwort verkommenen Wort der Menschenrechte – für Palästinenser, nicht etwa für Juden - versteht sich. Ist doch klar, muß man wissen.

Solche Gesinnungsschnüffler und Meinungsterroristen pflegen die Neusprech-Sprache und wollen, daß die Mohrenköpfe als „Schaumküsse mit **Migrationshintergrund**“ bezeichnet werden.

Der Eskimo – wie schimpflich rassistisch! heißt bei denen auch nicht Schneemann sonder Inuit. Die NeusprechlerInnen heißen politisch korrekt „der Quatsch-Köpf Inn“ oder „das Frust-Emanze“ oder „die Troll-Fiminist“,

Männer- und Kinderschänder heißen bei denen homosexuell veranlagter Personenkreis. Schwule und Lesben heißen dort Homosexuelle. **Schlimmer noch: statt Päderast oder Malakoner heißen sie Pädophil = Kinderfreund, welcher Vater, welche Mutter ist das nicht?**

Die ehrenwerten indogermanischen Völker der Sinti und Roma verwechseln sie mit Zigeunern. Also „ziehende Gauner“ das sind bei denen jetzt nicht mehr Zigeuner sondern Sinti und Roma. Bin neugierig wie lange sich das die Sinti und Roma noch gefallen lassen. Menschen aus dem islamischen Umfeld oder Afrika **kommen** aus dem **Hintergrund**, um wieder zu **gehen** (**Migrant** = kommen und gehen; im Gegensatz zu Immigrant = kommen, um zu bleiben).

Gotteslästerer und Antichristen entreichern uns unserer deutschen Sprache und Hochkultur und nennen sich alternativlose Querdenker.

**Im ursprünglichen Sinne des Wortes nenne ich sie, was sie sind:
IDIOTOS!!!**

Bei Leibe – das sind sie. Fehlgeleitete Idioten und Narren. Das sind also Leute, die es erlaubt haben, daß ihnen ins Gehirn geschissen wurde.

Es wurde ihnen ins Gehirn geschissen.

Deshalb hört man sie auch zu viel gequirlte Scheiße quatschen.

Es ist eine Beleidigung, wenn mir eine Beleidigung unterstellt wird, wenn ich das Wort Neger benutze. Ich liebe meine Frau und meine Frau ist eine Negerin! Man versuchte mir einzureden ich könne doch Schwarze oder Dunkelhäutige verwenden statt Negerin. Das klingt für mich ganz dunkel und ist mir unangenehm. So nenne sie doch Farbige, wurde mir geraten. Für mich ist das doch eher die Beschreibung ihrer bunten Kleidung.



Einen Vorschlag für solche Orwellschen Neusprech-Leute hätte ich anzubieten: Meine Frau ist eine stark Melanin-farbig pigmentierte Epidermis. Das will unsere Muttersprache aber nicht – das kann man in der Biologie verwenden, wenn von der Beschaffenheit der Hautoberfläche eines biologischen Körpers die Rede ist. In unserer Muttersprache sagt man doch auch Engländer, Russe, Araber, Jude, Inder oder Chinese ohne das damit eine Beleidigung ausgedrückt würde. Nur beim Wort Neger will man uns schon wieder unterdrücken und Schuld bei der Verwendung des Wortes Neger einreden; Schuld – die es nicht gibt!

Für die Orwellschen Neusprech-Leute bin ich natürlich sofort eine Rassist. Eine Beleidigung Hoch³ Drei ist das und eine ganz gemeine, weil es mein Menschsein und den Namen, den ich trage, diffamiert! Ein wichtiges Geheimnis meines Lebens will ich hier verraten. Mein ganzes Leben, solange ich denken kann und meine Empfindungen bewußt wahrnehme, habe ich noch niemals einen einzigen negativen Gedanken oder mir unangenehme Gefühle der Angst oder Unsicherheit gehabt, wenn ich Menschen anderer Sprache, Religion, Hautfarbe, Religion, Herkunft und Heimat oder anderen Glaubens begegnet bin. Ob Muslim, Mörder. Mafia - das war mir immer ganz egal.

Das habe ich mir nicht selbst ausgedacht. Das mußte ich auch nicht irgendwie einüben. Das war so und das ist so und das bleibt auch so. Das gehört zu meinem ureigenem Wesen – da kann ich gar nichts dafür. Ich kann daran nichts ändern oder verbiegen. Und da wollen die Rassisten mir meine Worte Neger und Negerin wegnehmen und mir beim Gebrauch der Worte Rassismus anhängen. Das ist mir gar zu albern und zu lächerlich, daß mich die Rassisten einen Rassisten schimpfen!

Was habt ihr nur ihr Neu-Sprech-Leute gegen das schöne Wort – den Neger-Kuß? Ist er euch zu schlecht, gar ekelig? Mir ist er schön und angenehm. Ich kann an ihm nichts Schlechtes finden! An meiner Kindheit und Erziehung kann das nicht liegen, denn ich habe mich schon immer als Mensch gedacht und auch so empfunden. Ich denke Mensch, wenn ich einem anderen Menschen begegne und so empfinde ich auch. Der andere Mensch ist mir nie fremd gewesen. Nur das Verhalten finde ich manchmal ganz sonderbar.

Ich bin Mensch, ich denke Mensch, ich fühle Mensch, ich atme Mensch, ich liebe Mensch – da kann mich nichts betören oder stören. Das ist ein Seins-Zustand in meinem Wesen – in meinem Leben. Bis zum Lesen der Lüge im Heft meines Sohnes, war mir das gar nicht bewußt gewesen. Nun beantwortete sich plötzlich auch eine überaus große Frage, die ich seit Kindestagen hatte und die mich ständig begleitete. Eine Frage die mich später immer wieder rumtrieb, über die ich nachgedacht und wieder nachgedacht und viel gegrübelt hatte: „Was ist nur verkehrt an mir? Denn irgendetwas ist doch ganz anders mit den anderen Menschen als mit mir! Was ist das bloß?“

Ich war immer wieder neu erstaunt und habe mich gewundert, daß ein Mensch einen anderen haßt, ja überhaupt den anderen Menschen hassen kann. Oder, daß ein Mensch, der es doch auch nicht besser weiß als ich, sich einbildet, mir Vorschriften machen zu müssen. „Wo kommt dies alles her? Wie kann denn das nur möglich sein? Wo kommt nur die Verachtung her und ganz besonders für die Deutschen? Was treibt die vielen andren Menschen an, ihr Vaterland, ja ihre Heimat so zu hassen? Wie kann man ein Rassist nur sein oder einem fremden Menschen feindlich sein und seines Daseins grollen?“ Dies war mir ein zu großes Rätsel! In der Schule hatte ich mich gewundert – und wundere mich auch heute noch, daß der Mensch ein Tier sein soll und zwar ein Affe! Und das wir Menschen Affen zum Vorfahren haben – wo doch aus einer Mücke nicht einmal ein Elefant entstehen kann.

Ich war gar nicht verkehrt. Der Mensch, der sich nicht als Mensch – als wirklich wahrer Mensch – empfindet, kann nur komische Gedanken bekommen und Verhaltensweisen an den Tag legen, die einen Mensch, der sich immer als Mensch gefühlt und gewußt hat, nur wundern und erstaunen kann. Es lag gar nicht an mir, sondern an den vielen anderen zum Tier manipulierten Menschen.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Ein wenig aus meinem Leben

Ich wurde am Dienstag, den 5. Juni 1962^[17] in Hamburg als Georg Thomas geboren. Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich. Nationalität: Deutscher. Laut Ausweispapier der BRD Nr. 169410316 gehöre ich zum Personal der BRD.

Meinen Vater habe ich nicht kennengelernt. Allerdings lernte ich meinen Halbbruder väterlicherseits aus erster Ehe und meine beiden Halbschwestern väterlicherseits aus zweiter Ehe im Jahr 2004 kennen.

Aufgewachsen bin ich mit meinen Halbgeschwistern (zwei verschiedene Väter) mütterlicherseits. Mein Vater hatte also mindestens drei Frauen und meine Mutter mindestens drei Männer. 1967 lernte ich meinen Stiefvater kennen. 1969 heiratete meine Mutter diesen und ich bekam den Familiennamen Löding. Nach der Heirat wurden ich und meine drei Halbgeschwister in Osdorf getauft.

Von 1965 bis 1969 lebten wir in einem Lager in Hamburg-Altona. 1969 erfolgte der Umzug nach Hamburg Osdorf. Dort wurde ich auch eingeschult. 1970 zog die Familie in die Hocheifel. Dort wohnten wir bis 1973.

Die Hocheifel war traditionell tief katholisch mit ausgesprochener Marienfrömmigkeit; vor dem Unterrichtsbeginn wurde das Ave Maria und das Vater-Unser gebetet – daran durften wir als „lutherische Heiden“ natürlich nicht teilnehmen und konnten den Klassenraum erst nach dem Götzendienst betreten. Die CDU war dort damals „die Partei“. Die Eifel gehört zu Nordrheinwestfalen und die SPD gewann die Wahl als ich in der 4. Klasse war – endlich konnte man den ganzen Schmutz der '68er den Kindern beibringen.

Im Herbst 1973 setzte ich die Schule in der Jungen-Realschule Euskirchen fort. Im November 1973 zogen wir nach Nordhessen. Nordhessen ist evangelisch-lutherisch geprägt. Auf einer Konfirmanden-Freizeit 1975 vertraute ich in Rotenburg (Wümme) mein Leben Jesus Christus an. 1976 wurde ich in der Dorfkirche konfirmiert. Dort habe ich bei der Gestaltung der Kindergottesdienste mitgearbeitet, bei der Sammlung für Brot für die Welt geholfen und mich auch sonst in der Kirche engagiert. 1979 schloss ich die Mittlere Reife ab. Danach zogen wir wieder nach Hamburg.

Die erste Ausbildung zum Baumschuler (Gärtner, Fachrichtung Baumschule) habe ich aus gesundheitlichen Gründen nach ein paar Wochen abgebrochen. Ich entschied mich eine andere Ausbildung anzufangen und arbeitete bis zum nächsten Ausbildungsbeginn als Helfer in einem Warenhaus.

Die Ausbildung zum Konditor im Herbst 1980 dauerte nur ein paar Monate, weil ich schon immer stur war und mir von gewissen Idioten gar nicht so behandeln lasse, wie diese es sich gerne von mir wünschen. In jenem Jahr wurde ich Mitglied in der Gewerkschaft NGG. Bereits während Zeit litt ich unter starken Rückenschmerzen und Depressionen. Selbst sehr starke Schmerzmittel konnten die Schmerzen kaum unterdrücken. Ich nahm eine „noch harmlose“ Überdosis und begab mich anschließend gleich zur Psychiatrischen Klinik in der ich ein paar Wochen behandelt wurde.

[17] 1208 Jahre nach der Ermordung von Wynfreth Bonifacius (Winfried Bonifatius, etwa *672 in Südwestengland bis +754 n. Chr. Ermordung wohl in der Nähe von Dokkum in Friesland, christlicher Missionar, Missions-Bischof, „Kirchenpolitiker“, Gründer vieler Klöster und Bistümer, allgemeinhin Apostel der Deutschen)
Win-фрид „Freund und Friede“; Boni-facius „Gut und Tun“



Nach dem Aufenthalt nahm ich für ein paar Monate eine Aushilfsarbeit als Fahrer und Helfer in einer Konditorei an und arbeitete nach erneuter Kündigung für ein paar Monate in einem Hotel. Von April 1982 bis Juni 1983 leistete ich meinen Wehrdienst als sogenannter Zivildienstleistender im Universitäts-Krankenhaus-Eppendorf in der „Herz-Chirurgie“. Danach besuchte ich zum zweiten Mal Israel und war anschließend bis Dezember 1983 als Fahrer tätig.

Am 26. Dezember 1983 gegen 23⁰⁰ Uhr in der Hauptkirche St. Petri in Hamburg heilte mich Gott von einem bereits seit meinem 12. Lebensjahr immer schlimmer werdendem Schmerzleiden, einer schon lange dauernden Depression und Hoffnungslosigkeit. Die Heilung geschah während eines Gebetes. Diese Heilung geschah jedoch ohne daß für eine Heilung gebetet worden wäre.

Ich trat in der Folge aus allen politischen Organisationen (Gewerkschaft, Partei) aus und bin nicht mehr zu irgendwelchen Landes- oder Bundestagswahlen zur Wahl gegangen. Nach vielen aufreibenden Diskussionen konnte ich überzeugt werden, daß ich mich in einer Baptisten-Gemeinde 1985 taufen lies. Vorher mußte ich „natürlich“ aus der Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands austreten.

1987 habe ich geheiratet. Ab 1988 bauten wir einen ambulanten Krankenpflagedienst in Hamburg auf. Von 1989 bis 1994 wurden uns vier Kinder geboren. Seit 1990 spielten wir mit dem Gedanken auszuwandern. Zunächst dachten wir an Kanada. Mit Ausnahme unserer behinderten Tochter erhielten wir dafür auch alle Genehmigungen und verzichteten auf dieses „freie“ Land!

Im April 1994 besuchte ich das erste Mal Uganda wegen einer Recherche über den Südsudan. Im Laufe der folgenden Monate ergab es sich dort eine Farm zu kaufen, was dann am 13.10.1994 erfolgte. Im September 1995 reisten wir dann als Familie nach Uganda, um uns dort niederzulassen. Unser drittes Kind verstarb am 13.10.1995. Zunächst reiste meine Frau mit den anderen Kindern zurück nach Deutschland während ich noch bis Februar 1996 dort blieb.

Im Herbst 1996 setzte ich die Arbeit in Uganda fort. Nach vielem Auf und Ab und einem mehr als vertrauensschädigenden Verhalten meinerseits wurde die Ehe im Jahr 2000 geschieden. Im Oktober 2001 habe ich in Uganda wieder geheiratet. In den Jahren 2002 bis 2009 wurden uns vier Söhne geboren.

Seit dem Jahr 2003 pflanzen wir auf unserer Farm in Uganda überwiegend Bäume an. Dazu zählen neben Kaffee und Kakao auch verschiedene Tropenbäume sowie Vanille. Außerdem habe ich ein kleines Kaffee- und Vanilleversandgeschäft eröffnet.



Von links nach rechts: mein Pflegesohn Milton „Mudididi“, mein Sohn Lukka, meine Frau Maria mit unserem Sohn Yaubushua, Pflegekind „Brighty“, unser Sohn Solomon, ich mit unserem Sohn Isaiah auf unserer Farm in Rugendabara, Uganda © Georg Löding, 2011



Eigene Feststellungen über mich selbst

Leicht reizbar, aufbrausend und jähzornig, sanguinisch-träumerisches Grund-Temperament. Verletze leicht andere Menschen durch eine zu Spott, Hohn und Sarkasmus neigende Zunge. *Ärgere mich über Menschen, die statt meine wirklichen Fehler zu kritisieren, mich für Handlungen, die ich nicht begangen habe, anklagen oder mir Dinge unterstellen, die ich nicht getan habe.*

„Ranghöhere“ Personen oder Autoritäten begegne ich mit Mißtrauen und großer Vorsicht. Ich war sehr rechthaberisch auch bei „belanglosen“ Kleinigkeiten. Sonst begegne ich den anderen Menschen arglos und bin sehr nachgiebig. Zeige mehr Interesse an anderen Menschen als an mir selbst. Nehme mich nicht besonders wichtig und halte mich für völlig entbehrlich.

In Gedanken bin ich oft zerstreut oder in einer Sache tief abwesend. Schnell bin ich zum Mitleid erregt und das Unglück anderer Menschen nimmt mich immer sehr mit, so daß ich leicht das Weinen beginne. Ich habe eine ausgeprägte Neigung zum Selbstmitleid. Ich habe ein offenes Wesen und bin daher leicht durchschaubar.

Möchte manchmal heucheln, schaff es aber nicht. Ich bin nicht nachtragend. Da ich das Gefühl des Hasses nur wenige Augenblicke in mir wahrnehme, kann ich keinen anderen Menschen dauernd hassen oder böse sein. Ich habe eine menschenfreundliche Grundstimmung. Manchmal möchte ich ein Schaf im Wolfspelz sein – das riechen die Wölfe aber sofort; verstehe das einer.

Ich habe ein wunderbares Gehirn für meinen Lebensweg mitbekommen, dadurch erfasse ich komplexe Zusammenhänge sehr schnell. Die Flut der Informationen speichert es ab, ohne daß ich viel nachdenken muß. Ohne mich groß dabei anzustrengen, kann ich diese abrufen. Deshalb kann ich wohl auch meist ohne Übung Dinge, die mir gezeigt oder erklärt werden, wiederholen oder selbst nachmachen.



Hochzeitsfeier, mein Sohn feiert mit meinem Enkel auf dem Arm und seiner Frau im Arm, seinem Bruder, seiner Mama, seiner Schwester und seinen Halbbrüdern. © Georg Löding, 2010



Freiheit für Deutschland!
Freiheit für das Deutsche Volk!

Löding



Fünf rote Herzen um einen Kreis

Lø Løding Lødingen

Lødingen, Ortschaft in Nord-Norwegen (Granitbergbau) in der Provinz Nordland



Lo Loe Loh Loe Loë Lö Loeding Löding Lohding

Lödingen, Ort in Niedersachsen (Basaltbergbau)



Sechs rote Herzen in einem Kreis aus dem der Lebensbaum herauswächst

Ting Thing Ding (altnordisch und neuisländisch: *Ding*)

Der Name setzt sich aus zwei Worten zusammen: Lö und Ding. Worte, die zur Altnordischen Sprache zählen. Altnordisch ist die Sammelbezeichnung für nordgermanische Sprachen und Dialekte, die sich seit der Wikingerzeit um das Jahr 800 aus dem Urnordischen entwickelten.

Lö hat die Bedeutung von Wald oder „Wäldchen“ (kleiner Wald). Mit Ding wurde nach dem alten germanischen Recht die Volks- und Gerichtsversammlung bezeichnet. Sie fand immer unter freiem Himmel statt.

Der Platz der Versammlung wurde Thingplatz oder Thingstätte genannt. Der Versammlungsplatz lag entweder erhöht oder unter einem Baum.

Die Versammlungen dienten der politischen und militärischen Beratung sowie der Gerichtsverhandlung und kultischen Ritualen. Sie dauerten drei Tage und fanden ausschließlich tagsüber statt. Den Vorsitz hielt das Stammes- oder Sippenoberhaupt. Von Tacitus erfahren wir aus „Germania“ (De origine et situ Germanorum), daß unter viel Alkoholkonsum am ersten Tag die Dinge besprochen und am folgenden Tag in nüchternem Zustand Entscheidungen getroffen wurden.

Der altgermanische Gott *Tyr* war der „Schutzherr des Things“. *Tyr* war ein indogermanischer Hauptgott, ein Vater- und Himmels-Gott und der Souverän des Rechts. *Tyr* (aus dem vedisch-altindischen *Dyaúh pitá* = *Gott-Vater*, Ursprungswort *dyaus* was mit „Erscheinung“ oder „Strahlung“ in seiner Bedeutung wiedergegeben werden kann). *Tyr* ist meiner Auffassung nach der Zugang zum *Recht*, also zum Himmel oder ermöglichte ihn. Möglicherweise leitet sich der Begriff *Tür* im Sinne von Zugang daraus ab.

Aus dem Wochentags-Namen *Dienstag* (mittelniederdeutsch **dingesdach**) leite ich ab, daß die Versammlung am Montag (Tag des Mondes) begann und am „Ding-Tag“ die Entscheidungen getroffen wurden.



Hobbies, Bücher, Filme

Mein größtes Hobby ist Geschichte. Als Jugendlicher habe ich Bücher „nur so verschlungen“. Die Wissbegierde kann ich deshalb zu den großen Hobbies meines Lebens zählen. Geographie, Biologie, Architektur – hier besonders die Baukunst – gehören dazu. Ich versuche ständig die deutsche Sprache zu erschließen und zu entschlüsseln. Religion und Politik bemühe ich mich zu begreifen und zu verstehen. Ich koche und backe gerne. Ich entwickle Häuser und versuche diese auch zu bauen.

Meine Lieblingsbücher sind:

„Bibel“ also die **jüdischen Heiligen Schriften, die Evangelien und Briefe im NT.**

Stefan Zweig: **„Sternstunden der Menschheit“**

Fjodor Michailowitsch Dostojewski: **„Der Spieler“**, „Die Brüder Karamasow“, **„Schuld und Sühne“**, „Der Idiot“

Andersen Nexø: **„Ditte Menschenkind“** [hat mich sehr beeinflusst](#)

Aurelius Augustinus: „Vom Gottesstaat“, „Bekenntnisse“

Gerald G. Jampolsky: **„Lieben heißt die Angst verlieren“**

Dr. Wilhelm Glenk und Dr. Sven Neu: „Enzyme. Die Bausteine des Lebens, wie sie wirken, helfen und heilen“

Mark Twain: „von Tom Sawyer oder Huckleberry Finn“

Alexandre Dumas der Ältere: „Die drei Musketiere“, „Der Graf von Monte Christo“

Gaius Iulius Caesar: „Commentarii De bello Gallico“

Werner Keller: „Ost minus West gleich Null“

Peter Scholl-Latour: „Zwischen den Fronten“

Daniel Defoe: „Robinson Crusoe“

Herman Melville: „Moby Dick“

Anne Golon: „Angelique“

Ariana Franklin: „Die Totenleserin“

Alexander von Huhn: „Hoffnung ist ein Anfang“

John G. Lake: „His Life, His Sermons, His Boldness of Faith“

Jack Hywel-Davies: „Mit Feuer getauft - Das Leben von Smith Wigglesworth“

Wolfram Kopfermann: „Farbwechsel“, „Abschied von einer Illusion. Volkskirche ohne Zukunft.“

Umberto Eco: „Der Name der Rose“, „Das Foucaultsche Pendel“

John Dickie: „Cosa Nostra“

Antoine de Saint-Exupéry: „Der kleine Prinz“

J. F. Cooper: „Lederstrumpf“, „Der Letzte Mohikaner“

Karlheinz Deschner: „Kriminalgeschichte des Christentums“

Gotthold Ephraim Lessing: „Nathan der Weise“

Friedrich Schiller: „Kabale und Liebe“

Daniel Ange: Die Heiligen des Jahres 2000

Ich bevorzuge statt den „*Spiegel*“ zu lesen, die „*Bild*“ – sie hat für mich einen höheren intellektuellen Wert, obwohl sie natürlich in erster Linie unterhalten soll, aber fähig ist, die Welt auch für Dumpfbacken zu erklären. Im Spiegel muß erst psychologisch und philosophisch der Ozean durchschwommen werden, bevor eine konkrete Aussage zu lesen ist, über die es sich zu diskutieren lohnen würde.



Filme, Serien:

Joachim Clemens Fest: „Hitler. Eine Karriere“

Golo Mann: „Wallenstein“

„Die Bartholomäusnacht“ Verfilmung nach Alexandre Dumas

Hans Fallada: „Ein Mann will nach oben“

„Goyas Geister“

„Krieg und Frieden“ Serie aus Großbritannien 1972/1973 nach Lew Nikolajewitsch Graf Tolstoi

Hoimar von Ditfurth: „Querschnitte“ Serie in den 1970er

Umberto Eco: „Der Name der Rose“

„Schindlers Liste“

Friedrich Dürrenmatt: „Die Wiedertäufer“

Film von 1992: „La controverse de Valladolid“

Alexandre Dumas der Ältere: „Die drei Musketiere“, „Der Graf von Monte Christo“

Daniel Defoe: „Robinson Crusoe“

Herman Melville: „Moby Dick“

Mark Twain: „von Tom Sawyer oder Huckleberry Finn in den verschiedenen Fassungen

Alex Haley: „Roots“ Serie in den 1970ern

Oliver Stone: Kennedy

Alexander

„The Brave One“ und „Das Schweigen der Lämmer“ mit Judy Foster

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Meine Verbrechen

Mit 11 Jahren Bonbons im „Tante Emma“ Laden gestohlen; schlechtes Gewissen: habe ich dann bezahlt. Beteiligung an einem Einbruchdiebstahl mit 19. Ab dem elften Lebensjahr Sex mit weiblichen Minderjährigen. Hatte häufige Kontakte zu Prostituierten. Etwa fünf Jahre lang habe ich mich wöchentlich am Glücksspiel beteiligt. Ich habe viele Jahre nachts gewohnheitsmäßig drei Stunden lang im Durchschnitt zwei Liter Bier getrunken. Fünfmal im Leben habe ich einen Joint mitgeraucht. Ein paar Mal bin ich zu schnell gefahren und habe falsch geparkt. Alles im Rahmen einer moralisch verdorbenen Gesellschaft. Sonst keine Auffälligkeiten. Also harmlos.

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

Innere Sicherheit

Ich bekenne mich zum christlichen Glauben. Das allgemeine und apostolische Glaubensbekenntnis ist für mich nicht nur eine Lippen-Sagen, sondern Inhalt – das glaube ich wirklich unumstößlich.

Die Frage nach dem Namen des Vaters und des Sohnes, die in der Spruchsammlung des „Alten Testaments“ gestellt wird, kann ich seit dem Jahr 2000 beantworten. Der Vater in den überhimmlischen Höhen heißt Jauhu und seine Sohn, unser Retter-Heiland heißt Jauhushua.

Jauhu hat die Bedeutung von „**der Gegenwärtige**“

Jauhushua bedeutet „**der Gegenwärtige rettet**“.

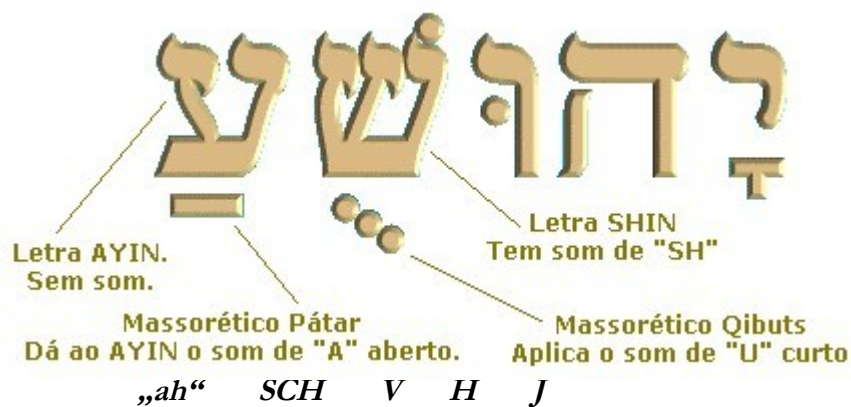


Tetragramm



H V H J

Jauhu



Jauhushua

In keinem anderen als Jauhushua hol-Mehushchay ist die Rettung und das Heil; denn es ist auch kein anderer Shuam (Name) unter dem Himmel, der unter Menschen gegeben worden ist, in welchem wir gerettet werden müssen. Apg. 4,12



Kapitel XVI.

Die Frage eines Liebenden

Wirst du mit mir gehen?

Oder bist du verliebt, was auf Ewigkeit den Menschen zerstört?

Isolation

Es gibt viele Menschen in Deutschland, die viel mehr wissen als ich, und die auch viel mehr können als ich! Ich bin eher eine Seher, halt ein Feuerträger.

Mit vielen Menschen in Deutschland komme ich zum Ergebnis, daß „unsere Regierung“ der Feind des deutschen Volkes ist. Emotional wollen wir das nicht wahrhaben – das scheint so unglaublich – und ist doch eine beweisbare Ungeheuerlichkeit. Die BRD ist kein Staat. Die Menschen werden über Steuern und Abgaben ausgesaugt. Gegen den Willen der Mehrheit wird dem deutschen Volk aufgezwungen, den Islam zu akzeptieren. Wir wollen hier keine türkische oder arabische Kultur – solche Kulturen sind der menschenfreundlichen Kultur der Deutschen abscheulich.

Wir sollen hinnehmen, wenn Menschen aus der türkischen oder arabischen Kultur bei ihren Festen in unseren Parks und auf unseren Kinderspielflächen in die Büsche pinkeln und kacken. Die islamische Kultur verweigert den Frauen jedes Menschenrecht und die Menschenwürde. Ohne Gegenleistung lebt der größte Anteil der Menschen aus dem islamischen Kulturkreis von unserer Arbeit. Unsere Sprache wollen sie nicht lernen.

Obwohl wir die Gastgeber sind, benehmen sie sich, als ob wir eigentlich ihre Leibeigenen sind. Unsere Kultur verachten sie, unsere Religion verspotten sie und unsere Politik belächeln sie. Sie hassen das Deutsche, sie hassen uns – die Deutschen. Sie begehen Mord aus „Ehre“ – was ist das für eine Ehre, einem anderen Menschen die Kehle durchzuschneiden? 80% aller Gewaltverbrechen und Vergewaltigungen werden nicht von Deutschen in Deutschland begangen, sondern haben einen – **Neusprech** – „Migrations-Hintergrund“. Migration ist „kommen und gehen wieder“ im Gegensatz zu Immigration „kommen, um zu bleiben“.

Alle diese Ungerechtigkeiten stimmen traurig, machen verbittert und wütend. Menschen organisieren sich gegen diese Ungerechtigkeiten und reiten dann doch in ihren verschiedenen Gruppierungen nur auf einzelnen Themen herum. Die verschiedenen Gruppierungen sind zersplittert und bekämpfen sich sogar untereinander. Bei vielen dieser Gruppen würde ich gerne mitmachen, aber es gibt immer nur ganz wenige Themen, die sie sich „auf die Fahne schreiben“. Ein paar Beispiele:

Kommunisten und Sozialisten geben vor, für die Rechte der Arbeiter einzustehen. Dafür muß ich kein Kommunist sein. Der Arbeiter ist Mensch und hat damit automatisch Rechte. Vor allem das Recht, nicht von einem wirtschaftlich Stärkeren ausgebeutet zu werden. Hinzu kommen natürlich viele weitere Schutzrechte, die dem abhängig arbeitenden Menschen Jahrhunderte lang streitig gemacht wurden.

Ein Nationaler Sozialismus ist quasi mit den Ideen der Kommunisten und Sozialisten gleichzusetzen – er will sich halt nur auf ein bestimmtes Volks-Gebiet beschränken.



Die Grünen geben vor, es ginge ihnen um die Umwelt und gegen Atomkraft. Dafür brauche ich kein Grüner sein. Als Mensch weiß ich, daß ich die Umwelt, in der ich lebe, zu bewahren habe; ich trage nämlich auch Verantwortung für meine Kinder und Enkel! Das Atomkraft abzulehnen ist, obwohl rechnerisch gesehen nur ein kleines Rest-Risiko besteht, daß etwas passiert, sollte jedem logisch denkenden Menschen klar sein – denn wenn der sehr unwahrscheinliche Fall eintritt, daß es doch zu einem Gau kommt, betrifft das auf einen Schlag Millionen von Menschen, die an Körper und Leben einer nicht zu verantwortenden Schädigung ausgesetzt sind.

So etwas kann man nicht in Kauf nehmen und sich mit einem kleinen Rest-Risiko versuchen aus der Verantwortung zu stehlen. In 60 Jahren Atomkraft gab es sieben schwerste Unfälle – einmal Tschernobyl und sechsmal in Fukushima. Hochgerechnet auf alle Atomanlagen ist das nun gar kein Rest-Risiko mehr, sondern gehört in die Kategorie Risiko! Die Schäden, die ein Gau anrichtet, kann kein Mensch verantworten und deshalb kann kein Mensch die Entwicklung und den Bau solcher Anlagen begründen und rechtfertigen.

Faschisten und Nationalisten sind gegen Entfremdung. Dagegen bin ich auch – einfach, weil das in der Menschheitsgeschichte noch nie gut ging. Der Mensch braucht nämlich Identität, die er im Fremden nicht findet. Das Menschenbild dieser Gruppierung ist jedoch von einem Rassenwahn dermaßen geprägt und verseucht, daß ich mich ihnen niemals anschließen kann, obwohl ich in den meisten politischen Antworten mit ihnen völlig übereinstimme.

Tatsächlich mußte ich bei einer Analyse feststellen, daß mir die NPD, die DVU oder die REP näher stehen als Zentrum, CSU oder die mittlerweile von einer Kommunistin regierte CDU. Die CDU kann meinetwegen ihr „C“ für christlich stehen lassen, sollte aber meines Erachtens ein „S“ für sozialistisch oder ein „K“ für kommunistisch voranstellen, das wäre einfach den Wählern dieser Partei gegenüber fair und gerecht.

Der Mensch ist nicht die Summe seiner Gene! Es gibt kein „Juden-Gen“, es gibt kein „Neger-Gen“ oder „Deutschen-Gen“. Ein „Christen-Gen“ und ein „Islam-Gen“ gibt es natürlich auch überhaupt nicht. Humbug, Balagan und Unsinn ist natürlich auch der Quatsch eines „Intelligenz-Gens“. Nur auf das äußerliche Erscheinungsbild – Form der Haare, Farbe der Augen oder der Haut, Größe und Gewicht – haben Gene einen Einfluß. Dieser ist gering und unbedeutend – nur der Mensch, der sich selbst als unbedeutend empfindet, macht „aus einer Mücke einen Elefanten“.

Menschen mit diesem „Gen-Weltbild“ leiden für mich an einer emotionalen Verformung. Oft können bei solchen Menschen auch krankhafte Allmacht-Phantasien beobachtet werden. Sie halten sich für unentbehrlich und sind von ihrer eigenen Wichtigkeit so überzeugt, daß sie sich für unfehlbar halten. Unter den Anhängern des Islams und des Papstes finden sich sehr viele solcher Menschen.

Von der Länge meiner Fingernägel, der Form meiner Augenbrauen oder dem Aussehen meiner Fußsohle läßt sich nicht auf den Charakter schließen. By the way: die meisten Afrikaner werden sehr hellhäutig geboren und haben Fußsohlen wie unsereins, nämlich weiß. Die Zunge ist auch rot – ein Leben lang! Alle inneren Organe, der gesamte biologische Aufbau bis hin zur Blutgruppe ist unter allen Menschen gleich – völlig egal, wie sie äußerlich erscheinen.

Diese biologischen Fakten wollen die Rechten – aus für mich unerfindlichen Gründen – nicht wahrhaben und faseln und quatschen dann so ein Zeug wie „Blut-“ oder „Rassenschande“. Das Ganze wird dann noch mit ein paar Bibelsprüchen und esoterischem Gelabber unterlegt. Dieses Rasse-Denken hat konsequenterweise Auswirkungen auf die Themen „behinderter Mensch“, Abtreibung und Euthanasie – Konsequenzen, denen kein mündiger und mit Vernunft ausgestatteter Mensch zustimmen kann. Durch diesen tiefsitzenden Rassismus verschrecken die Rechten viele Menschen, die sonst einer Meinung mit ihnen sind.



Wegen diesem großen Durcheinander ziehen sich viele Menschen aus ihrer politischen und gesellschaftlichen Verantwortung zurück. Es findet eine innere Immigration statt: „**Ja, ja - ich weiß, lasse mich bloß in Frieden!**“ Isolation tritt ein.

In dieser Isolation leben viele Millionen deutsche Bürger. Aufgrund dieser Isolation geschieht keine Vereinigung der verschiedenen gesellschaftlichen Strömungen, die zwar gegen das bestehende Gesellschaft-System aus vielen guten Gründen sind, sich jedoch nicht logisch, konsequent, zielorientiert und gemeinsam dagegen zur Wehr setzten: „**Das wird ja eh nichts mehr! Was kann ich schon tun? Deutschland ist eh verloren, den Islam kann man nicht mehr stoppen!**“

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Das Bekenntnis eines Liebenden

Ich habe dich so lieb

Ich habe dich so lieb,
ich laß dich niemals allein,
du sollst immer bei mir sein,
denn was ich denke, was ich fühle,
was ich hab und was ich bin
das bekommt durch dich erst seinen Sinn.

Du hast mich so lieb,
du läßt mich niemals allein,
du wirst immer bei mir sein.
Denn was du denkst und was du fühlst
und was du hast und was du bist,
das bekommt durch mich erst einen Sinn.

Wir haben dich so lieb,
wir lassen dich niemals allein,
du sollst immer bei uns sein.
Denn was du denkst und was du fühlst
und was du hast und was du bist,
das bekommt durch uns erst einen Sinn.

Du hast uns s
du läßt uns ni
du wirst imm
Denn was du
und was du h
das bekommt



Ich habe euch
ich laß euch niemals allein,
ihr sollt immer bei mir sein,
denn was ich denke, was ich fühle,
was ich hab und was ich bin
das bekommt durch euch erst seinen Sinn.

Ihr habt mich so lieb,
ihr lasst mich niemals allein,
ihr werdet immer bei mir sein.
Denn was ihr denkt und was ihr fühlt
und was ihr habt und was ihr seid,
das bekommt durch mich erst einen Sinn.

T. Georg Löding, 2011 ©

M. nach Michael Schanze





Ein ewiges Lied - von der Erlösung

Kehrvers:

***Komm', oh Tröster, Heil'ger Geist,
Leben, das der Sohn verheißt.
Durch des Glaubens Gnaden-Wind,
wurd' ER Vater - ich Sein Kind.***

1. Gib' uns einen neuen Sinn,
zieh' uns ganz zu Jauhu hin.
Komm', begegne unsrer Not -
rett' uns vor dem sichren Tod.
2. War der Sünde ganz verfallen,
nun beim Vater in Gefallen.
Wer hat sich das ausgedacht
durch Sein Blut wir freigemacht?
3. Frei nun, ledig das Gewissen,
denn der Schuldschein ist zerrissen,
und die Strafe ist erlassen,
kann's kaum glauben, kann's kaum fassen.
4. Unser Hunger ist gestillt,
ob die Welt auch tobt und brüllt.
Wenn die Welt auch tobt und wankt,
DU hast mich neu aufgetankt.
5. Durch den Tod auf Golgotha
wurde die Verheißung wahr.
Du allein gibst Kraft und Mut,
schützt uns vor der Sünde Flut.
6. DU gibst Leben, DU schenkst ein -
DU machst durch das Blut uns rein
Wollest edler Hirte mein -
nun auch ewig König sein.
7. War der Welt und Sünd' versklavt,
das hat Jauhu abgestraft.
Kann nun dankbar IHN bekennen
und darf SEINEN Shuam nennen.
8. Was kein Mensch erdenken kann,
das hast DU für uns getan.
Was kein Mensch zu glauben wagt,
das hast DU uns zugesagt:



9. Denn nicht mich hat ER verdammt,
was an meiner Seele krankt.
Hat DEN Sohn für uns gegeben,
daß ich heil werd' - daß wir leben.
10. Diese Botschaft kam zu uns,
war es unser eigner Wunsch?
Nein, man muss es Gnade nennen
und mit einem Mund bekennen.
11. Mit dem Herzen will ich's glauben,
dies soll kein Geschöpf mir rauben.
Denn durch Zweifel kam der Tod,
ging zugrunde in der Not.
12. Doch DU hast uns freigemacht -
meine Seele jauchzt und lacht -
und ich kann nun froh bekennen,
Jauhushua ist der Herr zu nennen.
13. Weil DU starbst auf Golgotha,
dies war edel, das ist wahr.
Doch die Botschaft, sie geht weiter,
das macht froh, ja - dies macht heiter.
14. DU weißt alles zu verwalten,
selbst der Tod konnt' Dich nicht halten.
Aus der Gruft erstanden ist,
unser Heiland, Herr und Christ.
15. Wer kann fassen DEIN Gericht,
selbst die Jünger glaubten's nicht.
Nicht erkannten ULHIMs Hand,
sind doch alle fortgerannt.
16. Aller Schutz war DIR gebrochen,
niemand hat für DICH gesprochen.
Kann der Retter untergehn,
welcher Mensch könnt' dies verstehen?
17. Drei Tage und drei Nächst vergangen,
dann bist DU vom Tod erstanden.
Das war uns ganz verborgen -
und macht jetzt frei von Sorgen.
18. Und die Zeugen hams gesehn,
jetzt kann ich es auch verstehn.
Dieses Zeugnis ist ganz wahr:
DER Sohn musst' sterben auf Golgotha.



19. Und der Sohn starb nicht für sich.
Nein, ER starb für mich und dich.
ER hat uns das Heil erworben,
doch der Welt bleibt dies verborgen.
20. Wem ER **SEINEN** Glauben schenkt,
wird mit SEINEM Geist getränkt.
Keiner kann sichs selber nehmen,
Es ist uns von Jauhu gegeben.
21. Was ER hat -- uns versprochen,
ER hat es nie - niemals gebrochen.
Heilig ist SEIN ew'ges Wort -
ER trägst es fort an jeden Ort.
22. Eins ist sicher, ganz gewiss:
DU bist Heiland, DU der Christ.
DU hast all mein Versagen
hinauf nach Golgotha getragen.
23. Lob und Ehr'- und Preis und Dank
sing' ich nun mein Leben lang
Was könnt' ich auch andres tun,
als in SEINER Liebe ruhn?
24. Den Erlösungs-Glauben,
soll mir niemand rauben.
DU hast mich erkoren -
am Kreuz hast Du's geschworen.
25. Und dieser Eid ist heilig -
er schützt mich immer eilig.
DU hast mich erkoren -
der Welt bin ich verloren.
26. Ich darf die Wahrheit kennen
und SEINEN Shuam nenne.
Frei macht diese Wahrheit
und schenkt mir alle Klarheit.
27. DU wirst mich ganz erhalten,
DEIN Geist kann endlich walten.
DU hast mich ganz durchdrungen -
und ich sing' in neuen Zungen.
28. Befreit von aller Feindes List,
dien' ich nun meinem Retter, meinem Christ.
Und niemand soll mich stören,
ich will nur IHM gehören.



29. Sind die meisten Glaubens-dumm
ist die Welt auch taub und stumm,
ich kann es nimmer lassen,
meinen edlen Herrn zu fassen.
30. Ist die Welt auch weiter krank,
lebt sie doch in Streit und Zank,
ich will allein diesem Herren
auf ewig, ewig ehren.
31. Gerne bin ich DEIN Knecht
Das ist doch mehr als Recht.

32. Was Du in DEINER Liebe tust,
mein Lob kann niemals sein genug.
Darum will ich IHN ehren
und Seinen Lob vermehren.
33. Kann es nicht verhehlen,
mir noch Worte fehlen.
SEINEN ganzen Ruhm zu mehren,
kann ich IHN nur verehren.
34. Diese Ehre steht DIR zu -
hab' in DEINEM Frieden Ruh'.
Öffne meinen stummen Mund -
und mach damit der Welt die Wahrheit kund.
35. Ich bin völlig angefüllt
mit DIR der meine Seele stillt.
Muss nichts mehr bedauern -
muss nicht weiter trauern.
36. Will es gar nicht leugnen -
vor DIR und allen Leuten:
hab' noch viel' Gebrechen,
will's mit DIR besprechen.
37. Ich will nicht mehr verzagen,
denn ich kann ja DICH nun fragen,
weil DU ja mein Retter bist,
mein Erlöser, Herr und Christ.
38. DU bist mein Heil geworden,
bin der Welt und Sünd gestorben.
Lob und Dank und Ehr und Preis -
DEM Vater, Sohn und Heil'gem Geist.



39. Wenn dieses Heil dir noch verborgen -
so mach' dir große, große Sorgen.
Ich will's doch nicht verstecken:
dieses Lied soll **deinen eignen Frieden** schrecken.
40. Doch auch dich Kecken,
ja, ja, ja, dich Kecken -
dich, dich will Jauhu
aus deinem Tod erwecken.

T. & M. Georg Löding, November 2010 ©

Since I'm a sheep of Yaohushua
I'm joyful and happy day by day
about my shepherd who delivered me
Who knows to feed me
Ha-Ul-Yaohu, oh, Ha-Ul-Yaohu!

All my life moving up and down
the valleys of death and the deserts of the world
the barren places of philosophy
the stupidity of theology
Ha-Ul-Yaohu, oh, Ha-Ul-Yaohu!

All the time hoping for You
but in disbelief hiding away
So once I was lost, but now I'm found
Ha-Ul-Yaohu, oh, Ha-Ul-Yaohu!

My empty heart and my wounded soul
there is nobody who heals, who heals like you
My tears are running like a waterfall
like rivers in spring-times to water my soul.
Ha-Ul-Yaohu, oh, Ha-Ul-Yaohu!

The rest of my life proclaiming Your Shuam
You Shuam is so holy and wonderful
No other Shuam is given to mankind
So let all people call on Your Shuam
Ha-Ul-Yaohu, oh, Ha-Ul-Yaohu!

Since I'm a sheep of Yaohushua
I'm joyful and happy day by day
He knows to feed me
Ha-Ul-Yaohu, oh, Ha-Ul-Yaohu!

T. & M. © Georg Löding, 2000



Der Pilgersmann

Gepriesen sei der Pilgersmann,
der niemals folgt dem Pöbelwahn,
der nie auf Herden Straßen geht
und nie im Äfflings-Zwinger steht

Der unverdrossen zieht hinaus
Zu suchen Jauhu Tempelhaus
Der Jauhu Weistum streng bewacht
Bei sich im Herzen Tag und Nacht

Er gleicht dem blättergrünen Baum
Gepflanzt an eines Flusses Wellensaum
Dem Baum der prangt in Üppigkeit
Und Früchte bringt zu seiner Zeit

Doch die in lasterhaftem Sinn
Die sündenheiße Straße ziehn
Sie welken hin wie dürres Laub
Und sind des Windes Spiel und Raub

Sie wallen hin der Hölle zu
Ich mache meine Augen zu
Mein Ziel ist Ulhims Angesicht
Doch ihres ist das Weltgericht.

nach Psalm 2

Bibelübersetzung nach Wulfila ins Gotische; Autor unbekannt, gelesen 1988 Musik © Georg Löding, 1988



Donum Dei Altissimi

//: Donum dei altissimi : // viermal
//: Jesus Christus hochgelobt : // zweimal

Gepriesen seist du alle Zeit
für deine Gnade die an mir geschah
Gabst Frau und Kinder zu meinem Glück,
gabst Haus und Nahrung jeden Tag

Hielst deine Hand stets über mir
und allen die mir angehörn
Vergabst mir oft und jedes Mal,
die Sünde, die ich dir befahl

Tust überreichlich auch verzeihn,
was ich in meiner Blindheit noch nicht seh.
So öffne mir den klaren Blick
Für deine Wege das ich seh

Den Weg des Lebens will ich gehen
Mit dir dem Licht, das nie verlischt
So schütze uns auch weiterhin
Bis eines Tages kommst uns holn

Vom Bösen dann befreit für alle Zeit
So preisen wir dann deine Herrlichkeit.

//: Donum dei altissimi : //viermal
//: Jesus Christus hochgelobt : // zweimal

T. & M. © Georg Löding, 1989

Donum dei altissimi „Geschenke des höchsten Gottes“



Hephata

Hephata tu dich auf
Und der Taube steht erschüttert
Und der Stummen Lippe zittert
Als es klingt: Spring auf! spring auf!

Und es schwillt in Himmels-Chören
Seiner Zunge Fessel springt
Und vermag es selbst zu hören,
wem er Dankeshymnen singt

Frühlingsregen Tropfen fallen
Auf die junge Buchenpracht
Sonnen-Töne hört man schallen
Hephata! entspring der Nacht

Hephata, tu dich auf
Das ist Allmachts-Wort Geschwister
Zieht der Lenzwind die Register
Um des Waldes nackten Knauf

Öffne nun des Ohres Kerker
Stumm vom leeren Lärm der Welt
Machen mich nun immer stärker
Froh durchs Gottes Wort erhellt

Schmetternd ruft am Jüngsten Tage
Die Posaune all zuhauf
Und das Totenreich wird beben
Brausend Gottes Hephata
Und die offenen Gräber geben
Antwort im Hallelujah!

T: *Martin Andersen Nexø*, *26.06.1969 +01.06.1954
aus „Ditte Menschenkind“ frei zitiert

M: © Georg Löding, 1982

Bongo

Bongo, Bongo I went to Congo
Got a Cola – got Ebola
Gone to Bundibuyo
Ate some monkeys – very funky
Back to Congo
Got more Cola – got more Ebola

T u. M: © Georg Löding, 2007



Herr, Du hast meine Seele vom Tod errettet,
Du hast mich von dem Verderben erlöst.
Darum dank ich dir und darum spiel ich dir
Darum sing ich dir und darum tanz ich dir.

Der böse Feind hatte meine Seele gefangen,
mich in die tiefste Grube geworfen.
Doch da halfst du mir
Als ich zu dir schrie
Doch da halfst du mir
Als ich zu dir schrie

Darum dank ich dir und darum spiel ich dir
Darum sing ich dir und darum tanz ich dir.

T u. M: © Georg Löding, 1984

Open your hard

Open, open your hard
Open, open your hard
Open your hard and your mind

Open your hard for Jauhu
Open your hard for Jauhu
Open your hard for Jauhushua hol-Mehushchay

T u. M: © Georg Löding, 2000

Abi reschit bara Ulhim et ha-schamjim ve-et ha-erez
**„Der Vater schuf den Anfang, die Überhimmlischen,
die Himmel und die Erde.“** 1. Mose 1,1

M: © Georg Löding, 2012

Hildegard von Bingen,
lässt mein Herz noch heute singen
auch Elisabeth von Marburgs Berg
zeigt mit Ulhims Werk

Ist fast tausend Jahre her,
glaubt' das gibt es heut' nicht mehr -
doch dann hab' ich selbst erfahren,
was die beiden Frauen sahen:

Christus ist das Licht der Welt
nicht zu kaufen für viel Gelt.

T u. M: © Georg Löding, 2003



Gefallen, gefallen ist sie
die große Hure Babylon,
gestürzt ist der Fürst dieser Welt!
In einer Stunde gingen sie zugrunde
und warn nie mehr gesehn

Sie die verführte die Könige der Welt -
Nun weinen alle Kaufleute um sie.

T u. M: © Georg Löding, 2000

Jauhushua ich danke dir für deine Güt und Gnad,
denn du hast mich ganz frei gemacht
und rein vor dich gestellt

T u. M: © Georg Löding, 1984

Glory, glory, glory to Jauhushua
Glory, glory, glory to Jauhushua
Glory, glory, glory to Jauhushua
Jauhushua is king

Macht und Reichtum und die Anbetung
Macht und Reichtum und die Anbetung
Macht und Reichtum und die Anbetung
Jauhushua is king

T: © Georg Löding, 1989/2000

M: unbekannt aus Bergen, Norwegen



Gedenken

Ich gedenke aller Opfer, die durch eine totale Verbrennung – Holocaust^[18] – ermordet wurden.

Stellvertretend für die vielen Menschen, die dieser bösen und satanischen Ermordung durch die protestantischen Banden und der päpstlichen kriminellen Vereinigung, nämlich der römisch katholischen, zum Opfer gefallen sind, gedenke ich

Fra Dolcino wurde am 1. Juni 1307 in Vercelli auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Jacques de Molay wurde am 18. März 1314 in Paris auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Cecco d'Ascoli wurde am 26. September 1327 in Florenz auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Jan Hus wurde am 6. Juli 1415 in Konstanz auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Jeanne d'Arc wurde am 30. Mai 1431 in Rouen auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Hans Böhm Pauker von Niklashausen wurde am 19. Juli 1476 in Würzburg auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Girolamo Savonarola wurde am 23. Mai 1498 in Florenz auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Johannes van Esschen wurde am 1. Juli 1523 in Brüssel auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Hendrik Vos wurde am 1. Juli 1523 in Brüssel auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Jan van Woerden wurde am 15. September 1525 in Woerden auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Balthasar Hubmaier wurde am 10. März 1528 in Wien auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Jörg Blaurock wurde am 6. September 1529 in Klausen auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Adolf Clarenbach wurde am 28. September 1529 in Köln auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Jakob Hutter wurde am 25. Februar 1536 in Innsbruck auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

[18] Holocaust, griechisch: ὁλόκαυστον holókauston, vollständig verbrannt



Michael Servetus wurde am 27. Oktober 1553 in Genf auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Thomas Cranmer wurde am 21. März 1556 in Oxford auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Dirk Willems wurde am 16. Mai 1569 bei Asperen auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Giordano Bruno wurde am 17. Februar 1600 in Rom auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Lucilio Vanini wurde am 19. Februar 1619 in Toulouse auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Anna Schnidenwind wurde am 24. April 1751 in Endingen auf dem Scheiterhaufen durch Holocaust ermordet.

Mein Gedenken gilt allen Menschen, die durch Holocaust ermordet wurden. Die Opferzahlen gehen in die Millionen. Es gilt den Menschen mosaischen Glaubens in Zeiten von Pogromen und während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, den sogenannten Ketzern, Häretikern, Hexen und Hexern, Täufern und Wiedertäufern und Zigeunern.

Es gilt den Opfern von Bomben-Terror, der ganze Städte und die sich in ihnen befindlichen Einwohner durch Holocaust ausgelöscht hat.

Es gilt den Opfern die durch die Bombardierung mit Napalm in Japan, Korea, Vietnam, Kambodscha, Laos und in jüngster Zeit im Irak durch Holocaust ermordet wurden.

Es gilt den Opfern, die durch den Abwurf von Atombomben in Hiroshima und Nagasaki durch Holocaust ermordet wurden.

R.I.P

Der Erfindungsreichtum des Menschen kennt keine Grenzen. Ungeheuerlich, wie es ist, wenden viele Menschen diese einzigartige Begabung dazu an, um andere Menschen durch Folter und Mord zu vernichten. Der Vernichtungsgedanke solcher Menschen richtet sich grundsätzlich gegen sie selbst. Ihnen ist es aber in ihrem Wahn nicht genug, nur sich selbst zu vernichten, sondern konzentrieren ihre Energien, ihre Begabungen und Fähigkeiten darauf, so viele andere Menschen wie möglich, zu foltern, zu verstümmeln und zu morden.

Menschen mit diesem pathologischen Vernichtungswillen bilden sich ein, daß sie sich mit den absurdesten Behauptungen und widerlichsten Begründungen für ihre Handlungen rechtfertigen könnten und führen dann ihre abscheulichsten Verbrechen gegen die Menschheit durch. Sie verwenden dabei Waffen, die einzig und allein dazu entwickelt wurden, ihrem Vernichtungswillen zu dienen. Es sind Menschen, die vom Morden anderer Menschen ganz beseelt sind. Sie töten aus reiner Mordlust. Sie töten, um ihren Geschlechtstrieb zu befriedigen. Sie töten aus Habgier. Sie töten heimtückisch, grausam und mit gemeingefährlichen Mitteln. In einer Zivilgesellschaft gilt ihr Handeln als Mord. In einer solchen können sie ihren abartigen Wesenszustand selten oder kaum verwirklichen und so erfinden sie in ihrem perversen Sein „Rechtfertigungen“ andere Menschen, ja ganze Völker durch Angriffs-Kriege oder Pogrome zu vernichten.



Mein Gedenken gilt daher auch allen Menschen, die solchen Mordgesellen zum Opfer gefallen sind, ganz egal ob sie nun durch die eher seltene Form des Holocaust ermordet wurden oder durch andere Gräuel-Mittel und Gräuel-Taten vernichtet wurden.

Mord ist Mord. Ich bekomme es nicht eingeordnet, weshalb eine Ausführung des Mordes bedeutsamer in das Gedächtnis gerückt wird als eine andere Ausführung des Mordes. Holocaust ist eine besonders perverse, grausame, ekelerregende und satanische Art einen Menschen zu ermorden, denn hierbei erfährt das Opfer den Verbrennungstod bei vollem Bewußtsein im lebendigen Zustand. Das kann doch aber nicht bedeuten, daß der Mord an einem Menschen, den man vierteilt oder auf einer Streckbank zerreißt, oder der Mord, der durch eine Antipersonenmine einen Menschen in Stücke fetzt, eine Stufe in der Mordkategorie tiefer angesetzt wird als die totale Verbrennung. Ich finde eine solche Einteilung absurd.

Holocaust in der Geschichte kann deshalb weder bestritten noch geleugnet werden. Holocaust hat während der nationalsozialistischen Gewalt-Herrschaft an Juden und anderen Völkern stattgefunden. Für die Vernichtung am jüdischen Volk während dieser Zeit sollte aber besser ihr eigener Begriff Verwendung finden, nämlich **Schoah**; hebräisch השואה ha'Schoah ‚Unheil‘ oder ‚große Katastrophe‘



Erinnerung

*Christina Epiphania Löding *31.12.1992 †13.10.1995*

Nach deiner Geburt konntest du die ersten zwanzig Minuten fast nicht atmen. Ich saß die ganze Zeit dabei und war doch nicht bei mir. „Die Ärzte und die Schwestern werden es schon richten. Dies hier ist nicht irgendein Krankenhaus. Wir sind hier auf der Entbindungsstation einer Universität mit Weltruhm. Hier arbeiten die Meister der Medizin und ihre größten Geister!“ waren meine Gedanken. Deine Mutter war noch in Narkose, denn durch einen Kaiserschnitt kamst du zur Welt. Wieder und wieder schafften sie es nicht den Schlauch durch die Nase zu legen, um den Schleim in deiner Lunge abzusaugen, denn die war verstopft. Dann war es endlich doch gelungen und du hast überlebt. Zwei Tage später haben wir erfahren, daß bei dir das Chromosom 21 einmal zu viel vorhanden ist. Mongolismus, Down-Syndrom oder Trisomie 21 wird das bezeichnet. Eigentlich ging es dir aber körperlich gut, du hattest also nicht die körperlichen Schäden, die sonst bei Trisomie 21 auftreten können. Als wir dann in Afrika waren, entwickelte sich eine Malaria in dir. Das wurde zu spät festgestellt und die Behandlung konnte dich nicht mehr retten. Die Mama lag mit dir im Krankenhaus, dein kalter Körper weckte sie nach einer Stunde Schlaf am Morgen. „Die Zeit heilt alle Wunde“, sagt man so. Und das mag sogar wirklich stimmen. Doch eine Wunde hat der Tod gar nicht geschlagen, so daß sie heilen könnte. Die Wahrheit ist doch diese, der Tod hat dir dein Leben nie gegönnt, er hat dein Leben dir geraubt. Aus unsren Herzen, unsrem Sein hat er dich fortgerissen. Das ist nicht eine Wunde, das ist leerer Raum, den du nur ganz alleine füllen konntest. Die Großmama sah dich über bunten Blumenfeldern in einem weißen Kleidchen schweben. „Ach“, sagt die Welt, „die Träume einer alten Frau.“ Warst also damals schon im Paradiese angelangt. Das tröstet uns zwar sehr, und dieser Trost ist wirklich tröstlich, doch unser Herz blieb, wo du warst, ganz leer und schmerzlich.

*Peter *1987 †2005*

Warst stark und schön und jung
warst schwarz, sehr klug und fleißig
hast nichts getan, den Tod zu bitten
sprangst in den Fluß, dich abzukühlen
und tauchtest nie mehr auf
Im kalten Morgengrauen
haben wir dich aus der Tiefe geborgen
das Weinen am Wasser wurde mir verboten
das soll man nicht an einem Fluß in Afrika
Warst schon Ernährer – die Hoffnung deiner kranken Mutter
Bereits eine Säule deines Volkes – deiner Nation
Das schöne Bild einer neuen Generation

*Dr. rer. pol. Mathilde Brugger, geb. Dressel *3. November 1913 †25. Mai 2009*

Mama, Großmama, Schwiegermama, Tante – Danke für deine große Liebe!



Karim Munande *1987 †03.08.2011

Ach, mein Sohn,
geliebter!

Geliebter Karim,
das mußte nicht sein!

Mein Freund Karim ist tot
du starbst noch vor dem Morgenrot
in einer dunklen Nacht.

Mein Bruder Karim ist tot
du starbst noch vor dem Morgenrot
in dieser für dich kalten Nacht.

Mein Sohn Karim ist tot
du starbst noch vor dem Morgenrot

Ein merkwürdiges Telefonat erreichte uns
vor der Meldung Deines Verkehrsunfalltodes
wir wissen nicht, wer gemeint war
wir wissen nicht, wer anrief – in dieser Nacht
„Er ist sicher angekommen“ waren die Worte

So etwas im Leben? Doch ganz wahr! Manchmal ganz schön sonderbar.

R.I.P.

Gebet

Jaubhu, Heiliger Vater in den überhimmlischen Höhen!

Mein Freund und Bruder Reynold Asare ist mit dem LKW im Februar 2011 schwer verunglückt. Jetzt liegt er im Boberger Krankenhaus. Du weißt, daß er nur noch flüstern und ohne Maschine nicht atmen kann. Er ist so querschnittsgelähmt, daß er nicht einmal seine Arme, Hände und Finger bewegen kann. Du hast versprochen uns heile zu machen. Ich bitte dich, daß du ihn ganz schnell wieder herstellst. Amnauam! Beh hol Shuam Jaubushua hol Mebushchay!



Zitate

„Alles was das Böse braucht, um zu triumphieren ist, daß die guten Menschen nichts tun“ - Edmund Burke, amerikanischer Philosoph, 1729-1797

“Eine Regierung muß sparsam sein, weil das Geld, das sie erhält, aus dem Blut und Schweiß ihres Volkes stammt. Es ist gerecht, daß jeder einzelne dazu beiträgt, die Ausgaben des Staates tragen zu helfen. Aber es ist nicht gerecht, daß er die Hälfte seines jährlichen Einkommens mit dem Staate teilen muß.” - Friedrich II. der Große

„Kein Mensch der Welt übertrifft die Germanen an Treue.“ - Publius Cornelius Tacitus

“Es wird niemals so viel gelogen wie vor der Wahl, während des Krieges und nach der Jagd.” - Otto Fürst von Bismarck (1815-1898)

“Wenn den Deutschen noch so großes Unrecht angetan wird, findet sich doch immer ein obskurer deutscher Professor, der so lange an der Objektivität herumbastelt, bis er bewiesen hat, daß die Deutschen Unrecht getan haben.” - Baronin de Stael in *“De l'Allemagne”* (1766-1817)

“In Deutschland gilt derjenige, der auf den Schmutz hinweist, für viel gefährlicher als derjenige, der den Schmutz macht.” - Kurt Tucholsky (1890-1935), Schriftsteller

“Wir wissen nicht, wer wir sind. Das ist die deutsche Frage.” - Dolf Sternberger (1907-89), deutscher Schriftsteller und Politologe

“Die Wahrheit siegt, aber sie kann nur siegen, wenn sie gesagt wird.” - Johann Hus (1369-1415)

“Die ungeschriebenen Gesetze und Zwänge der Natur werden letztlich dasjenige Volk belohnen, das sich allen Widerwärtigkeiten zum Trotz erhebt, um gegen Ungerechtigkeiten, Lügen und Chaos anzukämpfen. Das war stets so in der Geschichte und so wird es immer sein. Weder uns noch unseren Nachkommen wird dieser Kampf ums Überleben erspart bleiben.” - Immanuel Kant (1724-1804)

„Die Neigung, sich für fremde Nationalitäten und Nationalbestrebungen zu begeistern, auch dann, wenn dieselben nur auf Kosten des eigenen Vaterlandes verwirklicht werden können, ist eine politische Krankheitsform, deren geographische Verbreitung leider auf Deutschland beschränkt ist.“ - Otto von Bismarck, 1863 im preußischen Landtag

“Die Kunst der Besteuerung liegt darin, die Gans so zu rupfen, daß man möglichst viele Federn bei möglichst wenig Geschrei erhält.” - Jean Baptiste Colbert (1619-1683), Finanzminister des Sonnenkönigs Ludwig XIV

“Wenn eine fremde Macht ein Volk ermahnt, die eigene Nationalität zu vergessen, so ist das kein Ausfluss von Internationalismus, sondern dient nur dem Zweck, die Fremdherrschaft zu verewigen.” - Friedrich Engels (1820-1895)



„Die Staatsmänner werden billige Lügen erfinden und der Nation, die angegriffen wird, die Schuld geben, und jedermann wird über solche das Gewissen beschwichtigende Fälschungen erfreut sein, und er wird sie eifrig lernen und es ablehnen, irgendwelche Gegenargumente zu prüfen.“ - Mark Twain

„Nichts, was nicht gerecht geregelt wurde, wurde geregelt.“ - Abraham Lincoln

„Die Deutschen haben das Recht, ihre eigenen Bedingungen zu stellen. Sie wollen nur im Frieden leben und von den neidischen Nachbarn weder belästigt noch geteilt werden. Frankreich hat sich ständig in die deutschen Angelegenheiten gemischt...“ - Die Zeitung „Daily News“, London, am 08.09.1870 in Bezug der Kriegserklärung Frankreichs an Deutschland.

„Vor allem gilt es doch, daß wir Engländer bisher stets gegen unsere Wettbewerber in Handel und Verkehr Krieg geführt haben. Und unser Hauptwettbewerber in Handel und Verkehr ist heute nicht Frankreich, sondern Deutschland. Bei einem Krieg mit Deutschland kämen wir in die Lage, viel zu gewinnen und nichts zu verlieren...“ Die englische Wochenzeitschrift „Saturnmond Review“, am 24.08.1895

zum 1. Weltkrieg

„Der fürchterlichste aller Kriege (1. Weltkrieg) hatte einen Friedensvertrag zur Folge, der kein Vertrag des Friedens ist, sondern die Fortsetzung des Krieges. Europa wird durch ihn zugrunde gehen, wenn es nicht die Vernunft zu seinem Ratgeber wählt.“ Anatole France, französischer Dichter

„Das, was ich Ihnen zu versichern berechtigt bin, besonders nach meiner gestrigen Unterhaltung mit dem Zaren, ist der Wille, der alle drei Mächte (England, Rußland, Frankreich) beseelt, der unversöhnliche Wille, Deutschland zu zerschmettern...“ Der französische Botschafter Paloclogue am Zarenhof in Petersburg zum italienischen Botschafter Carloti am 06.08.1914

„Ich war zutiefst beunruhigt. Der politische und wirtschaftliche Teil (des Versailler Diktats) waren von Haß und Rachsucht durchsetzt ... Es waren Bedingungen geschaffen, unter denen Europa niemals wieder aufgebaut oder der Menschheit der Frieden zurückgegeben werden konnte.“ - Herbert Hoover, US-Präsident, 1919

„Der Vertrag dürfte Briganten, Imperialisten und Militaristen zufrieden stellen. Er ist ein Todesstoß für alle diejenigen, die gehofft haben, das Ende des Krieges werde den Frieden bringen. Es ist kein Friedensvertrag, sondern eine Erklärung für einen weiteren Krieg. Es ist der Verrat an der Demokratie und an den Gefallenen des Krieges. Der Vertrag bringt die wahren Ziele der Verbündeten ans Licht.“ Showdown, später Mitglied des englischen Parlaments, zum Vertrag von Versailles, 1919

„Die gesamte Dokumentation, die uns gewisse unserer Alliierten vorgelegt haben, war erlogen und erschwindelt. Wir haben auf Grund von Fälschungen entschieden.“ Der ehemalige Premierminister George in Bezug auf Versailles, im Oktober 1928.



Zitate zum 2. Weltkrieg

„Seit Monaten führt jede jüdische Gemeinde den Kampf gegen Deutschland bei jedem Vortrag, bei jedem Kongress, in den Gewerkschaften. Es gibt Gründe zu der Annahme, daß unser Beitrag zu diesem Kampf eine allgemeine Bedeutung hat. Wir werden zum geistigen und materiellen Angriff der gesamten Welt auf Deutschland einsetzen. Deutschland trachtet danach, wieder eine große Nation zu werden, seine verlorenen Gebiete und seine verlorenen Kolonien wieder zu bekommen. Die jüdischen Interessen verlangen indes die totale Vernichtung Deutschlands. Im Ganzen wie im Einzelnen stellt Deutschland eine Gefahr für uns Juden dar.“

Wladimir Jabotinsky, Gründer des Irrung, in „Marcha Rjetsch“, 1. Januar 1934

“Dieser Krieg ist ein englischer Krieg, und sein Ziel ist die Vernichtung Deutschlands.”

Winston Churchill in seiner Antrittsrede nach Übernahme der Regierung am 10. Mai 1940.

“Wir sind bereit, mit dem Teufel einen Pakt abzuschließen, wenn er uns im Kampf gegen Hitler hilft. Hört ihr: Gegen Deutschland, nicht nur gegen Hitler. Das deutsche Blut wird in einem kommenden Krieg in solchen Strömen vergossen werden, wie dies seit Entstehung der Welt noch nicht gesehen worden ist.”

Die

Warschauer Zeitung “Depesza” vom 20. August 1939

“Die Furcht, ihre Vorherrschaft zu verlieren, diktierte der britischen und französischen Regierung ihre Politik der Aufhetzung zum Krieg gegen Deutschland. Die britische Regierung proklamiert, daß der Krieg gegen Deutschland nicht mehr und nicht weniger als die Vernichtung des Hitlerismus’ zum Ziele habe. Ein solcher Krieg kann aber auf keine Weise gerechtfertigt werden.” - Der sowjetische Außenminister Molotow in einer Rede am 31.10.1939

“Wenn wir den europäischen Kontinent wirklich führen wollen (...) so dürfen wir aus verständlichen Gründen diese nicht als eine deutsche Großraumwirtschaft öffentlich deklarieren. Wir müssen grundsätzlich immer von Europa sprechen, denn die deutsche Führung ergibt sich ganz von selbst.” - Denkschrift, Werner Daitz 1940

„Ich freue mich, daß er gerade ein Österreicher ist, der meinen Traum, Österreich nach Deutschland zurückzuholen, wahr gemacht hat.“

Staatspräsident von

Österreich, Karl Renner am 14. März 1938 im Wiener Rathaus

“Wenn England einmal so geschlagen darniederliegen sollte wie Deutschland nach dem Weltkrieg, dann wünschte ich mir für England einen Mann wie Adolf Hitler.” Winston Churchill, 1938

“Verträge sind wie Pasteten: gemacht, um gebrochen zu werden.”

Stalin über den „Hitler-Stalin-Pakt“ oder „Ribbentrop-Molotow-Vertrag“ von 1939

“Wir stehen im Krieg mit Deutschland seit Hitlers Machtübernahme.“ „Jewish Chronicle“, am 8. Mai 1942



„Natürlich würde ein Bevölkerungsaustausch im Osten und Norden die Folge sein. Die Umsiedlung von mehreren Millionen Menschen müßte vom Osten nach dem Westen oder Norden durchgeführt werden, ebenso die Vertreibung der Deutschen – denn das wurde vorgeschlagen: völlige Vertreibung der Deutschen – aus den Gebieten, die Polen im Westen und Norden gewinnt. Denn die Vertreibung ist, soweit wir in der Lage sind es zu überschauen, das befriedigendste und dauerhafteste Mittel. Es wird keine Mischung der Bevölkerung geben, wodurch endlose Unannehmlichkeiten entstehen, wie zum Beispiel im Fall Elsaß-Lothringen. Reiner Tisch wird gemacht werden. Mich beunruhigt die Aussicht des Bevölkerungsaustausches ebenso wenig wie die großen Umsiedlungen, die unter modernen Bedingungen viel leichter möglich sind als je zuvor.“ Winston Churchill vor dem Unterhaus in London am 13. Dezember 1944

“Es ist uns gelungen, die Vereinigten Staaten in den Ersten Weltkrieg zu ziehen, und wenn sie (die USA) im Zusammenhang mit Palästina und den jüdischen Streitkräften tun, was wir verlangen, dann können wir die Juden in den USA so weit bekommen, daß sie die USA auch diesmal hineinschleppen” (in den 2. Weltkrieg) - Weizmann zu Churchill, September 1941 (vgl. Lernski, R. “Der Holocaust vor Gericht”, Samisdat Publ. 1993, S. 555 (Quelle David Irving)

Zitate aus der Nachkriegszeit

“Das unverzeihliche Verbrechen Deutschlands vor dem Zweiten Weltkrieg war der Versuch, seine Wirtschaftskraft aus dem Welthandelssystem herauszulösen und ein eigenes Austauschsystem zu schaffen, bei dem die Weltfinanz nicht mehr mitverdienen konnte.” - Winston Churchill, “Der Zweite Weltkrieg”, 1960

“Man mag heute darüber sagen, was man will: Deutschland war im Jahre 1936 ein blühendes, glückliches Land. Auf seinem Antlitz lag das Strahlen einer verliebten Frau. Und die Deutschen waren verliebt – verliebt in Hitler... Und sie hatten allen Grund zur Dankbarkeit. Hitler hatte die Arbeitslosigkeit bezwungen und ihnen eine neue wirtschaftliche Blüte gebracht. Er hatte den Deutschen ein neues Bewußtsein ihrer nationalen Kraft und ihrer nationalen Aufgabe vermittelt.” - Sefton Delmer, britischer Chefpropagandist während des Zweiten Weltkrieges in seinem Buch “Die Deutschen und ich”, Hamburg 1961, S. 288

“Man ist in Deutschland allzu bereit, sich offenkundig zum Bösen zu bekennen, solange es so aussieht, als wollte diesem die Geschichte Recht geben.” - Thomas Mann

“Immer doch schreibt der Sieger die Geschichte der Besiegten. Dem Erschlagenen entstellt der Schläger die Züge. Aus der Welt geht der Schwächere, und zurück bleibt die Lüge.” - Berthold Brecht (1898-1956)

„Nicht die politischen Lehren Hitlers haben uns in den Krieg gestürzt. Anlaß war der Erfolg seines Wachstums, eine neue Wirtschaft aufzubauen. Die Wurzeln des Krieges waren Neid, Gier und Angst.“ - Der Historiker und Generalmajor J. F. C. Fuller in Der Zweite Weltkrieg, 1950

“Die Einrichtung einer europäischen Wehrmacht, wie sie heute – hoffentlich nicht zu spät – von den Politikern der Westmächte gefordert wird, konnte in unseren Reihen bereits mit bestem Erfolg erprobt werden.” - Herbert Grille, ehemaliger SS-Offizier, 20.10.1952 (Nürnberger Nachrichten, 20.10.1952)



„Gemäß dem Potsdamer Abkommen ist das deutsche Gebiet östlich von Oder und Neiße als Teil der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands der Republik Polen nur zur einstweiligen Verwaltung übergeben worden. Das Gebiet bleibt ein Teil Deutschlands. Niemand hat das Recht, aus eigener Machtvollkommenheit Land und Leute preiszugeben oder eine Politik des Verzichts zu treiben.“

Feierliche Erklärung aller Bundestagsfraktionen mit Ausnahme der KPD am 13. Juni 1950

“Politische Dummheit kann man lernen, man braucht nur deutsche Schulen zu besuchen. Die Zukunft Deutschlands wird wahrscheinlich für den Rest des Jahrhunderts von Außenstehenden entschieden. Das einzige Volk, das dies nicht weiß, sind die Deutschen.” - Der Londoner Spectator, 16.11.1959

„Welcher Bundespräsident war kein Nazi? Man weiß, daß der Ex-Bundespräsident Scheel vorher als Nazi Außenminister geworden war. Deswegen konnte doch Werner Nachmann, der Direktor des Kuratoriums der Juden in Deutschland, im Außenministerium die Korrespondenz diktieren, nicht der Außenminister. Wieso konnte er diktieren, wieso konnte er alles erfahren? Bitte, das ist Tatsache. Dann wurde Scheel Präsident der Bundesrepublik. Warum? Normalerweise bleibt man zwei Legislaturperioden Bundespräsident. Mit Scheel (FDP) machte man eine Ausnahme. Die CDU wollte sich rächen, weil die FDP sich von ihr getrennt und eine SPD/FDP-Regierung gebildet hatte. Also sollte Carstens (CDU) Bundespräsident werden. Die Gegenseite ließ sofort durchblicken, daß Carstens offizieller Nazi war. Die CDU gab zurück nach dem Leitsatz *Haust du meinen Juden, haue ich deinen Juden* und verriet, daß auch Scheel ein Nazi war.“

Der jüdische Publizist J. G. Burg in „jüdisch-deutscher Dialog“

Zitate der Neuzeit

„Es ist völlig richtig daß man einen Unterschied zwischen Ostpreußen, das an Rußland kam, und den Polen zugedachten Gebieten gemacht hat. Wenn Sie aber die Papiere und Memoiren der Beteiligten lesen, werden Sie feststellen, daß die Regelung durch den Friedensvertrag nur den Sinn haben sollten, die Adjudikation vorzunehmen, d. h. gewissermaßen die Grundbucheintragung. Die vier Besatzungszonen – ich sagte es schon – wurden der Obergewalt des Kontrollrats unterstellt; Ostpreußen, Oder-Neiße-Linie nicht. Alles, was Deutschland betreffen sollte, wurde in diesen Rahmen eingezwängt. Dann kam der erste Einbruch in diese Welt, der Marshallplan, ohne den wir ohne jeden Zweifel verhungert wären. Aber seien wir uns klar darüber – das ist kein Vorwurf, denn Geschichte und Politik bestehen nun einmal darin, daß man nach seinen Interessen handelt, daß die Amerikaner das in ihrem Interesse gemacht haben, weil sie wußten daß, wenn in diesem Lande das Chaos ausbricht, sie letztlich als Feuerwehr würden gerufen werden müssen und daß sie dann auf einen Brandstifter stoßen würden, was sie nicht wollten. Ich werde nicht vergessen, wie mir ein amerikanischer Beamter damals sagte: *Unsere Lebensmittellieferungen für die Deutschen werden bei uns nach dem Etattitel abgerechnet: Ausgaben um zu verhindern, daß die Besatzungsarmee von ansteckenden Krankheiten befallen wird.* Das ist das berühmte Disease-Kapitel.“ Prof. Dr. Carlo Schmid am 23. Februar 1972 im Deutschen Bundestag

“Es kommt nicht so sehr darauf an, daß die Demokratie nach ihrer ursprünglichen Idee funktioniert, sondern daß sie von der Bevölkerung als funktionierend empfunden wird.”
Rudolf Augstein, Gründer des “Nachrichtenmagazins” Der Spiegel



“... letztendlich wurden zwei Weltkriege geführt, um eben das, eine dominante Rolle Deutschlands, zu verhindern.“ - Henry Kissinger in seinem Artikel in der „Welt am Sonntag“ vom 23. Oktober 1994

“Wir sind 1939 nicht in den Krieg gezogen, um Deutschland vor Hitler ... den Kontinent vor dem Faschismus zu retten. Wie 1914 sind wir für den nicht weniger edlen Grund in den Krieg eingetreten, daß wir eine deutsche Vorherrschaft in Europa nicht akzeptieren konnten”. - Sunday Correspondent, London, 17.9.1989 (vgl. “Frankfurter Allgemeine”, 18.9.1989)

“Ganz Deutschland in den Grenzen von 1937 ist unser Vaterland.” - Franz J. Strauß, Bayerischer Ministerpräsident (Bauernkurier, 14.04.1979)

„Jetzt steht fest, daß vor der ganzen (Wehrmachts-) Ausstellung gewarnt werden muß. Warum hat kein deutscher Historiker die vielen Fehler und Täuschungen aufgedeckt? Die Antwort geben Geschichtswissenschaftler nur, wenn uns einer verspricht, seinen Namen nicht zu nennen: Jeder Historiker hat sofort gesehen, wie schlampig und suggestiv die Ausstellung eingerichtet war, aber wer hat schon Lust, sich öffentlich fertig machen zu lassen? Die Verfolger Andersdenkender haben es weit gebracht.“ Chefredakteur Helmut Markwort in seinem wöchentlich erscheinenden „FOCUS-Tagebuch“ 43/1999

„Die Deutschen haben den Fehler gemacht, zu großzügig zu sein bei der Aufnahme von Menschen aus dem Ausland. Das war ein Fehler, weil sich herausstellte, daß die Deutschen nicht ausreichend dazu erzogen sind, mit diesen Ausländern friedlich und als Gastgeber umzugehen. Nun müssen wir mal ein bisschen bremsen.“ Kanzler Helmut Schmidt (entnommen der HNA Nr. 1 Seite 2, 2001-01-02)

“Das Grundübel unserer Demokratie liegt darin, daß sie keine ist.” Prof. Hans Herbert v. Arnim

“Es kann nicht ankommen, daß wegen Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens bestraft wird, wer die Staatsform der BRD abändern will, während der, der das deutsche Staatsvolk in der BRD abschaffen und durch eine multikulturelle Gesellschaft ersetzen und auf deutschem Boden einen Vielvölkerstaat etablieren will, straffrei bleibt.” - Dr. Uhlitz, Staatsrechtler und ehemaliger Berliner Staatssekretär

“Denn wir haben wahrlich keinen Rechtsanspruch auf Demokratie und soziale Marktwirtschaft auf alle Ewigkeit.” - Frau Dr. Angela Merkel in Ihrer Rede am 16.06.2005 zum 60-jährigen Bestehen der CDU

„Der Vorstandsvorsitzende von Volkswagen hat natürlich mehr Macht als ich. Das zu kapieren ist nötig, um sich selbst richtig einzuordnen.“ - Gerhard Schröder, als Ministerpräsident von Niedersachsen

“Es ist Aufgabe der Politik, das Bedrohungsgefühl in der Bevölkerung zu stärken” Angela Merkel, am 03.02.2003 im Präsidium der CDU

“Es ist beim Regieren sehr hinderlich, wenn man sich beim Ändern der Verfassung an die Verfassung halten muß.” - Wolfgang Schäuble (*Wie lange müssen wir den eigentlich noch ertragen?*)



“Wir sollten das Wiedervereinigungsgebot aus der Präambel des Grundgesetzes streichen.” - Joschka Fischer, “Die Welt” vom 29. Juli 1989

“Es gelten nur noch zwei Währungen in der Welt: Wirtschaftliche Macht und militärische Mittel, sie durchzusetzen.” - Klaus Naumann, Generalinspekteur der Bundeswehr, 18.01.1993 (Der Spiegel 03/1993)

“Die Tschechen haben tausendmal weniger und die Polen hundertmal weniger erlitten im Vergleich zu dem, was sie in den letzten beiden Generationen den Deutschen zugefügt haben.” - Prof. David L. Hoggan, US-amerikanischer Geschichtswissenschaftler

“Wir haben keine Gefangenen gemacht. Wenn sich jemand ergeben hat, dann haben wir ihn umgelegt.” - Harold Baumgarten, ehemaliger alliierter Soldat, über das Verhalten der alliierten Soldaten bei der Landung in der Normandie am 06. Juni 1944. Gehört in der ZDF-Dokumentation “Die Befreiung” (Teil 1) am 11.05.2004

“Wir brauchen Europa, weil es eine Sonderrolle Deutschlands nicht geben darf. Wir müssen ein normales Volk unter normalen Völkern sein.” - Steffen Heitmann (*1944), Politiker u. Theologe; 1990-2000 Justizministerium Sachsen, 1993 nicht nominiertes Kandidat f. d. Amt d. Bundespräsidenten.

„Wir sind 1939 nicht in den Krieg gezogen, um Deutschland vor Hitler, den Kontinent vor dem Faschismus zu retten. Wie 1914 sind wir für den nicht weniger edlen Grund in den Krieg eingetreten, daß wir eine deutsche Vorherrschaft in Europa nicht akzeptieren konnten.“ - „Frankfurter Allgemeine“ vom 18.09.1989

“Es gibt schwierige Vaterländer. Eines von ihnen ist Deutschland. Aber es ist unser Vaterland.” - Gustav Heinemann (1899-1976), (SPD), 1969-74 Bundespräsident

“Wir erleben einen antideutschen Rassismus. Alle Länder der Welt erlauben es sich, die Deutschen zu beleidigen, und ich frage mich manchmal, ob wir nicht völlig verrückt sind, daß wir uns nicht zu wehren wagen.” - Monika Maron Schriftstellerin in: Die Woche 15.01.1999, S.33

“Dadurch, daß ein Volk nicht mehr die Kraft oder den Willen hat, sich in der Sphäre des Politischen zu halten, verschwindet das Politische nicht aus der Welt. Es verschwindet nur ein schwaches Volk.” - Carl Schmidt in: Der Begriff des Politischen, Berlin, 1991, S. 54

„Wir machten aus Hitler ein Monstrum, einen Teufel. Deshalb konnten wir nach dem Krieg auch nicht mehr davon abrücken. Hatten wir doch die Massen gegen den Teufel persönlich mobilisiert. Also waren wir nach dem Kriege gezwungen, in diesem Teufelsszenario mitzuspielen. Wir hätten unmöglich unseren Menschen klarmachen können, daß der Krieg nur eine wirtschaftliche Präventivmaßnahme war.“ US-Außenminister James Baker III. im „Spiegel“, Ausgabe 13 von 1992

„Wir haben gottlob einen Rechtsstaat. Aber leider ist er nicht identisch mit dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.“ Johannes Gross in „Capital“, Nr. 1/1994

“Nicht die Freiheit der Rede ist das Problem, sondern die Freiheit nach der Rede.” Grigori Alexejewitsch Jawlinski, liberaler russischer Politiker und Wirtschaftswissenschaftler



“Wo im demokratischen Staat die Regierung versagt, muß der Bürger vor die Haustüre treten” - Schweizer Zeit, Ausgabe 27/02

“Den Deutschen in der DDR kann ich sagen, was auch Ministerpräsident de Maizière betont hat, es wird niemandem schlechter gehen als zuvor, dafür vielen besser.” Helmut Josef Michael Kohl, 1982-1998 Bundeskanzler

„Ich hatte nicht den Mut, an dem eingeübten Ritual etwas zu ändern und 6,5 Millionen zu nennen.“ - Frank-Jürgen Weise, Chef der privaten Bundesagentur für Arbeit am 9. April 2005 zu „BILD“ zu den aktuellen Arbeitslosenzahlen

„Wenn die Leute jemals herausfinden würden, was wir getan haben, dann würden wir die Straßen hinuntergejagt und gelyncht werden” - George C. Bush zu Sarah McClendon, Reporterin des White House

„Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.“ - Ex-Premierminister von Luxemburg Jean-Claude Juncker im SPIEGEL 52/1999, der 2004 zum „goldenen Schlitzohr“ gewählt wurde und seinen EU-Kollegen sein Demokratieverständnis erklärt.

“Ich bin da mit meinem Kollegen Jung und auch den Kollegen in den von der Union geführten Ländern klar einer Meinung. Im Moment sind nach dem Gesetz die Polizeien zuständig. Aber es kann ganz besondere Gefährdungslagen im Ausland wie im Inland geben, in denen ein Einsatz der Bundeswehr ergänzend zugelassen werden sollte. Dafür müssen wir der Bundeswehr aber auch die rechtlichen Grundlagen durch eine Grundgesetzänderung geben. Diese Änderung hatten wir im Koalitionsvertrag vereinbart. Sie ist aber am Widerstand der SPD gescheitert. Das bleibt also eine Aufgabe für die kommende Legislaturperiode.” - Wolfgang Schäuble, CDU, Auf die Frage, ob man das Grundgesetz für einen Einsatz der Bundeswehr im Innern ändern sollte – Interview im Hamburger Abendblatt, 27.08.2009 [Link](#)

„Es geht heute darum, wie analphabetisiert das bundesdeutsche Volk ist, wie desinformiert, veridiotisiert, damit es nichts begreifen soll. Mit der schlafenden Mehrheit haben Sie Recht. Und damit die schlafende Mehrheit, die deutsche und die jüdische, nicht erwachen soll, dafür sorgen die bundesdeutschen Politiker. Die grausam – aber es ist die Wahrheit – im Dienste der aggressiven Zionisten stehen. Im Dienst der 5. Kolonne der Bundesrepublik. Die wissen, wie gefährlich es werden kann, wenn die Leute geweckt würden. Sie hatten doch Eschenburg zitiert. Solche Posten und Pöstchen würden zusammenfallen. Deshalb helfen sie mit, daß die Menschen weiterhin so eingelullt werden. Sonst würde man auch keine Bücher verbieten und beschlagnahmen und Maulkorbgesetze einführen. Das ist der beste Beweis.“ - Der jüdische Publizist J. G. Burg in „jüdisch-deutscher Dialog“

**Deutschland verschwindet jeden Tag immer mehr,
und das finde ich einfach großartig.**

Jürgen Trittin, Bündnis90/Die Grünen

in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung vom 02.01.2005



Zitatensammlung von Dr. Hamer

Man verliert die meiste Zeit damit, daß man Zeit gewinnen will. *John Steinbeck*

Das Leben ist ein Spiel. Man macht keine größeren Gewinne, ohne Verluste zu riskieren.
Unbekannt

Der Mensch ist am phantasievollsten in seiner Rechtfertigung. *Hans Arndt*

Es ist nicht wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist viel Zeit, die wir nicht nützen. *Seneca*

Unsere Weisheit kommt aus unserer Erfahrung. Unsere Erfahrung kommt aus unseren Dummheiten. *Sascha Guitry*

Der Weise erwartet von den Menschen wenig, erhofft viel und befürchtet alles. *China*

Es ist ein großer Vorteil im Leben, die Fehler aus denen man lernen kann, möglichst frühzeitig zu machen. *Winston Churchill*

Wenn Karrieren schwindelnde Höhen erreichen, ist der Schwindel häufig nicht mehr nachzuweisen. *Werner Schneyder*

Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen als die Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen. *Francois de La Rochefoucauld*

Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten, aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen. *Chinesische Weisheit*

Alkohol ist keine Antwort, aber man vergisst beim Trinken die Frage. *Henry Mon*

Das Universum ist nicht nur sonderbarer, als wir vermuten - es ist sonderbarer, als wir überhaupt vermuten können. *J.S. Haldane*

Es wäre eine Freude zu leben, wenn jeder die Hälfte von dem tut, was er von anderen verlangt. *Valerie von Martens*

Die Menschen von heute wünschen das Leben von übermorgen zu den Preisen von vorgestern. *Tennessee Williams*

Was wir wissen, ist ein Tropfen; was wir nicht wissen, ein Ozean. *Isaac Newton*

Aufrichtigkeit ist wahrscheinlich die verwegenste Form der Tapferkeit.
William Somerset Maugham

Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man unterlässt. *Laotse*

Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht genug für jedermanns Gier.
Mahatma Gandhi



Es ist fast unmöglich, die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemanden den Bart zu versengen. *Georg Christoph Lichtenberg, deutscher Physiker und Schriftsteller 1742 - 1799*

Der verlorenste aller Tage ist der, an dem man nicht gelacht hat. *Nicolas Chamfort*

Die Dummen haben das Pulver nicht erfunden, aber sie schießen damit.

Gerhard Uhlenbruck, deutscher Aphoristiker

Man beginnt als Herr seines Lebensstandards und endet als sein Sklave. *Roger Ikor*

Auf die Arbeit schimpft man nur so lange, bis man keine mehr hat. *Sinclair Lewis*

Die Klage über die Schärfe des Wettbewerbs ist in Wirklichkeit meist nur eine Klage über den Mangel an Einfällen. *Walther Rathenau*

Man muss die Tatsachen kennen, bevor man sie verdrehen kann. *Mark Twain*

Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen. *Benjamin Franklin*

Es gibt nur kluge Menschen: die einen, die es vorher, und die anderen, die es hinterher wissen. *Voltaire*

Im zwanzigsten Lebensjahr regiert der Wille, im dreißigsten das Wissen, im vierzigsten das Urteil. *Benjamin Franklin*

Man darf auf Politiker nicht hören, aber man muss sie im Auge behalten. *Dieter Hildebrandt*

Sag etwas, das sich von selbst versteht, zum erstenmal, und du bist unsterblich.

Marie von Ebner-Eschenbach

Gesetze sind wie Spinnweben, die kleine Fliegen fangen, aber Wespen und Hornissen entkommen lassen. *Unbekannt*

Die Wissenschaft sucht nach einem Perpetuum mobile. Sie hat es gefunden. Sie ist es selbst. *Victor Hugo*

Professoren, Huren und Tänzerinnen kann man überall für Geld haben. Sie gehen dorthin, wo man ihnen einige Groschen mehr bietet. *Ernst August von Hannover*

Besser schwach anfangen, als stark nachlassen. *Unbekannt*

Der Vorteil der Klugheit besteht darin, daß man sich dumm stellen kann. Das Gegenteil ist schon schwieriger. *Kurt Tucholsky*

Die Erniedrigung eines anderen Menschen ist immer eine Angleichung an das eigene Niveau. *Michael Richter 1952*

Glück liegt nicht darin, daß man tut, was man mag, sondern daß man mag, was man tut. *J. M. Barrie*



Unsere Träume können wir erst dann verwirklichen, wenn wir uns entschließen, daraus zu erwachen. Josephine Baker, 1906-1975, amerikanisch-französische *Tänzerin und Sängerin*

Die ärgerlichste Kritik besteht in der Nennung von Fakten. *Michael Richter, 1952*

Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. *Gottbold Ephraim Lessing, 1729-1781*

Allem kann ich widerstehen, nur der Versuchung nicht. *Oscar Wilde*

Bei vielen Leuten beginnt das Gewissen erst dort, wo der Vorteil aufhört. *Haile Selassie I.*

Dosis facit venenum - Die Menge macht das Gift, wie der Lateiner sagt! *unbekannt*

Der Freund ist einer, der alles von dir weiß und der dich trotzdem liebt. *Elbert Hubbard*

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!

„Es kümmert mich nicht, welche Marionette auf den Thron Englands gehoben wird, um das Empire in dem die Sonnen nie untergeht zu regieren. Der Mensch der Britanniens Geld-Versorgung kontrolliert, beherrscht das Britische Empire – und ich kontrolliere Britanniens Geld-Versorgung.“ Nathan Mayer Rothschild (1777 – 1836)

Viel hat ihm das nicht geholfen, schon mit 59 Jahren das Zeitliche gesegnet.

„Um die bürgerliche Gesellschaft zu zerstören, muß man ihr Geldwesen verwüsten.“ Wladimir Iljitsch Uljanow (Lenin) - Einhundert Jahre später ist das Geldwesen der ganzen Welt verwüstet.

„Papiergeld ist eine Hypothek auf den Wohlstand, der gar nicht existiert, gedeckt durch Pistolen, welche auf die gerichtet sind, die den Wohlstand erarbeiten müssen. Da wir nur mit echtem Geld zu tun haben wollen, beteiligen wir uns nicht an irgendwelchen Betrugssystemen der Zentralbanken.“

Selbstdarstellung der freien Bank der Lakota-Indianer, 2008

„Im Übrigen bin ich der Meinung, daß der Euro zerstört werden muss!“ Georg Löding





Wie man Sklaven macht

Editor's note: Willie Lynch, a slave-owner living in the West Indies, produced a handbook (similar to an "owner's manual" for products and goods we purchase and own) for use by slave-owners living in the United States. Willie Lynch's plan directly explains the process used to break the minds, bodies, and spirits of Black people during slavery. The long term, lasting effects of this "process" can be observed, even today, in the average African American and West Indian family structure. Lynch's systematic "seasoning" methods, explained in the text of "Let's Make A Slave," copiously details the seasoning process for enslaved Africans and their future generations. The language in this handbook directly reflects the tone of the author. The audience of the handbook viewed Black people not as human beings, but as property (goods) and a primary element in their successful long range economic plan.

'Let's Make A Slave'

The Origin and Development of a Social Being Called "The Negro"
By Willie Lynch

"The Black slave after receiving this indoctrination shall carry on and will become self-re-fueling and self-generating for hundreds of years, maybe thousands."

Let us make a slave. What do we need? First of all we need a black nigger man, a pregnant nigger woman and her baby nigger boy. Second, we will use the same basic principle that we use in breaking a horse, combined with some more sustaining factors. We reduce them from their natural state in nature; whereas nature provides them with the natural capacity to take care of their needs and the needs of their offspring, we break that natural string of independence from them and thereby create a dependency state so that we may be able to get from them useful production for our business and pleasure.

CARDINAL PRINCIPLES FOR MAKING A NEGRO

For fear that our future generations may not understand the principles of breaking both horses and men, we lay down the art. For, if we are to sustain our basic economy we must break both of the beasts together, the nigger and the horse. We understand that short range planning in economics results in periodic economic chaos, so that, to avoid turmoil in the economy, it requires us to have breadth and depth in long range comprehensive planning, articulating both skill and sharp perception. We lay down the following principles for the long range comprehensive economic planning:

- 1) Both horse and niggers are no good to the economy in the wild of natural state.
- 2) Both must be broken and tied together for orderly production.
- 3) For orderly futures, special and particular attention must be paid to the female and the youngest offspring.
- 4) Both must be crossbred to produce a variety and division of labor.
- 5) Both must be taught to respond to a peculiar new language.
- 6) Psychological and physical instruction of containment must be created for both.

We hold the above six cardinals as truths to be self-evident, based upon the following discourse concerning the economics of breaking and tying the horse and the nigger together all-inclusive of the six principles laid down above. NOTE: Neither principles alone will suffice for good economics.



All principles must be employed for the orderly good of the nation. Accordingly, both a wild horse and a wild or natural nigger is dangerous even if captured, for they will have the tendency to seek their customary freedom, and in doing so, might kill you in your sleep. You cannot rest.

They sleep while you are awake and are awake while you are asleep. They are dangerous near the family house and it requires too much labor to watch them away from the house. Above all you cannot get them to work in this natural state. Hence, both the horse and the nigger must be broken, that is break them from one form of mental life to another, keep the body and take the mind. In other words, break the will to resist.

Now the breaking process is the same for the horse and the nigger, only slightly varying in degrees. But as we said before, you must keep your eye focused on the offspring of the horse and the nigger. A brief discourse in offspring development will shed light on the key to sound economic principles. Pay little attention to the generation of original breaking but concentrate on future generations.

Therefore, if you break the female, she will deliver it up to you. For her normal female protective tendencies will have been lost in the original breaking process. For example, take the case of the wild stud horse, a female horse and an already infant horse and compare the breaking process with two nigger males in their natural state, a pregnant nigger woman with her infant offspring.

Take the stud horse, break him for limited containment. Completely break the female horse until she becomes very gentle whereas you or anybody can ride her in comfort. Breed the mare and the stud until you have the desired offspring. Then you can turn the stud to freedom until you need him again. Train the female horse whereby she will eat out of your hand, and she will train the infant horse to eat out of your hand also.

When it comes to breaking the uncivilized nigger, use the same process, but vary the degree and step up the pressure so as to do a complete reversal of the mind. Take the meanest and most restless nigger, strip him of his clothes in front of the remaining male niggers, the female, and the nigger infant, tar and feather him, tie each leg to a different horse faced in opposite directions, set him afire and beat both horses to pull him apart in front of the remaining niggers. The next step is to take a bullwhip and beat both the remaining nigger male to the point of death in front of the female and the infant. Don't kill him. But put the fear of God in him, for he can be useful for future breeding.

THE BREAKING PROCESS OF THE AFRICAN WOMAN

Take the female and run a series of test on her to see if she will submit to your desires willingly. Test her in every way, because she is the most important factor for good economics. If she shows any sign of resistance in submitting completely to your will, do not hesitate to use the bull whip on her to extract that last bit of bitch out of her. Take care not to kill her, for in doing so, you spoil good economics. When in complete submission, she will train her offspring in the early years to submit to labor when they become of age. Understanding is the best thing.

Therefore, we shall go deeper into this area of the subject matter concerning what we have produced here in this breaking of the female nigger. We have reversed the relationships. In her natural uncivilized state she would have a strong dependency on the uncivilized nigger male, and she would have a limited protective dependency toward her independent male offspring and would raise offspring to be dependent like her. Nature had provided for this type of balance. We reverse nature by burning and pulling one civilized nigger apart and bull whipping the other to the point of death--all in her presence.



By her being left alone, unprotected, with the male image destroyed, the ordeal caused her to move from her psychological dependent state to a frozen independent state. In this frozen psychological state of independence she will raise her male and female offspring in reversed roles. For fear of the young male's life she will psychologically train him to be mentally weak and dependent but physically strong. Because she has become psychologically independent she will train her female offspring to be psychologically independent as well.

What have you got? You've got the nigger woman out front and the nigger man behind and scared. This is a perfect situation for sound sleep and soundly, for out of frozen fear, his woman stands guard for us. He cannot get past her early infant slave molding process. He is a good tool, now ready to be tied to the horse at a tender age. By the time a nigger boy reaches the age sixteen, he is soundly broken in and ready for a long life of sound and efficient work and the reproduction of a unit of good labor force.

Continually, through the breaking of uncivilized savage niggers, by throwing the nigger female savage into a frozen psychological state of independency, by killing the protective image, and by creating a submissive dependent mind of the nigger male slave, we Have created an orbiting cycle that turns on its own axis forever, unless a phenomenon occurs and reshifts the positions of the male and female savages. We show what we mean by example. We breed two nigger males with two nigger females. Then we take the nigger males away from them and keep them moving and working. Say the nigger female bears a nigger female and the other bears a nigger male.

Both nigger females, being without influence of the nigger male image, frozen with an independent psychology, will raise their offspring into reverse positions. The one with the female offspring will teach her to be like herself, independent and negotiable (we negotiate with her, through her, by her, and negotiate her at will). The one with the nigger male offspring, she being frozen with conscious fear for his life, will raise him to be mentally dependent and weak, but physically strong in other words, body over mind. Now, in a few years when these two offspring become fertile for early reproduction, we will mate and breed them and continue the cycle. That is good, sound, and long range comprehensive planning.

WARNING: POSSIBLE INTERLOPING NEGATIVES

Earlier, we talked about the non-economic good of the horse and the nigger in their wild or natural state; we talked out the principle of breaking and tying them together for orderly production, furthermore, we talked about paying particular attention to the female savage and her offspring for orderly future planning; then more recently we stated that, by reversing the positions of the male and the female savages we had created an orbiting cycle that turns on its axis forever, unless phenomenon occurred, and reshifted the positions of the male and female savages. Our experts warned us about the possibility of this phenomenon occurring, for they say that the mind has a strong drive to correct and recorrect itself over a period of time if it can touch some substantial original historical base; and they advise us that the best way to deal with this phenomenon is to shave off the brute's mental history and create a multiplicity of phenomenon or illusions so that each illusion will twirl in its own orbit, something akin to floating ball in a vacuum. This creation of multiplicity of phenomenon or illusions entails the principles of cross-breeding the nigger and the horse as we stated above, the purpose of which is to create diversified divisions of labor. The result of which is the severance of the points of original beginning's for each spherical illusion. Since we feel that the subject matter may get more complicated as we proceed in laying down our economic plan concerning the purpose, reason, and effect of cross-breeding horses and niggers, we shall lay down the following definitional terms for future generations.



1. Orbiting cycle means a thing turning in a given pattern.
2. Axis means upon which or around which a body turns.
3. Phenomenon means something beyond ordinary conception and inspires awe and wonder
4. Multiplicity means a great number.
5. Sphere means a globe.
6. Cross-breeding a horse means taking a horse and breeding it with an ass and you get a dumb backward ass, long-headed mule that is not reproductive nor productive by itself.
7. Cross-breeding niggers means taking so many drops of good white blood and putting them into as many nigger women as possible, varying the drops by the various tones that you want, and then letting them breed with each other until the circle of colors appear as you desire.

What means is this: Put the niggers and the horse in the breeding pot, mix some asses and some good white blood and what do you get? You got multiplicity of colors of ass backwards, unusual niggers, running, tied to backward ass long-hand mules, the one productive of itself, the other sterile. (The one constant, the other dying. We keep the nigger constant for we may replace the mule for another tool) both mule and nigger tied to each other, neither knowing where the other came from and neither productive for itself, nor without each other.

CONTROLLED LANGUAGE

Cross-breeding completed, for further severance from their original beginning, we must completely annihilate the mother tongue of both the nigger and the new mule and institute a new language that involves the new life's work of both. You know, language is a peculiar institution. It leads to the heart of a people.

The more a foreigner knows about the language of another country, to the extent that he knows the body of the language, to that extent is the country vulnerable to attack or invasion of a foreign culture. For example, you take a slave, if you teach him all about your language, he will know all your secrets, and he is then no more a slave, for you can't fool him any longer and having a fool is one of the basic ingredients of and incidents to the making of the slavery system.

For example if you told a slave that he must perform in getting out 'our crops' and he knows the language well, he would know that 'our crops' didn't mean 'our' crops, and the slavery system would break down, for he would relate on the basis of what 'our crops' really meant. So you have to be careful in setting up the new language for the slave would soon be in your house, talking to you as 'man to man' and that is death to our economic system. In addition, the definition of words or terms is only a minute part of the process. Values are created and transported by communication through the body of the language. A total society has many interconnected value system. All these values in the society have bridges of language to connect them for orderly working in the society. But for these bridges, these many value systems would sharply clash and cause internal strife or civil war, the degree of the conflict being determined by the magnitude of the issues or relative opposing strength in whatever form. For example, if you put a slave in a hog pen and train him to live there and incorporate in him to value it as a way of life completely, the biggest problem you would have out of him is that he would worry you about provisions to keep the hog pen clean, or partially clean, or he might not worry you at all. On the other hand, if you put this same slave in the same hog pen and make a slip and incorporate something in his language whereby he comes to value a house more than he does his hog pen you got a problem. He will soon be in your house. Editor's note: This speech was delivered by a white slave owner,



William Lynch, on the bank of the James River in 1712. The concept in delivering this speech is very much like modern day "business workshops and seminars."

Gentlemen, I greet you here on the bank of the James River in the year of Lord one Thousand seven hundred and twelve. First, I shall thank you, the gentlemen of the Colony of Virginia, for bringing me here. I am here to help you solve some of your problems with slaves. Your invitation reached me on my modest plantation in the West Indies where I have experimented with some of the newest and still the oldest methods for control of slaves. Ancient Rome would envy us if my program is implemented. As our boat sailed south on the James River, named for our illustrious King, whose version of the Bible we cherish, I saw enough to know that your problem is not unique. While Rome used cords of wood as crosses for standing human bodies along its old highways in great numbers you are here using the tree and the rope on occasion.

I caught the whiff of a dead slave hanging from a tree a couple of miles back. You are not only losing valuable stock by hangings, you are having uprisings, and slaves are running away, your crops are sometimes left in the fields too long for maximum profit, you suffer occasional fires, and your animals are killed. Gentlemen, you know what your problem[s] are; I do not need to elaborate, I am not here to enumerate your problems, I am here to introduce you to a method of solving them.

In my bag here, I have a fool proof method for controlling your Black slaves, I guarantee every one of you that if installed correctly it will control the slaves for at least 300 hundred years. My method is simple. Any member of your family or your overseer can use it.

I have outlined a number of differences among the slaves: and I make these differences and make them bigger. I use fear, and envy for control purposes. These methods have worked on my modest plantation in the West Indies and it will work throughout the South. Take this simple little list of differences, and think about them. On top of my list is "Age" but it is there only because it starts with an "A"; the second is "Color" or shade, there is intelligence, size, sex, size of plantations, status on plantation, attitude of owners, whether the slaves live in the valley, on the hill, East, West, North, South, have fine hair, coarse hair, or is tall or short. Now that you have a list of differences, I shall give you an outline of action - but before that I shall assure you that distrust is stronger than trust, and envy is stronger than adulation, respect or admiration.

The Black slave after receiving this indoctrination shall carry on and will become self-re-fueling and self-generating for hundreds of years, maybe thousands. Don't forget you must pitch the old Black male vs. the young Black male, and the young Black male against the old Black male. You must use the dark skin slave vs. the light skin slaves and the light skin slaves vs. the dark skin slaves. You must use the female vs. the male, and the male vs. the female. You must also have your white servants and overseers distrust all Black, but it is necessary that your slaves trust and depend on us, they must love, respect and trust only us.

Gentlemen, these kits are your keys to control. Use them. Have your wives and children use them, never miss an opportunity. If used intensely for one year, the slaves themselves will remain perpetually distrustful. Thank you, gentlemen.

Auszugsweise Übersetzung von © Floyd Celluloyd - geschrieben am 19.07.2006, 8: 11 h

Wie man Sklaven macht

„Lasst uns einen Sklaven machen. Was brauchen wir dazu? Zuerst brauchen wir einen schwarzen Mann, eine schwangere schwarze Frau und ihr Baby, das schwarze Kind. Zweitens verwenden wir das gleiche Grundprinzip wie beim Zureiten eines wilden Pferdes, kombiniert mit einigen verstärkenden Faktoren. Wir trennen sie von ihrer natürlichen Umgebung; denn Natur stattet sie



mit ihrer innewohnenden Fähigkeit aus sich um ihre Bedürfnisse und die ihrer Nachkommen zu kümmern. Wir brechen diesen natürlichen Fluss der Unabhängigkeit und schaffen gleichzeitig eine Abhängigkeit, in der sie uns für unsere Wirtschaft und unser Vergnügen nützlich sind.

Aus Angst, daß unsere zukünftigen Generationen das Grundprinzip des Zureitens von Pferden und schwarzen Menschen nicht mehr verstehen werden, legen wir diesen Grundsatz fest. Um unsere Grundwirtschaft am Laufen zu halten müssen wir beide zureiten, den Schwarzen und das Pferd. Wir haben verstanden, daß kurzfristiges Planen in der Wirtschaft in einem Chaos endet. Um wirtschaftliches Durcheinander zu vermeiden brauchen wir eine langfristige Planung, die auf einer fähigen und scharfen Wahrnehmung basiert.

Daher legen wir folgende Grundsätze für ein langfristiges Planen fest:

1. Beide, Pferde und Schwarze sind in ihrer wilden Art nicht für die Wirtschaft zu gebrauchen.
2. Beide müssen herausgerissen und für eine ordentliche Produktion neu gebunden werden.
3. In Hinsicht auf eine ordentliche Zukunft muss vor allem der Frau und ihrem Nachwuchs besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.
4. Beide müssen gezüchtet werden, um eine Vielfalt an Einteilung und Arbeit zu erlangen.
5. Beide muss beigebracht werden auf eine neue eigenartige Sprache zu antworten.
6. Für beide muss eine psychische und physische Anleitung zur Eindämmung erschaffen werden.

Wir erachten diese 6 Grundregeln als Wahrheit und selbstredend. Regeln alleine genügen aber nicht für eine gute Wirtschaft. Alle Regeln müssen zum Wohle des Volkes genutzt werden. Dementsprechend sind beide, das Wildpferd und ein wilder Schwarzer gefährlich, auch wenn sie schon gefangen sind, denn sie werden nach ihrer eigenen Freiheit streben. Wenn sie das machen, werden sie versuchen dich im Schlaf zu töten. Beide, das Pferd und der Schwarze müssen zugeritten werden, sie müssen von ihrer Form des geistigen Lebens getrennt werden hin zu einer anderen Art, behaltet den Körper und nehmt ihnen den Geist. Mit anderen Worten: brecht den Widerstandswillen.

Der Ablauf des Zureitens ist beim Pferd und beim Schwarzen gleich, unterscheidet sich nur in hauchdünnen Abstufungen. Aber wie schon zuvor erwähnt, ihr müsst eure Augen vor allem auf die Frauen und ihren Nachwuchs werfen. Spendet dem Zureiten der jetzigen Generation nur wenig Aufmerksamkeit, konzentriert euch auf die künftigen Generationen. Wenn Du die Frau zugeritten hast, wird diese ihren Nachwuchs schon in jungen Jahren zureiten. Ihr natürlicher Beschützerinstinkt wird während des Zureitprozesses verloren gehen. Nehmt als Beispiel den Fall eines wilden Gestütes, eines weiblichen Pferdes und eines jungen Pferdes und vergleicht den Ablauf des Zureitens mit dem zweier wilder gefangener schwarzen Männer und einer schwangeren schwarzen Frau mit ihrem Nachwuchs. Nehmt das wilde Gestüt und reitet es bis zu einer gewissen Grenze zu. Reitet das weibliche Pferd komplett zu bis es sehr vertraut wird und von jedermann bequem geritten werden könnte. Züchtet nun mit der Stute bis ihr den gewünschten Nachwuchs habt. Dann könnt ihr das wilde Gestüt wieder frei lassen, bis ihr es wieder braucht. Trainiert das weibliche Pferd so lange, bis es Euch aus der Hand frisst, und sie wird ihr Kind ebenso trainieren Euch aus der Hand zu fressen.

Wenn es darum geht einen unzivilisierten Schwarzen zuzureiten, verwendet einen ähnlichen Ablauf, aber dreht seinen Geist komplett um. Nimm den schwächsten und widerstandslosesten Schwarzen, zieh ihm seine Kleider vor allen anderen schwarzen Männern, Frauen und Kindern aus, schlage und peitsche ihn, spanne seine Beine an zwei entgegengesetzt stehenden Pferden, setze ihn in Brand und schlage beide Pferde, so daß sie ihn vor allen anderen auseinander reißen. Als nächstes nimmst Du eine Bullenpeitsche und schlägst den übriggebliebenen Schwarzen vor der Frau und dem Kind bis kurz vor den Tod. Töte ihn nicht. Aber flösse ihm Todesangst ein, denn er könnte für die zukünftige Zucht wichtig sein.“



„Das war ein kurzer historischer Exkurs in die Welt der Sklavenhalter und deren geistiger Überzeugung. Auch wenn immer wieder ein Streit vom Zaun gebrochen wird, ob Willie Lynch wirklich existierte, oder ob die Texte lediglich Fälschungen sind, so zeugen beide Theorien in gleichem Maße von einem geringen menschlichen Geist. Angeblich ist sogar das Wort »lynchen« von dem Namen Willie Lynch abgeleitet. Was aber passiert heutzutage, fast 300 Jahre später? Welche Formen der Sklaverei wurden über Jahrhunderte still und heimlich ohne unser Wissen weitergetragen?

Ihr denkt die Sklaverei wäre schon seit langer Zeit abgeschafft. Das ist sie aber nicht. Auch wenn das offiziell proklamiert wird. Sind wir vielleicht Sklaven, ohne es zu wissen? Denn die meisten von uns wachsen schon in ein modernes Sklavensystem hinein ohne es jemals zu durchschauen. Schauen wir uns doch mal die Definition des Wortes Sklave an sich an:

Ein Sklave ist ein Mensch, der seiner persönlichen Freiheit beraubt ist, als Sache behandelt wird und als solche im Eigentum eines anderen steht. Wichtiges Merkmal ist das Festhalten der Person gegen ihren Willen, mittels (physischer oder institutioneller) Gewalt, zum Zweck der wirtschaftlichen Ausbeutung. Offiziell ist die Sklaverei heute in allen Staaten der Welt abgeschafft. Dennoch befinden sich immer noch viele Menschen in einer derartigen Abhängigkeit.

Abstrahieren wir das Ganze etwas und legen unser eigenes Leben zugrunde. Inwieweit oben geschriebenes Zitat auf jeden von uns zutrifft, kann nur individuell beantwortet werden. Doch eines liegt auf der Hand, der Zweck: die wirtschaftliche Ausbeutung. Die gesamte Denkweise, das Verhalten, die Bildung, die Umwelt, die Gesellschaft. Alles ist darauf ausgerichtet für Geld eine Leistung zu erbringen. Auch wenn man den Drang dazu nicht verspürt, mental sowie körperlich.

Die Sklaverei, wie sie sich noch in den letzten zwei Jahrhunderten zugetragen hat, ebenso die Sklaverei zu Zeiten des „Alten Testaments“ sind sinngemäß andere Zustände gewesen, die in diesem Artikel historisch vorwiegend ausgeklammert werden, da eine Übersetzung eines kranken Textes, der einem noch kränkeren Hirn eines Willie Lynch entspringt, schon schlechte Vibes genug produziert. Denn nach wie vor ist das Thema und auch das Wort »Sklaverei« ein derart negativ besetztes Feld, daß man es sich als Fakt bewusst werden sollte, um dagegen etwas tun zu können.

Wo fängt es an, wo hört es auf? Schon ein einzelner Mensch kann sich zum Sklaven seiner selbst machen. Zum Sklaven seiner Leidenschaften und Schwächen. Alkoholabhängige sind Sklaven genauso wie Pillenabhängige, wie alle Menschen, die ihr Glück von außen abhängig machen. Selbst diejenigen, die ständig Anerkennung und Bewunderung brauchen, um sich nützlich zu fühlen. Unbewusste Selbst-Versklavung ist in diesen Zeiten eines der Hauptursachen für die möglich gemachte Ausbeutung dieses Zustandes durch Andere. Abhängigkeit ist eine der Situationen, welche die Grundlage der Sklaverei ausmachen. Und diese Abhängigkeit wird heutzutage viel subtiler impliziert, so daß man der Meinung ist, man wäre ein freier Mensch. Der man ja auch tatsächlich sein könnte!

Natürlich gesehen ist jeder Mensch vom anderen abhängig, da er allein auf der Welt gar nicht existieren würde. Der Mensch allein kann sich ja nicht selbst zeugen, selbst gebären, abnabeln (von wem auch), großziehen und dann auch noch helfen und heilen. Mein Gegenüber ist nicht nur derjenige, der meine eigene Existenz bezeugt, sondern auch derjenige, der mir helfen kann. So wie ich ihm helfen kann. So bestätigt mein Gegenüber mir die Richtigkeit meiner Existenz, da sie ja ohne ihn keinen Sinn machen würde, keinen Nutzen hätte.“

Freiheit für Deutschland!

Freiheit für das Deutsche Volk!



Kapitel XXI.

Rwenzururu (Rwenzori, Ruwenzori) Kasese District, Western-Region, Republic of Uganda
Mount Stanley, Margherita Peak mit Gletscher etwa 30 km westlich von unserer Farm
Rugendabara, Kitwamba Sub-County, Busongora North, Kasese District
Copyright © Georg Löding











„Unsere Farm“ Aufnahme Richtung Osten. Hintergrund: Gebirge Kibale National Park



Baumpflanzungen auf unserer Farm:





So sah es noch im Jahr 2003 aus:











Im Jahr 2004





Umgebung 2010:







Blick auf Rugendabara



Meine Überzeugungen

בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֶת הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ:
וְהָאָרֶץ הָיְתָה תוֹהוּ וָבֹהוּ וְחֹשֶׁךְ עַל־פְּנֵי תְהוֹם וּרִיחַ
אֱלֹהִים מְרִחֶפֶת עַל־פְּנֵי הַמַּיִם: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי
אוֹר וַיְהי־אוֹר: וַיֵּרָא אֱלֹהִים אֶת־הָאוֹר כִּי־טוֹב
וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים בֵּין הָאוֹר וּבֵין הַחֹשֶׁךְ: וַיִּקְרָא
אֱלֹהִים | לְאוֹר יוֹם וּלְחֹשֶׁךְ קָרָא לַיְלָה וַיְהי־עֶרֶב
אוֹר וַיְהי־אוֹר: וַיֵּרָא אֱלֹהִים אֶת־הָאוֹר כִּי־טוֹב
וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים בֵּין הָאוֹר וּבֵין הַחֹשֶׁךְ: וַיִּקְרָא
אֱלֹהִים | לְאוֹר יוֹם וּלְחֹשֶׁךְ קָרָא לַיְלָה וַיְהי־עֶרֶב
וַיְהי־בֹקֶר יוֹם אֶחָד:

Genesis, 1; 1-5

Vers eins, gewöhnlich so ausgesprochen: Bereshit bara Elohim et ha-shamajim ve'et ha'erecs. Die allgemeine Übersetzung lautet: "Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde." Da die Vokalisation der Texte erst nach langer Zeit erfolgte, kann der erste Buchstabe "B" sowohl einen Vokal vor als auch einen danach tragen.

Wir vokalisieren also das "B" mit einem "A" vor und einem "A" oder "T" nach dem "B" und siehe da: der Konflikt um das dritte Wort "Ulhim" - ein eindeutiger Plural, also eigentlich „Götter“ oder „Engel“ – löst sich von selbst auf:

"ABA" oder "ABI" - das bedeutet "Vater"

Meine Übersetzung lautet daher: Abi reshit bara Ulhim et ha-shamajim ve'et ha'erecs.

1. **Der Vater schuf den Anfang^[1], die Überhimmlischen, die überhimmlischen Höhen^[2] und die Erde.**
2. (Doch, aber) **und die Erde wurde** [niedergeworfen und versank im Chaos der (Ur-) Flut] **zu einer leeren (Ein-) Öde** (wüsten Leere). **Auf der Fläche des Abgrunds war Finsternis. Und der Geist der Überhimmlischen umhüllte über der Fläche das** (die Erde bedeckende) **Wasser^[3].**
3. Und Er sprach (zu den) Überhimmlischen Licht zu machen, und es wurde Licht.
4. Und Er sah (gemeinsam mit den) Überhimmlischen: das Licht war gut und Er schied (mit den Überhimmlischen) zwischen dem Licht und der Finsternis.
5. Und Er nannte (mit den) Überhimmlischen das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Es wurde Abend und es wurde Morgen: der erste Tag (Tag eins).

Anmerkungen:

Vers 1 und 2: Wann das war, kann nicht bestimmt werden.

Verse 2 – 5: berichten von der Erneuerung der Erde nach einer Katastrophe (in einem Gericht mit und durch Wasser, wurde diese „erste“ Erde und alles Lebende auf ihr zerstört.) Diese Erneuerung fand vor etwa sechstausend Jahren statt.

[1] also die „Zeit“

[2] dies ist der „Dritte Himmel“, also der für uns nicht wahrnehmbare Bereich in dem sich Ul und die Überhimmlischen aufhalten

[3] vergl.: Psalm 104:6 u. II. Petrus 3:5.6



Götzendienst

Jegliche bildliche Darstellung des Schöpfer-Vaters – Jauhu Ul Shua Odai – hat ER SELBST für immer verboten. Das gilt natürlich auch für Seinen Sohn Jauhushua hol-Mehushchay, die Überhimmlischen und den Geist, den Heiligen.

„Ul, der Vater, macht unter den bildlichen Darstellungen Seines Wesens keinen Unterschied, als ob etwa das eine doch besser wäre als das andere, sondern verwirft ohne Ausnahme alle Götzenstandbilder, alle gemalten Idole **und alle anderen Zeichen** unter denen der Aberglaube die Nähe des Schöpfer-Vaters zu besitzen wähnt.“ Calvin, Institutio I, 11, 1 letzter Satz

Ich wage daher zu behaupten, daß es fast keine Kirche mehr gibt, denn an und in fast allen nimmt man Götzen wahr. Ja, selbst bei den „Erretteten“ und „Wiedergeborenen“ findet man Kreuze (wozu das denn?) oder die Taube als Bild des Heiligen Geistes.

Hätte der Schöpfer-Vater gewollt, daß der Mensch Ihn in irgendwelchen Abbildern oder Zeichen verehrt, hätte Er es durch die Propheten in den Heiligen Schriften irgendwo offenbart. Dies hat Er aber an keiner Stelle mit irgendeinem Wort getan.

Durch äußerliche Bilder und Zeichen wollte und will Er nicht verehrt oder angebetet werden, vielmehr macht er durch Jauhushua bekannt: „[...] *denn auch der Vater sucht solche, die Ihn anbeten (verehren). Ul aber ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen Ihn in Geist und Wahrheit anbeten.*“ [Jauhuchanam 4:23-24]
Wahrhaftig dafür benötigt niemand bildliche Darstellungen oder Zeichen!

„Es ist tatsächlich so: der Menschengest, voll Hochmut und Vermessenheit, wagt sich einen Schöpfer nach seinem (eigenen) Fassungsvermögen auszudenken und weil er von Schwachsinnigkeit befallen, ja von scheußlicher Unwissenheit umhüllt ist, so erfasst er in Wirklichkeit an des Schöpfers statt ein nichtiges Ding, ja ein eitles Gespenst.“ Calvin I, 11, 8

Daher sind die meisten sogenannten Christen leider weiter nichts als eitle Götzendiener, wenn auch „christliche“ Götzendiener. Aber auch jede selbst erdachte Verehrung, die keine Grundlage in den Heiligen Schriften hat – und jede andere Form der Verehrung des Schöpfer-Vaters, die überkommen ist oder überliefert wurde und nicht im Einklang mit den Heiligen Schriften steht, ist Götzendienst.

Der Vater hat Selbst kundgetan, wie er verehrt, geehrt und angebetet werden will:

Glaube, daß der Schöpfer existiert und Seinen Sohn zur Rettung in die Welt gesandt hat; mit Hymnen, Psalmen, Lobpreisliedern, geistlichen Liedern, auf Knien, mit erhobenen Händen, der Mann mit unbedecktem Haupt, die Frau mit bedecktem Haupt, mit Gebeten und Fürbitten, mit Dank und Segen, aus lauterem Herzen mit ungeheucheltem Glauben in der Liebe, die der Heilige Geist in die Herzen ausgegossen hat. Durch Almosen sammeln und geben. Durch den Besuch bei Kranken, Gefangenen, Witwen und Waisen in ihrer Trübsal. Durch das Halten des Gedächtnismahls – in reiner Ordnung und ohne jeden Popanz, Pomp und Hokusfokus!



Ul ist einer und Jauhushua hat Ihn uns geschildert! Johannes 1,18

Ul ist einer und es ist kein anderer außer Ihm! Markus 12,32

Jeshajauhu (Jesaja) 9, 5

*Ein Kind ist uns geboren
ein Sohn ist uns gegeben
die Herrschaft ruht auf seiner Schulter*

Sein Shuam lautet:

*Wunder
Ratgeber
starker Ul!
Ewiger Vater!!!
Friedefürst*

Vater, Sohn und Heiliger Geist sind **bildhafte** Ausdrücke für den
einen, eindeutig einzigen Ul.

Vater, Sohn und Heiliger Geist ist der eine einzige Ul, Er ist ein Wesen und eine einzige Person.

*„Anerkannt groß ist das Geheimnis der Frömmigkeit: **Er**, der im Fleisch geoffenbart wurde, ist im Geist gerechtfertigt, von den Boten gesehen, unter den Nationen bekanntgemacht, in der Welt geglaubt und in die Herrlichkeit aufgenommen worden.“* 1. Timotheus 3,16

Wer ist „Er“? „Im Anfang war das Wort, und das Wort war Ul, und Ul war das Wort. Er war in der Welt und die Welt wurde durch ihn [...] Er kam in Sein Eigentum [...] Das Wort wurde Mensch und zeltete unter uns, und wir sahen Seine Herrlichkeit – wie die Herrlichkeit eines Einziggezeugten eines Vaters – voller Gnade und Wahrheit. Niemand hat Ul jemals gesehen: der einziggezeugte Ul, der in dem Busen des Vaters ist, derselbe hat Ihn geschildert.“ Johannes 1, 1.10.11.14.18

„[...] wir wissen, daß es keinen anderen Ul gibt außer dem Einen. [...] Einer ist Ul, der Vater, aus dem, das All ist [...] und einer ist Herr Jauhushua hol-Mebushchay durch den das All ist [...]“ 1. Korinther 8, 4-6

„ damit der Lichtglanz des Evangeliums der Herrlichkeit des Christus, der das Bild des unsichtbaren Uls ist, (ihnen) nicht erstrahle.“ 2. Korinther 4, 4b

„Ul war in Christus.“ 2. Korinther 5, 19

„Ul aber ist Einer.“ Galater 3, 20

„Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Ul und Vater aller, der über allen und durch alle und in allen wirkt.“ Epheser 4,5

„hol-Mebushchay Jauhushua, der in der Gestalt Uls war, erachtete es nicht als einen Raub, ebenso wie Ul zu sein.“ Philipper 2, 5

„Er ist das Abbild des unsichtbaren Uls [...] Das All ist durch Ihn und zu Ihm hin erschaffen, und Er ist vor allem, und das All (be)steht zusammen in Ihm.“ Kolosser 1, 15-17



„In Ihm wohnt die die gesamte Vervollständigung der Ulheit körperlich.“ Kolosser 2, 9

„Denn Ul ist einer, einer auch Mittler zwischen Ul und den Menschen: der Mensch Jauhushua hol-Mebushchay.“
1. Timotheus 2, 5

„Einer ist der Gute.“ Matthäus 19, 17

„Ihr sollt niemanden auf Erden euren **Vater** nennen; denn **einer** ist euer Vater und zwar der himmlische.“
Matthäus 23,9

Die Schriftgelehrten wußten, daß nur der Eine – Ul – Sünden vergeben kann: „Was redet dieser (Jauhushua) so? Der lästert! Wer kann Sünden erlassen außer er dem Einen – Ul?“ Markus 2, 7

„Jauhushua aber antwortete ihm: <Was nennst du mich gut? Niemand ist gut außer dem Einen: Ul.>“ Markus 10, 18 und Lukas 18, 19

„Jauhushua antwortete ihm: <Das erste Gebot von allen ist: **Höre Israel! Jahu, unser Ul ist e i n Herr!**>“ [...] Da sagte der Schriftgelehrte zu Jauhushua: <Trefflich, Lehrer, hast du in Wahrheit gesagt, daß Er **einer ist und kein anderer außer Ihm ist.**>“ Markus 12, 29.32

Jauhushua nannte Ul seinen eigenen Vater und damit stellte Er sich Ul gleich. Johannes 5, 18

„Jauhushua: Ich und der Vater sind eins!“ Johannes 10, 30 „[] weil du, der du ein Mensch bist, Dich selbst zu Ul machst.“ Johannes 10, 33

„Jauhushua aber rief laut aus: <Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den der mich gesandt hat: und wer mich sieht, der sieht den, der mich gesandt hat.>“ Johannes 12, 44.45

„Wenn ihr mich erkannt hättet, würdet ihr auch meinen Vater kennen. Von jetzt an kennt ihr Ihn und habt Ihn gesehen. [...] Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.“ [...] Ich bin im Vater, der Vater ist in mir.“ Johannes 14, 7-11

„Das aber ist das ewige Leben: Dich den allein wahrhaften Ul zu erkennen, und den du gesandt hast: Jauhushua hol-Mebushchay.“ Johannes 17, 3

„Thomas antwortet Jauhushua: Mein Herr und mein Ul!“ Johannes 20, 28

„Und wir sind in dem Wahrhaftigen: in Seinem Sohn Jauhushua hol-Mebushchay – dieser ist der wahrhafte Ul und das Ewige Leben.“ 1. Johannesbrief 5, 20

**Gnade sei euch und Friede von Ul,
unserem Vater und Herrn
Jauhushua hol-Mehushchay**

Nichts mit drei Personen in einem Gott!

Ich bin ein Monoist!



Von der Auferstehung des Gesalbten

Jauhushua hol-Mehushchay – Jauhushua, der Gesalbte

Der Morgen zu einem der Sabbattage dämmerte. [Matthäus 28:1]

So kamen sie an einem der Sabbattage sehr früh am Morgen bei Sonnenaufgang zum Grab. [Markus 16:2]

Als Er (Jauhushua) morgens am ersten Sabbat auferstanden war [...] [Markus 16:9]

An einem der Sabbattage gingen sie in aller Frühe zum Grab [...] [Lukas 24:1]

An dem einen der Sabbattage ging Mirjam, die Magdalenerin, früh am Morgen, als noch Finsternis war, zum Grab und sah, daß der Stein vom Eingang des Grabes weggehoben war. [Jauhuchanam (Johannes) 20:1]

Alle vier Evangelien berichten uns eindeutig, daß der Christus [(hol-Mehushchay) (der Gesalbte)] am Sabbat-Morgen auferstanden war – dies war noch vor Sonnenaufgang. Da der Sabbat am Freitag-Nachmittag beginnt und am Samstag-Nachmittag endet, ist unser Herr und Heiland am Samstag-Morgen noch vor Sonnenaufgang vom Tod auferstanden.

Wahrscheinlich aus „kirchenpolitischen“ Gründen steht in den meisten mir bekannten Bibeln eine bewußte und irreführende Übersetzung, nämlich „am ersten Tag der Woche“, dies wäre aber der Sonntag. Tradition? Überlieferung? Anti-Judaismus? Anti Sabbat?

Warum mußte Christus am Sabbat auferstehen?

„Am siebenten Tag ruhte (feierte) Ul von allen Seinen Werken.“ - so feierte Christus am siebenten Tag (Sabbat) Seine Auferstehung vom Tode.

14. Nissan	Dienstag-Abend:	Jauhushua feiert mit seinen Jüngern <i>Pessach (Passah)</i>
	Dienstag-Nacht:	Verhaftung, Verhör und Folter
	Mittwoch-Morgen:	Übergabe an Pilatus, Verhör, „Gerichtsverhandlung“ und Todesurteil
	gegen 9 ⁰⁰ Uhr:	Kreuzigung [Markus 15:25; Jauhuchanam 19:14]
	gegen 12 ⁰⁰ Uhr:	Finsternis bis 15 ⁰⁰ Uhr (6te bis 9te Stunde römischer Zeit)
	gegen 15 ⁰⁰ Uhr:	Tod des Erlösers, Erdbeben
	Spätnachmittag:	Abnahme vom Kreuz, Einbalsamierung mit etwa 50kg Balsam und Bestattung in der Grabgruft.
15. Nissan	Mittwoch:	Spätnachmittag: Beginn des „Hoch“-Sabbat.
16. Nissan	Donnerstag:	Spätnachmittag: Ende des „Hoch“-Sabbat
	Freitag:	Antrag einer Grabwache und Genehmigung derselben. [Mt. 27,66] Bereitstellung der Grabwache und Versiegelung der Gruft [28:1]
17. Nissan	Freitag:	Spätnachmittag gegen Abend: Beginn des ersten Sabbat („gewöhnlicher“) „Wochen“-Sabbat
	Samstag:	vor Sonnenaufgang: „Wochen“-Sabbat oder erster Sabbat: Auferstehung Jauhushua hol-Mehushchay.
Mittwoch	Tag 1	
	Nacht 1	
Donnerstag	Tag 2	
	Nacht 2	
Freitag	Tag 3	
	Nacht 3	
Samstag	Auferstehung vor Sonnenaufgang	

**Drei Tage und drei Nächte vergangen,
dann ist er vom Tod erstanden!**



Der Shuam (Name) des Schöpfer-Vaters

„Der Vater schuf den Anfang, die Überhimmlischen, die überhimmlischen Höhen und die Erde.“ Genesis 1:1

Der Schöpfer-Vater hat einen Shuam. Dieser lautet: Jauhu.^[Genesis 2:4] Der Shuam kommt mehr als sechstausend Mal in den Heiligen Schriften vor. Entgegen landläufiger Meinung ist weder die Aussprache noch der Name selbst verloren gegangen. Wäre der Shuam tatsächlich verloren gegangen, wie unsere theologischen Experten und Schriftgelehrten behaupten, ohne dafür auch nur einen Beleg, geschweige denn einen Beweis zu liefern, dann wäre unser Retter und Heiland der Lüge überführt, denn im großen Gebet betet der Sohn, daß er den Shuam bekannt gemacht hat und auch zukünftig bekanntmachen werde. **„Ich habe Deinen Shuam den Menschen bekannt gemacht, die Du mir aus der Welt gegeben hast.“**^[Jauhuchanam 17:6]

Es scheint also so, als ob bereits zur damaligen Zeit der Shuam des Vaters nicht mehr bekannt war. Denn wäre der Shuam bekannt gewesen, hätte der Sohn ihn nicht offenbaren müssen. Es wären überflüssige Worte im Gebet des Sohnes.

Hat aber der Sohn den Shuam des Vaters offenbart, so doch diesen, die der Vater dem Sohn aus der Welt gegeben hat. Denen, die der Vater dem Sohn nicht aus der Welt gegeben hat, hat der Sohn den Shuam des Vaters nicht offenbart. Den Shuam Jauhu preise, rühme und ehre ich.

Selbst wenn einige oder so gar alle Menschen den Shuam wissen würden, wäre das noch keine Offenbarung des Sohnes, den der Shuam des Vaters hat ja eine tiefe Bedeutung. Diese Bedeutung kommt kommt in den Worten zum Ausdruck: **„Ich habe deinen Shuam offenbart.“** Was sollte auch der schwachsinnige Verstand des Menschen, der in scheußlicher Unwissenheit gefangen ist, mit der bloßen Kenntnis des Shuam Jauhu anfangen?

Im Shuam Jauhu wird ja vom Sohn das ganze Heil offenbart, nämlich, daß der Vater den Sohn sandte und, daß der Vater in Liebe, Treue, Geborgenheit, Friede, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Gnade immerwährend gegenwärtig bei denen ist, die der Vater dem Sohn gegeben hat.

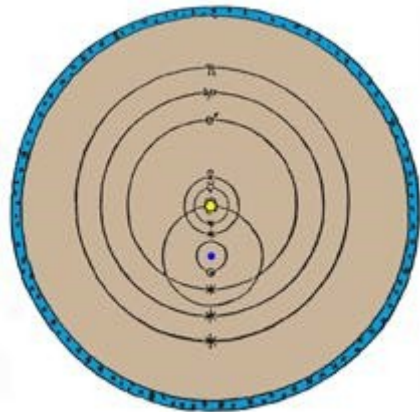
Jauhu hat die Bedeutung von „der Gegenwärtige“

Und was ist mit „Jehova“, „Jewe“ und „Jahwe“? Da das Volk „Israel“, die „Juden“ nach Seinem Shuam genannt sind, müssten sie „Jehovadim“, „Jewedim“ oder „Jahwedim“ heißen – nun ist aber ihre Eigennennung **Jahudim**, also die „Jauhu-Gehörenden“.



Ich glaube den Aussagen der Heiligen Schriften

Die Erde steht fest. Das heißt, sie ruht. Und das bedeutet, sie dreht sich weder um sich selbst noch umkreist sie die Sonne. Sonne und Mond drehen sich um die Erde. „Wissenschaftlich“ folge ich den Aussagen und Berechnungen des bedeutendsten und wichtigsten Astronomen der Weltgeschichte, nämlich Tycho Brahe, danach drehen sich die übrigen Planeten unseres „Sonnensystems“ um die Sonne. Das Firmament umkreist einmal in vierundzwanzig Stunden die Erde. Im Firmament sind die Sterne (Fix-Sterne/Galaxien) eingebettet. Das bedeutet, nicht die Sterne umkreisen die Erde, sondern das Firmament umkreist mit den am Firmament „fixierten“ Sternen zusammen die Erde, wie eine Speiche am Rad an denen die Sterne fixiert sind. Die Geschwindigkeit ist zwar hoch, aber nicht so groß, wie sie sein müßte, wenn die Sterne auf Bahnen um die Erde „kreisen“ würden, was den Gesetzen der Lichtgeschwindigkeit widersprechen würde. Die Geschwindigkeit beträgt etwa 30m/s. Das Firmament ist ein vom Schöpfer geschaffenes Medium und hat eine „Verteilung“ von ungefähr $4 \cdot 10^{93} \text{ g/cm}^3$ (Plancksche Dichte). Das bedeutet, in einen Würfel von einem Zentimeter Kantenlänge würden 10^{39} Universen passen, wenn diese „Verteilung“ – also das Firmament – verdichtet werden könnte.



Modifiziertes Model nach Tycho Brahe

Die Sonne ist das geometrische Zentrum des Universums, die Erde sein dynamisches Zentrum.

Bildnachweis: <http://www.geocentricity.com/>

Bei Jauhushua dreht sich alles um den Menschen. Der Mensch dreht sich gewöhnlich um sich selbst und umkreist andere Dinge. Als Metapher wird Yauhushua mit der Sonne verglichen, die sich um die Erde dreht. Das „moderne“ Weltbild hat es, daß die Erde sich um sich selbst dreht und um die Sonne kreist.

Eine Evolution hat es nie gegeben. Der innere Kern der „Evolutions-Theorie“ ist reiner Rassismus. An der Spitze stehen die Menschen heller Hautfarbe, dann kommen Inder, Araber, Chinesen, „Indianer“ und ganz unten die Neger und Aborigines. Und wenn es den Anhängern der „Evolution“ gefällt, kann das natürlich jederzeit geändert werden! Je nach Laune und Mode, eben.



Rettung

Aus Liebe (Agape) des überhimmlischen Vaters Jauhu sandte Er Seinen Sohn Jauhushua zur Erde, damit Er unsere Sünden (Zielverfehlungen) und die Strafe für unsere Gesetzesübertretungen an das Fluchholz hefte. Dort am Fluchholz auf Golgotha ist der Sohn verblutet und erstickt und hat sich somit als ewiges Opfer für alle Menschen verwendet.

Jauhushua wurde dann begraben und ist nach drei Tagen und drei Nächten vom Tod auferstanden – so wie es die Heiligen Schriften durch die Propheten offenbart hatten.

In dieser Liebe offenbarte der Vater Jauhu Seine Barmherzigkeit zu uns Menschen. Aufgrund dieser Barmherzigkeit sandte der Vater Jauhu aus reiner Gnade allein die **Gabe des Glaubens Seines Sohnes Jauhushua** durch den Geist, den Heiligen zu allen Menschen, die Er vor der Erschaffung der Welt ausgesondert, also erwählt hatte.

Allein aufgrund des **Glaubens Seines Sohnes Jauhushua** sind die ausgesonderten - also auserwählten - Menschen gerettet worden.

Weil der Heilige Geist es den ausgesonderten Menschen persönlich bekannt macht, nimmt der erwählte Mensch die Gabe des Glaubens des Erlösers Jauhushua an. Diese Gabe des Glaubens Jauhushua ist ein reines Gnaden-Geschenk des Vater Jauhu. In der Gabe dieses Glaubens des Sohnes wird der ausgesonderte Mensch durch das Wirken des Heiligen Geistes errettet. **Diese Errettung ist die Freiheit den Nächsten lieben zu können, wie sich selbst.**

Es wird ein neuer Mensch geboren – dieser Mensch ist geistlich! Noch nicht mit einem neuen Körper ausgestattet. Der biologische Körper ist weiterhin vorhanden und den Gesetzen der Schöpfung unterworfen. Jedoch ist der alte Mensch tot!

„Sobald du von der Frucht des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse ißt, wirst du sterben.“ Genesis 3
„Fleisch und Blut - also der biologische Körper – können nicht in das Reich der Himmel eingehen, noch das Verwesliche die Unverweslichkeit annehmen.“ 1. Korinther 15:50

Deshalb haben auch alle ausgesonderten Menschen, die ja die Gabe des Glaubens des Sohnes Jauhushua erhalten haben, einen Krieg zu führen, denn der neue Mensch ist heilig, jedoch im biologischem Körper, welcher der Sünde unterworfen bleibt, quasi wie ein Gefangener. Siehe Brief an die Römer 7:13-25

Der Glaube gehört also dem Sohn Jauhushua. Die Barmherzigkeit des Vaters Jauhu wird durch die Liebe, die der Vater Jauhu durch die Sendung Seines Sohnes Jauhushua anschaulich bewiesen hat, bekannt. In Seiner Barmherzigkeit gewährt Er den in Seinem Sohn Erwählten Seine Gnade. Die Gnade besteht nun darin, daß Er den Auserwählten den **Glauben Seines Sohnes** durch das Wirken des Heiligen Geistes schenkt. **Dieser Glaube des Sohnes allein rettet und erlöst Seine Auserwählten.** Es handelt sich also nicht um meinen eigenen Glauben.

Es wird also den Auserwählten zuteil, was der Sohn Jauhushua durch Seinen Opfertod am Fluchholz auf Golgotha erworben hat: Sündenvergebung und Straferlaß Seinen Auserwählten gegenüber. Jauhushua hat es ja nicht für sich selbst erworben – das hatte Er ja auch gar nicht nötig, denn Er war makellos, tadellos, rein, heilig, ohne Sünde und Gesetzesübertretung.

Dazu haben wir nichts, aber auch rein gar nichts beigetragen. **Es ist ein Geschenk** aus Seiner reiner Liebe und Barmherzigkeit – aus des Vaters Jauhu **völliger Gnade allein!**

Amnauam

Rugendabara 28.09.2010



Die christliche Taufe

„Taufet sie in den Shuam des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes“ Matthäus 28:18-20

„Sinnest um, und jeder von euch lasse sich auf den Shuam Jauhushua hol-Mebushchay taufen, so werdet ihr die Gabe des heiligen Geistes erhalten.“ Apostelgeschichte 2:38

„Lasset euch aus dieser verkehrten Generation retten. Die nun sein Wort willkommen hießen, ließen sich taufen,“ Apostelgeschichte 2:39.40

Säuglings und Kleinkindertaufe?

Dies ist nun bei vielen „Kirchen“ seit etwa 1900 Jahren Gewohnheit, Brauch und Tradition. Aber was sagen die heiligen Schriften dazu? Es findet sich nicht ein Wort davon, daß Säuglinge, Babys oder Kleinkinder getauft wurden, geschweige denn, sich haben taufen lassen. Wie sollten sie sich auch taufen lassen können, die das Wort nicht willkommen heißen können? Taufe ist für denjenigen, der das Geschenk des heiligen Geistes erhalten kann. Dieses Geschenk ist der Glaube des Sohnes!

Taufe – Beschneidung

Beschnitten wurden alle jüdischen männlichen Babys am achten Tag nach ihrer Geburt. Weibliche Babys wurden nicht beschnitten. Bei der Säuglings, Baby- oder Kleinkindstaufe werden aber auch Mädchen „getauft“. Es ist daher unstatthaft, wenn Theologen und andere Glaubens-Experten meinen, Vergleiche zwischen der Taufe und der Beschneidung anstellen, so reizvoll das auch für einige Theologen war und ist.

Manchmal wird Kapitel 10 der Apostelgeschichte als Argument verwendet, um die Säuglingstaufe zu begründen; man argumentiert: *„der heilige Geist fiel auf alle, die das Wort hörten.“* Apostelgeschichte 10:44 *„Darauf ordnete er an, daß sie im Shuam Jauhushua hol-Mebushchay getauft würden.“* Vers 48 *„Kornelius ... hatte seine Verwandten und Freunde zusammengerufen.“* Vers 24

„Im Haus des Kornelius müßten doch auch Säuglinge und Kleinkinder gewesen sein, die von den Begleitern des Petrus getauft wurden“, wird abgeleitet. Es ist leider eine allgemeine und schlimme Gewohnheit, Annahmen über die Berichte der heiligen Schriften anzustellen, aber es sind eben nur Annahmen. Weder Johannes der Täufer, noch Jauhushua der Sohn, noch Seine Jünger haben Säuglinge oder Kleinkinder getauft.

Aus Angst vor dem frühen Tod bei Säuglingen und Kleinkindern hat sich hier schon sehr früh ein erster Aberglaube in die Gemeinden geschlichen, der später durch „Kirchengesetze“ legitimiert wurde, so als ob die Taufe heilsnotwendig oder an sich heilig wäre oder eine Seele retten könnte.

In Vers 43 sagt doch Petrus klar: *„Durch Seinen Shuam erhält jeder, der an Ihn glaubt, Erlassung der Sünden.“* (Sünden = Übertretungen des Gesetzes, Zielverfehlungen) Übertreter des Gesetzes können doch Säuglinge, Babys und Kleinkinder gar nicht sein! - bedürfen dafür auch nicht der Taufe oder der Abwaschung der Sünden. Und die >Sünde<, die auch in Säuglingen und Kleinkindern schon (wegen unserer Natur) vorhanden ist, für die hat doch bereits der Sohn Jauhushua Sorge getragen indem Er die >Sünde< an seinem Fleisch zum Fluchholz auf Golgotha trug und anheftete!



Nur diejenigen, die bereits glauben können oder bereits glauben, können getauft werden oder sich taufen lassen. Dabei ist jeder Zwang zu unterlassen und jeder Aberglaube zu vermeiden; den bei Markus 16:16 heißt es: „*Wer glaubt und getauft wird, wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden.*“ Demnach müßten Säuglinge, die getauft sind und sterben, verurteilt werden, „*denn diese glauben (ja noch) nicht!*“ Was wäre das für ein Evangelium?

Das Gnaden-Geschenk ist **der Glaube des Sohnes**. Dieser Glaube ist für alle Menschen, die das Gesetz des Mose gebrochen haben – nicht für Säuglinge! Für alle, die den Glauben annehmen, folgt ein erster Gehorsamsschritt: nämlich die Taufe auf Jauhu den Vater und Jauhushua den Sohn und den heiligen Geist – oder verkürzt: die Taufe auf Jauhushua. Der Glaube des Sohnes allein rettet – nicht die Taufe!

Säuglinge und Kleinkinder bedürfen darüber hinaus keiner Taufe, denn vor dem Gesetz sind sie Unmündige und das Gesetz des Mose findet keine Anwendung auf sie. Sie sind frei von dem Gesetz! Römerbrief 7, 1-3 Also ist die Säuglings- und Kleinkindertaufe reiner Aberglaube. Und von allem Aberglauben, der so leicht das Herz der Menschen umfängt, will uns doch gerade der einzig-geborene Sohn Jauhushua befreien!!! Wie müssen uns halt immer wieder davor hüten, den heiligen Schriften etwas anzudichten oder wegen langer Überlieferung und Tradition, Annahmen gelten lassen von denen wir in den Heiligen Schriften rein gar nichts finden.

Auf alle Fragen geben die Heiligen Schriften Antwort. Wir müssen keinen „noch so alten Überlieferungen und Traditionen“ folgen! Wir müssen auch rein gar nichts für gegeben annehmen, wenn es aus menschlicher Überlieferung kommt, aber nicht mit den Aussagen und Lehren der Heiligen Schriften in Übereinstimmung steht.

In den Evangelien gibt es keine Beschreibung der Säuglings- und Kleinkindertaufe. Auch eine Lehre darüber ist nicht zu finden. Wir brauchen sie daher auch nicht zu praktizieren. Ich sage, wir sollten uns sogar davor hüten, denn schnell gleitet der Mensch in den für ihn so gefährlichen Aberglauben ab, wenn er den Heiligen Schriften etwas dazu dichtet oder Mutmaßungen anstellt – das alles ist kecke Besserwisserei gegen den Heiligen Geist! Und auch „christlicher“ Aberglaube ist Aberglaube. Und Aberglaube ist immer Abfall von unserem Schöpfer-Vater Jauhu.

Er hat uns alles offenbart, was wir wissen sollen und wissen müssen, was Seine Verehrung betrifft. In großem Frieden, einem reinen Gewissen und in tiefer Gewißheit unterlassen wir alles, was Er, der Ewige, nicht geboten hat, sowie wir Ihm ja auch gehorchen und unterlassen, was Er verboten hat!



Über die menschliche Sexualität

Wann und wie auch immer verbreitet wurde, daß die menschliche Sexualität etwas schlechtes, ja böses wäre, kann hier nicht erörtert werden. Durch wen vor allem – aber nicht nur – will ich aber erwähnen: durch den Papst – durch das Papsttum und sein Pack: Kardinäle, Erzbischöfe, Bischöfe, Priester, Diakone und Kirchenlehrer, obwohl diese Titel eine Anmaßung darstellen, sind sie doch alle Götzendiener vom wahren Glauben schon vor langer Zeit abgefallen! Und unter wem haben sie diese Lüge verbreitet? Unter den sogenannten „Laien-Christen“.

Ja, die Sexualität ist schon etwas Geheimnisvolles (so möchte man meinen) aber doch eher etwas wundersames, was ja kaum erklärbar ist. Vor allem ist es etwas schamvolles, fast keiner wagt darüber zu sprechen und die meisten Menschen geraten gerade in ihrer Jugend darüber in große Not!

Die Sexualität wurde vom himmlischen Vater erschaffen, damit sich der Mensch biologisch fortpflanzen kann. „*Seit fruchtbar und vermehrt euch.*“ Ich übersetze das einfach mal so: „Habt Beischlaf, damit ihr Nachkommen habt.“ Damit ist die Sexualität zwischen Mann und Frau vom Schöpfer ausdrücklich gewollt und erwünscht und deshalb an sich gut, denn alles, was der Vater erschuf ist sehr gut!

Durch den Abfall von Eva und Adam ist nun aber auch die an sich gut Sexualität aus der Ordnung gefallen. Wegen des heillosen Durcheinanders gab der Vater – unser Schöpfer – Seinem Knecht Mose die Bundestafeln und Gesetze. Danach ist die Sexualität nur zwischen Mann und Frau gestattet. Alle anderen Praktiken sind bei Zuwiderhandlung unter Androhung der Todesstrafe verboten. Dazu zählen gleichgeschlechtliche Sexualität, Sexualität mit Kindern, mit Tieren, innerhalb der eigenen Familie, außerhalb der Ehe (=Hurerei) und mit einer Person aus einer anderen Ehe (=Ehebruch). Um überdeutlich zu machen, wie abscheulich Er die verbotenen Praktiken findet, hat er die Todesstrafe für alle vorgesehen, die hierin sein Gesetz übertreten.

Da der Papst und sein Pack sich schlechterdings nicht vorstellen können, daß die Sexualität an sich heilig, schön und rein ist, haben sie diese für schmutzig, unrein, unheilig, schlecht und böse erklärt. Ihr Urteil wird gerecht ausfallen. Aber das Papsttum weiß ja wider den Schöpfer alles besser, handelt es sich doch um den widerlichsten Götzendienst, der Verbreitung auf der Erde fand.

Die Sexualität ist also gut, rein und heilig, wenn sie innerhalb der Ordnung des Schöpfers gelebt wird, und sie wird zur Abscheulichkeit, wenn sie außerhalb dieser Ordnung gelebt wird. Diese Unordnung hat ihren Grund im abscheulichen Aberglauben und im Götzendienst.



Kinderschänder kastrieren!

Mörder hinrichten!

Opferschutz statt Verbrecher-Pflege!

Kriminelle Ausländer alternativlos abschieben!

Glühlampen statt Quecksilbervergiftung!

Kernspaltung bringt uns um! Das ist so sicher, wie das Amen in der Kirche!

JA zu unserer Umwelt - **NEIN** zum Öko-Wahn!

JA zu unserer Umwelt - **NEIN** zur Luftsteuer!

JA zu unserer Umwelt - **NEIN** zum Klimaschwindel!

Weniger Staat = **weniger** Abgaben!

Weniger Staat = **weniger** Steuern!

Weniger Staat = **mehr** NETTO!

Weniger Staat = **mehr** Wohlstand!

Mehr Wohlstand = **weniger** Wohlfahrt!

Radikale Steuersenkung, gibt es nur mit uns! CPPPD

Weg mit der Mineralölsteuern= **mehr** Geld für unsere Kinder!

Steuern und Abgaben runter = **mehr** Geld für unsere Familien!

Keine Steuer für Väter, Mütter, Kinder, Rentner, Arme -

Mehrwertsteuerverbot!

Weg mit der Mehrwertsteuer! Beutet unser Volk aus!

Weg mit der Lohnsteuer! **braucht** kein Mensch!

Kirchensteuer - wozu? **braucht** niemand!



Die Inflation frißt ihre Kinder!

Mehr Geld für Krankenschwestern, Polizei, Militär und Justiz!

Schluss mit der De-Industrialisierung Deutschlands!

Mehr Geld für Infrastruktur = mehr Arbeitsplätze!

Währungsreform jetzt - **statt schleichend arm durch Inflation!**

“Eine Regierung muß sparsam sein, weil das Geld, das sie erhält, aus dem Blut und Schweiß ihres Volkes stammt. Es ist gerecht, daß jeder einzelne dazu beiträgt, die Ausgaben des Staates tragen zu helfen. Aber es ist nicht gerecht, daß er die Hälfte seines jährlichen Einkommens mit dem Staate teilen muß.” Friedrich II. der Große

**Einem Staat darf man nur sehr wenig Geld anvertrauen,
wie viel weniger einer Behörden-Bande?**

Es gibt fast keine Beispiele in der Geschichte, wo ein Staat ordentlich mit dem Geld seiner Bürger umgegangen ist; **deshalb ORDNUNG statt CHAOS!!!**

Banken entmachten!

Weg mit der EZB!

Weg mit dem Lügen-Euro!

Echtes Geld - kein Scheingeld!

Echtes Geld - kein Schuldgeld!

Schulden kennen keine Gnade!

Nur in Gold oder Silber geprägte Münzen
sind gutes, echtes und deshalb ehrliches Geld!

Nur Gold ist fähig uns vor der Inflation zu beschützen!

Wirtschaft und Geld: **nur Gold kann's tun!**

Wir fordern: echtes Geld!!!



Keinen Pfennig mehr für bankrotte Banken!

Keinen Pfennig mehr für bankrotte Versicherungen!

Keinen Pfennig mehr für bankrotte Unternehmen!

Keinen Pfennig mehr für den bankrotten Euro!

Keinen Pfennig mehr für bankrotte Staaten!

Währungsreform jetzt - statt schleichend arm durch Inflation!

JA zu unserer Heimat - **NEIN zur EU-Diktatur!**

JA zu Europa - **NEIN zur EU-Diktatur!**

JA zu Deutschland - **NEIN zur BRD-Besatzung!**

JA zum deutschen Staat - **NEIN zum BRD-Sozialismus!**

Ja zu unserer christlichen Heimat - **NEIN zum Islam!**

Der Islam gehört so wenig zu Deutschland, wie ein Schwein in eine Moschee!

**Denn, wenn der Islam zu Deutschland gehört,
dann gehört das Schwein zur Moschee!**

Ja zu Israel - **NEIN zum Zionismus!**

JA zur Kirche - **NEIN zum Papsttum und seinem Pack!**

JA zur Kirche - **NEIN zum Zwangszölibat!**

Freiheit statt “BRD”-Sozialismus!

Weg mit der “BRD”!

Verfassung statt Grundgesetz!

Schluss mit dem EU-Wahnsinn!

Nationalversammlung: besser heute als morgen!

Goodbye “BRD”



“Wir wollen nicht (mehr) für andere Schulden zahlen!

Es bleibt unser Land!

Nur Starke können helfen!

Hilfe muss man sich verdienen!

Wer bezahlt, der bestimmt!

Verdiente Gerechtigkeit!”

“Wir schicken Uckermärkel in Rente!”

“Jede Politik ist populistisch und muss es auch sein!” von einem hartgeld.com Leser

Eine Kommunistin an der Spitze der CDU, was für ein Hohn!

Eine Kommunistin an der Spitze der BRD - noch normal?

Deshalb bekennen wir uns zum Rechts-Populismus - und das aus gutem Grund:
populistisch bedeutet, sich zu bemühen, nah am Volk zu sein. Was ist daran
verkehrt???

links-rot-schwarz-grüner Populismus - was hat er uns gebracht?

Nichts als **Schurken und Schulden**, Arbeitslose und arme Rentner!

Das Bessere ist des Guten Feind! nicht sein freundlicher Berater!

Wir sind die Besseren! Denn wir sind von Christus erwählt!!!

Wir sind einfach und deshalb besser, und fertig!

Freiheit und Eigentum, heute!

Mein Menschen-Recht:

**Ich habe das Recht, mich und meine Familie
mit einer Waffe zu schützen!!!**

Deshalb CPPP!!! Darum CPPP wählen!!!

Georg Löding

Gründer der CPPP

Christlich Patriotische Partei Pro Deutschland

Christlich Populistische Partei Pro Deutschland



Komm, Heilger Geist

Komm, Heilger Geist, der Leben schafft,
erfülle uns mit deiner Kraft.
Dein Schöpferwort rief uns zum Sein:
nun hauch uns Gottes Odem ein.

Komm, Tröster, der die Herzen lenkt,
du Beistand, den der Vater schenkt;
aus dir strömt Leben, Licht und Glut,
du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

Dich sendet Gottes Allmacht aus
im Feuer und in Sturmes Braus;
du öffnest uns den stummen Mund
und machst der Welt die Wahrheit kund.

Entflamme Sinne und Gemüt,
daß Liebe unser Herz durchglüht
und unser schwaches Fleisch und Blut
in deiner Kraft das Gute tut.

Die Macht des Bösen banne weit,
schenk deinen Frieden allezeit.
Erhalte uns auf rechter Bahn
daß Unheil uns nicht schaden kann.

Laß gläubig uns den Vater sehn,
sein Ebenbild, den Sohn, verstehn
und dir vertraun, der uns durchdringt
und uns das Leben Gottes bringt.

Den Vater auf dem ewgen Thron
Und seinen auferstandnen Sohn,
dich, Odem Gottes, Heilger Geist
auf ewig Erd und Himmel preist. Amen.

© T. Stundengebetbuch

© M. Georg Löding, 1985



Guter König und Herr

Guter König und Herr,
der uns das Licht erschuf,
der dem Wechsel der Zeit
sichere Ordnung gab -
da die Sonne nun sinkt
und sich das Dunkel mehrt,
sei uns Leuchte und Licht,
Christus, dein Angesicht.

Wie du Israels Volk
einst durch die Nacht geführt,
ihm als feuriger Schein
Richtung und Weg gezeigt,
so geleite auch uns,
die wir im Finstern gehen,
zieh uns leuchtend voran,
Flamme, die nie erlischt.

Was kann würdiger sein
nun, da der Tag sich neigt,
als dem währenden Licht
Lob und Gesang zu weihn:
Gott, der strahlend im Glanz
ewiger Helle wohnt,
ihm sei Ehre und Preis
jetzt und durch alle Zeit. Amen.

© T. *Stundengebetsbuch*

© M. Georg Löding, 1985



Der wahre Gott

Gott ist, doch wer oder was Gott ist, kann der Mensch von sich selbst aus nicht wissen. Es muß dem Menschen offenbar werden. „Dies aber ist das ewige Leben, daß sie dich erkennen, den du selbst gesandt hast, der du allein wahrer Gott bist Jauhushua der Christus.“ „Dies aber ist das ewige Leben, daß sie dich, den du gesandt hast, erkennen: den allein wahrhaften Gott Jauhushua, den Christus.“ Jauhuchanam 17:3 Evangelium nach Johannes oder Bericht des Johannes

Gott ist, und doch gibt es Menschen, die in ihrem Herzen sprechen:

„Es ist kein Gott!“

Psalm 14:1; 53:2 u. v. a.

Gott ist, und es ist natürlich zu glauben, daß Gott ist.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד

Shma Jis'rael JHVH Elóhéinu JHVH Einer-Ist

Höre, Israel: Jauhu der Ewige, Jauhu ist Einer

„Jesus Christus“ ist der Ewige Vater: „¹Das Volk das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht; und über die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. ²Du machst des Volkes viel; du machst groß seine Freude. Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt. ³Denn du hast das Joch ihrer Last und die Rute ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie zur Zeit Midians. ⁴Denn alle Rüstung derer, die sich mit Ungestüm rüsten, und die blutigen Kleider werden verbrannt und mit Feuer verzehrt werden.

**ה כִּי-יֵלֶד יֵלֶד-לָנוּ בֶן נִתָּן-לָנוּ וַתְּהִי הַמְּשָׁרָה עַל-שְׂכָמוֹ וַיִּקְרָא שְׁמוֹ
פֶּלֶא יוֹעֵץ אֵל גְּבוּר אָבִי-עֵד שֶׁר-שְׁלוֹם**

⁵Denn **ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben**, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; **er heißt** Wunderbar, Rat, Held, **Ewig-Vater**, Friedefürst; ⁶auf daß seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Stuhl Davids und in seinem Königreich, daß er's zurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer Jauhu Zebaoth.“

Heilige Tora [hebräisch תּוֹרָה (,Gebot', ,Weisung', ,Belehrung')] /
יֵשְׁעִיָהוּ Jeshajahu 9 (Jesaja)

Siehe auch Lukas 1.79; Richter 7.22; Jesaja 7.14; Jesaja 10.21; Jesaja 22.22; Micha 5.1; Lukas 2.7; Lukas 2.11; 2. Samuel 7.12-13; Psalm 72.3-4; Jesaja 11.1; Lukas 1.32



„Hearken to that which all Shrutis (the Vedas) keep secret and hidden, through which one may cross the Samsara (mundane existence) of Kali. He shakes off (the evil effects of) Kali through the mere uttering of the name of Lord Narayana, who is the primeval Purusha. Narada asks to be told this name of Narayana, and Brahma replies:

हरे राम हरे राम राम राम हरे हरे
हरे कृष्ण हरे कृष्ण कृष्ण कृष्ण हरे हरे
Hare Rama Hare Rama, Rama Rama Hare Hare,
Hare Krishna Hare Krishna, Krishna Krishna Hare Hare

*These sixteen names are destructive of the evil effects of Kali.
No better means than this is to be seen in all the Vedas.“*

Heilige Bhagavad Gita (Sanskrit: श्रीमद् भगवद् गीता Śrīmad bhagavad gītā)

⁹Denn Gott ist mein Zeuge, welchem ich diene in meinem Geist am Evangelium von seinem Sohn

¹⁶Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christo nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben, die Juden vornehmlich und auch die Griechen. 1. Korinther 1:18 1. Korinther 1:24 2.

Timotheus 1:8 Psalm 119:46 ¹⁷Sintemal darin offenbart wird die Gottes Gerechtigkeit (vgl. Römer 3:26), welche kommt aus Glauben in Glauben; wie denn geschrieben steht: "Der Gerechte wird seines Glaubens leben."

¹⁹**Denn was man von Gott weiß, ist ihnen offenbar; denn Gott hat es ihnen offenbart,** Apostelgeschichte 14:15-17 Apostelgeschichte 17:24-28

²⁰damit daß Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird ersehen, so man des wahrnimmt, an den Werken, nämlich an der Schöpfung der Welt; also daß sie keine Entschuldigung haben, Psalm 19:2 Hebräer 11:3 ²¹dieweil sie wußten, daß ein Gott ist, und haben ihn nicht gepriesen als einen Gott noch ihm gedankt, sondern sind in ihrem Dichten eitel geworden, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert. Epheser 4:18 Römer 3:9-22 Heiliges Evangelium η Αγία Ευαγγέλιο

لا إله إلا الله:

Lā ilāha illā 'llāh(u)

„Es gibt keinen Gott außer Gott“

Sure 37:35 und in Sure 47:19 Heiliger Koran oder Qur'an, arabisch: القرآن
al-qur'ān

Prophet Mohammed بن عبد مناف القرشي, Muḥammad bin 'Abd Allāh bin 'Abd al-Muṭṭalib bin Hāšim bin 'Abd Manāf al-Qurašī صلى الله عليه وسلم / ṣallā Llāhu 'alaihi wa-sallam / ,Gott segne ihn und schenke ihm Heil‘

لا إله إلا الله وحده لا شريك له محمد رسول الله

ā ilāha illā 'llāhu waḥdahu lā šarīka la-hu Muḥammadun rasūlu 'llāh(i) / ,Es gibt keinen Gott außer Gott allein, er hat keinen Teilhaber (an der Herrschaft), Mohammed ist der Gesandte Gottes‘ صلى الله عليه وسلم / ṣallā Llāhu 'alaihi wa-sallam / ,Gott segne ihn und schenke ihm Heil‘

“An Acharya is one who teaches by example. The soul, the inner self, the heart of man is naturally eternal, full of knowledge and full of transcendental bliss. When a living being is



awakened to his original constitutional position of Krishna consciousness he becomes filled with sublime exalted spiritual emotions which have no material counterpart.

Final state of human perfection: In that joyous state one is situated in boundless transcendental happiness and enjoys himself through transcendental senses. Establishes thus, one never departs from the truth, and upon gaining this he knows there is no greater gain."

Abhay Charanaravinda Bhaktivedanta Swami Prabhupada

अभय चरणारविन्द भक्तिवेदान्त स्वामी प्रभुपादः

abhaya-charaṇāravinda bhakti-vedānta svāmī prabhupāda

(1 September 1896 – 14 November 1977)

So bezeugen alle mündlichen und schriftlichen Traditionen, es gibt einen Gott. Doch zeigt auch die Geschichte der Menschheit, das „falsche Götter“ – die es nicht gibt – geehrt werden. Wenn es aber nur den einen Gott gibt, kann es keine „falschen Götter“ geben. Die Wirklichkeit des Lebens zeigt mir nun aber auch, daß auch einem „falschen Gott“ gedient wird. Da es aber auch keinen falschen Gott geben kann, steht für mich fest, daß es sich dabei um falsche Vorstellungen von oder über Gott handelt.

יהוה אֲבִיעַד

Who came is 'ă·bî·'ad

The FATHER ETERNAL himself

וַיְבָרֶךְ אֹתָם אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר לָהֶם אֵל הֵם פָּרוּ וּרְבוּ וּמָלְאוּ אֶת-הָאָרֶץ וְכִבְשָׁהּ וַיְדַגּ הֵם וַיִּבְרָא
וַיִּבְרָא הַשָּׁמַיִם וְכָל-חַיָּה הָאֶרֶץ מִשְׁתַּעַל-הָאָרֶץ

Und kniend ^[*1] Überhimmlische sprechend:
ähnlich wie Überhimmlische
fruchtbar seiend und vermehrend und die Erde erfüllend
und handelnd fürsorgend
an Fisch der Wasser
und an Flügler der Luft
und an jedem Lebendigen sich bewegend auf der Erde.

Genesis 1:28

[*1] = אֹתָם

kann nicht übersetzt werden = Akkusativ-Hinweis – die Überhimmlischen sprechen “wen” an (den Menschen). Ich finde es sehr schwierig meine Materialismus-DENK-Brille abzusetzen.

georg löding

Seine Göttliche Gnade

יוחנן אליהו קृष्ण अवत राम

ram avatara krishna jauhuchanam ulijauhu

H.E. GD HRM HMSG CT MMM

Magistra Magnificus Metamagicus

Würdenträger ewiger Unantastbarkeit



*Str.1,6,7: Chr. David, 1690-1751; 2,4,5: Chr.G.Barth, 1799-1862;
3: J.Chr.Nehring, 1671-1736; gestaltet von Otto Riethmüller, 1889-1938*

*1. Sonne der Gerechtigkeit,
Gehe auf zu unsrer Zeit;
Brich in deiner Kirche an,
Daß die Welt es sehen kann.
Erbarm dich, Herr.*

*2. Weck die tote Christenheit
Aus dem Schlaf der Sicherheit;
Mache Deinen Ruhm bekannt
Überall im ganzen Land.
Erbarm dich, Herr.*

*3. Schaue die Zertrennung an,
Der kein Mensch sonst wehren kann;
Sammle, großer Menschenhirt,
Alles, was sich hat verirrt.
Erbarm dich, Herr.*

*4. Tu der Völker Türen auf.
Deines Himmelreiches Lauf
Hemme keine List noch Macht.
Schaffe Licht in dunkler Nacht.
Erbarm dich, Herr.*

*5. Gib den Boten Kraft und Mut,
Glaubenshoffnung, Liebesglut.
Laß viel Früchte deiner Gnad
Folgen ihrer Tränensaat.
Erbarm dich, Herr.*

*6. Laß uns deine Herrlichkeit
Ferner sehn in dieser Zeit
Und mit unsrer kleinen Kraft
Üben gute Ritterschaft.
Erbarm dich, Herr.*

*7. Laß die ganze Bruderschaft
Lieben, loben immerdar,
In dir bleiben allezeit,
Heute wie in Ewigkeit.
Erbarm dich, Herr.*



Das Krebs-Gespenst

Ein Gespenst geht um in Deutschland, ein Gespenst, das ich den Mord durch Krebs nenne.

Auszug aus dem Grundgesetz **für die BRD.**

„(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. (2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt. (3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.“</i>

Auszug aus den Heiligen Schriften

„*Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all Deiner Kraft.*“ 5. Mose 6:5 „**und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.**“ Matthäus 22:37-40; Markus 12:29-31; Lukas 10:27; Römer 13:10 Kolosser 3:14; Jakobus 2:8; 1. Johannes 2:10; 1. Johannes 3:11; 1. Johannes 2:7-11; Johannes 3:14; 1. Johannes 4:8-12; 2. Johannes 1:5-6
Seid niemand nichts schuldig, als daß ihr euch untereinander liebt; denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt. Galater 5:14; 1. Timotheus 1:5 *Denn was da gesagt ist: "Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis geben; dich soll nichts gelüsten", und so ein anderes Gebot mehr ist, das wird in diesen Worten zusammengefaßt: " **Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.**" Denn Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.* Matthäus 22:40; 1. Korinther 13:4; Römer 13:8-10

Auszug Václav Havel, 1978 in: Die Macht der Ohnmächtigen

„Das [...] System verfolgt mit seinen Ansprüchen den Menschen fast auf Schritt und Tritt. Es verfolgt ihn freilich in ideologischen Handschuhen.

Deshalb IST das Leben in diesem System von einem Gewerbe der Heuchelei und Lüge durchsetzt:

Die Macht der Bürokratie wird Macht des Volkes genannt;
im Namen der Arbeiterklasse wird die Arbeiterklasse versklavt;
die allumfassende Demütigung des Menschen wird für seine definitive Befreiung ausgegeben;
Isolierung von der Information wird für den Zugang zur Information ausgegeben;
die Manipulierung durch die Macht nennt sich öffentliche Kontrolle der Macht,
und die Willkür nennt sich Einhaltung der Rechtsordnung;
die Unterdrückung der Kultur wird als ihre Entwicklung gepriesen;
die Ausbreitung des imperialen Einflusses wird für Unterstützung der Unterdrückten ausgegeben;
Unfreiheit des Wortes für die höchste Form der Freiheit;
die Wahlposse für die höchste Form der Demokratie;
Verbot des unabhängigen Denkens für die wissenschaftliche Weltanschauung;
Okkupation für brüderliche Hilfe.

Die Macht muss fälschen, weil sie in [ihren] eigenen Lügen gefangen ist.

Sie fälscht die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft.

Sie fälscht statistische Daten. (siehe Orwells 1984)

Sie täuscht vor, daß sie keinen allmächtigen und zu allem fähigen Polizeiapparat hat,
sie täuscht vor, daß sie die Menschenrechte respektiert,
sie täuscht vor, daß sie niemanden verfolgt,
sie täuscht vor, daß sie keine Angst hat,
sie täuscht vor, daß sie nicht vortäuscht.“

Václav Havel, 1978 in: Versuch, in der Wahrheit zu leben. (Originaltitel: Die Macht der Ohnmächtigen) Rowohlt, Reinbek 1978, ISBN 978-3-499126222.

Auszug: http://www.ddr-bilder.de/Fotos/Parolen/Parole_G.htm



Der Verstoß gegen das Gesetz des Evangeliums hat uns dieses System der Entfremdung beschert. Diese Entfremdung ist totalitär. Sie führt einen totalen Krieg gegen den Menschen. Propagandaminister Josef Goebbels Rede im Sportpalast am 18. Februar 1943: *„Ich frage euch: Wollt ihr den totalen Krieg? Wollt ihr ihn, wenn nötig, totaler und radikaler, als wir ihn uns heute überhaupt erst vorstellen können?“*

Das System, dem fast alle Menschen unterworfen wurden, ist tatsächlich totaler und radikaler als es sich ein Mensch überhaupt vorstellen kann. Es hat den Mensch nicht nur von Gott entfremdet, sondern auch von sich selbst und seinem Nächsten. Entfremdet von sich selbst, seiner Familie, seinem Nächsten, seinem Volk, seiner Nation – entfremdet seines Menschseins – ist er zum bloßen Objekt, zu einem Funktions-Teilchen – zum Sklaven im vollen Sinne des Wortes – geworden. Er ist der 'Capitis Deminutio Maxima' und gehört nicht nur theoretisch dem System. Das System ist Eigentümer des zum Sklaven gemachten Menschen. Während das System zu Zeiten Václav Havels den Menschen „nur“ „fast auf Schritt und Tritt verfolgte“ begleitet es uns heute sogar noch totaler als es sich selbst Orwell in seinem Roman „1984“ überhaupt ausdenken konnte. Der Sklave bedarf heute keiner äußeren ihn kontrollierenden Gedankenpolizei mehr, inzwischen ist sein Denken so konditioniert und dressiert, dass er es vollautomatisch selber übernimmt.

Er lehnt sich nicht mehr dagegen auf, wenn er erfährt, daß er Krebs habe. Er hält es für den Normal-Zustand, daß allein von 2002 bis 2012 nur in der BRD über 5.000.000 Menschen an Krebs erkrankt sind und im selben Zeitraum über 4.300.000 Menschen dieser Krankheit zum Opfer gefallen sind. Das System fälscht dabei nicht einmal die Statistiken plump, sondern präsentiert die Fakten aufbereitet, so daß die grausame Wirklichkeit hinter den ganzen Zahlen verschleiert wird und der Mensch geradezu eine positive Entwicklung wahrnimmt.

Heucheln, Lügen, Fälschen, Tricksen und Täuschen:

Von 2002 bis 2012 sind jedes Jahr mehr als 500.000 Menschen an Krebs erkrankt.

Von 2002 bis 2012 sind jedes Jahr mehr als 200.000 Menschen an Krebs gestorben worden.

„Aha“, denkt sich der aufgeklärte Mensch des 21. Jahrhunderts: „früher sind 90% an dieser schrecklichen Krankheit gestorben, jetzt sind es nur noch 40%.“

Halt, nein! Der Hirnwasch ist viel perfektionierter!

„Aha“, denkt sich der aufgeklärte Mensch des 21. Jahrhunderts: „früher sind nur 10% von Krebs geheilt worden, heute sind es bereits 60%. Ein echter Fortschritt in Forschung und Medizin!“

Nun stehen aber in den Statistiken noch viel positivere Zahlen: „mehr als 1,2 Millionen Menschen leben in der BRD mit Krebs.“ „Ganz schön fortschrittlich“, denkt er weiter ohne zu rechnen!

„Welcher Fortschritt?“ frage ich dagegen:

Denn 10×500.000 ergibt 5 Millionen an Krebs erkrankte Menschen und 10×200.000 ergibt 2 Millionen, die an Krebs gestorben sind [so steht es in den Statistiken].

Nun 5 Millionen an Krebs erkrankte Menschen abzüglich 2 Millionen an Krebs gestorbenen Menschen, ergibt 3 Millionen, die nach Adam-Riese noch leben müssten!!! Ausgewiesen sind aber nur 1,2 Millionen. Wo sind denn die anderen 1,8 Millionen geblieben? Ausgewandert? Der Gewalt von Ausländern anheim gefallen? Im Krieg gefallen? „Come on! Sag mir wo die Blumen sind, wo sind sie geblieben!“

Wenn 5 Millionen Menschen an Krebs erkrankt waren, jetzt aber nur noch 1,2 Millionen mit dieser Krankheit leben, dann sind doch wohl mindestens 3,8 Millionen an der Krankheit gestorben. Dazu müssen aber doch die 500.000 neu an Krebs erkrankten hinzugerechnet werden, denn das sind ja nun einmal die Menschen die zu den 1,2 Millionen zählen, die jetzt mit Krebs leben.



Und das bedeutet doch gar nichts anderes, als daß in den letzten zehn Jahren mehr als 4.300.000 Menschen an Krebs gestorben sind. „Nur 700.000 wurden geheilt,“ denken ich dann zuerst und befinde mich schon wieder im Irrtum, denn diese zählen doch wohl so etwas zu den „mit Krebs lebenden Menschen“, wie es die Statistik offenbart. 1,2 Millionen minus 0,5 Millionen = 700.000

Es ist also eine offensichtliche Offenkundigkeit, daß obwohl die Kosten der Krebsbehandlung sich auf 1.500.000.000.000 Euro [1,5 Billionen Euro] (5 Millionen x 300.000 Euro durchschnittliche Behandlungskosten je Krebspatient) belaufen haben, **KEIN EINZIGER Krebspatient geheilt wurde – und das obwohl es bereits „Medikamente“ gibt, die die Ursache von Krebs und auch den Krebs selbst „heilen“ können!**

Also: Heucheln, Lügen, Fälschen, Tricksen und Täuschen, wie es das Evangelium offenbart und wie es Václav Havel als Schriftsteller 1978 hätte gar nicht besser zum Ausdruck bringen können.

"Warum zum Geier haben wir nur nicht die Macht das ganze in die richtige Richtung zu bringen."

- a) wir haben die Macht! sind aber darauf konditioniert, diese als negativ zu werten, besonders dann, wenn wir zur Moral [was immer das sein soll] dressiert wurden, die uns dann in sogenannte "Gewissens-Konflikte" stürzt. Weil wir sie negativ werten, "wollen wir doch damit nichts zu tun haben" und beschäftigen uns deshalb auch gar nicht mit dem Wesen der Macht und überlassen sie dann fatalerweise anderen Menschen, die noch blinder sind als wir selbst
- b) wir haben die Macht! wissen aber wegen a) nicht damit umzugehen
- c) wir haben die Macht! wissen aber wegen a) und b) nicht, wie die Kommunikation funktioniert, obwohl wir die Sprache benutzen, die vom System dazu missbraucht wird, um sich selbst am Leben zu halten
- d) Václav Havel hat uns dazu sicher auch nicht alles verraten, weil er nicht als gekreuzigter Messias enden wollte. Trotzdem kann jeder sehr viel lernen, wenn Mann versucht, unvoreingenommen seine paar Seiten zu lesen: Versuch, in der Wahrheit zu leben. (Originaltitel: Die Macht der Ohnmächtigen) Rowohlt, Reinbek 1978, ISBN 978-3-499126222.

Zum Anlesen: http://www.ddr-bilder.de/Fotos/Parolen/Parole_G.htm

"Verdammt Löding ! irgend etwas musst Du falsch machen ;-)"

- a) sicher mache ich nicht nur etwas falsch, sondern noch immer eine ganze Menge
- b) sicher habe ich in meinem kurzen Leben das Meiste sogar mehr als falsch gemacht
- c) nachdem ich nach Jahrzehnten erkannt habe, dass das Evangelium, wie es nachgelesen werden kann [wenn auch hier und da an wichtigen Stellen zu Manipulationszwecken verfälscht], die Wahrheit bekannt macht und das Christentum (egal, welchen Namen es trägt) in Wirklichkeit auch nur eine von vielen Religionen ist (auch ich meinte, ein Christ zu sein), habe ich begonnen alles und vor allem mich selbst zu hinterfragen. Vorher "Unverzichtbar" Geglaubtes oder Gemeintes, konnte ich nach und nach loswerden
- d) das Falsche: ich lebte in der Matrix von Schuld und Scham, war sozusagen eine Einheit mit dem System, das, damit es unentdeckt bleibt, viele "Weltbewältigungstechniken, wie Ideologien und Religionen "anbietet", die der Mensch für die Wirklichkeit, wenn er sie nicht auch noch gar in fataler Art und Weise für Wahrheit hält.



"Ich bin sicher das die Heilung von Krebs schon seit Jahrzehnten bekannt ist."

Das folgende wird mir sicher vom einen oder anderen als Wortklauberei ausgelegt, aber es ist zur Zeit die einzige Möglichkeit für mich, der vom Dualismus und von der "Schuld" durchsetzten Sprache, zu entkommen.

Gesundheit und Krankheit, Heilung und Erkrankung sind keine Gegensätze. Das Eine ist lediglich die Abwesenheit des Anderen.

Das Denken in Gegensätze ist nämlich die Ursache der falschen Schlussfolgerungen - auch beim Thema Krebs.

[Halte ich Krebs für eine "entartete" Körperzelle, suche ich nach dem Grund, warum sie entartet ist (oder wurde) und werde dabei entdecken (was passiert ist), dass die Chromosomen solcher Zellen eine andere Ordnung haben "als gesunde Zellen" (die "kranke" Zelle ist ja gar nicht "krank", sondern genauso "gesund", wie die "gesunde"). Die Folge ist, es wird in der falschen Richtung geforscht und es können Milliarden Ausgaben gerechtfertigt werden für alles "unmögliche Zeug" (und es können so "nebenbei" und "still und heimlich" militärische Ausgaben als zivile Forschungsprojekte getarnt werden) - nur so nebenbei ^^]

"die Heilung von Krebs ist seit Jahrzehnten bekannt"

Ja! (mein ja ist im Kontext zu meiner Wortklauberei zu sehen)

"Krebs" kann ja nicht geheilt werden - wenn das aber einem jeden Menschen bekannt ist, gehen den "Heilern" (und damit der Weltwirtschaft, der es stets um das Scheingeldsystem - diesen Betrug an der Menschheit - geht) viele hundert Milliarden Zahlen verloren.

Behandlung von "Krebs"

- a) "Krebs"-Zellen sind körpereigene Zellen.
- b) Werden sie isoliert, weisen die Chromosomen dieser "Krebs"-Zellen im Gegensatz von gesunden menschlichen Zellen meistens "Defekte" auf. Daher "glaubt" [oder will glauben!!!] die Wissenschaft, dass es sich um "entartete" körpereigene Zellen handelt.
- c) hier wird dann auch wieder viel geforscht, welche Stoffen denn diese Genomveränderungen herbeiführen - und was wird nicht alles gefunden ! nur nicht der Beweis, dass es dadurch zu Krebs kommt!!!
- d) da es (jedenfalls bisher) keine Möglichkeiten gibt, diese "entarteten" körpereigenen Zellen zu reparieren [sprich: zu heilen (dies verdiente nämlich tatsächlich das Wort Heilung)] und sie vom Organismus als Fremdkörper (toxisch) aufgefasst werden, bleibt nichts anderes, als dass sie durch Fremdeinwirkung von außen zerstört werden müssen; denn unser Organismus wird damit ja nicht selbst fertig.
- e) !!!Diese "Krebs"-Zellen wollen ja AUCH ernährt sein und rauben den "guten" Zellen, was sie zum Leben brauchen, vor allem den notwendigen SAUERSTOFF und auch alle anderen ENERGIE-Mittel!!! Da bleibt dann auf Dauer den Freien-Zellen nur der Untergang, weil die werden sich den Sklaven-Zellen niemals unterwerfen. ;-)
- f) den Weg von der "entarteten" körpereigenen Zelle zum Tumor setze ich mal voraus

Mit diesem - ganz sicher laienhaften - Wissen im Gepäck, kommt zu vielen Menschen dann die Todesbotschaft: "Wir haben bei Ihnen Krebs entdeckt." Bunzel kennt sich sofort aus, er weiß alles und macht auch alles mit und nun kann an ihm so richtig verdient werden, die Leistung, die ihm in Jahrzehnten nicht abverlangt werden konnte [und damit meine ich richtigen Schotter ;-)] nein, das Schein-Geld meine ich damit!], die wird jetzt ohne Gnade und ohne Rücksicht auf Verluste abverlangt, denn viel Zeit ist nicht – jetzt muss es schnell gehen



PROBLEM ist, all dieses Wissen macht niemanden gesund.

Problem ist, wir werden von einem Lügen-Gespinnst umgeben. Erkenntnisse und Wahrheiten werden mit ihm vermischt.

PARASITEN (Einzeller = sicher, Mehrzeller = kann ich nichts zu sagen) haben den menschlichen Organismus (wahrscheinlich von außen) befallen.

[Ich halte sie für eine "Gruppe" von Parasiten, die sich in viele Arten aufteilt.]

Diese PARASITEN vermehren sich innerhalb UND AUCH außerhalb der menschlichen Zellen sowohl "geschlechtlich" als auch "ungeschlechtlich".

;-) was habt ihr in der Schule am meisten gehasst? Wetten? Bio, Chemie, Geschichte!!! ;-)

Die befallene Zelle stirbt oder sie "verdoppelt" sich und dann haben wir zwei befallene Zellen.

dies wird dann irgendwann als Krebs diagnostiziert – wenn da ganz, ganz viele im Körper sind. Deshalb sind Vorsorgeuntersuchungen nicht nur wichtig, damit er früh entdeckt wird, um eine Behandlung einzuleiten,

sondern auch unerlässlich, weil nur so sichergestellt wird, dass Jahre am Menschen verdient wird – die Töpfe der vom nimmer statten Staat mit Argusaugen betrachteten selbstverwalteten Krankenkassen waren immer prall gefüllt – wie zapft man sie unbemerkt und auch ohne, dass einer Verdacht schöpft, an??? ;-)

Der Krebs wird behandelt, sprich die 'Kranken' Zellen werden bekämpft –
das ist auch richtig!!! das muss auch so sein!!!

Nicht nur, weil ja sonst der Tod auch zu schnell kommt und nur wenig verdient werden kann ?

Nun kann man über die Methoden, wie diese Krebszellen zu vernichten seien, geteilter Meinung sein – jedem seine Meinung, möglichst gut verpackt und "schuldrechtlich" plausibel gerechtfertigt.

Fakt ist, die müssen wirklich weg!!!

Und da komme iCH – als DritteMacht, die ich bIN – ins Spiel.

Unser Organismus wird eigentlich mit Parasiten gut fertig!

Dazu braucht er Enzyme, die wir dem Körper durch das Essen von Obst, Kraut und rohem Getreide zuführen und gleichzeitig aufhören, ihn durch die Aufnahme von Müll unnötig bei seinem Abwehrkampf zu schwächen.

Parasiten sind aber echte Überlebens-Meister und "Kennen" viele Tricks sich zu verstecken, und sie sind dabei auch überaus fruchtbar, sprich kaum hat Mann sich umgedreht, ist Deutschland von fremden Mächten besetzt. ;-)

Das bedeutet, auch bei gesunder Nahrungsaufnahme kommt es zu einer Vermehrung der Parasiten, der der menschliche Organismus nicht mehr Herr wird.

Was ist zu tun? -> Richtig! Der "Krebs" muss tot gemacht werden. Das überlassen wir den Giftmischern, die sind darin meisterhaft ausgebildete Experten! Und ich werde dagegen Keinen Einwand erheben.



Was muss ich tun? -> Richtig!

JEDE!~!! Aufnahme von Müll vermeiden. Nicht weil das „Krebs“ verursacht, sondern weil das unseren Organismus beim Kampf schwächt!

Den Körper durch das Essen von Obst, Kraut und rohem Getreide JEDE erdenkliche Unterstützung zukommen lassen!!!

Terrorismus an allen Fronten: ROHKOST!!! ROHKOST!!! ROHKOST!!!

KEINE "vorverdauten" LEBENS-Mittel – KEINE – mehr!!!

"vorverdaut" ist aLLes, was "gekocht", gebraten, gebacken usw. ist

NUR noch NAHRUNGS-Mittel!!! NUR!!! NUR!!! NUR!!!

Fanatismus pur und mit großer Freude, Ausdauer und Enthusiasmus!

[ne, auch nicht das eine "das kann doch nicht so schlimm sein" Gummibärchen mehr "die sehn doch so putzig aus und schmecken so lecker" – auch kein Gramm tierisches Fett hat dann noch etwas auf und in deiner/meiner bisherigen Müllhalde zu suchen. Alle Abkürzungen sind dir versagt.

Jede Ausrede IST das, was sie IST: eine Abkürzung in dein Grab!!!]

So, damit hast du Deutschland schon fast gerettet! ;-)

Aber vor allem hast Du Dich selbst gerettet und Du bleibst Dir selbst und Deiner Familie noch viele Jahre erhalten – und UNS – das ist uns besonders wichtig!!!

Tja, fast schon gerettet und doch tot!

Mann, Du hast nicht zugehört! Weib, was machst Du?

Du bist Bunzel! Deppen-Doof-DEUTSCH-Bunzel! Unser Sklave! das bleibst Du auch schön. Danke! Und ja, Du wirst ausgelacht werden, schief wirst du angeschaut, denn Du bist BUNZEL und kannst gar nicht wissen, dass das Parasiten sind. DU BUNZEL bist gar kein Experte! Was Du Dir nur wieder einbildest! Und wer sagt denn – selbst wenn es Parasiten wären – dass gerade Du die auch noch selbst bekämpfen kannst?

NEIN, das BIST Du NICHT! Du BIST die DritteMacht! Du selbst. Du BIST 'sui juris'!!! Du trägst selbst die Verantwortung für Deine Entscheidungen. Das wird Dir niemand abnehmen – auch wenn oft so getan wird, als ob diese der Fall wäre. Nein, das passiert nicht. Niemals!

Keinen wirst du wegen der Nichtbehandlung des Parasitenbefalls verantwortlich machen können. Keinen. Nur Dich selbst.

Mein Gelabber und alle Erkenntnis hilft nichts. Die „Krebs“-Zellen sind vielleicht vergiftet und getötet worden, durch Chemo und Bestrahlung und so; die guten Zellen unseres Organismus haben dabei auch ganz gut um die Ohren bekommen. Vor allem stört mein Gelabber die PARASITEN nicht. Die sind nicht tot, sondern quietsche lebendig und suchen neue Zellen, um sich zu ernähren und zu vermehren! Sie sind wahre Meister im Überleben! Die „Krebs“-Zellen sind schon lange tot, da machen die putze-munter weiter.

Es hilft da kein Vertun! Kämpfe und Schlachten wurden gewonnen, der Krieg ist erst dann vorbei, wenn der Sieg über die Parasiten errungen wird.



Parasiten sind „Eisenmänner“, denn sie müssen viel Sauerstoff transportieren. Das Molekül $C_{15}H_{22}O_5$ liebt „Eisenmänner“, „Männer, hart wie Kruppstahl“. In ihm liegt eine Peroxid-Brücke **-O-O-** vor. Diese ist sehr instabil und zerfällt zu Radikale, wenn sie auf die Eisenionen der Parasiten trifft. Dies hat den umgehenden Tod des Parasiten zur Folge. Dieses Molekül kommt mit vielen anderen Parasiten-Vertilgern natürlich in Blättern einer bestimmten Pflanze vor – dies ist nach heutigem Stand des Wissens sehr selten.

Wer behauptet, dass dieses Molekül Nebenwirkungen bei der Beseitigung der Parasiten hat, soll dies beweisen. Die Begleiterscheinungen kann und will ich nicht leugnen, diese sind offensichtlich eine Offenkundigkeit. Der Grund für die Nebenwirkungen ist aber darin zu suchen, dass hier Millionen, wenn nicht Milliarden von Parasiten den schnellen Tod finden. Unser Organismus muss diese toten Zellen erst einmal abbauen. Je gesünder unser Organismus ist, je leichter fällt ihm die Aufgabe selbstverständlich und je weniger wird er diese Begleiterscheinungen als Nebenwirkungen spüren.

Dagegen kann der Parasit Keinen Widerstand aufbauen.
Er kann dagegen NICHT resistent werden.
Er kann Nichts tun – NUR die Niederlage, der Tot bleibt ihm.

Zum Leben braucht der Parasit Eisen und das Molekül $C_{15}H_{22}O_5$ liebt Eisen.
Das, was der Parasit so notwendig zum Leben braucht, und dass er so stolz mit sich herumträgt, wird ihm zum Verhängnis!

Gib ihnen den Todesstoß!

Gruß an die Giftmischer – die DritteMacht hat euch durchschaut.

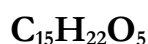
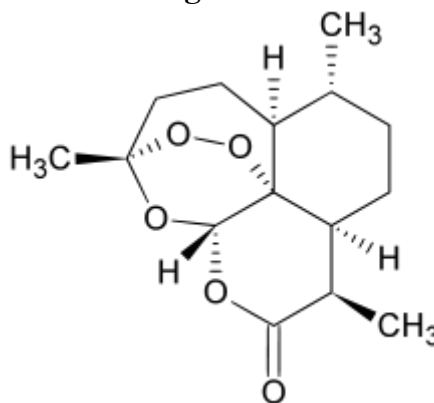
Die verschiedenen Derivate des Moleküls wurden bereits 1995 als „Anti“-„Krebs“-Mittel patentiert. Patentiert wird nur, was bewiesen werden kann. Wenn aber schon die Derivate gegen Krebszellen helfen sollen, sprich euphemistisch 'Heilung' versprechen, was ist erst mit dem Original-Molekül und den ganzen anderen verschiedenen Molekülen, die in den Blättern dieser bestimmten Pflanze vorzufinden sind und ganz offensichtlich auch die Parasiten sterben lassen?

Um jedes Missverständnis auszuschließen, muss ich hier folgende Aussagen ergänzend hinzufügen, obwohl ich ja die Meinung vertrete, „alles ist möglicherweise, nichts muss sein!“ Ich halte – nach dem heutigen Stand der Wissenschaft, der mir zugänglich ist – 'Krebszellen' für genetisch veränderte menschliche Zellen. Dies bedeutet, im Organismus des Menschen sind dann Zellen vorhanden, die, werden sie nicht beseitigt, den schleichenden Tod des Menschen verursachen. Daß die Genetik in diesen Zellen Veränderungen aufweist, führe ich auf äußere Einflußnahmen zurück, wie Gifte und Strahlen aller Art, besonders auf den ganzen Müll, der unseren Lebensmitteln in vielerlei Form und Menge – ohne wirklich ersichtlichen Grund – zugefügt wird.

Deshalb halte ich es nicht nur theoretisch für möglich, sondern mehr als wahrscheinlich, daß auch die Parasiten durch ihren eigenen Stoffwechsel derartige genetische Veränderungen in den verschiedenen menschlichen Zellen herbeiführen, da die Parasiten auch in allen Krebszellen anzutreffen sind. Ich halte daher die Parasiten für die häufigste Ursachen der genetischen Veränderungen, die die befallenen Zellen aufweisen. Der Befall mit den Parasiten mag zusätzlich ein Grund dafür sein, dass „Karzinogene“ Stoffe leichter in die Zellen eindringen und dadurch bestimmte genetische Veränderungen herbeiführen können, weil die Zelle ja bereits geschwächt durch den Kampf gegen die Parasiten ist.



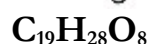
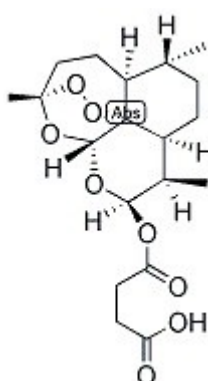
Das Original



Artemisinin Preis pro Gramm \$360,00 (280,00 Euro)

Qinghaosu (artemisinin): an antimalarial drug from China: D.L. Klayman; Science 228, 1049 (1985) The chemistry, pharmacology, and clinical applications of qinghaosu (artemisinin) and its derivatives: X.D. Luo & C.C. Shen; Med. Res. Rev. 7, 29 (1987) Inhibition of angiogenesis in embryoid bodies by artemisinin: M. Wartenberg, et al.; Pflugers Arch. Eur. J. Physiol. 445, S85 (1994) Artemisinin drugs in the treatment of malaria: from medicinal herb to registered medication: M.A. van Agtmael, et al.; Trends Pharmacol. Sci. 20, 199 (1999), Artemisinin inhibits inducible nitric oxide synthase and nuclear factor NF-κB activation: E. Aldieri, et al.; FEBS Lett. 552, 141 (2003) The antimalaria agent artemisinin exerts antiangiogenic effects in mouse embryonic stem cell-derived embryoid bodies: M. Wartenberg, et al.; Lab. Invest. 83, 1647 (2003) An over four millennium story behind qinghaosu (artemisinin)--a fantastic antimalarial drug from a traditional chinese herb: Y. Li & Y.L. Wu; Curr. Med. Chem. 10, 2197 (2003), From artemisinin to new artemisinin antimalarials: biosynthesis, extraction, old and new derivatives, stereochemistry and medicinal chemistry requirements: R.K. Haynes; Curr. Top. Med. Chem. 6, 509 (2006)

Verschiedene Derivate

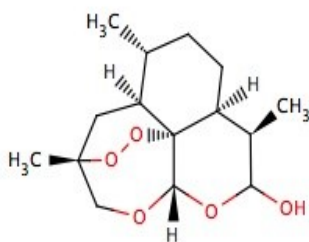


Artesunate is a derivative of artemisinin and belongs to a class with antimicrobial properties. The compound is an active ingredient in the Chinese herb *Artemisia annua* and has been used in Malaria studies. Artesunate has been tested against 55 cell lines and demonstrated anti-cancer activity. Research shows that conditional expression of CDC25A heightens the sensitivity of tumor cells to artesunate.

Preis pro Gramm 5.760,00 US\$ etwa 4.430,00 Euro.

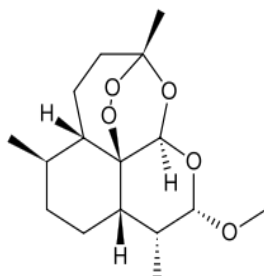


Dihydro Artemisinin



Preis pro Gramm 1.790,00 US\$ etwa 1.380,00 Euro

Artemether



Preis pro Gramm 12,00 US\$ etwa 10,00 Euro



Nachtisch

Der Mensch ist ein Sein. Weil er ein Sein ist, deshalb ist er gut. Der Mensch ist ein sehr gutes Sein. Weil er ein sehr gutes Sein ist, deshalb ist er heilig. Der Mensch ist also ein sehr gutes und heiliges Sein. Als Sein hat der Mensch nicht ein Selbst, sondern er ist ein Selbst.

Die fundamentale Irrlehre der christlichen Religionen, sofern es sich um eine Religion oder institutionelle, und damit hierarchisch konstituierte Kirche handelt, ist, dass es keinen Gott gibt. Diese Behauptung von mir kann zunächst einmal Verwunderung oder Widerspruch auslösen.

Wer aber behauptet, dass der Mensch ein böses Sein ist, „*erhebt Anklage gegen das Werk Gottes, den Menschen, und fällt unter den Urteilspruch des Propheten.*“ *

Und was ist es denn anderes als Gott zu leugnen, wenn ihm offen widersprochen wird? „*Und Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie einen Mann und ein Weib. [...] Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.*“ Genesis 1:26-31

Und zu einem bösen Sein ist der Mensch erdacht und konstruiert worden; denn wenn er bereits als „*Sünder*“ gezeugt, empfangen und geboren wird, was soll das anderes sein, als ein böses Sein? Oder ist denn *Sünde* gar etwas gutes und nicht etwa böse? Ich kann nicht bekennen, dass Gott der Schöpfer allen Seins ist und gleichzeitig fantasieren, dass der Mensch ein böses Sein ist – es sei denn es herrscht eitel Freude, ihn den Herrn der Welten, zum Gespött machen zu können. Wäre der Mensch – und nach Ansicht dieser Irrlehre ist es so – tatsächlich ein böses Sein, wird Gott, der Vater, zum Urheber des Bösen gemacht. Aber weder hat er das Böse geschaffen, noch lässt er es zu. Es sei denn, Gott wird für einen Demiurgen (griechisch δημιουργός dēmiourgós „Handwerker“) gehalten, dem sein Werk nicht geglückt ist.

Der Mensch ist ein gutes Sein. Was ihm mangelt ist, dass er nicht in unveränderlicher Weise gut ist. Das Gute kann gemindert und vermehrt werden. Es kann verdorben werden. Wird es gemindert oder verdorben, so ist das etwas Böses. Und das verdorbene 'gut-sein', nennt sich *Sünde* und dem in seinem 'Gut-Sein' verdorbenen Menschen, dies nennt sich *Sünder*. Als Mensch ist er also gut, als Sünder hingegen ist er böse. Es besteht also für den Menschen sowohl die **Möglichkeit** Sünder zu werden als auch nicht Sünder zu sein. Aber von Natur aus ist der Mensch ein sehr gutes und heiliges Sein, und kein schlechtes, verdorbenes Gut oder ein *Sünder* und damit ein böses Sein.

* Augustinus in *Glaube, Hoffnung und Liebe*
St. Benno-Verlag GmbH Leipzig 1982, Kapitel 13, S. 25-26

